Stadt Biel
Ville de Bienne

ÉCHANGE
BEVÖLKERUNGSNAH

PERSPEKTIVEN
DYNAMIQUE

Geschäftsbericht
Rapport de gestion

2021

Inhaltsverzeichnis
Sommaire

0 Stadt und Behörden	**Ville et autorités**	
Wahlen und Abstimmungen	Élections et votations	5
Stadtrat	Conseil de ville	7
Gemeinderat	Conseil municipal	15
Schwerpunkte der gemeinderätlichen Politik	Points forts de la politique du Conseil municipal	19
1 Präsidialdirektion	**Mairie**	
Generalsekretariat	Secrétariat général	33
Stadtkanzlei	Chancellerie municipale	39
Personelles	Personnel	43
Stadtplanung	Urbanisme	47
2 Finanzdirektion	**Direction des finances**	
Generalsekretariat	Secrétariat général	53
Finanzen	Finances	60
Steuerverwaltung	Intendance des impôts	62
Liegenschaften	Immeubles	65
Informatik und Logistik	Informatique et logistique	69
3 Direktion Soziales und Sicherheit	**Direction de l'action sociale et de la sécurité**	
Generalsekretariat	Secrétariat général	73
Soziales	Affaires sociales	77
Erwachsenen- und Kindesschutz	Protection de l'adulte et de l'enfant	82
Öffentliche Sicherheit	Sécurité publique	85
4 Direktion Bildung, Kultur und Sport	**Direction de la formation, de la culture et du sport**	
Generalsekretariat	Secrétariat général	95
Dienststelle für Kultur	Service de la culture	96
Schule & Sport	Écoles & Sport	98
Alterszentren	Établissements médico-sociaux	106
5 Direktion Bau, Energie und Umwelt	**Direction des travaux publics, de l'énergie et de l'environnement**	
Generalsekretariat	Secrétariat général	111
Hochbau	Constructions	114
Infrastruktur	Infrastructures	117
*** Anhänge**	**Annexes**	
Parlamentarische Vorstösse / Verpflichtungskredite	Interventions parlementaires / crédits d'engagement	123
Organigramm der Stadt Biel	Organigramme de la Ville de Bienne	140

0

Stadt und Behörden
Ville et autorités

0.1

Wahlen und Abstimmungen
Élections et votations

0.1.1 Votations fédérales

Les électrices et électeurs biennois ont été appelés 4 fois aux urnes durant l'année 2021:

	Oui	Non
7 mars 2021 (taux de participation de 42,10%)		
Initiative populaire «Oui à l'interdiction de se dissimuler le visage»	5'692	7'363
Loi fédérale sur les services d'identification électronique (LSIE)	3'406	9'549
Accord de partenariat économique avec l'Indonésie	5'277	7'514
13 juin 2021 (taux de participation de 47,60%)		
Initiative populaire pour une eau potable propre et une alimentation saine	8'598	6'101
Initiative populaire «Pour une Suisse libre de pesticides de synthèse»	8'668	6'014
Loi Covid-19	9'467	5'012
Loi sur le CO_2	9'385	5'313
Loi fédérale sur les mesures policières de lutte contre le terrorisme	6'940	7'592
26 septembre 2021 (taux de participation de 43,20%)		
Initiative populaire «Alléger les impôts sur les salaires, imposer équitablement le capital»	7'465	5'708
Mariage pour tous	9'597	3'717
28 novembre 2021 (taux de participation de 52,70%)		
Initiative sur les soins infirmiers	11'709	4'526
Initiative sur la justice	5'893	9'680
Modification du 19 mars 2021 de la loi Covid-19	10'136	6'166

0.1.2 Votations cantonales

7 mars 2021 (taux de participation de 37,70%)				
Modification de la loi sur le commerce et l'industrie				
Projet principal (PP)			4'861	6'532
Projet alternatif (PA)			8'204	3'018
Question subsidiaire	PP	PA		
	4'447	6'522		
26 septembre 2021 (taux de participation de 41,60%)				
Modification de la Constitution cantonale (article sur la protection du climat)			9'918	2'938

0.1.3 Votations communales

	Oui	Non
26 septembre 2021 (taux de participation de 45,47%)		
Mise en œuvre du règlement sur l'alimentation saine dans les structures d'accueil municipales	10'538	1'992
28 novembre 2021 (taux de participation de 47,10%)		
Budget 2022	11'311	2'449

0.2

Stadtrat
Conseil de ville

0.2.1 Zusammensetzung am 1.1.2021

Akamba Frederica (PSR)
Augsburger-Brom Dana (Parteilos)
Bohnenblust Peter (FDP)
Bord Pascal (PRR)
Briechle Dennis (GLP)
Cadetg Leonhard (FDP)
Clauss Susanne (SP)
Cuixeres Manon (JS)
de Maddalena Daniela (Grüne)
Epper Bettina (Grüne)
Francescutto Luca (UDC)
Gurtner-Oesch Sandra (GLP)
Halter Marisa (PdA)
Hamdaoui Mohamed (Le Centre)
Heiniger Peter (PdA)
Iseli Isabelle (Les Vert.e.s)
Kilezi Ruth (PSR)
Kohler Silja (SP)
Koller Levin (SP)
Lehmann Caroline (GLP)
Leuenberger Bernhard (FDP)
Liechti Kathleen (PEV)
Loderer Benedikt (Grüne)
Moeschler Marie (PSR)
Molina Franziska (EVP)
Morandi Marcel (SVP)
Paronitti Maurice (PRR)
Pittet Natasha (PRR)
Rebetez Maurice (PSR)
Rindlisbacher Hugo (Die Eidgenossen)
Rochat Julien (UDC)
Roth Myriam (Les Vert.e.s)
Rüber Stefan (Grüne)
Schaffter Gaël (PVL)
Scherrer Jürg (SVP)
Scheuss Urs (Grüne)
Schlup Nina (JUSO)
Schneider Sandra (SVP)
Schneider Veronika (SVP)
Schor Alfred (EDU)
Sprenger Titus (PAS)
Steinmann Alfred (SP)
Stocker Julien (GLP)
Stolz Joseline (PSR)
Strobel Salome (SP)
Strobel Gianna (JUSO)
Suter Daniel (PRR)
Sutter Andreas (FDP)
Tanner Anna (SP)
Tennenbaum Ruth (PAS)
Tonon Ariane (Les Vert.e.s)
Torriani Latscha Isabelle (PSR)
Trafelet Salome (SP)
van der Meer Marion (Grüne)
Vouillamoz Naomi (Les Vert.e.s)
Wächter Olivier (UDC)
Wendling Cécile (FDP)
Widmer Patrick (UDC)
Wiederkehr Martin (SP)
Zumstein Joël (SVP)

Im Laufe des Jahres reichten Rebetez Maurice (PSR), Strobel Gianna (JUSO), Iseli Isabelle (Les Vert.e.s), Rochat Julien (UDC), Kohler Silja (SP) und Akamba Frederica (Les Vert.e.s) ihren Rücktritt ein. Sie wurden durch Vlaiculescu-Graf Christiane (PSR), Daum Lea (JUSO), Schiess Christophe (Les Vert.e.s), Stettler Urs (UDC), Rodriguez Ugolini Julian (SP) und Boly Kady (Les Vert.e.s; ab Januar 2022) ersetzt. Damit waren im ersten Jahr der Legislatur 2021 – 2024 überdurchschnittlich viele Rücktritte zu verzeichnen.

0.2.2 Stadtratsbüro (SRB)

Präsidentin:	Strobel Salome (SP)
1. Vizepräsident:	Bord Pascal (PRR)
2. Vizepräsidentin:	Tonon Ariane (Les Vert.e.s)
Stimmenzählerin:	Clauss Susanne (SP)
Stimmenzähler:	Rindlisbacher Hugo (DE)

2021 tagte das SRB 9 Mal. Zusätzlich fanden 2 Fraktionspräsidienkonferenzen statt. Die Sitzungen des Stadtrates und seiner Kommissionen waren auch in diesem Jahr von der Covid-19-Pandemie geprägt. Der Stadtrat und alle stadträtlichen Gremien konnten weiterhin nicht im Stadtratssaal in der Burg tagen, was sich auch auf die Ausgaben des Stadtrats auswirkte (insb. Mehrkosten für externe Saalmiete und Logistik). Die Sitzungen fanden aber alle wie geplant statt. Trotzdem werden die Frage der elektronischen Durchführung von Parlamentssitzungen und die damit verbundenen verfahrens-, persönlichkeits- und datenschutzrechtlichen Fragen im Zuge der Totalrevision der Stadtordnung wie auch der Geschäftsordnung des Stadtrates zu behandeln sein.

Wie bereits im Vorjahr mussten aber aufgrund der Covid-19-Pandemie sämtliche formellen Anlässe des Stadtrates abgesagt werden.

Die Änderung in der Verordnung zur Geschäftsordnung des Gemeinderats zur Akteneinsicht des Stadtrates im September 2019 hat der Gemeinderat mit der «Weisung betreffend Unterlagen zu Stadtratsgeschäften» präzisiert, zu welcher SRB und GPK im Dezember 2020 einen gemeinsamen Mitbericht abgaben. Darin wiesen sie auf ungelöste Fragen und Handhabungsprobleme hin. Die Weisung trat am

27. Januar 2021 in Kraft (SGR1.5.1-1.3). In der Folge wurden regelmässig wiederkehrende Probleme bei der Handhabung der Einsichtsrechte von GPK und SRB in mehreren Aussprachen mit Gemeinderat und Stadtkanzlei thematisiert. Es wurde daraufhin vereinbart, dass der Gemeinderat in seinen Berichten alle für ein Geschäft relevanten Akten aufführt und jeweils präzisiert, ob diese öffentlich, nur der GPK zugänglich oder aber geheim sind. Ab Anfang 2022 werden die im Anhang als öffentlich bezeichneten Akten vom Ratssekretariat unbesehen auf der Website des Stadtrates aufgeschaltet (bzw. auf dem Ratssekretariat zur Einsicht bereitgestellt, wenn es sich um sehr umfangreiche Unterlagen handelt). Eine nachhaltige und auch für den Stadtrat befriedigende Regelung der Informations- und Einsichtsrechte kann aber frühestens im Rahmen der Totalrevision der Stadtordnung und der Geschäftsordnung des Stadtrats erfolgen.

Nach einer Aussprache zwischen Gemeinderat, Projektleitung und Stadtratsvertretungen aus SRB und GPK sowie Fraktionspräsidien beschloss der Stadtrat am 18. Dezember 2020, das Geschäft der Totalrevision der Stadtordnung an den Gemeinderat zurückzuweisen, um den Bericht entsprechend den Anträgen und bisherigen Debatten zu überarbeiten. Zudem bedingte sich der Stadtrat aus, dass der Kommission RSO mehr Zeit für die Vorberatung zuhanden des Stadtrates eingeräumt wird. Die Kommission RSO erarbeitete einen aus ihrer Sicht realistischen Fahrplan für die Beratungen mit dem Ziel, dem Stadtrat unter vorgängigem Einbezug der jeweiligen Fraktionen konsolidierte und realistische Lösungsvorschläge zu unterbreiten oder allenfalls Mehr- und Minderheitsanträge zur Debatte zu stellen.

Nebst der Wahl des Datenschutzbeauftragten für die Legislatur 2021 – 2024 genehmigte der Stadtrat an seiner ersten Sitzung vom 13. Januar 2021 einen Nachkredit für die Durchführung eines IT-Audits zur Erkennung von allfälligen IT-Datenschutz- und Sicherheitslücken. Das Audit fand im Frühjahr 2021 statt. Dessen Ergebnisse wurden in einem Bericht festgehalten, mit der Abteilung IUL sowie der Geschäftsprüfungskommission besprochen (vgl. dazu Kap. 0.2.3.1).

Die Einführung eines Stadtratsportals für das Parlament wurde seitens der Projektleitung auch 2021 nicht weiterverfolgt, nachdem sich die auf d.3 basierende geplante Anwendung bereits 2019 als nicht bedürfnisgerecht herausgestellt hatte. Das Projekt eDOC und die Anwendung d.3 wurden im März 2021 nach einem einjährigen Marschhalt unter eine neue Projektführung gestellt. Eine im Frühling und Sommer 2021 erstellte Situationsanalyse (Usability-Check und GAP-Analyse) zeigte insbesondere, dass d.3 nicht als Geschäftsverwaltungssystem betrachtet werden kann und die für die Einführung eines Geschäftsverwaltungssystems notwendigen Vorarbeiten noch getätigt werden müssen (namentlich die Abbildung der Prozesse zwischen Gemeinderat/Gemeindeverwaltung und Stadtrat sowie das Recordsmanagement). Diese Arbeiten sind für das Ratssekretariat mit einem erheblichen Aufwand verbunden. Gleichzeitig muss es mit dem bestehenden d.3. weiterarbeiten, parallel dazu aber den Ratsbetrieb in weiteren Informatikanwendungen gewährleisten, da d.3 nicht alle Prozesse abschliessend erfasst. Und schliesslich muss das Ratssekretariat den Stadtrat in den verschiedenen Informatikgremien vertreten. Dabei geht es nebst der Einführung eines Stadtratsportals auch um die weiteren Digitalisierungsbedürfnisse des Stadtrates und seiner Kommissionen (z.B. elektronische Abstimmungslage, elektronische Erfassung der Stadtratssitzungen, Sicherstellung eines genügend leistungsstarken WLAN im Stadtratssaal usw.).

0.2.3 Ständige und nicht ständige vorberatende Kommissionen

–

0.2.3.1 Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Präsidentin:	Pittet Natasha (PRR)
Vizepräsidentin:	Tanner Anna (SP)
Mitglieder:	Gurtner-Oesch Sandra (GLP)
	Scheuss Urs (Grüne)
	Sprenger Titus (bis 21.06.2021 Fraktion Einfach libres!, danach PAS)
	Torriani Latscha Isabelle (PSR)
	Zumstein Joël (SVP)

Die Geschäftsprüfungskommission tagte 2021 insgesamt neunmal. Da der Sitzungsraum des Ratssekretariats nicht genügend Platz bietet für die Einhaltung der pandemiebedingten Distanzregeln, fanden die Sitzungen im Dachstock des Blöschhauses statt. Die Kommission bereitete die Geschäfte für den Stadtrat vor, nahm ihre reglementarischen Aufsichtspflichten wahr und besuchte zwei Verwaltungsabteilungen. Ferner liess sie sich von gemeinderätlichen Delegationen oder Fachpersonen zu bestimmten Sachfragen informieren. Schliesslich führte die GPK im Auftrag des Stadtrats ein öffentliches Ausschreibungsverfahren durch und schlug gestützt darauf dem Stadtrat die externe Firma BDO als externes Rechnungsprüfungsorgan für die Legislatur 2021 – 2024 vor. Für Details wird auf den separat erfolgenden Tätigkeitsbericht der Geschäftsprüfungskommission verwiesen.

0.2.3.2 Spezialkommission Totalrevision der Stadtordnung (RSO-Kommission)

Am 16. März 2017 beschloss der Stadtrat, die veraltete Stadtordnung unter Beteiligung der Bieler Bevölkerung total zu revidieren. Gleichzeitig beschloss er die Einsetzung einer Spezialkommission, die bei der Vorberatung des Entwurfs der neuen Stadtordnung an die Stelle der GPK tritt. Mit der neuen Legislatur 2021 – 2024 wurden auch die Mitglieder dieser Kommission am 13. Januar 2021 neu gewählt:

Präsident:	Scheuss Urs (Grüne)
Vizepräsidentin:	Pittet Natasha (PRR)
Mitglieder:	Briechle Dennis (GLP)
	Koller Levin (SP)
	Leuenberger Bernhard (FDP)

Moeschler Marie (PSR)
Schneider Sandra (SVP)
Tennenbaum Ruth (bis 21.06.2021 Fraktion Einfach libres!, danach PAS)
Wiederkehr Martin (SP)

Im Jahr 2021 tagte die RSO-Kommission viermal. In einem ersten Schritt musste sie nach dem Rückweisungsentscheid der gemeinderätlichen Vorlage durch den Stadtrat am 16. Dezember 2020 ihre Rolle und das weitere Vorgehen neu festlegen. Das entsprechend angepasste Pflichtenheft der RSO-Kommission genehmigte der Stadtrat am 30. September 2021. Inhaltlich konnte die Kommission bis Ende 2021 wie geplant die Themenblöcke I (direktdemokratische Instrumente), II (Wahlen, Konstituierung und Organisation der Behörden) und III (Finanzen) behandeln und die entsprechenden Anträge (teils auch Mehrheits- und Minderheitsanträge) zuhanden des Stadtrats verabschieden. Themenblock IV (Aufsicht) wurde bereits behandelt; die Anträge dazu werden an der ersten Sitzung des Jahres 2022 verabschiedet. Der Präsident stand für die inhaltliche Vorbereitung der Sitzungen in regem Austausch mit der Projektleitung und den externen Fachexperten (Prof. F. Uhlmann für den Stadtrat, Prof. Friedrich bzw. die Stadtschreiberin für den Gemeinderat).

0.2.3.3 Spezialkommission für die Ausgestaltung der Sozialbehörde (KSB)

Anlässlich der Stadtratssitzung vom 19. März 2015 wurde die dringliche Motion 20140325 «Für eine zeitgemässe Organisation der Sozialbehörde» gemäss Antrag des Gemeinderates in ein Postulat umgewandelt und erheblich erklärt. Der Gemeinderat wurde gemäss Anliegen des Vorstosses beauftragt, zu prüfen, ob die Funktion der Sozialbehörde der Stadt Biel einer spezialisierten Fachkommission oder dem Gesamtgemeinderat übertragen werden soll. Der daraufhin vom Gemeinderat erarbeitete Vorschlag löste im Stadtrat kontroverse Diskussionen aus. An seiner Sitzung vom 7. Juni 2018 einigte sich der Stadtrat darauf, die Neuregelung der Sozialbehörde einer Spezialkommission zu übertragen. Diese hatte zur Aufgabe, sämtliche im Stadtrat eingebrachten Änderungs- und Rückweisungsanträge zu berücksichtigen, mögliche Varianten auf ihre Umsetzbarkeit zu prüfen und dem Stadtrat rechtlich und fachlich konsolidierte, mehrheitsfähige Vorschläge zu unterbreiten.

Präsident:	Grupp Christoph (Grüne; bis Ende 2020)
Vizepräsident:	Cadetg Leonhard (FDP)
Mitglieder:	Augsburger-Brom Dana (Parteilos)
	Heiniger Peter (PdA)
	Suter Daniel (PRR)
	Tennenbaum Ruth (Passerelle)
	Vlaiculescu-Graf Christiane (PSR)
	Wächter Olivier (SVP)
	Widmer Patrick (SVP)

Der von der KSB-Kommission am 10. Dezember 2020 verabschiedete «Bericht der Spezialkommission für die Ausgestaltung der Sozialbehörde (KSB) an den Stadtrat betreffend Ausgestaltung der Sozialbehörde/Tätigkeitsbericht und Reglemententwurf» wurde am 28. April 2021 vom Stadtrat genehmigt. Gleichzeitig wurde die KSB-Kommission aufgelöst.

0.2.4 Nicht vorberatende ständige und nicht ständige Kommissionen

Im Laufe des Jahres waren keine Ersatzwahlen in die Kommissionen vorzunehmen.

0.2.4.1 Interkommunale Kommission AGGLOlac (IKA)

Die Stadträte von Nidau und Biel beschlossen am 18. November 2010, respektive 15. Dezember 2010, die Einsetzung einer interkommunalen Kommission AGGLOlac (IKA) und verabschiedeten ein entsprechendes Pflichtenheft. Gemäss diesem hat die IKA die Aufgabe, die Arbeiten im Rahmen des Projekts AGGLOlac politisch abzustützen und Empfehlungen zuhanden der Entscheidungsträger der beiden Gemeinden abzugeben.

Präsidentin:	Jenni Hanna (PRR Nidau)
Vizepräsidentin:	Augsburger-Brom Dana (Parteilos)
Mitglieder:	Bohnenblust Peter (FDP)
	Deschwanden Inhelder Brigitte (SP Nidau)
	Fischer Martin (FDP Nidau)
	Rüber Stefan (Grüne)
	Sauter Viktor (SVP Nidau)
	Stocker Julien (GLP)
	Stucki-Steiner Carine (Grüne Nidau)

Die IKA tagte 2021 ein letztes Mal. Sie liess vom Ratssekretariat eine Übersicht zu den von ihr behandelten Themen und Diskussionen erstellen und formulierte darauf gestützt ihre Empfehlung an die Stadträte von Nidau und Biel. Das Geschäft konnte pandemiebedingt den beiden Stadträten nicht wie ursprünglich geplant im Frühling 2020, sondern erst am 17./18. März 2021 vorgelegt werden (aufgrund des Transparenzgebots wurden die Unterlagen zum Geschäft jedoch bereits im November 2020 publiziert). Die Beratungen der Stadträte von Nidau und Biel wurden von den beiden Ratspräsidien koordiniert geplant und mittels Livestream übertragen. Die Vorlage wurde schliesslich aber in beiden Räten abgelehnt.

0.2.5 Rat für französischsprachige Angelegenheiten (RFB)

Gestützt auf das Gesetz über das Sonderstatut des Berner Juras und über die französischsprachige Minderheit des zweisprachigen Amtsbezirks Biel (Sonderstatutsgesetz; BSG 102.1) befasst sich der RFB mit kantonalen Geschäften, bei denen es um die Sprache, die französischsprachige Bevölkerung oder die Zweisprachigkeit geht. In den RFB werden 11 Mitglieder durch den Bieler Stadtrat gewählt, 2 durch die

Gemeindeversammlung von Leubringen/Magglingen und 5 durch den Verein Seeland.biel/bienne (vor dem 1. Juni 2018 bestand der Rat aus nur 15 Mitgliedern):

Präsidentin:	Berger-Hirschi Pierrette (PRR)
Vizepräsident:	Ogi Pierre (PSR)
Mitglieder:	Bord Pascal (PRR)
	Esseiva Monique (Die Mitte)
	Fehr Erich (SP)
	Gonzalez Bassi Glenda (PSR)
	Oberholzer Pascal (PSR)
	Paronitti Maurice (PRR)
	Sermet-Nicolet Béatrice (PSR)
	Steidle Silvia (PRR)
	Tonon Ariane (Grüne)

Der RFB berichtet über seine Tätigkeiten in einem eigenen Bericht (vgl. www.caf-bienne.ch).

0.2.6 Rechnung / Budget

(vgl. Geschäftsbericht der Finanzdirektion)

0.2.7 Reglemente / Tarife

20150318 Ausgestaltung der Sozialbehörde/Tätigkeitsbericht und Reglementsentwurf (KSB)

20210267 Anpassung Pflichtenheft Spezialkommission Totalrevision Stadtordnung (RSO)

0.2.8 Verpflichtungskredite

20200380 Kauf des Wohn- und Geschäftshauses an der Solothurnstrasse 18, Grundstück Biel Grundbuchblatt Nr. 681/Verpflichtungskredit Nr. 22000.0210 (CHF 1'270'000.–)

20200389 Ersatz des ICT-Storage-Systems/Verpflichtungskredit Nr. 311800000.28010 (CHF 115'730.–), Verpflichtungskredit in der Investitionsrechnung 28010.0899 (CHF 310'157.–)

20200331 Projekt FokusArbeit-«WerkAteliers»/Projekt mit Pilotcharakter in der Sozialhilfe: Sozialhilfebeziehende werden zu «Akteuren in eigener Sache»/Verpflichtungskredit Nr. 35000.0003 (CHF 2'800'000.–)

20200387 Leistungsvertrag mit dem Verein X-Project/Verpflichtungskredit Nr. 363600064.432 (CHF 766'800.– (netto nach Abrechnung im kantonalen Lastenverteilsystem CHF 526'800.–)

20190391 Rotlicht- und Geschwindigkeitsüberwachung/Anschaffung zusätzlicher Kameras/Verpflichtungskredit Nr. 32450.0002 (CHF 365'000.–)

20210067 Schulraum/Ausübung der 5-jährigen Mietoption für die Pianostrasse 55/Verpflichtungskredit Nr. 42463.316000000 (CHF 505'000.–)

20210058 Erneuerung des Kunstrasenfelds «Drahtwerk III» im Längfeld 2/Verpflichtungskredit Nr. 56600.0140 (CHF 1'000'000.–)

20210061 Haldenstrasse (Hermann-Lienhard-Strasse/Bözingenstrasse)/Kanalisationserneuerung/Verpflichtungskredit Nr. 95710.0249 (CHF 1'500'000.–)

20190367 Umsetzung des Reglements über die gesunde Ernährung in städtischen Betreuungsstrukturen/Botschaft/Verpflichtungskredit Nr. 89030.0004 (CHF 8'150'000.–)

20210210 Forum für die Zweisprachigkeit/Leistungsvertrag für die Periode 2022–2024/Verpflichtungskredit Nr. 40400.363600028, 54000.0478 und 42400.0014 (CHF 390'000.–)

20210275 Biel Grundbuchblatt Nr. 9061, Johann-Renfer-Strasse 1; vorzeitiger Heimfall des Baurechtes Biel Grundbuchblatt Nr. 9122, Garage du Jura SA/Verpflichtungskredit Nr. 22000.0214 (CHF 2'828'000.–)

20210120 Ersatzbeschaffung eines Einsatzfahrzeuges für die Feuerwehr/Kranwagen/Verpflichtungskredit Nr. Konto-Nr. 94000.0031 (CHF 650'000.–)

20170311 Vereinbarung über einen Landabtausch mit Wertausgleich mit dem Kanton Bern/Verpflichtungskredite Nr. 22000.0211 (CHF 2'140'000.–) und Nr. 56000.0322 (CHF 1'708'000.–)

20210300 Erwerb Grundstück Biel Grundbuchblatt Nr. 440/Botschaft/Verpflichtungskredit Nr. 22000.0216 (CHF 12'090'000.–)

20210305 Leistungsvertrag mit dem Tierparkverein Biel/Leistungsvertrag mit dem Tierschutzverein Biel/Bienne–Seeland–Jura bernois/Leistungsvertrag mit der Stiftung Schwanenkolonie/Verpflichtungskredite Nr. 30200.363600019 (CHF 360'000.–), Nr. 30200.363600009 (CHF 480'000.–) und Nr. 30200.363600027 (CHF 324'000.–)

0.2.9 Nachkredite / Projektierungskredite

20200327 Wahl des Beauftragten für Datenschutz Legislatur 2021–2024 und Nachkredit IT-Audit/Nachkredit Nr. 313200000.18000 (CHF 33'000.–)

20210037 Bewilligung von Nachkrediten zulasten der Jahresrechnung 2020

20160035 Einwohner- und Spezialdienste/Stellenschaffungen/Nachkredit zum Budget 2022

0.2.10 Abrechnungen

Kompetenz Stadtrat

20060286 Strassenbauliche Sanierung und Verkehrsoptimierung der Nordachse; 1. Etappe: Seevorstadt bis Kanalgasse/Abrechnung Verpflichtungskredit Nr. 56000.0080

20040338 Neubau Sporthalle auf dem Gaswerkareal, Silbergasse 54/Abrechnung des Verpflichtungskredits Nr. 54000.0241

20040594 Sanierung und Erweiterung der Schulanlage OSZ Madretsch/Abrechnung des Verpflichtungskredites Nr. 54000.0218

Kompetenz Geschäftsprüfungskommission

20070385 Reorganisation der Bieler Museumslandschaft/Zusammenlegung der Museen Schwab und Neuhaus – Neues Museum Biel/Abrechnung Verpflichtungskredit Nr. 410000.0005
20120086 Schützengasse/Erneuerung der Werkleitungen/Abrechnung Verpflichtungskredit Nr. 95710.0196
20130251 Sanierung der Kremationsanlage Madretsch Abrechnung Verpflichtungskredit Nr. 54000.0442
20010479 Parkleitsystem (PLS) Zentrum-Innenstadt/Abrechnung Verpflichtungskredit Nr. 56000.0129
20060479 Realisierung Neuorganisation Parkraumangebot Innenstadt Nord (Flankierende Massnahmen Altstadtparking)/Abrechnung Verpflichtungskredit Nr. 56000.0143
20120263 Jurastrasse/Erneuerung der Brücke über den Schüss-Kanal/Abrechnung Verpflichtungskredit Nr. 56000.0202
20040503 Lindenegg/Kanalisationserneuerung/Abrechnung Verpflichtungskredit Nr. 95710.0068
20050162 Seevorstadt (Rüschlistrasse – Elfenaustrasse)/Kanalisationserneuerung/Abrechnung Verpflichtungskredit Nr. 95710.0089
20060349 Schlösslistrasse (Bözingenstrasse – Propsteiweg) /Kanalisationserneuerung/Abrechnung Verpflichtungskredit Nr. 95710.0108
20070023 Bözingenfeld West/Verlängerung Stichstrasse A, Straussenbau, Kanalisation, Werkleitungen (Anteil Abwasserwesen)/Abrechnung Verpflichtungskredit Nr. 95710.0135
20070225 Bözingenstrasse (Hermann-Lienhard-Strasse – Schlösslistrasse)/Kanalisationserneuerung/Abrechnung Verpflichtungskredit Nr. 95710.0114
20080290 Aegertenstrasse/Portstrasse/Moosweg/Kanalisationserneuerung/Abrechnung Verpflichtungskredit Nr. 95710.0139
20090360 Gygax-Areal/Umlegung der Kanalisation/Abrechnung Verpflichtungskredit Nr. 95710.0172
20090374 Erschliessung Bözingenfeld West/Verlängerung Sägefeldweg (Anteil Abwasserwesen)/Abrechnung Verpflichtungskredit Nr. 95710.0178
20100023 Allmendweg (Zürichstrasse – Solothurnstrasse)/Neugestaltung mit Werkleitungsbau (Anteil Abwasserwesen)/Abrechnung Verpflichtungskredit Nr. 95710.0171
20110219 Lindenweg (Passerellenweg – Blumenrain)/Kanalisationserneuerung/Abrechnung Verpflichtungskredit Nr. 95710.0181
20120087 Schule Mühlefeld Nord/Neubau Provisorium Kindergärten und Schulräume/Abrechnung Verpflichtungskredit Nr. 54000.0384
20180143 General-Dufour-Strasse (Neumarktstrasse – Reitschulstrasse) Bushaltestelle/Erneuerung Deckbelag/Abrechnung Verpflichtungskredit Nr. 56000.0390
20210231 Finanzierung einer neuen SBB-Haltestelle im Bözingenfeld und die Bachverlegung Stieremattgraben/Beitrag der Stadt Biel/Abrechnung Verpflichtungskredit Nr. 56000.0267

0.2.11 Weitere Geschäfte

20200298 Zuteilung der Direktionen für die Legislaturperiode 2021 – 2024 an die Mitglieder des Gemeinderates/Regelung der Stellvertretung
20200388/20210160 Erheblich erklärte Motionen und Postulate – Zweijahresfrist bzw. Abschreibungen gemäss Art. 42 und 43 der Geschäftsordnung des Stadtrates
20200295 Verlängerung und Modifikation von Kaufrechten zwischen der Einwohnergemeinde Biel und der Vitali's Generation AG/Casa e vita AG/Bielersee Immobilien AG
20210030 Klassenorganisation für das Schuljahr 2021/2022
20180297 Bericht über die Tätigkeit der Mietfachstelle
20200097 Projekt AGGLOlac/Vertragswerke/Landübertragung/Gründung Gemeindeverband/Botschaft
20210085 Espace Biel/Bienne.Nidau, Initialisierung
20210166 Wahl einer privatrechtlichen Revisionsstelle für die Jahre 2021 – 2024
20210113 Mobilitätsmonitoring 2019/Zwischenbericht zu den Zähldaten
20210037 Jahresrechnung 2020
20210004 Geschäftsbericht 2020 der Stadtverwaltung Biel
20210161 Tätigkeitsbericht 2020 Geschäftsprüfungskommission
20210162 Leistungscontrolling CTS SA für das Jahr 2020
20210165 Verkehrsbetriebe Biel (VB)/Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2020
20210137 Leistungscontrolling 2020 Parking Biel AG
20210183 Tätigkeitsbericht 2020/Energie Service Biel/Bienne
20210250 Stellenschaffungen/Stellenstreichungen per 01.01.2022
20210028 Budget 2022/Botschaft
20210028 Finanzplan 2023 – 2025 (Planjahre 2023 – 2025 und Investitionsplanung 2022 – 2031)

0.2.12 Parlamentarische Vorstösse

Vom Stadtratsbüro im Berichtsjahr beantwortete oder abgeschriebene Vorstösse
Im Jahr 2021 beantwortete das SRB folgende Vorstösse:

20200364 Überparteiliche Motion, Ruth Tennenbaum, PAS/«Einsetzen einer ständigen Finanzkommission des Stadtrates»
20210048 Dringliches Postulat, élues PSR/«Reconstitution du groupement des femmes»
20210052 Überparteiliche Motion, Steinmann Alfred, SP, van der Meer Marion, Grüne, Schlup

Nina, JUSO, Kilezi Ruth, PSR, Heiniger Peter, PdA, Bohnenblust Peter, FDP, Suter Daniel, PRR/«Schaffung einer stadträtlichen Verkehrskommission»

20210053 Überparteiliche Motion, Schneider Sandra, SVP/Die Eidgenossen, Roth Myriam, Grüne, Tennenbaum Ruth, PAS, Briechle Dennis, GLP+, Stolz Joseline, PSR, Cadetg Leonhard, FDP, Halter Marisa, PDA/POP und weitere/ «Videoübertragung der Ratsdebatten»

20210090 Dringliche Motion, de Maddalena Daniela, Grüne/«Protokolle Stadtrat»

20210218 Motion, Hamdaoui Mohammed, Die Mitte/«Dringlichkeit nicht überstürzen»

Da die Umsetzung der in diesen Vorstössen vorgebrachten Anliegen zwingend zu Anpassungen in der Geschäftsordnung des Stadtrats (GO; SGR 1.5.1-1) führen würde, plädierte das SRB in seinen Beantwortungen der Vorstösse systematisch dafür, diese koordiniert im Rahmen der Anpassung der Geschäftsordnung im Nachgang zur Totalrevision der Stadtordnung (SO; SGR 1.0-1) zu behandeln. Der Stadtrat folgte dieser Einschätzung; ausstehend ist einzig noch die Behandlung der Motion 20210218. Im Weiteren genehmigte das Stadtratsbüro diverse Fristverlängerungen und erklärte auf Antrag der Direktionen einige als Motionen eingereichte Vorstösse als ungültig.

Ratssekretariat
Das Ratssekretariat hat die Aufgabe, für den Stadtrat, das Stadtratsbüro, die Fraktionspräsidienkonferenz und für die diversen Kommissionen das Sekretariat zu führen sowie diese in juristischen und organisatorischen Fragen zu beraten. 2021 organisierte und betreute das Ratssekretariat 42 Sitzungen von Stadtrat, SRB, GPK, FPK und Spezialkommissionen, zwei Verwaltungsbesuche und weitere ausserordentliche Sitzungen. Ferner diente das Ratssekretariat dem am Ratsbetrieb interessierten Publikum als Anlaufstelle. Verwaltungsintern nahm es seine Funktion als Drehscheibe zum Parlament, zu dessen Mitgliedern und den Kommissionen wahr und erbrachte die damit zusammenhängenden Dienstleistungen. Gestützt auf das seit 2019 ausgedehnte Mitberichtsverfahren der Verwaltung wurden Ratssekretariat und einzelne Stadtratsgremien vereinzelt zu Mitberichten aufgefordert.

Das Ratssekretariat musste auch 2021 erhebliche Ressourcen für die Umsetzung und Mitarbeit in diversen Informatikprojekten aufwenden und darauf, auch in diesem Setting seine Aufgaben weiterhin wahrnehmen zu können. In besonderem Masse trifft dies auf die Rolle des Ratssekretariats innerhalb des Projekts d.3 bzw. eDOC zu (vgl. dazu Kap. 0.2.2). Viele Aufgaben des Ratssekretariats müssen nach wie vor parallel zu d.3 in mehreren weiteren Anwendungen manuell getätigt werden (Listen, Sitzungsgeld etc.). Dies generiert einen erheblichen Mehraufwand, gepaart mit einer grossen Fehleranfälligkeit. Nach dem Marschhalt des Projekts d.3 wurde Anfang 2021 die Projektorganisation angepasst. Seither ist begrüssenswerterweise die Ratssekretärin im Projektausschuss vertreten und die Anliegen des Ratssekretariats werden in Untergruppen des Projekts behandelt. Die mehrmals monatlich stattfindenden Sitzungen führten aber auch zu einer entsprechenden zeitlichen Mehrbelastung der Ratssekretärin bzw. des Ratssekretariats.

Trotz der erwähnten Umstände, der Komplexität einzelner Geschäfte im Stadtrat (Stadtordnung, AGGLOlac) und des durch das Ratssekretariat für die Kommissionen (SRB, GPK, RSO) zu leistenden Aufwandes konnte das Ratssekretariat dem Stadtrat Protokolle zur Genehmigung vorlegen. Allerdings kann der kumulierte Protokollierungsrückstand mit den bestehenden Ressourcen nicht mehr aufgefangen werden. Eine sehr unbefriedigende Situation, die auch zu Diskussionen im Stadtrat und in der Öffentlichkeit führte. Frau de Maddalena reichte im Februar 2021 einen dringlichen Vorstoss ein, der das Stadtratsbüro aufforderte, Massnahmen zur Verbesserung der Situation vorzulegen (Dringliche Motion 20210090 «Protokolle Stadtrat»). Die Motion wurde von der Urheberin an der Stadtratssitzung vom 18. August 2021 zurückgezogen. Angesichts des Handlungsbedarfs berief die Stadtratspräsidentin aber am 9. September 2021 eine Fraktionspräsidienkonferenz ein, an der die Fraktionspräsidien und das Ratssekretariat ihre Einschätzungen und Verbesserungsvorschläge darlegen konnten. Gestützt auf die Ergebnisse der Diskussion entschied das Stadtratsbüro, zwei kurz-/mittelfristige Massnahmen zu prüfen, die mehrheitlich auf Zustimmung stiessen und bereits vor der Totalrevision der SO bzw. der darauf gestützten Revision der GO umgesetzt werden können, und dem Stadtrat 2022 einen entsprechenden Antrag zu unterbreiten.

0.2.13 Datenschutzaufsicht

Gemäss Art. 10 Datenschutzreglement (SGR 1.5.2-5) ist die Aufsichtsstelle für den Datenschutz administrativ dem Ratssekretariat angegliedert. Sie erstattet dem Stadtrat jährlich Bericht und weist gegebenenfalls auf Mängel und wünschbare Änderungen hin. Herr lic. iur. Philipp Possa fungierte seit dem 1. Januar 2020 als Nachfolger von Herrn Fürsprecher Kurt Stöckli als Beauftragter für den Datenschutz und wurde vom Stadtrat am 13. Januar 2021 für die Legislatur 2021 – 2024 in diesem Amt wiedergewählt.

Beratung der Verwaltung
Bei den Fragen aus der Verwaltung ging es u.a. um Personelles, Covid-Massentests, Bearbeitung von Daten verstorbener Personen, Bearbeitungsgrundsätze bei der Datenbeschaffung, Videoüberwachung in öffentlichen Gebäuden usw. Alle Anfragen konnten beantwortet und erledigt werden.

Beratung von Betroffenen
Es erfolgten im Berichtsjahr einige wenige Anfragen von Privaten. Diese konnten telefonisch oder per E-Mail erledigt werden.

Vernehmlassungen
Vernehmlassungen mussten in der Berichtsperiode keine abgegeben werden.

Aufsichtsanzeigen
In der Berichtsperiode gingen drei Aufsichtsanzeigen ein, die behandelt wurden:

Eine Anzeige im Zusammenhang mit dem schulzahnärztlichen Dienst und der Kommunikation des Entscheides über die (allfälligen) Beiträge an den betreffenden Zahnarzt wurde bereits 2020 eingereicht; die Stellungnahme der Datenschutzaufsichtsstelle erfolgte zu Beginn der Berichtsperiode 2021. Es wurden keine datenschutzrechtlichen Verletzungen festgestellt, sondern lediglich eine Empfehlung betr. Kommunikation mit dem Zahnarzt abgegeben.

Eine weitere Anzeige wurde im Zusammenhang mit Informationen auf der Website des Stadtrats über ein Stadtratsmitglied eingereicht. Die Datenschutzaufsichtsstelle kam zum Schluss, dass keine unrichtigen Personendaten auf der Website aufgeführt sind. Sie kam auch zum Schluss, dass keine widerrechtliche Bearbeitung der Personendaten vorliegt. Weitere Massnahmen haben sich aus Sicht der Datenschutzaufsichtsstelle erübrigt.

Die dritte Anzeige betraf die Anfrage einer Person, ob und welche Personendaten die Abteilung Öffentliche Sicherheit der Stadt Biel über sie bearbeitet. Mit Stellungnahme vom 8. November 2021 hat die Abteilung Öffentliche Sicherheit die Fragen der Aufsichtsstelle beantwortet und erklärt, dass keine Personendaten neben den Daten bei der Einwohnerkontrolle bearbeitet wurden. In Absprache mit dem Regierungsstatthalteramt und dem kantonalen Datenschutzbeauftragten hat der Unterzeichnete die Person aufgefordert, von der Abteilung Öffentliche Sicherheit der Stadt Biel eine anfechtbare Verfügung zu verlangen. Für die weitere Behandlung ist das Regierungsstatthalteramt verantwortlich.

Vorabkontrollen
Mit Schreiben vom 4. August 2021 gelangte die Kantonspolizei Bern an die Datenschutzaufsichtsstelle und verlangte drei Vorabkontrollen gemäss Art. 17a KDSG betr. die folgenden öffentlichen Orte gemäss Gesuchen der Stadt Biel, vertreten durch die Parking Biel AG:

- Bahnhofparking Biel, Murtenstrasse 67, 2502 Biel
- Kongresshausparking Biel, Silbergasse 39, 2500 Biel
- Altdstadtparking Biel, Freiestrasse 15, 2502 Biel

Die Datenschutzaufsichtsstelle hat die drei Vorabkontrollen gemäss Art. 17a KDSG am 1. November 2021 bei der Kantonspolizei eingereicht. Sie kam zum Schluss, dass die Voraussetzungen gemäss den gesetzlichen Grundlagen erfüllt sind und die Gesuche aus Sicht des Datenschutzes bewilligt werden konnten, wobei sie noch diverse Auflagen gemacht hat, welche es zu beachten gilt.

Zusammenarbeit mit der Abteilung Informatik und Logistik
Allgemeines: In der laufenden Berichtsperiode wurden Sitzungen durchgeführt, wobei diese aufgrund der COVID-Situation teilweise durch telefonische Besprechungen ersetzt wurden.

Audit der Abteilung Informatik und Logistik (IT-Audit): Der Stadtrat Biel genehmigte im Januar 2021 den Nachkredit für das Audit der IUL-Abteilung durch die Firma Infosec und beauftragte das Stadtratsbüro mit dem Vollzug. Der Auftrag beinhaltete die Überprüfung der technischen und organisatorischen Massnahmen gemäss Vorgaben der «Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kantons Bern über den Datenschutz (ISDS) bei der Erbringung von Informationsdienstleistungen V3.0». Das Kick-off-Meeting fand am 7. April 2021 statt. An diesem Anlass äusserte die IUL den Wunsch, auf ihre Kosten zusätzlich eine GAP-Analyse durchführen zu lassen, basierend auf der ISO-Norm 27001 ISMS (Informationssicherheit und Managementsicherheit). Das IT-Audit wurde am 27./28. April und am 4. Mai 2021 vor Ort durchgeführt. Der definitive Bericht der GAP-Analyse Informationssicherheit nach ISO 27001 und ISDS-Audit wurde am 25. Mai 2021 zugestellt. Am 12. August 2021 wurde der Bericht der GPK präsentiert und erläutert. Der Bericht zieht zwar kein Gesamtfazit aus der GAP-Analyse und dem ISDS-Audit. Aus den verschiedenen Analysen, Feststellungen von Infosec zum Ist-Zustand und den Empfehlungen zu den diversen geprüften Bereichen kann geschlossen und interpretiert werden, dass das Sicherheitsniveau der IT der Stadt Biel in technischer Sicht grundsätzlich gut ist, aber insbesondere in den Bereichen der Dokumentation, Sicherheitsvorgaben, Compliance. Nachholbedarf besteht. Aufgabe der IUL ist es nun, gestützt auf die Analyse und die Empfehlungen von Infosec die festgestellten «Mängel» zu beheben und Lücken zu schliessen.

Informationssicherheitsverordnung: Das IUL hat einen externen Anwalt mit der Ausarbeitung einer Informationssicherheitsverordnung und der hierfür notwendigen Ergänzung des Datenschutzreglements beauftragt. Die entsprechenden Entwürfe werden im Jahr 2022 erstellt.

Anpassung Datenschutzgesetzgebung; Ausblick
Bezugnehmend auf die Änderungen im übergeordneten Recht ist die für die Gemeinden massgebende Revision des kantonalen Datenschutzgesetzes noch nicht abgeschlossen. Hinsichtlich der Datenschutzaufsichtsstelle besteht offenbar eine mögliche Variante darin, alle Gemeinden (ausser die grossen Gemeinden Bern, Köniz, Thun und Biel) unter die Aufsicht der kantonalen Aufsichtsstelle für Datenschutz zu stellen. Die Abklärungen des Datenschutzbeauftragten bei der kantonalen Datenschutzaufsichtsstelle haben ergeben, dass das revidierte kantonale Datenschutzgesetz (KDSG) voraussichtlich erst im Jahr 2024 in Kraft treten soll.

Im Zusammenhang mit Änderungen im übergeordneten Recht ist daran zu erinnern, dass das Personendatensammlungsgesetz (PDSG) sowie die GERES-Verordnung (GERES V) und die ZPV-Verordnung (ZPV V) am 1. März 2021 in Kraft getreten sind. Es handelt sich um die neuen kantonalgesetzlichen Grundlagen für das Führen der Einwohnerregister der Gemeinden und der kantonalen Gemeinderegistersysteme- bzw. GERES-Plattform. Für den Zugriff auf die Daten der GERES-Plattform müssen die Einwohner-, Kirch- und Burgergemeinden für ihre unterstellten oder beauftragten

Einheiten Berechtigungsregeln nach Art. 18 ff. GERES V (i. V. m. Art. 8 und 9 PDSG) erlassen, sofern die Berechtigungen über diejenigen hinausgehen, die bereits im Anhang 3 GERES V für die Gemeinden geregelt sind. Die neuen GERES-Berechtigungsregeln sind bis zum 28. Februar 2022 in Kraft zu setzen. Die bisherigen Berechtigungsregeln verlieren auf das genannte Datum ihre Gültigkeit und werden von der Internetseite des Amts für Informatik und Organisation des Kantons Bern (KAIO) entfernt. Die Berechtigungsregeln, welche über den Inhalt der Regeln gemäss Anhang 3 der GERES-Verordnung hinausgehen, müssen die Gemeinden ihren Datenschutzaufsichtsstellen zur Prüfung unterbreiten. Falls die Stadt Biel nicht über den Inhalt der Regeln gemäss Anhang 3 der GERES-Verordnung hinausgehen will, muss sie nichts unternehmen. In diesem Fall gelten ab 1. März 2022 einfach die Regeln gemäss Anhang 3 der GERES-Verordnung.

0.3

Gemeinderat
Conseil municipal

0.3.1 Composition

La composition du Conseil municipal pour la première année de la législature 2021 – 2022 s'est établie ainsi:

Erich Fehr (SP)
Stadtpräsident
Silvia Steidle (PRR)
Directrice des finances et vice-présidente
du Conseil municipal
Lena Frank (Grüne)
Direktorin Bau, Energie und Umwelt
Glenda Gonzalez Bassi (PSR)
Directrice de la formation, de la culture et du sport
Beat Feurer (SVP)
Direktor Soziales und Sicherheit

0.3.2 Commissions

Au cours de la première année de la nouvelle législature, le Conseil municipal a procédé au renouvellement complet des commissions et désigné les personnes qui représentent la Ville de Bienne au sein de diverses institutions ou associations.

0.3.3 Erlasse

- Arbeitszeitverordnung (SGR 1.5.3-1.2)
- Weisung betreffend Unterlagen zu Stadtratsgeschäften (SGR 1.5.1-1.3)
- Verordnung über die Nutzung des öffentlichen Grundes für Foodtrucks (SGR 7.7-6)
- Verordnung über persönliche Schutzausrüstungen und Arbeitskleider (SGR 1.5.6-3)
- Verordnung über das Register der Strassen und Plätze in der Stadt Biel (SGR 7.3-1)
- Verordnung über die Geschäftsverwaltung und Archivierung (SGR 1.5.2-4.4)

0.3.4 Abrechnungen

- Parkleitsystem (PLS) Zentrum-Innenstadt
- Jurastrasse / Erneuerung der Brücke über den Schüss-Kanal
- Strassenbauliche Sanierung und Verkehrsoptimierung der Nordachse / 1. Etappe / Seevorstadt bis Kanalgasse
- Realisierung Neuorganisation Parkraumangebot Innenstadt Nord (Flankierende Massnahmen Altstadtparking)
- Deponie Mettmoos / Altlastenuntersuchung
- Spül-und Schlammsaugfahrzeug / Ersatzbeschaffung
- Neugestaltung Gemeinschaftsgrab Madretsch / Instandstellung der bestehenden Gemeinschaftsgräber Mett und Bözingen
- Sichere Schweizer Städte 2025 / Studie Städteverband / Überarbeitung Sicherheitskonzept
- Neubau Sporthalle Gaswerkareal, Silbergasse 54
- Finanzierung neue SBB-Haltestelle im Bözingenfeld und Bachverlegung Stieremattgraben
- General-Dufour-Strasse (Neumarktstrasse – Reitschulstrasse) / Bushaltestelle / Erneuerung Deckbelag
- Sanierung und Erweiterung Schulanlage OSZ Madretsch
- Lindenegg / Kanalisationserneuerung
- Seevorstadt (Rüschlistrasse – Elfenaustrasse) / Kanalisationserneuerung
- Schlösslistrasse (Bözingenstrasse – Propsteiweg) / Kanalisationserneuerung
- Bözingenfeld West / Verlängerung Stichstrasse A / Strassenbau / Kanalisation / Werkleitungen
- Bözingenstrasse (Lienhardstrasse – Schlösslistrasse) / Kanalisationserneuerung
- Aegertenstrasse / Portstrasse / Moosweg / Kanalisationserneuerung
- Gygax-Areal / Umlegung Kanalisation
- Erschliessung Bözingenfeld West / Verlängerung Sägefeldweg
- Allmendweg (Zürichstrasse – Solothurnstrasse) / Neugestaltung mit Werkleitungsbau
- Lindenweg (Passerellenweg – Blumenrain) / Kanalisationserneuerung
- Schule Mühlefeld Nord / Neubau Provisorium Kindergärten und Schulräume
- Sicherheitsüberprüfung
- Nachhaltigkeitsbericht
- Energiestadtlabel / Kommunikationsmassnahmen und Bewusstseinsbildung
- Energiestadtlabel / Partizipative Quartiergestaltung / naturnahe Grünräume
- Begleitung Re-Audit zur Erreichung des Energiestadtlabels Gold

- Telefonie und Unified Communication and Collaboration mit Cisco
- Massentesten an Schulen/Teilnahme der Bieler Schulen
- Volkshaus/Neugestaltung Barbereich Restaurant Rotonde
- Planung und Optimierung der Verkehrsorganisation im Mettquartier

0.3.5 Verpflichtungskredite

Projektierungskredite

Kongresshaus/Betriebskonzept im Hinblick auf die Sanierung/Projektorganisation	120'000.–
Pförtnerhaus des Stadtparks/Projektierung Sanierung	180'000.–
Zentralplatz/Brücke über Schüsskanal/Stabilitätsuntersuchungen und Projektierung der Sanierung	275'000.–

Andere Verpflichtungskredite

Tissot Arena/Unterhalt und Optimierung Videoüberwachung und Tonanlage	250'000.–
Bauliche energetische Optimierung bei Gebäuden im Verwaltungsvermögen	65'000.–
Registerharmonisierung/Teilprojekt EGID/EWID/Nachfolgeprojekt/Verbesserung der Qualität der Einwohnerdaten	150'000.–
Haldenstrasse (Hermann-Lienhard-Strasse – Bözingenstrasse)/Kanalisationserneuerung	1'500'000.–
Erneuerung des Kunstrasenfelds Drahtwerk III im Längfeld 2	1'000'000.–
Mühlestrasse/Bushaltestelle Schüssinsel	213'000.–
Alexander-Moser-Strasse (Abschnitt Portstrasse – Heideweg)/Kanalisationserneuerung	540'000.–
Schulraum/Ausübung der 5-jährigen Mietoption für die Pianostrasse 55	505'000.–
Besetzung Leitung Abteilung Steuern/Projekt Organisationsentwicklung	93'245.–
Ausstellung des Stadtmodells im Neuen Museum Biel (NMB)	62'000.–
A5-Westast/Neue Projektorganisation (üPO) espace Biel/Bienne.Nidau/Gesellschaftsvertrag	80'100.–
Umsetzung des Reglements über die gesunde Ernährung in städtischen Betreuungsstrukturen	8'150'000.–
Massnahmen gegen Homo- und Transfeindlichkeit im öffentlichen Raum/Ausarbeitung der detaillierten Massnahmen	55'000.–
Mobilitätsmanagement Stadtverwaltung Biel/Änderung der Verordnung über die städtischen Fahrzeugabstellplätze	271'800.–
Gerätschaften/Sicherstellung Schulbetrieb	140'000.–
Mobiliar/Sicherstellung Schulbetrieb	260'000.–
Verkehrliche flankierende Massnahmen A5-Ostast/Rahmenbedingungen auf dem Kreuzplatz	178'000.–
Sanierung des Regenbeckens Logengasse	650'000.–
Reparatur der Betonplatten der Bushaltestellen am General-Guisan-Platz	213'000.–
Ersatzbeschaffung Feuerwehrfahrzeug/Rüstfahrzeug Höhenrettung	240'000.–
Dreiangelweg (Vogelsang – Kloosweg) Deckschichterneuerung	124'000.–
Bergfeldweg (Solothurnstrasse – Strassenende)/Deckschichterneuerung	129'000.–
Schöneggstrasse (Zukunftsstrasse – Strassenende)/Deckschichterneuerung und Trottoirkorrektion	160'000.–
Struktur- und Prozessanalyse Dienststelle Feuerwehr und Zivilschutz	70'000.–
Erneuerung WebGIS der Stadt Biel	295'000.–
Sanierung der Duschanlage im Krongresshaus	125'000.–
Ersatzbeschaffung von zwei Aufsitzmähern	70'000.–
Kurzfristige Verkehrsmassnahmen an der Geyisried Kreuzung/Verkehrssicherheit	130'000.–
Konzept über Diversität und Integration	75'000.–
Neubegründung Baurecht Biel Gbbl. 11345/Biel Gbbl. 9083/Westerholz 9	8'000.–
Verkehrsstudie Alfred-Aebi-Strasse	160'000.–
Gymnasium Alpenstrasse/Sicherung des Mietvertrags	300'000.–
Leistungsvereinbarung mit dem Verein Loud Minority für den Skatepark Biel im X-Project/Auszahlung Vorschuss	200'000.–
Verkehrlich flankierende Massnahmen (vfM) Ostast A5/Machbarkeitsstudie auf der Brühlstrasse	140'000.–
Reorganisation der Förderung des Kulturschaffens/Finanzierung	200'000.–
Begleitung Re-Audit Energiestadt Gold 2021 – 2024	80'000.–
Büroräumlichkeiten Rüschlistrasse 14/Umbaumassnahmen	300'000.–
Forum für die Zweisprachigkeit/Leistungsvertrag 2022 – 2024	390'000.–
RFB/Leistungsvertrag/Erneuerung für die Jahre 2022 – 2025	20'000.–
Planung und Entwicklung der Informatik-Architektur der Stadt Biel	291'000.–

Alterszentrum Redern/Ersatz Etagenküchen	645'000.–
Ersatzbeschaffung eines Einsatzfahrzeuges für die Feuerwehr/Kranwagen	650'000.–
Öffentliche WC-Anlage Strandboden/Wiedereröffnung/Vandalismus-Prävention	93'000.–
Biel Grundbuchblatt Nr. 9061/Johann-Renfer-Strasse 1/vorzeitiger Heimfall des Baurechtes Biel Grundbuchblatt Nr. 9122, Garage du Jura SA	2'828'000.–
Güterverkehrsstrategie und City-Logistik	150'000.–
Jakobstrasse – Sägefeldweg/Anpassung der Gehverbindungen	295'000.–
Erwerb Grundstück Biel Grundbuchblatt Nr. 440/Nutzungsvereinbarung auf Grundstück Biel Grundbuchblatt Nr. 11'022	12'090'000.–
Vereinbarung über einen Landabtausch mit Wertausgleich mit dem Kanton Bern	2'140'000.–
Leistungsvertrag mit dem Tierparkverein	480'000.–
Leistungsvertrag mit dem Tierschutzverein	360'000.–
Leistungsvertrag mit der Schwanenkolonie	324'000.–
Sportmaterial Turnhallen	40'000.–
Leistungsvertrag 2021 – 2022 mit der Volkshochschule	280'000.–
Marcelin-Chipot-Strasse/Gestaltung	902'000.–
Hermann-Lienhard-Strasse/Sanierung Trottoir Südseite	1'860'000.–
Verein effe espace de formations Fachstelle für Erwachsenenbildung/Leistungsvertrag 2022 – 2025	200'000.–
Heimfall Baurecht Biel Grundbuchblatt Nr. 8194, Sägefeldweg infolge Kündigung des Baurechtsvertrages per 31.12.2021	257'000.–
Volkshaus Biel/Umbau der Ladenlokale in ein Büro- und Schulungslokal	198'000.–
Haldenstrasse, Redernweg, Tscheneyweg und Fuchsenried/Verkehrsmassnahmen/ Einführung einer Tempo-30-Zone	160'000.–
Heideweg/Kanalisationssanierung	350'000.–
Parkleitsystem der Stadt Biel/Vorstudie und Projektierung für die Erneuerung Erweiterung	270'000.–

Nachkredite

Projekt Gesunde Ernährung an den Bieler Betreuungsstrukturen	280'000.–
Totalrevision der Stadtordnung/Überarbeitung nach Rückweisung	70'000.–
Einführung des Katasters der öffentliche-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster)	93'400.–
Massentesten an Schulen/Teilnahme der Bieler Schulen/Verfahren	10'000.–
Covid-19/Systematische Massentests für die Stadtverwaltung	30'000.–
Neugestaltung Gemeinschaftsgrab Madretsch/Instandstellung der bestehenden Gemeinschaftsgräber Mett und Bözingen	11'499.–
Sichere Schweizer Städte 2025/Studie des Städteverbandes/Überarbeitung des Sicherheitskonzepts	2'302.–
Soziales Umzug Esplanade/Anbindung an das Netz und Ersatz IT-Arbeitsplatzstationen	171'333.–
AJZ Biel/Erweiterung der Coupole/Kostenstand/Teilzahlung Baubeginn	150'000.–
Sicherheitsüberprüfung	50'632.–
Einwohner- und Spezialdienste/Überprüfung der Prozesse/Erfolgskontrolle/Neue Massnahmen	32'000.–
Projekt Organisationsentwicklung/Rekrutierung Leitung künftige Abteilung Finanzen und Steuern	50'000.–
Begleitung Re-Audit zur Erreichung des Energiestadtlabels Gold	29'483.–
Massentesten an Schulen/Teilnahme der Bieler Schulen	19'176.–
Ordentliche Einbürgerungen 2021/Eidgenössische und kantonale Gebühren	600'000.–
Planung und Optimierung der Verkehrsorganisation im Mettquartier	181.–

0.3.6 Einbürgerungen

Der Gemeinderat, der für die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts zuständig ist, hat 2021 347 Personen das Gemeindebürgerrecht zugesichert (für Einzelheiten siehe Seite 87).

0.3.7 Vernehmlassungen an den Kanton

- Kommission für Staatspolitik und Aussenbeziehungen/ Parlamentarische Initiative in dubio pro populo
- Änderung des Einführungsgesetzes zum Ausländer- und Integrationsgesetz sowie zum Asylgesetz (EG AIG und AsylG)
- Einführungsverordnung zur interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (EV IVöB)
- Änderung des Gesetzes vom 23. Mai 1989 über die Verwaltungsrechtspflege (VRPG)
- Änderung des kantonalen Energiegesetzes (KEnG)
- Verordnung über die Aufsicht von stationären und ambulanten Leistungen für Kinder (AKLV)
- Änderung der Volksschulverordnung (VSV) und der Verordnung zum besonderen Volksschulangebot (BVSV)
- Änderung des kantonalen Gesetzes über die Information der Bevölkerung
- Verordnung über die sozialen Leistungsangebote
- Verordnung über die Leistungsangebote der Familien-,

Kinder- und Jugendförderung (FKJV)
- Änderung des Strassengesetzes (SG)
- Konsultationsverfahren eBUP
- Änderung Baugesetz (BauG) und Baubewilligungsdekret (BewD) BauG-Revision 2021

0.3.8 Vernehmlassungen an die Eidgenossenschaft

- Übernahme und Umsetzung der Verordnung (EU) 2020/493 über das System über gefälschte und echte Dokumente online (FADO) und Änderungen des Bundesgesetzes über die polizeilichen Informationssysteme des Bundes/Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands
- Bundesgesetz über den Einsatz elektronischer Mittel zur Erfüllung von Behördenaufgaben
- Anhörung zum wirtschaftlichen Übergang der Veranstalterkonzessionen der Radio Canal 3 AG und der TeleBielingue AG
- Bundesgesetz über Pilotprojekte zu Mobility Pricing
- Digitale Verwaltung Schweiz (DVS)/Grundlagen für die Umsetzung
- Änderung der Verordnung über die politischen Rechte (VPR) und der Verordnung der BK über die elektronische Stimmabgabe (VEleS)
- Indirekter Gegenvorschlag zur Volksinitiative für die Zukunft unserer Natur und Landschaft (Biodiversitätsinitiative)
- Unternehmensentlastungsgesetz
- Einführung einer Regulierungsbremse
- Teilrevision Raumplanungsgesetz/2. Etappe mit Gegenvorschlag zur Landschaftsinitiative
- Anhörung zum wirtschaftlichen Übergang der TeleBielingue AG
- Neues Finanzierungssystem Asyl/Ausrichtung von Sprachnachweisen in ausländer- und bürgerrechtlichen Verfahren auf die schweizerischen Verhältnisse
- Bundesgesetz über die Erhöhung der steuerlichen Abzüge von Prämien der obligatorischen Krankenpflegeversicherung und der Unfallversicherung
- Teilinkraftsetzung des Bundesgesetzes über polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus/Verordnung über polizeiliche Massnahmen
- Totalrevision der Verordnungen zum Bundesgesetz über den Datenschutz (VDSG)
- Radio-und Fernsehverordnung

0.3.9 Andere Vernehmlassungen

- BSJB Kultur/Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung für den Zeitraum 2024 – 2027
- Anpassung des Pflichtenhefts der Spezialkommission Totalrevision Stadtordnung (RSO)

0.3.10 Séances du Conseil municipal

Élu le 27 septembre 2020, le Conseil municipal a pris ses fonctions le 1er janvier 2021 dans un contexte sanitaire tendu et marqué par la 2e vague de l'épidémie de COVID-19. Le 18 janvier 2021, le Conseil fédéral annonçait de nouvelles mesures, entraînant notamment pour l'Administration municipale un retour obligatoire au télétravail. Toutefois, et contrairement à la 1re vague du printemps 2020, le Conseil municipal et l'État-major Pandémie ont pris les dispositions nécessaires pour maintenir tous les services municipaux actifs et avec le moins de restrictions possibles.

Le travail du «nouveau» Conseil municipal a donc été dès ses premières séances, puis tout au long de l'année 2021, marqué par la pandémie de COVID-19 et les mesures édictées par le Canton de Berne et la Confédération. Toutefois, grâce aux enseignements et mesures mises en place l'année précédente, notamment en termes de prévention et de mise à disposition des outils informatiques nécessaires, les effets de la crise ont pu être limités et n'ont que peu impacté le fonctionnement du service public.

Malgré cette situation particulière, l'entrée en fonction du Conseil municipal s'est bien déroulée et celui-ci a pu se mettre rapidement au travail. Au cours de l'année 2021, il a siégé au total à 38 reprises et a pris 735 décisions (785 en 2020, 815 en 2019, 865 en 2018, 934 en 2017). Deux séances extraordinaires ont été consacrées au mois de décembre au projet «Substance 2030» qui doit permettre une stabilisation à moyen et long termes des finances communales grâce à une amélioration de 25 millions de francs du budget annuel sur une période de huit à dix ans. Cet objectif devrait être atteint, d'une part, au moyen de mesures visant à prioriser les dépenses et le volume des investissements et, d'autre part, en augmentant les recettes. Les décisions concrètes à ce sujet seront prises durant le premier trimestre de 2022.

0.4

Schwerpunkte
der gemeinderätlichen Politik 2021 – 2024

Points forts
de la politique du Conseil municipal 2021 – 2024

Élu à l'automne 2020, le Conseil municipal est entré en fonction le 1er janvier 2021. L'établissement de son programme de législature a toutefois pris du retard en raison de la situation sanitaire liée à la pandémie de Covid-19 durant le 1er trimestre, laquelle a empêché la tenue de séances et autres workshops. Publié finalement le 15 septembre 2021, le programme de législature compte 19 objectifs et 85 mesures qui s'inscrivent dans le cadre établi en 2019 par la vision stratégique «Bienne 2030: la Ville des possibles», laquelle compte cinq grandes orientations: diversité, bilinguisme, caractère urbain et influence de la ville, espaces publics variés et attractifs et, finalement, climat.

Les 19 objectifs et 85 mesures définis concrétisent cette vision et donnent les moyens pour entamer les premiers travaux durant les quatre prochaines années. Toutefois, après avoir examiné systématiquement toutes les mesures du point de vue de leurs conséquences financières et à la suite des discussions sur le budget 2022, le Conseil municipal a décidé de prioriser les mesures et de n'en mettre en œuvre, dès la fin 2021 et en 2022, que 61. Les mesures restantes pourront être mises en œuvre dès 2023, en fonction de l'état des finances et de la situation.

Les mesures au cœur de la législature concernent des domaines transversaux comme le développement des quartiers, tout comme la formation et la digitalisation. L'ensemble du programme est teinté à la fois de détermination et de prudence. Il permet à la Ville de Bienne d'envisager les quatre prochaines années avec une vision positive tout en restant consciente de ses défis et de ses finances.

1
Objectif / Ziel

Die Stadt Biel fördert die Partizipation der Bieler Bevölkerung und unterstützt diese durch ein partizipatives Budget, Prozesse und Projekte in den Quartieren.

Mesures et rapport de gestion / Massnahmen und Geschäftsbericht 2021

1.1 Un budget participatif est introduit (somme à disposition pour des projets issus de la population et décidés par elle).
→ *Auf 2023 verschoben.*

1.2 Une logique participative est instaurée au sein de l'Administration municipale pour les projets qui s'y prêtent dans les quartiers.
→ *Die partizipative Umgestaltung des Spielplatzes Lischenweg/Erlacherweg wurde erfolgreich und zur grossen Freude der Beteiligten aus dem Quartier abgeschlossen.*
→ *Die partizipative Gestaltung Spielplatz Sahligut/Quartier Mett wurde mit der Primarschule gestartet.*
→ *In den QuartierInfos wirken stets Bewohnerinnen und Bewohner in verschiedensten Projekten mit und bringen sich ein.*

1.3 Un concept sur la création de zones de rencontre en lien avec la population est approuvé.
→ *Die Arbeiten zur Erstellung des Konzeptes wurden aufgenommen.*

2
Objectif / Ziel

Angebote innerhalb und ausserhalb der Sozialhilfe sollen darauf ausgerichtet werden, dass Personen in der Sozialhilfe und präkarisierte Personengruppen befähigt werden, neue Wege und Möglichkeiten zur Selbsthilfe und zur Autonomie zu entwickeln.

Mesures et rapport de gestion / Massnahmen und Geschäftsbericht 2021

2.1 Das Pilotprojekt FokusArbeit wird als Perspektivenbildungsprojekt lanciert. Es hat zum Ziel, einen möglichst grossen Teil der sozialhilfebeziehenden Bevölkerung der Stadt Biel zu erreichen und so Wirkung zu entfalten. Für 2022 ist der Projektstart vorgesehen mit dem Schwerpunkt in Bezug auf neu eintretende Sozialhilfebeziehende.
→ *Als Start von FokusArbeit wurden die Projektleitung und eine Projektassistenzstelle geschaffen und besetzt. Die Arbeit am Detailkonzept sowie an der Bereitstellung der nötigen Infrastruktur läuft und die Coachingstellen für die Ateliers zur Perspektivenbildung wurden ausgeschrieben.*

2.2 In der Integrationsarbeit wird vermehrt auf Partizipation und Empowerment von ungenutzten Kompetenzen gesetzt. Dazu werden sowohl Projekte in den Quartieren als auch nach Themen initiiert.
→ *Das 3. Forum Migration und Integration fokussierte auf das Thema Unabhängigkeit. An runden Tischen haben sich 125 Interessierte mit Fachpersonen über finanzielle Unabhängigkeit, Vereinbarkeit von Arbeit und Familie sowie Unterstützungsmöglichkeiten ausgetauscht und es wurde über die bestehenden Angebote informiert.*
→ *In der Beratung werden Migranten/-innen neu je nach individuellem Bedarf auch bei der Einreichung von zum Teil komplexen und aufwendigen Fondsgesuchen für Sprachförder- oder Aus- und Weiterbildungsangebote unterstützt.*
→ *Die geplanten Projekte in den Quartieren konnten pandemiebedingt noch nicht umgesetzt werden.*

2.3 Die präventive Arbeit der Abteilung Soziales wird mit dem Ziel verstärkt, dass Menschen trotz Problemen ein autonomes Leben führen können.
→ *Die Arbeiten an diesem Thema wurden 2021 im Projekt Ensemble/Gemeinsam aufgenommen. Gemeinsam mit Sozialhilfebeziehenden wurden Hilfsmittel für diese Zielgruppe erarbeitet, welche ihnen einen autonomeren Umgang mit Information erlauben werden. So wurden FAQ für den Internetauftritt der Abteilung Soziales erarbeitet, ebenso wie ein kleiner Guide mit praktischen Tipps für den Sozialhilfealltag (Zugang zu kostenlosen/günstigen Dienstleistungen, Bildungs- und Integrationsangeboten). Diese Informationsmittel werden im Folgejahr sprachlich und grafisch aufbereitet und dann publiziert.*

2.4 Eine grössere und vernetzte Öffentlichkeitsaktion (Kampagne) soll auf die Rahmenbedingungen, die Möglichkeiten und die präventiven Massnahmen rund um das Thema Prekarität (Prävention und Hilfsmöglichkeiten) aufmerksam machen, um den Folgen der Pandemiemassnahmen durch Information der Bevölkerung zu begegnen.
→ *Gemeinsam mit dem DSI/OIS (Dachverband Soziale Institutionen Biel-Region) wurde im Oktober 2021 die Kampagne «Mois de la précarité – Armut verhindern» durchgeführt. Neben einer Open-Air-Fotoplakatausstellung wurden über 40 Aktivitäten, Stände, Tagungen und Aktionen durchgeführt und es wurde intensiv in den Medien über die Thematik berichtet. Die Aktion konnte erfolgreich abgeschlossen werden und interessierten Kreisen als Modellvorhaben vorgestellt werden.*

3
Objectif / Ziel

Die Beschäftigungsmöglichkeiten im zweiten Arbeitsmarkt werden erhöht. Dadurch sollen mehr Personen befähigt werden, mittelfristig und nachhaltig in den Arbeitsintegrationsprozess einzusteigen. Damit soll die Zahl derer erhöht werden, die von der Sozialhilfe in den ersten Arbeitsmarkt abgelöst werden können.

3.1 Die Abteilung Soziales arbeitet aktiv im Projekt zur Optimierung der Arbeitsintegration des Kantons Bern mit. Parallel werden die Konzepte und Prozesse in Biel auf die neuen Rahmenbedingungen hin ausgerichtet und zwischen dem Sozialdienst, der Triagestelle Beschäftigung (Pilotprojekt FokusArbeit) sowie der Fachstelle Arbeitsintegration (FAI Seeland) neu so aufgeteilt, dass Ressourcen, Kompetenzen und Abläufe optimal auf die Zielgruppen und die Wirksamkeit der Aktivitäten ausgerichtet sind.
→ *Die Mitwirkung im kantonalen Grossprojekt wurde engagiert wahrgenommen. Das so erarbeitete Detailkonzept zur Optimierung der Arbeitsintegration im Kanton Bern steht kurz vor dem Vernehmlassungsprozess. Wesentliche fachliche Inputs aus Biel wurden aufgenommen, andere müssen weiter eingefordert werden. Die länger dauernden Arbeiten sind auf Kurs.*

3.2 Der Massnahmenkatalog «Integration» wird auf den Fokus Unabhängigkeit und Zusammenleben ausgerichtet. Mehrere Projekte in dem Bereich werden initiiert und ausgeführt.

→ *Unter Einbezug aller Direktionen sowie der wichtigsten externen Partnerinstitutionen und Migrationsvereine wurden rund 50 Massnahmen erarbeitet, die in den Jahren 2021 bis 2024 umgesetzt werden. Der Fokus des zweiten Massnahmenkatalogs liegt auf der Unabhängigkeit, insbesondere der Verbesserung der Arbeitsmarktfähigkeit, und auf dem Zusammenleben. Es werden viele bewährte Massnahmen wie beispielsweise das jährliche Forum Migration und Integration weitergeführt oder auch neue Wege beschritten. 2021 ging die Antenne Biel/Bienne online, das digitale Adressverzeichnis aller Angebote, welche die Integration in der Region Biel unterstützen. Mit den zur Verfügung stehenden Projektgeldern wurden 2021 elf externe Integrationsprojekte finanziell unterstützt.*

3.3 Im Rahmen der konzeptionellen und methodischen Arbeit in der Sozialhilfe erhält der Kompetenzerwerb einen noch höheren Stellenwert, um Integration nachhaltig zu erlangen. So werden die 2020/2021 erarbeiteten Grundlagen im Rahmen der Weiterbildungskampagne weiterverfolgt und umgesetzt, damit Grundkompetenzen gezielter gefördert und durch mehr Zielgruppen entwickelt werden.

→ *Die Grundlagen zur systematischen, aber einfachen Dokumentation der Grundkompetenzen wurden unter Beizug von Experten erarbeitet. Die systematische Erfassung wurde vorbereitet und die Vorabklärungen für die Optimierung der Angebote laufen. Mit der Beteiligung an Anlässen auf regionaler, kantonaler und nationaler Ebene wurde die Weiterbearbeitung für Biel vorbereitet.*

3.4 Die Fachstelle Integration unterstützt und intensiviert Projekte im Bereich des Erwerbs von Grundkompetenzen sowie im Bereich Arbeitsintegration, wo Lücken der Regelstrukturen (RAV, SOZ, rP FL, IV) vorhanden sind. Die Unterstützung erfolgt durch Projekt- und Fachberatung sowie Mitfinanzierungen.

→ *Durch die Fach- und Projektberatung wurden mehrere Projekte unterstützt, die gezielt den Erwerb von Grundkompetenzen und die Arbeitsintegration der Migrationsbevölkerung fördern. Sieben Projekte aus diesem Bereich wurden auch finanziell unterstützt.*

4
Objectif / Ziel

Die Fälle von häuslicher Gewalt in der Stadt Biel werden reduziert.

4.1 Sensibilisierung: Durchführung der Ausstellung «Stärker als Gewalt» in Biel.

→ *Die Wanderausstellung «Stärker als Gewalt» wird nach dem pandemiebedingten Abbruch im Jahr 2020 im März 2022 erneut in Biel gezeigt.*

4.2 Sensibilisierung: Aktionen im öffentlichen Raum, wie z.B. Plakataktion, Werbespots, Flyeraktion, werden realisiert.

→ *Eine letzte solche Aktion hat im Jahr 2020 während des Lockdowns stattgefunden, eine weitere wird voraussichtlich für das Jahr 2023 geplant.*

4.3 Prävention: Stärkung der direktionsübergreifenden Zusammenarbeit bei der Quartierarbeit, z.B. im Rahmen von Gesprächsrunden in Frauen- und Männer-Tischen. Stärkung der Zusammenarbeit mit Solidarité Femmes, z.B. durch Unterstützung von Projekten wie «Cut & Quit».

→ *Aufgrund der pandemiebedingt fehlenden internen Ressourcen sowie des Wechsels in der Führung von Solidarité Femmes kann der Punkt erst im Jahr 2022 weiterbearbeitet werden.*

5
Objectif / Ziel

Chancengerechtigkeit für die Bevölkerung in den Quartieren wird erhöht.

5.1 In den Quartieren werden alle Akteurinnen und Akteure im Bereich der formellen, non-formalen und informellen Bildung vernetzt (Bildungslandschaften). Dies geschieht sowohl im Frühbereich (frühe Förderung) als auch im Bereich Kinder und Jugendliche. Die QuartierInfos bilden hierfür die Ansprechstellen in den Quartieren.

→ *Die Vernetzung wurde entsprechend der Coronasituation gefördert und insbesondere während der Einschränkungen aufrechterhalten. Im Sommer fand das Kinder- und Familienfest im Stadtpark statt.*

5.2 Alle Quartiere verfügen über zeitgemässe Schulinfrastrukturen; der Zugang zu Schul- und Sportinfrastruktur wird allen ermöglicht; eine Ganztagesschule pro Quartier wird etabliert.

→ *Les infrastructures scolaires se développent au rythme du programme d'investissement. Deux projets importants ont marqué 2021: la rénovation de l'école du Geyisried dont les clefs ont été remises en fin d'année à la FCS et les travaux à l'école Dufour qui ont commencé en été. Ces rénovations répondent aux exigences actuelles de l'enseignement. Il a par exemple été possible d'installer deux cycles élémentaires au Geyisried. Le jardin d'enfants Blumenrain a été rénové en 2021 et les locaux sont depuis occupé par des classes.*
→ *La piste d'athlétisme du chemin du Long-Champ a été inaugurée en août 2021. Cette infrastructure sera utilisée par le club d'athlétisme, les écoles et l'ensemble de la population. Au Marais de Mâche, des vestiaires à l'intention des clubs de inline skater hockey, du football américain et du rugby sont opérationnels depuis le mois de mars 2021. Cette infrastructure permet de dynamiser l'apport de jeunes au sein des sociétés.*

6
Objectif / Ziel

In der Verwaltung wird der Anteil der Frauen und der französisch sprechenden Personen insbesondere in Kaderpositionen erhöht.

6.1 Pour chaque poste de cadre mis au concours, il est spécifié qu'à compétences égales, celui-ci sera attribué à une femme francophone en premier lieu et à une femme alémanique ou un homme francophone en second lieu.
→ *Bei Rekrutierungen auf Kaderniveau achtet die Abteilung Personelles stark darauf, dass bei passenden Bewerbungen Frauen und französisch sprechende Kandidatinnen und Kandidaten zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen werden. Ist die Eignung für die Stelle bei mehreren Kandidaten/-innen gleich gross, empfiehlt die Abteilung Personelles jeweils der Linie, primär eine französisch sprechende Frau anzustellen. Ist dies nicht möglich, in zweiter Priorität eine deutsch sprechende Frau oder einen französisch ssprechenden Mann. Da der Entscheid bei den Direktionen liegt, liegt es auch an ihnen, dieses Ziel zu leben.*

6.2 Un budget est réservé au Département du personnel pour aider les directions et départements s'il doit être fait appel à une entreprise «chasseuse de tête» et à des annonces ciblées afin d'augmenter les chances d'engagement de femmes francophones.
→ *Massnahme mit Wirkung ab 2023.*

7
Objectif / Ziel

Die Zweisprachigkeit an den Schulen und weiterführenden Ausbildungen entwickeln und Biel als zweisprachige Kulturstadt positionieren.

7.1 Projekte zur Entwicklung der Zweisprachigkeit an den Schulen durch Immersion fördern (Zweisprachigkeit 2.0, Fibi und FibiS).
→ *FiBI et FiBIS, lancement de l'évaluation FiBiS et planification de l'évaluation FiBi (nouveau concept 2019). Le bilinguisme dans les écoles fait l'objet d'un nouveau projet E&S lancé en 2021. Un état des lieux a été dressé et des mesures sont en cours d'élaboration. Au cours des travaux, il est apparu nécessaire d'élargir la discussion aux EJC ainsi qu'à l'encouragement précoce. Les premiers résultats sont attendus pour l'automne 2022.*

7.2 Positionner Bienne comme capitale culturelle bilingue à la charnière des régions contiguës (Jura bernois, Seeland) et proches (Neuchâtel, Soleure, Berne,...). Ce positionnement implique des projets culturels: mehr zweisprachige kulturelle Anlässe initieren (Nebia, Theaterprojekt Rennweg 26), soutenir la production et la diffusion d'offres culturelles bilingues (plus que simplement des Anlässe): une campagne de promotion des offres culturelles biennoises dans les régions; création de conditions de travail et de vie attractives pour les classes créatives (lieux, soutiens,...).
→ *Les activités culturelles ont été profondément perturbées par la pandémie de Covid-19. Cependant, on peut relever le développement des spectacles surtitrés en allemand à Nebia et le lancement au Rennweg 26 de Format 26, un programme de coproduction et de diffusion de spectacles d'artistes de la région. Par ailleurs, la poursuite du système de soutien à la création artistique «Bienne Ville créative», lancé en 2020, renforce significativement les possibilités de succès des artistes de Bienne.*

7.3 In den Alterszentren wird das Verhältnis der Lernenden (d/f) ausgeglichen.
→ *Die Umsetzung ist im Gange, das Ziel noch nicht erreicht, da stark abhängig von den Bewerbungen, welche eintreffen. Die Zusammenarbeit mit dem ceff St.-Imier findet regelmässig statt.*

7.4 Die Zweisprachigkeit im Freizeitbereich (non-formale und informelle Bildung: Sportvereine, offene Kinder- und Jugendarbeit, Tagesschulen, Quartier und Spielplatz etc.) wird gezielt durch Kommunikationsmassnahmen gefördert.

Dies leistet einen Beitrag zu einer positiven Wahrnehmung der Bieler Zweisprachigkeit und der gelebten Diversität.

→ *Pour le sport, un effort permanent est effectué pour offrir un enseignement bilingue. Les groupes d'enfants lors des cours et des camps sont aussi composés afin de favoriser les échanges linguistiques.*

→ *Die QuartierInfos betrieben aktiv Öffentlichkeitsarbeit. In diesem Zusammenhang wurde stets deutlich, dass all die Angebote und Projekte zweisprachig stattfinden.*

→ *Le projet du développement du bilinguisme dans les écoles a été élargi aux EJC au sein desquelles le bilinguisme existant peut certainement être renforcé. Un plan de mesure est en cours d'élaboration en lien avec le projet bilinguisme dans les écoles et l'encouragement précoce.*

8
Objectif / Ziel

Biel schafft attraktiven Wohnraum, intensiviert die Zusammenarbeit mit den Agglomerationsgemeinden, wächst und bleibt zehntgrösste Stadt der Schweiz.

8.1 Einsetzung einer Projektorganisation «Stärkung der Agglomeration Biel/Bienne» unter Beteiligung von Nachbarsgemeinden. Lancierung von konkreten Kooperationen und Arbeiten mit anderen Gemeinden, bei denen die Stadt Biel eine Führungsrolle übernehmen kann. Ein in Auftrag gegebenes externes Gutachten («Chancen und Risiken») wird erarbeitet.

→ *Massnahme mit Wirkung ab 2023.*

8.2 Förderung von neuen, innovativen, gemeinschaftlichen Wohnformen zwecks Generierung von neuem Steuersubstrat, welche gleichzeitig den urbanen und kreativen Charakter der Stadt Biel unterstreichen. Eine Entnahme aus der SF «Partnerschaftliche Planungsvorhaben mit gemeinnützigen Wohnbauträgern» wird geprüft.

→ *Plusieurs projets prévoyant la restructuration/valorisation de lotissements de coopératives de logements en cours et en préparation, notamment dans le quartier de Mâche (Europan, Am Wald, Mâche-Centre, Mülimatt). Deux concours pour de nouvelles constructions de logements coopératifs dans le secteur de la Gurzelen achevés (rue des Fleur nord et sud). Nouvelles constructions dans le secteur Geyisried-Centre en cours d'examen.*

8.3 Aktivierung des politischen Lobbyings auf nationaler und kantonaler Ebene.

→ *Das politische Lobbying stellt eine Daueraufgabe dar und wird in den entsprechenden Gremien, aber auch bei informellen Treffen bzw. Gesprächen, wahrgenommen.*

8.4 La campagne «Bienvenue à Bienne» est poursuivie activement et met en valeur la Ville de Bienne comme site de vie et de travail.

→ *En raison de la pandémie de Covid-19, la campagne, qui se base à la fois sur la promotion de manifestations en ville ainsi que sur les rencontres entre Biennois(es) et personnes intéressées par la ville, n'a pu être menée comme il était prévu. Des contenus sur les réseaux sociaux ont continué à être publiés régulièrement.*

8.5 Auf Grundstücken im Eigentum der Stadt Biel werden grundsätzlich Projekte von gemeinnützigen Wohnbauträgern im Baurecht gefördert. Auf Grundstücken im Privateigentum wird mit planerischen Mitteln angestrebt, dass den übergeordneten Zielen hinsichtlich Klimaschutz und Verdichtung nachgelebt wird. Dabei sollen die Wohnbedürfnisse aller möglichen Zielgruppen befriedigt werden können, da eine vielseitige soziodemografische Durchmischung die Standortattraktivität erhöht und sog. gute Steuerzahlende für den sozialen und gesellschaftlichen Ausgleich unverzichtbar sind.

→ *In den letzten 3 Jahren wurden Grundstücke am Mettlenweg, an der Blumenstrasse Nord und Süd für gemeinnützige Wohnbauträger zur Verfügung gestellt. Zudem bestehen mehrere Projekte für die Verdichtung von bestehenden Siedlungen.*

→ *De nombreux projets visant un développement urbanistique durable ont par ailleurs été menés en lien avec des partenaires privés:*

- *Construction de nouveau lotissements d'intérêt public dans le secteur de la Gurzelen: conduite de deux procédures de concours en 2021 pour la réalisation de l'ensemble du secteur «Rue des Fleurs»;*
- *Renouvellement de lotissements d'intérêt public existants: planifications en cours au Mettlenweg et planification en préparation dans les secteurs «centre du Geyisried», «Am Wald», «Mâche-centre», «Mülimatt».*
- *Projets en cours dans les secteurs «Jakob-Strasse Süd», «Brühlstrasse Süd», «Brühlstrasse Nord», «Schmidweg» et projets en préparation dans les secteur «Mâche-centre», «centre du Geyisried», «Fischerweg».*

9
Objectif / Ziel

Die Wirtschaft in Biel wird vielfältiger, robuster und erlaubt es, die finanzielle Entwicklung der Stadt abzusichern.

9.1 Inhaltliche und formale Neugestaltung der Kommunikations-/Informationsinstrumente zum Wirtschaftsstandort Biel.
→ *Konzept definiert, Umsetzung ab 2022 geplant.*

9.2 Proaktive Promotionskampagne auf Basis des SIP zusammen mit der kantonalen Wirtschaftsförderung.
→ *Konkrete Ansiedlungskontakte realisiert. Flächendeckende Akquisition/Kontaktarbeit Covid-bedingt nicht möglich. Umsetzung ab 2022 geplant.*

9.3 Wiederbelebung eines Key Account Management mit den wichtigsten Akteuren des Wirtschaftsstandortes (Grösse, Innovation, Zukunftspotenzial).
→ *Konzept definiert, Umsetzung ab 2022 geplant.*

9.4 Der Austausch zwischen Fachhochschule und Wirtschaft sowie ein Innovationspark unterstützen die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes.
→ *Läuft auf verschiedenen Ebenen, strategisch mit Rektorat BFH im VR SIP, operativ auf Basis versch. Projekte, v.a. AHB.*

9.5 Analyse über die Standortattraktivität von Biel und Ableitung von Massnahmen zur Stärkung.
→ *Massnahme mit Wirkung ab 2023.*

9.6 Die Bodenpolitik wird gezielt dafür genutzt, um die wirtschaftliche Diversifizierung zu fördern.
→ *Bearbeitung von konkreten, teilweise sehr grossen Erweiterungs- und Ansiedlungsprojekten auf städtischem Bauland (Industrie, IT, Gewerbe). Entscheidungen 2022 erwartet.*
→ *Für die Abgabe im Baurecht von gewerblich nutzbaren Grundstücken wird jeweils der Nachweis eines Mehrwertes für die Stadt Biel eingefordert. Dieser Anspruch umfasst auch die wirtschaftliche Diversifizierung. Insbesondere werden Anfragen für neue Technologien mit spezialisierten Arbeitskräften bevorzugt behandelt.*

9.7 Stabilisierung und Optimierung städtischer Finanzhaushalt, damit sich die Stadt kontinuierlich bedürfnisgerecht weiterentwickeln und in die Zukunft planen kann.
→ *Unter dem Titel «Substance 2030» sind Arbeiten im Gange, welche unter Berücksichtigung der für den städtischen Finanzhaushalt prioritären Themen wie Investitionen, Leistungsangebot, Verschuldung, Einnahmen und Steueranlage die inskünftig opportunen Massnahmen für einen nachhaltig sich im Gleichgewicht befindenden Finanzhaushalt zu definieren sind.*

10
Objectif / Ziel

Die Quartiere werden weiter vom motorisierten Individualverkehr entlastet und das Verkehrswachstum erfolgt ausschliesslich über klimaschonende Mobilitätsformen.

10.1 Start Umsetzung vfM Nord-Süd-Achse.
→ *Nach der Festlegung der Gestaltungsgrundsätze wurden Präzisierungen zur Materialisierung vorgenommen und die Ingenieursubmissionen vorbereitet.*

10.2 Agglomerationsprogramm; Projekte: Geyisried, Tempo-30-Zone Quartier Bubenberg.
→ *Auf Geyisriedplatz wurde eine vorbereitende Gestaltung vorgenommen und das Verkehrsregime angepasst.*

10.3 Sachplan Velo: Umsetzungsplanung und Umsetzung erster Massnahmen.
→ *Le plan sectoriel velo est en principe achevé.*

10.4 Die anderen sektoriellen Planungen im Mobilitätsbereich (ÖV, Fussverkehr, MIV und Parkierung) werden auf der Basis des Gesamtmobilitätskonzepts erarbeitet.
→ *Travaux en cours en ce qui concerne le plan sectoriel TP. En collaboration avec la CRT1, une planification régionale est actuellement en cours d'élaboration.*
→ *Les autres plans sectoriels font l'objet de réflexion à l'interne mais n'ont pas encore donner lieu à des études d'envergure. Pas encore de crédits approuvés ou de décision du CM à ce sujet.*

11
Objectif / Ziel

«Zusammenleben in gegenseitigem Respekt»: Gewalthandlungen gegen Personen und Sachen im öffentlichen Raum werden reduziert und es werden konkrete Massnahmen zur Steigerung der Zivilcourage und der gegenseitigen Toleranz getroffen.

11.1 Angstorte identifizieren und mit gezielten (baulichen) Massnahmen für mehr objektive und subjektive Sicherheit sorgen.
→ *Die Erfassung und Dokumentation der identifizierenden Angstorte ist im Rahmen der Umsetzung der vom Gemeinderat 2021 zur Bearbeitung freigegebenen Massnahmen des im Jahr 2020 überarbeiteten Sicherheitskonzepts im Gange.*

11.2 Die Sicherheit wird bei der Planung aller öffentlichen Räume und Infrastrukturen von Anfang an berücksichtigt und integriert.
→ *Mit der regelmässigen Vertretung des Fachbereichs Sicherheit an den Sitzungen der Fachgruppe für Baufragen (IFG) kann nunmehr sichergestellt werden, dass bei sämtlichen bewilligungspflichtigen Bauvorhaben die Aspekte der öffentlichen Sicherheit gebührend berücksichtigt werden.*
→ *Bei der Realisierung der neuen Räumlichkeiten für die Abteilung Soziales wurden in enger Zusammenarbeit mit der Abteilung öffentliche Sicherheit hohe Sicherheitsstandards geplant und umgesetzt sowie dafür gesorgt, dass die Räume für die Zielgruppen deeskalierend wirken.*
→ *Bei der Projektierung der Marcelin-Chipot-Strasse wurde dieser Aspekt durch eine geeignete öffentliche Beleuchtung und eine spezifische nutzerorientierte Möblierung berücksichtigt.*

11.3 Die Stadt Biel erstellt eine Strategie zur Bewilligungspraxis von (Gross-)Anlässen.
→ *Im Rahmen einer Prozess- und Strukturüberprüfung des Polizeiinspektorats ist für die Thematik der Durchführung von Veranstaltungen im öffentlichen Raum ein eigener Organisationsbereich geschaffen worden. Die personelle Besetzung der Stelle des Leiters dieses Bereichs konnte Ende 2021 vollzogen werden. Die Arbeiten zur Definition einer Strategie zur Bewilligungspraxis werden nach erfolgter Einarbeitung der neuen Bereichsleitung in Angriff genommen.*

11.4 Ansprechstelle Extremismus- und Gewaltprävention bekannter machen.
→ *Im November 2021 ist das Projekt zur Erhöhung der Bekanntheit der Ansprechstelle Extremismus- und Gewaltprävention gestartet worden. Die Ausarbeitung des Projekts erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen der Fachstelle Integration und der Ansprechstelle Extremismus- und Gewaltprävention. Das im Projekt vorgesehene Sounding-Board wird aus Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Moscheen, der städtischen Schulsozialarbeit, der Villa Ritter und dem Verein Tasamouh zusammengesetzt.*

12
Objectif / Ziel

Der Zusammenhalt und der Austausch zwischen Generationen wird intensiviert.

12.1 Abteilung Generationen & Quartiere implementieren und die QuartierInfos den Generationen zugänglich machen. (Quartierinfrastrukturen für alle Generationen nutzbar machen.)
→ *Die Testabteilung Generationen & Quartiere wurde evaluiert und das Fazit fällt positiv aus.*
→ *Die Abteilung Generationen & Quartiere hat neu die Seniorenarbeit im Quartier Bözingen aufgebaut. Die Willkommensanlässe für Neupensionierte wurden zum ersten Mal dezentral in den Quartieren durchgeführt, um die direkten Kontakte im Sozialraum zu fördern.*

12.2 Förderung von intergenerationellen Begegnungsmöglichkeiten, Durchführung von «diagnostischen» Spaziergängen und Quartierkonferenzen/Quartierforen.
→ *Im Rahmen der Bedarfsanalyse für Personen ab 60 Jahren in Bözingen wurden verschiedene Anlässe durchgeführt, ebenso wie diagnostische Spaziergänge. Im QuartierInfo Mett fanden mehrere Anlässe für alle Generationen statt.*

12.3 Mehrgenerationenprojekte umsetzen: In Zusammenarbeit mit Alterszentren und FLOPA; Sportinseln schaffen, die verschiedene Generationen zusammenbringen; Alterszentren als Quartierzentren nutzen; Wohnmodell Curaviva 2030 fördern.
→ *Entwicklung zum Wohnmodell 2030 musste im Ried sistiert werden und wird 2022 neu aufgegriffen. Im AZ Cristal wurde ein wöchentlicher Gemüsemarkt organisiert, welcher im Quartier Anklang findet. Mehrgenerationenprojekte konnten aufgrund der Covid-19-Pandemie nicht durchgeführt werden.*

13
Objectif / Ziel

Der Sanierungsbedarf bei städtischen Gebäuden wird reduziert und die energetische wie auch ökologische Qualität bei der Erneuerung städtischer Gebäude wird gesteigert.

13.1 Kredite zur baulichen und energetischen Sanierung des Kongresshauses sind gesprochen.
→ *Des mesures techniques transitoires ont été réalisées notamment pour la production de froid et pour le traitement d'une partie de façade béton en attendant un assainissement global.*
→ *Afin de comprendre l'ensemble des travaux d'assainissement du Palais des Congrès, le Conseil municipal a mis sur pied une organisation de projet pour élaborer un concept d'exploitation des lieux. Au vu de la complexité de la tâche, le processus se terminera en automne 2022.*

13.2 Genügend Schulraum ist realisiert, insbesondere der Neubau Schulhaus Champagne.
→ *Le projet lauréat du concours d'architecture pour la nouvelle école de Champagne a été précisé afin d'établir les plans définitifs et les coûts exacts de l'ouvrage. Le crédit d'engagement pour la construction de l'école sera sollicité courant 2022.*

13.3 Reduktion des Sanierungsbedarfs bei Schulanlagen und anderen Gebäuden im Verwaltungsvermögen, insbesondere Ersatz Schulhaus Platanes.
→ *Die Schulraumplanung wurde unter Einbezug der neuesten Entwicklungen der Schüler/-innenzahlen, der Zustände der Gebäude und des neuen Schulhauses Champagne überprüft und priorisiert.*
→ *Die Abteilung Schule & Sport hat in Zusammenarbeit mit der Abteilung Hochbau und den Schulen die Konzeptarbeiten für den Ersatz Schulhaus Platanes vorangetrieben, ein Erstvorschlag für das Raumprogramm soll 2022 mit dem Gemeinderat diskutiert werden.*

13.4 Sanierungen erfolgen energetisch und ökologisch vorbildlich.
→ *L'école de Geyisried a été assainie et rénovée. Elle respecte les normes énergétiques actuelles tout en ayant préservé sa qualité patrimoniale. Grâce à cette rénovation, les principes d'économie circulaire et de réduction de l'emprunte carbone ont été atteints.*

14
Objectif / Ziel

Der Treibhausgasausstoss der Stadt Biel (Territorium, Stadtverwaltung und graue Energie) sinkt, mindestens entlang der festgelegten Absenkpfade.

14.1 Massnahmen der Klimastrategie 2050, Teil Klimaschutz, sind in Umsetzung.
→ *Aktuell befinden sich 12 Massnahmen der Klimastrategie 2050 bereits in Umsetzung oder sind schon vollständig umgesetzt, 14 Massnahmen sind in Ausarbeitung, 2 Massnahmen wurden geprüft, jedoch als nicht umsetzbar zum heutigen Zeitpunkt beurteilt. Bei 16 Massnahmen gibt es noch keine Aktivitäten. Bei 10 Massnahmen handelt es sich um Daueraufgaben.*

14.2 Absenkpfad für die Stadtverwaltung ist Ende 2022 quantifiziert und das Monitoring ist aufgebaut.
→ *Bezüglich des Absenkpfades für die Stadtverwaltung konnte für die Gebäude im Verwaltungsvermögen sowie für die städtische Fahrzeugflotte ein Monitoringsystem aufgebaut werden. Um den Absenkpfad quantifizieren zu können, ist allerdings auch ein Monitoring für die Emissionen der Gebäude im Finanzvermögen erforderlich. Ein solches ist aktuell in Planung.*

14.3 Eigentümerstrategie des ESB ist auf netto Null ausgerichtet, insbesondere Ausbau Wärmeverbünde.
→ *In der Eigentümerstrategie des ESB ist bereits festgehalten, dass sich die Tätigkeiten des ESB an den Energie- und Klimazielen der Stadt Biel ausrichtet. Weiter sind auch die Entwicklung und der Bau von Energieanlagen und Netzen im Bereich der Wärme Teil der Eigentümerstrategie. Um die Ziele verbindlicher zu definieren, soll der neue Leistungsauftrag 2026–2029 konkreter auf das Klimaschutzreglement der Stadt Biel ausgerichtet werden.*

14.4 Information und Sensibilisierung der Bevölkerung bezüglich der Folgen des Klimawandels und Einbezug der Bevölkerung in die Umsetzung von Klimaschutzmassnahmen.
→ *Der Gemeinderat hat am 22.09.2021 beschlossen, den Auftrag zur Kommunikation bezüglich der Klimakrise und der Dringlichkeit der zu ergreifenden Massnahmen mit einer Informationswebseite zum Klimawandel zu erfüllen. Die diesbezüglichen Aufbauarbeiten sind im Gange.*

14.5 Diverse Massnahmen zur Stärkung des Wertstoffkreislaufes sind umgesetzt, wie insbesondere Recyclinghof und Erarbeitung eines Konzepts zur Abfalltrennung.
→ *Es wurde ein zweijähriges Pilotprojekt einer separaten Haussammlung von Kunststoffabfall eingeführt.*

14.6 Elektrifizierung der Fahrzeugflotte.
→ *Es konnten fünf vollelektrische Kehrichtfahrzeuge in Betrieb genommen werden.*

15
Objectif / Ziel

Die Strategien Biodiversität und Klimastrategie 2050, Teil Anpassung, sind erarbeitet.

15.1 Eine Strategie Biodiversität ist erarbeitet.
→ *Aufgrund der knappen Ressourcen der Dienststelle Umwelt konnte mit der Erarbeitung einer Strategie Biodiversität nicht gestartet werden.*

15.2 Ökologische Ausrichtung der Bewirtschaftung der städtischen Grünflächen ist erfolgt.
→ *Entsprechende Massnahmen wurden umgesetzt.*

15.3 Der Aktionsplan Biodiversität 2021 – 2024 ist vollständig und bei den Artenschutzkonzepten ist jeweils mindestens ein Drittel der Massnahmen umgesetzt.
→ *Alle im Aktionsplan Biodiversität 2021 – 2024 geplanten Artenfördermassnahmen wurden ausgeschrieben und die Arbeiten an verschiedene Büros vergeben. Hingegen konnten aufgrund der knappen personellen Ressourcen der Dienststelle Umwelt noch kaum Massnahmen im Bereich Kommunikation/Sensibilisierung geplant werden. Auch die Planung des Floreninventars konnte noch nicht gestartet werden.*

15.4 Eine Klimastrategie 2050, Teil Anpassung an den Klimawandel, ist erarbeitet.
→ *Aktuell ist der Kanton Bern daran, eine Klimaanalyse, unter anderem für das Bieler Gemeindegebiet, zu erarbeiten. Mit der Ausarbeitung der Klimastrategie 2050, Teil Anpassung, soll begonnen werden, wenn diese wichtige Grundlage sowie genügend personelle Ressourcen bei der Dienststelle Umwelt vorhanden sind.*

16
Objectif / Ziel

Die Schulinformatik wird flächendeckend integriert und genutzt.

16.1 Ausstattung der Volksschulen mit Informatikmitteln (Geräte, Dienste, Software, audiovisuelle Installationen, Drucker) gemäss Projekt DiAna. Parallel wird die Organisation (z.B. Helpdesk) zum Betreiben der DiAna-Infrastruktur und -Dienste aufgebaut.
→ *Im Projekt DiAna stand das Berichtsjahr im Zeichen der Umsetzung und Auslieferung der Gerätschaften. Sämtliche Schulen und Tagesschulen wurden mit den neuen Geräten (Desktop-Computer, Laptop, Tablets) gemäss dem vorgegebenen Rahmen und den schulspezifischen Nutzungskonzepten beliefert. In den Sommerferien haben ebenfalls die Rollouts der audiovisuellen Installationen begonnen. Die Schulen erhielten fixe Beamerinstallationen inkl. Leinwänden, Lautsprechern, Steuerungspaneln und Tischkameras.*
→ *Par ailleurs, le Service desk est déployé.*

16.2 Schulungen zur DiAna-Infrastruktur, zur pädagogischen Anwendung von Office 365 sowie zu Sicherheitsthemen für die Spezialistinnen und Spezialisten für Medien und Informatik, die Lehrpersonen sowie die Schülerinnen und Schüler.
→ *Gemäss dem Train-the-Trainer-Prinzip wurden die in den Schulen zuständigen Spezialisten für Medien und Informatik (SMI) weitergebildet, damit diese anschliessend die Schulungen für die Lehrpersonen durchführen konnten. Weitere Schulungen mit den Lehrerinnen- und Lehrerkollegien im Bereich der Sicherheit sind geplant und die SMI sollen die Funktionalitäten der Plattform Office 365 noch besser kennenlernen.*

16.3 Aufbau des Erfahrungsaustausches und der Koordination in den definierten Gremien im Bereich Medien und Informatik zur stetigen Weiterentwicklung und zum Kompetenzaufbau für digitalen Unterricht und für die digitale Organisation der Schulen.
→ *Im Rahmen des Projekts DiAna fanden regelmässige Austausche statt.*

16.4 Projekt zur Verbesserung der Kommunikation und des Datenaustausches innerhalb der Organisation und mit den Partnern und Anspruchsgruppen (z.B. Eltern) durch die Nutzung der neuen Informatikmittel und Dienste.
→ *Keine Aktivitäten im Berichtsjahr. Geplant auf Ende 2022 / Anfang 2023.*

16.5 Projekt zur Weiterentwicklung und Optimierung der Schulinformatik nach DiAna in Bezug auf Infrastruktur und Betrieb, inklusive Antrag an das kompetente Organ.
→ *Im Berichtsjahr wurden erste Abklärungen und Konzeptarbeiten dazu gemacht.*

16.6 Projekt zur Weiterentwicklung von neuen Unterrichtskonzepten: Digitalisierung (neue, integrale Konzepte) anstatt bloss Digitalization (Word anstatt Papier) und Überführung in den Schulalltag.
→ *Keine Aktivitäten im Berichtsjahr. Geplant ab 2023.*

17
Objectif / Ziel

La Ville de Bienne offre des prestations digitales en adéquation avec les besoins des utilisateurs et utilisatrices.

17.1 Einführung respektive Ausbau von elektronischen Schaltern. Au moins deux nouvelles prestations publiques sont disponibles chaque année via le portail en ligne www.biel-bienne.ch.
→ *Renouvellement complet des offres en ligne de passeport vacances et de location de salles.*

17.2 Einführung standardisierter digitaler Arbeitsprozesse in der Verwaltung (GEVER).
→ *Validation de l'ordonnance pour la gestion des affaires.*
→ *Le projet GEVER a été redimensionné. Un rapport à l'attention du Conseil de ville sera soumis au Conseil municipal en début 2022.*

17.3 Bienne se dote d'une stratégie digitale, en adéquation avec les stratégies cantonales et fédérales et en collaborant étroitement avec les organisations mises en place par le canton et la Confédération. Elle s'investit pour la prise en compte des intérêts communaux et pour une affectation adéquate des moyens aux besoins en digitalisation des communes.
→ *Les travaux préparatoires pour élaborer la stratégie ont été réalisés. La stratégie sera présentée en 2022.*

17.4 Deux nouveaux canaux sur les réseaux sociaux sont créés et davantage de communication sur la Ville de Bienne. La Ville de Bienne valorise les activités de l'administration en communiquant davantage en lien avec le travail effectué par celle-ci et chaque année.
→ *L'ouverture de nouveaux canaux (p. ex. Facebook ou Instagram) et surtout la mise en ligne permanente de contenus de qualité ainsi que le suivi des échanges avec la population nécessitent des ressources supplémentaires. Celles-ci n'ayant pas pu être créées, la création de deux nouveaux canaux a été reportée. Malgré cela la communication sur les activités de la Ville, bien que freinées par la situation sanitaire, s'est poursuivie sur les comptes existants Twitter et LinkedIn (dont le nombre d'abonnés augmente continuellement) ainsi que sur le site Internet de la Ville.*

17.5 Une gouvernance IT agile (décisions régulières, livraisons rapides, informations transparentes, adaptation des objectifs) pilotée par les utilisateurs est mise en place et les investissements informatiques sont priorisés selon des critères de sélection fixés par les utilisateurs.
→ *Mise en place du portefeuille de produits, consolidation des investissements dans une catégorie centrale IT.*

17.6 Les bases pour répondre aux demandes croissantes des utilisateurs, liées à l'e-gouvernement sont posées: a) cadre légal pour l'échange et l'hébergement des données; b) authentification unifiée des utilisateurs; c) garantie du respect des réglementations (compliance) en matière de sécurité, bases légales, achats et architecture.
→ *Mise en place de spécialistes pour la définition des règles de compliance.*
→ *La rédaction d'une ordonnance en la matière a débuté, elle sera présentée au deuxième trimestre 2022.*
→ *Un audit de sécurité a été réalisé.*

18
Objectif / Ziel

Es werden unter Einbezug der Bedürfnisse der Bevölkerung Projekte zur Aufwertung des öffentlichen Raums in den Quartieren und zur verstärkt multifunktionalen Nutzung der Innenstadt entwickelt.

18.1 Une stratégie de développement urbain est établie d'un manière participative fin 2022.
→ *Une réflexion à ce sujet a débuté et est toujours en cours.*

18.2 Créer et promouvoir des lieux de cultures dans l'espace public (scènes pour spectacles, spectacles de rue, occupation provisoire d'espaces disponibles, street-art).
→ *Des premières réflexions ont été menées en vue d'améliorer l'utilisation de la scène sise au Parc municipal en 2022. Des options de promotion du street-art au centre-ville et dans les quartiers sont également à l'étude pour la suite de la législature.*

18.3 Favoriser le développement de projets culturels dans les quartiers (au sein des InfoQuartiers, mais aussi dans des occupations provisoires de lieux, spectacles dans l'espace public).
→ *En guise de test, un premier spectacle d'art de rue a été programmé en juin 2021 dans le cadre de la fête d'été de l'InfoQuartier de Mâche. Ce type d'offres sera développé durant la suite de la législature.*
→ *Nebia realisierte im Sommer mehrere Aufführungen in einem dafür aufgebauten Silo auf dem Terrain Gurzelen.*

18.4 Créer des lieux pour la pratique de sports ou d'activité physique pour différents groupes cibles.
→ *Une réflexion est en cours pour déterminer des lieux en ville afin de réunir plusieurs générations autours du mouvement. Un groupe de réflexion interne va être mis en place et accompagné par des spécialistes.*

18.5 Die Stadt Biel schafft und erschliesst aktiv Freiräume, welche von der interessierten Bevölkerung bespielt werden können (Labor für Co-Produktionen zwischen Bevölkerung und Stadt).
→ *Generationen & Quartiere unterstützte die Skaterszene beim Kongresshaus bei der Umsetzung eines Projektes auf der Esplanade. Die Urban-Skate-Elemente konnten letztlich mithilfe der Abteilungen Infrastruktur und Öffentliche Sicherheit installiert werden.*
→ *Es fanden zwei Treffen mit der IG Schlachthof statt, um deren Anliegen für eine künftige Nutzung der Räumlichkeiten als Kulturzentrum aufzunehmen.*

19
Objectif / Ziel

Im Rahmen des Konzeptes zur Aufwertung des öffentlichen Raums werden in mindestens drei Quartieren Entwicklungsprojekte realisiert.

19.1 La planification du quartier (Stadtteil) de Mâche au sud des voies CFF est revue/finalisée d'ici 2022 afin de favoriser une restructuration progressive de qualité, notamment en lien avec le développement des lotissements coopératifs.
→ *Projet reporté.*

19.2 La planification du Geyisried Zentrum est revue, de manière à créer des conditions optimales à une réalisation dans la prochaine législature. Kurzfristige Massnahmen der Verkehrsführung und der Gestaltung sind umgesetzt.
→ *Travaux en cours. Les discussions avec les partenaires et investisseurs requierent du temps, mais le processus suit son cours. Une proposition de nouvelle ZPO devrait être soumise au CM au printemps 2022.*

19.3 Développement d'une vision pour le secteur du concours Europan en collaboration avec les coopératives concernées.
→ *Le concours Europan a été conduit comme prévu et conformément à la décision du CM. Les résultats sont aujourd'hui connus. Une exposition sera organisée en avril 2022, avec la possibilité de poursuivre le dialogue engagé avec les huit coopératives concernées.*

19.4 Fünf zusätzliche Begegnungszonen sind mit Beteiligung der Bevölkerung realisiert.
→ *Die Planungsarbeiten wurden aufgenommen.*

19.5 Fünf Spielplätze sind mit Beteiligung der Bevölkerung neu gestaltet.
→ *La place de jeux située au Lischenweg a été réaménagée et inaugurée en présence de la population du quartier.*

19.6 Aufwertung verschiedener Grünräume im Rahmen des Unterhalts (zum Beispiel Grünraum Jutzhubel). In der Bepflanzung des öffentlichen Raums findet ein Umdenken vom Dekorativen in Richtung Biodiversität statt.
→ *Dem Aspekt der Biodiversität wird bei jeder Gestaltung Rechnung getragen.*

19.7 Kunst im öffentlichen Raum (ESS, innovative Projekte) und Kulturveranstaltungen und Kunstaktionen im öffentlichen Raum durchführen, afin de promouvoir l'accès et la participation aux arts et à la culture.

→ *La Ville de Bienne a notamment soutenu le lancement du Asphalt open air qui s'est déroulé en juin 2021 sur l'esplanade du Palais des congrès et la tenue en mai du 8e Parcours culturel, manifestation spécifiquement dédiée à la participation culturelle. D'autres projets, dont une collaboration avec la Fondation suisse pour la culture Pro Helvetia sur le thème de la participation culturelle, sont prévus pour la suite de la législature.*

19.8 Es werden Erkenntnisse aus der Zwischennutzung Gurzelen gezogen und festgehalten, damit sie einfliessen können in die künftige Planung des neuen Quartiers.

→ *Le lien avec le secteur «Gurzelen» a été fait dans le cadre des concours conduits dans les secteurs «Blumenstrasse Süd» et «Blumenstrasse Nord». Les résultats, présentés en 2021, en sont témoins.*

19.9 In der Innenstadt werden bis Ende 2023 neue Begegnungsmöglichkeiten geschaffen und die Aufenthaltsqualität verbessert. Dafür definiert die Stadt geeignete Perimeter, welche dann von der interessierten Quartierbevölkerung und weiteren kulturellen und/oder soziokulturellen Akteurinnen und Akteuren in Co-Produktion mit der Stadt bespielt werden können.

→ *Keine Aktivitäten im Geschäftsjahr.*

1

Präsidialdirektion
Mairie

Direktor und Stadtpräsident / Directeur et maire: Erich Fehr

1.1

Generalsekretariat Secrétariat général

1.1.1 Parlamentarische Vorstösse

Siehe Anhang (S. 123)

1.1.2 Allgemeines

Coronapandemie
Die Präsidialdirektion konnte die Vorgaben des Bundes und des Kantons auf dem Gebiet des Personals (namentlich die Hygiene- und Schutzmassnahmen am Arbeitsplatz) in enger Zusammenarbeit mit den übrigen Direktionen auch 2021 rasch und gezielt umsetzen.

Städtische Aussenpolitik
Die Stadt Biel ist sowohl auf politischer als auch technischer Ebene in allen relevanten Gremien, welche für die Aussenbeziehungen der Stadt von Bedeutung sind, präsent. Zwar wurden im Zuge der Covid-19-Pandemie Aktivitäten gestrichen bzw. zurückgefahren. Dennoch konnten die statutarischen Aufgaben dank Videokonferenzen jederzeit reibungslos erfüllt werden.

Neben der Vertretung der Stadt durch den Stadtpräsidenten in den Vorständen von «seeland.biel/bienne» (s.b/b) und «Jura bernois.Bienne» (Jb.B) war die Präsidialdirektion auch im vergangenen Geschäftsjahr durch den Stadtpräsidenten in die Arbeiten des Vereins Hauptstadtregion Schweiz (HSR-CH) sowie des «Réseau des villes de l'arc jurassien» (RVAJ) involviert. Zudem nimmt die Präsidialdirektion Vertretungen in diversen Gremien der Vereine seeland.biel/bienne und Jura bernois.Bienne sowie der Regionalen Verkehrskonferenz (RVK 1 Biel - Seeland - Berner Jura) wahr.

Der Stadtpräsident pflegt sodann einen gezielten Austausch mit den Spitzen städtischer Exekutiven im Kanton Bern. Diese Treffen dienen dem Erfahrungs- und Informationsaustausch und zielen namentlich darauf ab, die gemeinsamen Interessen gegenüber dem Kanton und fallweise auch gegenüber dem Bund zu bündeln bzw. zu stärken. Diesem Ziel dienen auch die institutionalisierten Treffen mit Bieler Grossrätinnen und Grossräten, um bei Vorlagen, welche regionalpolitisch von Bedeutung sind, möglichst koordiniert vorzugehen.

Weiter vertritt der Stadtpräsident den Schweizerischen Städteverband (SSV) und den Schweizerischen Gemeindeverband (SGV) im Vorstand der Bau-, Planungs- und Umweltdirektorenkonferenz (BPUK).

Die 2016 von den Stadtpräsidien der zehn grössten Städte lancierte Idee einer Landesausstellung («Nexpo») nahm im Berichtsjahr weitere Konturen an und schreitet planmässig voran. So fand im Berichtsjahr eine Verdichtung der Initiativen statt, indem Projektideen der Städte eingebracht und diskutiert worden sind. Die Spielregeln der Nexpo sind in Kraft und die Spielfelder definiert. Attraktive, dem Projektstand angemessene Projektelemente (Wahrzeichen) konnten bereits realisiert werden, andere befinden sich noch in der Ideenphase. In diesem Kontext erfolgte ein Besuch vor Ort der Zwischennutzung Gurzelen und, im Anschluss, der Ausstellung von Maya Hottarek und Julian Zehnder in der KRONE COURONNE.

Diese Städte sind zudem in der «Interessengemeinschaft grosse Kernstädte» (IGGK) zusammengeschlossen, um ihre spezifischen Anliegen namentlich bezüglich ihrer Zentrumsfunktionen koordiniert zu bündeln.

Arbeitsausschuss Bieler Jahrbuch
Das Generalsekretariat der Präsidialdirektion hat auch im Berichtsjahr die Redaktion und Koordination für das Bieler Jahrbuch verantwortet. Dieses erscheint jeweils im zweiten Jahresquartal. Erwartungsgemäss ist diese Ausgabe etwas schlanker ausgefallen, da viele Aktivitäten wegen Covid-19 abgesagt werden mussten.

Bundesfeier
Die Feier stand unter dem Motto: 50 Jahre Frauenstimmrecht in der Schweiz. In Zusammenarbeit mit dem Frauenplatz

Biel fand die Feier am 31. Juli 2021 auf dem Robert-Walser-Platz in Biel/Bienne statt. Rund 100 Personen verfolgten die Ansprachen von Agnès von Beust, Anwältin, Mitglied des Vorstands Frauenplatz Biel und Co-Präsidentin des Gleichstellungsnetzwerks «Réseau égalité Berne francophone» sowie von Stadtpräsident Erich Fehr. Im Anschluss offerierte die Stadt Biel einen Aperitif von der Stiftung Battenberg. Musikalisch umrandet wurde die Feier durch die Bieler Singer-Songwriterin Caroline Alves.

Fest der 18-Jährigen
Trotz Corona lud die Stadt Biel, unter Einhaltung der damals gültigen Schutzbestimmungen, am 8. September 2021 zur Jungbürgerfeier auf dem Schiff MS Berna ein. Über 120 Teilnehmende nahmen bei schönstem Wetter und angenehmen Temperaturen an der Bielerseerundfahrt teil. Als Geschenk erhielten die jungen Erwachsenen eine Urkunde, ein Bieler Jahrbuch ihres Jahrganges 2003 sowie einen Kinogutschein. Für musikalische Unterhaltung sorgte einmal mehr das Party-Rock-Duo Those Guys mit Pät und Sägi.

Arbeitsgruppe gemeinnütziger Wohnungsbau (AGGW)
Im Berichtsjahr fanden vier Sitzungen der AGGW statt.

Die Institutionalisierung der Zusammenarbeit mit den gemeinnützigen Wohnbauträgern und deren Organisationen bildet eine wichtige Voraussetzung, um die hochgesteckten Ziele der städtischen Wohnbauförderung bis 2035 zu erreichen. Der AGGW als Bindeglied zwischen der Stadt und den gemeinnützigen Wohnbauträgern kommt dabei eine zentrale Rolle zu. Im Berichtsjahr hat die AGGW ein Tool für die Genossenschaften erarbeitet für die erleichterte Erfassung der Parameter im Hinblick auf ihre Zielvereinbarung. Zudem hat sie die Charta über die Zusammenarbeit für die Jahre 2022 – 2027 erneuert.

Übrige Direktionsgeschäfte

Verkehrsbetriebe Biel (VB)
Nach 25 Jahren gab es am 1. Januar 2021 mit Christine Maier einen Wechsel an der Spitze der Verkehrsbetriebe Biel. Mitte Mai wurde die Position des Leiters Technik neu besetzt, im Herbst die Leitung HR sowie die Leitung Unternehmensentwicklung/Kommunikation.

Das Passagieraufkommen der VB lag auch im Jahre 2021 deutlich unter dem Niveau vor Corona. Das Ende 2020 eingeführte neue Liniennetz hat sich bewährt, inklusive des Einsatzes der neuen Trolleybusse mit Batterie, welche ab dem Bahnhof Biel fahrleitungslos ins Möösli-Quartier und nach Nidau Beunden fahren. Mitte Jahr konnte auf der Linie 9 der Betrieb mit den zwei Batteriebussen aufgenommen werden, nachdem die notwendige Ladeinfrastruktur am Scheibenweg realisiert worden war. Die 12-Jahres-Revision der Leubringenbahn wurde termingerecht abgeschlossen.

Aufgrund eines deutlich überproportionalen Bestands an Langzeiterkrankungen im Fahrdienst musste die VB Ende Oktober 2021 bis nach den Winterferien auf den Ferienfahrplan umzustellen. Durch intensive Rekrutierung konnte diese Lücke bis Ende Jahr geschlossen werden.

Pensionskasse der Stadt Biel (PK)
Trotz der anhaltenden Situation (Covid) und der vielen unruhigen Phasen an den Finanzmärkten hat sich die Anlagestrategie der Pensionskasse sehr gut bewährt.

Die Performance des Portfolios der PKBiel beläuft sich seit Jahresbeginn auf rund 12% und liegt über den Referenzwerten. Der von den Vorsorgeexperten geschätzte Deckungsgrad lag Ende des Berichtsjahres bei rund 115%. Diese Schätzung berücksichtigt bereits die Verbesserung des gutgeschriebenen Zinssatzes für das Jahr 2021 auf 3% und die Senkung des technischen Zinssatzes auf 1,5%.

A5-Kommission
Im Berichtsjahr fand keine formelle Sitzung der Kommission statt.

Fonds Stiftung Marguerite Poma
Im Berichtsjahr konnten 56 Gesuche abschliessend bearbeitet und gutgeheissen werden.

Weitere 17 Eingaben waren zum Teil lückenhaft und verlangten entsprechende Zusatzabklärungen oder erfüllten nicht die Richtlinien.

1.1.3 Économie / Statistique / Délégué à l'économie

1.1.3.1 Promotion économique

Général
Le Service Économie/Statistique s'est chargé des demandes immobilières et d'informations diverses émanant de sociétés établies à Bienne ou désireuses de s'y établir. Qu'il s'agisse de recherches de locaux ou de terrains pour des projets de construction envisagés par des acteurs commerciaux ou industriels, le Service Économie/Statistique et la Promotion économique du canton de Berne travaillent en étroite collaboration. Des rencontres régulières sont organisées entre ces deux entités communale et cantonale afin de coordonner les actions entreprises de part et d'autre. Malgré le contexte pandémique, on constate une légère hausse des demandes d'implantation de sociétés. La mise à disposition de terrains constructibles en droit de superficie demeure néanmoins prioritairement réservée à des projets issus de secteurs porteurs et créateurs d'emplois.

Le Service Économie/Statistique maintient à jour les informations pertinentes relatives à l'évolution du tissu économique local et travaille sur des projets ponctuels notamment avec les Départements de l'urbanisme et des immeubles.

Utilisation temporaire d'espaces vacants
Les demandes et annonces de locaux pour une utilisation temporaire, ainsi que toutes les informations utiles y relatives sont désormais disponibles sur le portail Internet de la Ville. Lors du recensement des logements vacants

effectué chaque année en date du 1er juin par le Service Économie/Statistique sur mandat de l'Office fédéral de la statistique, une information a été communiquée par voie de presse à l'attention des propriétaires portant sur l'obligation d'annonce des locaux vacants, selon le règlement sur l'utilisation temporaire d'espaces vacants (RDCo 7.2.1-6) et son ordonnance (RDCo 7.2.1-6.1). Durant l'année, quelques projets socio-culturels ont pu aboutir, notamment par la mise à disposition de locaux issus du parc immobilier de la commune de Bienne.

Évolution du tissu économique biennois
Les conséquences de la pandémie de Covid-19 sur l'économie locale impactent diversement l'ensemble des branches économiques. Si l'industrie horlogère observe une forte croissance de son volume d'affaires pour les produits haut de gamme, il en va inversement pour les produits d'entrée de gamme. Les entreprises de l'industrie MEM (machines, équipements électriques et métaux) bénéficient également de la forte reprise de l'économie mondiale. Depuis le deuxième semestre 2021, des difficultés d'approvisionnement et la hausse du prix des matières premières et des composants électroniques freinent ce rebond. Ces difficultés, couplées à la hausse du prix de l'énergie et des coûts de transport du fret international, ont un impact notable sur les marges des sociétés.

Comme pour l'année précédente, le recours à l'outil de soutien conjoncturel de réduction de l'horaire de travail (RHT) et les mesures apportées dans le cadre des programmes d'aide aux cas de rigueur de la Confédération et des cantons ont permis à nombre d'entreprises de pérenniser leurs activités et de conserver en très grande partie les places de travail au sein des entreprises impactées par les effets collatéraux de la crise sanitaire. Néanmoins, le taux de chômage annuel à Bienne demeure relativement haut et s'apparente aux taux annuels observés durant la période 2014 – 2017. Les taux de chômage annualisés oscillaient alors entre 5,1% et 6,0%. À 5,6%, la moyenne annuelle du taux de chômage en 2021 reste nettement supérieure aux deux années précédant l'arrivée de la pandémie (ø 2019: 3,6% – ø 2018: 3,7%).

Concernant l'évolution des sociétés anonymes (SA) et des sociétés à responsabilité limitée (Sàrl), on observe en 2021 une hausse de 19,44% du nombre de créations d'entreprises (172 créations d'entreprises en 2021 contre 144 en 2020). Les sociétés dissoutes à la suite de faillite sont au nombre de 23 (14 sociétés en faillite en 2020 contre 43 en 2019). Plus de 50 entreprises précédemment établies en Suisse ont déménagé leur siège à Bienne.

Gewährte Förderungsleistungen
Im Berichtsjahr wurden vom Gemeinderat keine Steuervergünstigung und kein Wirtschaftsförderungsdarlehen gesprochen. Im Berichtsjahr wurden keine Tranchen an bereits bewilligten Darlehen überwiesen. Die Gesamtzahl der bisher mit Darlehen unterstützten Förderungsprojekte mit dem Fonds Spezialfinanzierung (ab 1978) beträgt 90. Zwei Darlehen ohne den Fonds wurden 1976 – 1977 gewährt. Somit beträgt das Gesamttotal der gewährten Darlehen insgesamt 92. Total Darlehensbetrag (ausbezahlt von 1978 bis 2002 und zugestimmt ab 2003): CHF 11'189'492.10. Mit den zuvor ausgerichteten Darlehen von CHF 140'000.– beträgt die Totalsumme CHF 11'329'492.10. Total ausbezahlt seit 1976 wurden per 31.12.2019 CHF 8'785'992.10. Die Zahl der laufenden Darlehen und Beteiligungen an Aktienkapital per Ende 2019 beträgt 0, mit einem ausstehenden Bestand per 31.12.2019 von CHF 0.–. Total Risiko- und Aktienkapital gewährt: CHF 70'000.–. Total Bürgschaften gewährt: CHF 600'000.–.

1.1.3.2 Statistik

Statistisches Fact Sheet und Anfragen für Statistikdaten
Die meisten Anfragen für statistische Daten betrafen die Bereiche Wohnbevölkerung, Entwicklung der ausländischen Bevölkerung, Sprachen, Religion, Altersstruktur, Pendlermobilität, Unternehmungen und Immobilienmarkt. Ein breites Spektrum von Daten wird regelmässig im statistischen Fact Sheet aktualisiert und steht auf der Internetseite der Stadt Biel zur Verfügung.

Wohnbevölkerung
Gemäss Einwohnerregister der Stadt Biel stammte die ständige und nicht ständige Wohnbevölkerung per Ende 2021 aus 151 bekannten Nationen. Der jeweilige Bestand am 31.12. präsentiert sich wie folgt:

	2021*	2020**
Total	**56'114**	56'530
Saldo Total	– 416	– 144
davon Ausländer	18'717	19'140
davon Schweizer	37'397	37'390
Amtssprache D (in %)	**56,7**	56,9
Amtssprache F	**43,3**	43,1

* Die Daten zum Bevölkerungsbestand 2021 sind provisorisch. Aus technischen Gründen, die sich unserer Kontrolle entziehen, spiegeln die Daten über den Bevölkerungsbestand per 31.12.2021 die Entwicklung der Bevölkerung im Jahr nicht vollständig wider. Angesichts der tatsächlichen Anmeldungen, die zum 31.12.2021 nicht berücksichtigt werden konnten, wird erwartet, dass der tatsächliche Stand der Bevölkerung zum 31.12.2021 nur einen leichten Rückgang im Vergleich zum Jahr 2020 aufweisen wird.

** Die Bevölkerungsdaten vom 31.12.2020 wurden aktualisiert gemäss Register der Einwohnerkontrolle der Stadt Biel vom 01.01.2021.

Das Bundesamt für Statistik erhebt jährlich, unter anderem anhand der von den Gemeinden gelieferten Daten, die Schlüsselzahlen zum Bestand, zur Struktur und zur Entwicklung der Bevölkerung sowie der Haushalte (STATPOP). Die ständige Wohnbevölkerung betrug an der letzten definitiven Erhebung am 31.12.2020 55'206 (Vorjahr 56'637) Personen, somit eine Abnahme um 1'431 (Vorjahr + 327) Personen, davon waren 36'739 (Vorjahr 37'401) Personen schweizerischer Nationalität und 18'467 (Vorjahr 19'236) Personen ausländischer Herkunft.

Erhebung Leerwohnungsbestand
Der Leerwohnungsbestand wird jährlich, mit Stichtag 1. Juni, vom Bundesamt für Statistik aufgrund der Erhebung durch die städtische Statistikstelle ermittelt. Am 1. Juni 2021 standen in Biel insgesamt 749 (Vorjahr 866) Wohnungen, 2,37% (Vorjahr 2,76%) des Gesamtbestandes (Stand 31.12.2020) von 31'595 (Vorjahr 31'389) Wohnungen leer.

Anzahl Wohnräume	Wohnungsbestand 31.12.19	**Wohnungsbestand 31.12.20**	Leerbestand 01.06.20	**Leerbestand 01.06.21**
1	2'170	2'232	86	98
2	5'421	5'474	143	147
3	12'601	12'683	364	339
4	7'960	7'964	240	140
5	2'271	2'283	27	20
6 u. mehr	966	959	6	5
Total	31'389	**31'595**	866	**749**

Arbeitsmarkt
Die Arbeitslosigkeit in Biel ist gegenüber 2020 um 0,3 Prozentpunkte angestiegen und liegt im Jahr 2021 bei durchschnittlich 5,6%. Gesamtschweizerisch liegt sie um 3,0% (Vorjahr 3,1%).

Unternehmensstatistik (STATENT)
Seit 2011 wird die Unternehmensstruktur vom Bundesamt für Statistik (BFS) jährlich erfasst. Die STATENT ist eine umfassende Statistik, die basierend auf Registerdaten (hauptsächlich AHV-Register und Betriebs- und Unternehmensregister des BFS) sowie auf Daten aus Unternehmenserhebungen durchgeführt wird. Sie liefert zentrale Informationen zur Struktur der Schweizer Wirtschaft. Auf die bis anhin angewendete umfassende Direkterhebung kann dadurch verzichtet werden. Die Statistik der Stadt Biel überprüft im Auftrag des BFS die Datenqualität. Die STATENT ersetzt die Betriebszählung (BZ), die 2008 zum letzten Mal durchgeführt wurde.

Arbeitsstätten und Beschäftigte Biel (NOGA 2008)
2019

Sektor	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Vollzeitäquivalente
Primärsektor	8	38	26
Sekundärsektor	514	9'820	9'201
Tertiärsektor	3'942	32'253	23'236
Total	**4'464**	**42'111**	**32'463**

1.1.3.3 Stadtentwicklung

Image Plus – Reduktion von Sprayereien in Biel
Im Jahr 2021 wurden 416 (2020: 336) Schadenfälle bearbeitet. Die Reinigungskosten beliefen sich auf CHF 99'449.– (2020: CHF 73'612.–). Der teuerste Schadenfall löste Kosten von CHF 2'817.– aus. Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer der Aufträge betrug 3,3 Tage. 2021 konnten sämtliche Reinigungskosten über die Zusatzversicherung GVB Top abgerechnet werden. Der Verpflichtungskredit Image Plus wurde somit nur durch die Lizenzkosten für die Bearbeitungsplattform PuraCittà belastet. Über die gesamte Laufzeit des Projektes von Mai 2008 bis Dezember 2021 wurden bisher rund 8'486 Schadenfälle bearbeitet und Reinigungskosten von rund CHF 1'993'049.– ausgelöst. Davon wurden rund CHF 348'700.– als Erstreinigungskosten über den Verpflichtungskredit Image Plus verrechnet, rund CHF 1'644'349.– über die GVB-Top-Versicherung. Der Verpflichtungskredit für Image Plus, Nr. 1010.0601, ist damit nahezu aufgebraucht. Er wird per 31.12.2021 abgeschlossen. Für 2022 wurde ein Betrag für die Fortführung von Image Plus (Lizenzkosten) ins ordentliche Budget aufgenommen.

Attraktivierung der Bieler Innenstadt
Die von der Interessengemeinschaft (IG) Innenstadt (Vorsitz: Stadtpräsident; Mitglieder aus verschiedenen Bereichen wie Läden, Gastro, Events, soziokulturelle Animation, Immobilien und aus Fachbereichen der Stadtverwaltung) der Stadt Biel übergebenen Handlungsfelder sowie weitere Projekte, welche den öffentlichen Raum betreffen, wurden weiterbearbeitet. Federführend ist die dafür eingesetzte stadtinterne Arbeitsgruppe Öffentlicher Raum (Vorsitz: Stadtpräsident; Mitglieder: Direktorin BEU, Direktor DSS, Leiterin Stadtplanung, Leiter Hochbau, Leiter Infrastruktur, Leiter Öffentliche Sicherheit, Delegierter Wirtschaft). Im Berichtsjahr konnten alle Handlungsfelder zur Umsetzung an die fachverantwortlichen Direktionen oder an die Privaten übergeben werden. Die Fortführung der stadtinternen Arbeitsgruppe Öffentlicher Raum erübrigt sich damit. Für die Umsetzung notwendige Anträge werden dem Gemeinderat direkt von den zuständigen Direktionen zur Beschlussfassung unterbreitet werden. Nachstehend eine abschliessende Zusammenfassung zum Stand:

Handlungsfeld «Kurzfristige, temporäre Massnahmen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität»
Mit Blick auf das Handlungsfeld «Festival LabCity BielBienne» (siehe unten) waren im Nachgang zu den 2019 aufgestellten «Sommerinseln» für 2020 und 2021 keine städtischen temporären Massnahmen geplant. Das Thema wird im Zusammenhang mit LabCity BielBienne von der zuständigen Direktion Bau, Energie und Umwelt weiterverfolgt.

Handlungsfeld «Mittel-/langfristig: Überarbeitung der Nutzungsstrategie für den öffentlichen Raum»
Die Erarbeitung einer Nutzungsstrategie für den öffentlichen Raum wurde 2020 abgeschlossen und vom Gemeinderat verabschiedet. Die Federführung zur Umsetzung der Nutzungsstrategie wurde 2021 der fachlich zuständigen Direktion Bau, Energie und Umwelt übertragen.

Handlungsfeld «Bekämpfung der Lieblosigkeit in der Innenstadt»
Die Ausarbeitung von Richtlinien, wie und womit der öffentliche Raum von den Gastro- und Ladenbetreibenden

genutzt werden kann, ist noch im Gange. Die Erstellung von detaillierten Plänen durch Spezialisten für jeden Perimeter ist aufwendig. Eine Inkraftsetzung dieser neuen Richtlinien erwies sich mit Blick auf die coronabedingten speziellen Regelungen für die Nutzung des öffentlichen Raums durch Gastrobetriebe zudem nicht als dringlich. Die für dieses Handlungsfeld zuständige Direktion Soziales und Sicherheit wird die Richtlinien dem Gemeinderat nach Beendigung der Arbeiten zur Genehmigung unterbreiten.

Handlungsfeld «Festival LabCity BielBienne»
Das dreitägige Themenfestival LabCity BielBienne wurde vom Organisationskomitee unter Federführung der Kommunikationsagentur GebelGebel weiter konkretisiert und vorbereitet. Ziele: die Bevölkerung und die Innenstadtakteurinnen und -akteure für die künftige veränderte Nutzung der Innenstadt sensibilisieren, Vorfreude wecken für zukunfts- und klimataugliche Entwicklungen. Nachdem das Festival wegen Covid-19 bereits von 2020 auf 2021 verschoben werden musste, konnte es coronabedingt auch 2021 nicht durchgeführt werden. Neu ist es für Anfang September 2022 geplant. Im Herbst 2021 war LabCity BielBienne jedoch Teil des im SIP Biel/Bienne durchgeführten Schweizerischen Digitaltages. Interessierte werden 2022 Gelegenheit haben, Projektideen zur Frage «Wie sieht deine Stadt von morgen aus?» einzureichen. Bereits im Frühling und Sommer 2022 wird die Bevölkerung mit temporären Infrastrukturen in der Innenstadt auf das Themenfestival eingestimmt werden. Der Gemeinderat hat einen Unterstützungsbeitrag gesprochen unter der Bedingung, dass sich die privaten Akteurinnen und Akteure im gleichen Umfang beteiligen. Die Verantwortung für die Umsetzung liegt in den Händen des privaten Organisationskomitees.

Bienne2Go – «Digitales Schaufenster» für die Bieler Innenstadt
Die von der IG Innenstadt und der Stadt Biel initiierte Plattform im Sinne eines «digitalen Schaufensters» inklusive Veranstaltungskalender wurde im Sommer 2021 unter dem Namen Bienne2Go online gestellt. Umgesetzt wurde sie von Tourismus Biel-Seeland (TBS), welcher bereits eine eigene, ähnliche Plattform betrieben hat. Sie wird vom TBS betrieben, kuratiert und weiterentwickelt. Die Stadt Biel hat den Aufbau und die Umsetzung im gleichen Umfang wie die Privaten (Nidaugassleist, TBS) mit einem finanziellen Startbeitrag unterstützt. Ziel von Bienne2Go ist es, die einzige Plattform fürs Shoppen und Ausgehen für Biel und die Region zu sein. Dazu wurde mit den Gassmann Medien eine Zusammenarbeit diskutiert, welche sich 2022 konkretisieren muss. Weiter ist eine Fusion zwischen TBS und City Biel-Bienne (CBB) geplant. Mit dem Online-Stellen von Bienne2Go ging das Projekt vollumfänglich in die Hände der Privaten über.

Wettbewerb «Prix Engagement»
Im Sommer 2020 schrieb die Stadt Biel zum dritten Mal den Wettbewerb «Prix Engagement» aus. Der Wettbewerb zeichnet kluge, wirtschaftlich erfolgreiche Liegenschaftserneuerungen aus. Sein Ziel ist ein qualitativ hochstehender Wohnungsbestand und ein attraktives Stadtbild. Zum ersten Mal wurde für Sanierungen in der Bieler Innenstadt der «Prix Centre-ville» ausgeschrieben. Dies insbesondere im Hinblick auf eine erfolgreiche und nachhaltige Erdgeschossnutzung. Die Jury unter Vorsitz von Stadtpräsident Erich Fehr und bestehend aus Fachpersonen aus der Architektur- und Immobilienbranche konnte aus einer Rekordzahl von 23 Wettbewerbseingaben mit qualitativ überzeugendem Inhalt die 4 Gewinnerprojekte auswählen. Als Gewinn wurden den Preisträgerinnen und Preisträgern im Umfang einer Gesamtsumme von CHF 23'000.– ein Teil der Baubewilligungsgebühr zurückerstattet.

Coronabedingt fand die Preisverleihung im Bieler Kongresshaus nicht 2020, sondern erst am 2. November 2021 im Beisein zahlreicher Interessierter statt. Folgende Projekte wurden ausgezeichnet:

- Platz 1:
  Projekt «Farelhaus» am Oberen Quai 12 der Farelhaus AG
- Platz 2:
  Projekt «La Centrale», Bözingenstrasse 31, der Personalvorsorgestiftung der Ärzte und Tierärzte (PAT-BVG)
- Platz 3:
  Projekt «Siedlung Wasenstrasse 34 – 46» der Bieler Wohnbaugenossenschaft Biwog und Casanostra, Verein für Wohnhilfe
- Spezialpreis «Prix Centre-ville»:
  Projekt «Nidaugasse 1» der Homeinvest AG, Immobilien-Treuhand.

1.1.3.4 Delegierter für Wirtschaft

Über die vorgenannten Schwerpunktthemen Wirtschaftsförderung und Innenstadtattraktivierung hinaus hat sich der Delegierte für Wirtschaft im Berichtsjahr im Rahmen von Mitberichtsverfahren sowie als Mitglied interner Gremien im Umfeld verschiedener wirtschaftlicher Themenstellungen engagiert, dies insbesondere im Zusammenhang mit der Konzeption eines Projektes zur mittel- und langfristigen Entlastung des städtischen Finanzhaushaltes («Substance 2030») bzw. als Mitglied und Koordinator des vom Gemeinderat eingesetzten Kernteams. Der Delegierte für Wirtschaft hat zudem weiterhin die Stadt Biel im Vorstand Tourismus Biel-Seeland vertreten.

Die vom Delegierten für Wirtschaft ursprünglich verwaltungsintern geleisteten Tätigkeiten im Zusammenhang mit der strategischen Führung des Projektes Switzerland Innovation Park Biel/Bienne sowie die Leitung des Neubauprojektes wurden am 1.1.2017 an die Trägerorganisation Switzerland Innovation Park Biel/Bienne AG übertragen. In dieser Unternehmung hat der Delegierte für Wirtschaft im Jahr 2021 die Funktionen des Verwaltungsratspräsidenten und -delegierten sowie des Leiters des Steuerungsausschusses für den Neubau inne. Zudem ist er Mitglied des Stiftungsrates der nationalen Innovationspark-Trägerschaft. Im Vordergrund dieser Tätigkeiten standen die Unternehmensentwicklung hin zu einer Organisation in Biel mit mittlerweile über 50 Mitarbeitenden in den Bereichen

Forschung, Dienstleistungen und Parkmanagement sowie die Fertigstellung des Neubaus auf Basis des Siegerprojektes «Flow» aus dem im Jahr 2016 durchgeführten Architekturwettbewerb nach SIA 142. Der Umzug des Unternehmens in das eigene Gebäude im Gebiet Masterplan Bahnhof ist Mitte 2021 erfolgt. Die feierliche Eröffnung fand am 23. August 2021 statt. Über die operative Entwicklung der Switzerland Innovation Park Biel/Bienne gibt der von ihr selbst herausgegebene Geschäftsbericht – der im Übrigen auch die Basis der Evaluation eines entsprechenden Leistungsauftrags der Stadt Biel bildet – Auskunft.

1.2

Stadtkanzlei
Chancellerie municipale

In personeller Hinsicht haben sich bei der Stadtkanzlei – unter Vorbehalt der im entsprechenden Kapitel dargestellten Neubesetzung der Leiterstelle beim Stadtarchiv – keine Änderungen ergeben. Die Stadtkanzlei hat sich weiter für die Optimierung des Dokumentenmanagementsystems d.3 eingesetzt und hat sich namentlich an entsprechenden Prüfungsverfahren beteiligt. Sie hat ebenfalls aktiv daran mitgearbeitet, die elektronischen Prozessabläufe im Geschäftsverkehr mit dem Stadtrat zu überprüfen, um Leerläufe zu beseitigen und den beteiligten Mitarbeitenden sowohl auf Gemeinderats- wie Stadtratsseite eine effizientere Arbeitsweise zu ermöglichen. Dabei zeigte sich exemplarisch immer wieder, wie schwierig es ist, Mitarbeitende von neuen Abläufen zu überzeugen und entsprechende Hürden zu überwinden. Die Stadtkanzlei nutzt indes die Möglichkeiten, gewisse Arbeiten elektronisch effizienter zu erledigen, auch wenn unbestritten noch da und dort Schwierigkeiten abzubauen sind. Die Stadtkanzlei kann auf diese Weise namentlich seit der zweiten Hälfte des Berichtsjahrs auf Papierunterlagen für Gemeinderatsgeschäfte und auf andere Papierhilfsmittel verzichten.

1.2.1 Service central d'information

Au cours de l'année 2021, le Service central d'information a continué à mettre à jour autant que possible les différentes informations relatives à la pandémie de Covid-19 sur le site Internet et sur le compte Twitter de la Ville de Bienne: lieux de vaccination et centre de tests à Bienne, mesures dans les écoles et dans les EMS municipaux ou encore informations relatives au port du masque et aux espaces publics. Plus généralement, une nouvelle organisation a été mise en place au sein du service avec la désignation à tour de rôle d'une personne «responsable de semaine». Celle-ci a notamment pour rôle d'assurer le lien avec les directions et le Service central de traduction afin de garantir la qualité des publications sur les différents canaux officiels.

Kommunikation

Kampagne «Willkommen in Biel»
Die Coronakrise beeinträchtigte auch 2021 die Aktivitäten im Umfeld der Kampagne «Willkommen in Biel», welche 2017 von der Stadt Biel, von Partnern aus der Wirtschaft und den Wirtschaftsverbänden Handels- und Industrieverein Sektion Biel-Seeland/Berner Jura sowie Wirtschaftskammer Biel-Seeland ins Leben gerufen worden war. Viele Events und soziale Aktivitäten konnten nicht stattfinden, weshalb sich auf den Kampagnennetzwerken die Beiträge über die Vorzüge Biels als Freizeitstadt in Grenzen hielten. Komplett überarbeitet wurden hingegen die Rubriken «Arbeiten» und «Wohnen» auf der Kampagnenwebsite www.willkommen-inbiel.ch. Im Rahmen eines speziellen Sommerprojektes sendete Radio SRF vom 5. bis 8. August 2021 live aus Biel. Neben vielen anderen Gästen war die Bieler Kollegin Sabine Nonhebel Gast im Studio auf der Esplanade. Sie berichtete über die Kampagne, ihre Motivation und über ihre dank der Kampagne erlebten Kontakte mit Biel-Interessierten. Der zentrale Informationsdienst erarbeitete eine Strategie, wie die Kampagne im 2022 weiterentwickelt und weitergenutzt werden kann.

Auch 2021 waren rund 240 Kolleginnen und Kollegen bereit, als Botschafterinnen und Botschafter der Stadt Biel zu wirken und Biel-Interessierten ihr persönliches Biel vorzustellen. Regelmässig melden sich Biel-Interessierte bei ihnen. 2021 haben sich rund 60 neue Interessierte auf der Plattform angemeldet.

Events
Corona beeinflusste auch das Eventjahr 2021. Manche der regelmässigen oder neu geplanten Events mussten abgesagt werden. So zum Beispiel der Uhrencup in der Tissot Arena, das Lakelive Festival am See oder die First Fridays in der Altstadt. Trotzdem konnten einige Veranstaltungen stattfinden: im Sommer das Internationale Schachfestival, im September statt im Juni und im kleineren Rahmen die Bieler Lauftage oder die Bieler Braderie Anfang Oktober. Auch für das Festival du Film Français d'Helvétie wurden im September die Bieler Kinosäle geöffnet. Ebenfalls im September kämpfte im Rahmen des Davis Cup die Schweiz gegen Estland in der Swiss Tennis Arena. Swiss Tennis führte zudem vom 19. bis 26. September sein neues Format «ATP Challenger 80» durch, das vielen Nachwuchshoffnungen im Herrentennis eine Plattform bot. Ab 12. November stand die Freiluft-Eisbahn Paradice auf der Esplanade der Bevölkerung aus Biel und der Region ebenfalls wieder zur Verfügung.

Der zentrale Informationsdienst unterstützte diese grösseren, aber auch kleinere Events, welche das gesellschaftliche

und soziale Leben in der Stadt Biel bereichern, mit Kommunikationsbeiträgen und/oder mit kommunikativen Dienstleistungen.

Internet
Die Website der Stadt Biel wurde im Berichtsjahr weiter aktualisiert und den Bedürfnissen und digitalen Entwicklungen angepasst. So wurden zum Beispiel das System zur elektronischen Einreichung der Baugesuche, ein Energieportal zum Auffinden des passenden Heizsystems, das Verzeichnis «Antenne Biel Bienne» mit nützlichen Adressen zur Integration oder die Online-Suche nach dem zutreffenden Abfallkreis aufgeschaltet. In die städtische Website aufgenommen wurde weiter der neue Veranstaltungskalender Bienne2Go (siehe dazu Wirtschaft/Statistik, Kapitel 1.1.3.3). Die Aufschaltung des eUmzuges für die Online-Meldung von Wohnungswechseln hat sich wegen Problemen beim Kanton verzögert, sollte jedoch 2022 realisiert werden können. Die «Häufig gestellten Fragen (FAQ)» wurden bei verschiedenen Themen ergänzt und neue Themen – zum Beispiel «Hochwasser» – kamen dazu. Wenn immer möglich werden Formulare nicht mehr als PDF zum Herunterladen, sondern direkt im Online-Schalter auf der Website zum Ausfüllen und Einschicken angeboten, was für die Mobile-Nutzung von grossem Vorteil ist.

Zwei grössere Projekte – die Integration der Sport-Seiten und die Integration der Bieler Schulen in die städtische Website – wurden 2021 gestartet. Die Umsetzung wird 2022 weitergeführt. Die Integration von bisher ausserhalb der städtischen Website angebotenen Informationen und Dienstleistungen entspricht der städtischen Strategie, möglichst alle Website-Angebote der Stadt Biel im selben Content Management System (CMS) zu verwalten, zu pflegen und unter einem einheitlichen Dach anzubieten. Dies vereinfacht das Management der Systeme und Inhalte und macht die Dienstleistungen der Stadt Biel für die Bevölkerung sichtbarer.

Die Funktion für Rückmeldungen der Website-Nutzerinnen und -Nutzer wird rege genutzt. Im Berichtsjahr trafen rund 4'251 (2020: 7'300) Rückmeldungen ein; davon waren 3'857 (2020: 6'800) positiv und 394 (2020: 500) mit Kommentaren. Die Rückmeldungen der Nutzerinnen und Nutzer sind wertvoll für die Optimierung der Website.

Der Newsletter, welcher automatisiert mit jeder News verschickt wird, wurde 2021 von rund 251 (2020: 140) Abonnentinnen und Abonnenten gelesen. Das CMS bietet zudem Versände von manuellen, bereichsspezifischen Newslettern. Der manuelle Newsletter wird insbesondere von der Dienststelle Kultur oft genutzt und an über 660 Abonnentinnen und Abonnenten verschickt.

Die Nutzung der Parkkarten, welche online bestellt und auch online bezahlt werden können, ist steigend. 2021 wurden 2'010 (2020: 1'760) Parkkarten online gekauft im Umfang von rund CHF 176'880.– (2020: CHF 155'200.–). Für weitere E-Government-Angebote fehlt eine Lösung für die elektronische Identität der Bielerinnen und Bieler. Dazu besteht schweizweit Klärungsbedarf.

Die Webstatistik 2021 liefert folgende Zahlen und Informationen: www.biel-bienne.ch registrierte 301'575 (2020: 338'980) Besuche. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 2,27 Minuten (2020: 2,42 Minuten). Die Nutzung mit Smartphone hat sich von rund 66% auf 70% erhöht. Nur noch 26% nutzen die Website via Desktop, 4% via Tablet und Phablet. Die 10 meistbesuchten Seiten sind: Offene Stellen, News-Seite zum Coronavirus, Schulferien, Suche, Märkte, Abfall, Einwohner- und Spezialdienste, Veranstaltungen, Tageskarten Blaue Zone/Parkkarten, Ferienpass.

Neues Erscheinungsbild für die Stadt Biel
Die Anpassung der verwaltungsübergreifenden Vorlagen wie Briefe, Berichte, Protokolle, Verträge, Medieneinladungen und -mitteilungen usw. an das neue Erscheinungsbild der Stadt Biel konnte 2021 abgeschlossen werden. Die Vorlagen stehen allen Mitarbeitenden auf dem Intranet zur Verfügung. Auf der Grundlage dieser Vorlagen werden im Rahmen des Projektes «Vorlagenmanagement» der Abteilung Informatik und Logistik durch die Verwaltungsstellen schrittweise deren individuelle Vorlagen an das neue Erscheinungsbild angepasst. Ziel ist es, diese Arbeiten 2022 abzuschliessen. Einige Gebäudebeschriftungen wurden im Zuge von Renovationen oder Neubauten bereits gemäss neuem Erscheinungsbild realisiert. Weiter fahren auch bereits städtische Fahrzeuge im neuen Erscheinungsbild herum, so zum Beispiel fünf neue Elektro-Kehrichtfahrzeuge des Strasseninspektorates.

Der zentrale Informationsdienst war 2021 stark mit der Beratung und Kontrolle der Einhaltung des einheitlichen Erscheinungsbildes beschäftigt. Zahlreiche Flyer und Broschüren der städtischen Verwaltungsstellen wurden mit Blick auf das neue Erscheinungsbild aktualisiert.

Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger
Im gewohnten Rahmen wurden den Neuzugezogenen bei der Anmeldung in der Einwohnerkontrolle eine Tasche mit verschiedensten Informationen der Stadt Biel und anderer Institutionen abgegeben. Im Zusammenhang mit der Einführung des eUmzuges (siehe oben unter Internet) wurde entschieden, dass ab Januar 2022 die Informationen nicht mehr am Schalter des Einwohneramtes abgegeben, sondern per Post zugestellt werden. Die Einwohnerkontrolle wird die Adressen dem zentralen Informationsdienst liefern; dieser übernimmt das Einpacken und den Versand.

1.2.2 Zentraler Rechtsdienst

Die Stadtkanzlei hat im Rahmen ihrer Funktion als zentraler Stabs- und Rechtsdienst im Berichtsjahr ca. 330 Mitberichte zu Gemeinderatsgeschäften verfasst. Sie hat 38 Sitzungen der Generalsekretärenkonferenz zur Vorbereitung der Sitzungen des Gemeinderates geleitet und die Sitzungen des Gemeinderates protokolliert. Sie hat zahlreiche Stellungnahmen und Rechtsauskünfte aus verschiedenen Rechtsgebieten an den Gemeinderat und andere Organisationseinheiten der Stadtverwaltung abgegeben. Sie hat mehrere Gesetzgebungsverfahren unterstützt und

begleitet und als federführende Stelle den Erlass der Verordnung über die Geschäftsverwaltung und Archivierung (GEVER-VO) erarbeitet. Sie hat zudem im Zuge mehrfacher Aussprachen und entsprechender Vereinbarungen zwischen Delegationen des Gemeinderates und der Stadtratsorgane (Stadtratsbüro und Geschäftsprüfungskommission) über die Organisation des Geschäftsverkehrs zwischen Gemeinde- und Stadtrat die Weisung betreffend Unterlagen zu Stadtratsgeschäften vorbereitet, welche vom Gemeinderat am 27. Januar 2021 beschlossen wurde (SGR 1.5.1-1.3). Damit bestehen seit Beginn des Berichtsjahrs für die gesamte Verwaltung gültige Vorschriften darüber, welche Unterlagen bzw. Informationen der Stadtrat zu Geschäften zwingend erhalten muss und welche davon nur der Geschäftsprüfungskommission zugänglich sind. Damit wird auch Transparenz darüber geschaffen, welche Unterlagen öffentlich und für alle einsehbar sind.

Die Stadtkanzlei (zentraler Rechtsdienst) hat seit 2017 die Projektleitung für die Totalrevision der Stadtordnung, welche nach Beginn der ersten Lesung im Stadtrat aufgrund zahlreicher Änderungsanträge und schliesslich auch von Covid-19 ins Stocken geriet. Ende 2020 hat der Stadtrat schliesslich im Sinne eines «Befreiungsschlags» beschlossen, das Geschäft zur Verarbeitung der Änderungsanträge und weiterer zwischenzeitlich gewonnener Erkenntnisse an den Gemeinderat zurückzuweisen. Gemeinsam mit dem externen Rechtsexperten hat die Stadtkanzlei diese umfangreichen Prüfungs- und Kommentierungsarbeiten geleistet und hat dem Gemeinderat im Februar 2021 und – nach Konsolidierung mit der Spezialkommission des Stadtrats – in einer definitiven Fassung im Juni 2021 das überarbeitete Geschäft zur Totalrevision der Stadtordnung mit Anträgen zum Umgang mit den Änderungsanträgen des Stadtrates unterbreitet. Seither liegt die Federführung für die Behandlung der überarbeiteten Fassung bei der Spezialkommission des Stadtrates.

Weiter hat die Stadtkanzlei im Berichtsjahr ein Beschwerdeverfahren für den Gemeinderat betreut und die Direktionen bei anderen solchen Verfahren unterstützt. Sie war in verschiedenen Projektorganisationen (eDOC, Digitalisierung, Beschaffungswesen etc.) aktiv und hat an zahlreichen diesbezüglichen physischen und Online-Sitzungen teilgenommen.

1.2.3 Service central de traduction

Bien équipé sur le plan technique, le Service central de traduction a pu assurer ses activités malgré les aléas liés à la pandémie de Covid-19. La traduction des communications internes et externes à ce sujet a naturellement continué à occuper le service tout au long de l'année. La pandémie a d'ailleurs eu un effet inattendu sur le rythme de travail: après un printemps chargé en mandats à gérer avec des effectifs réduits de 40% en mai, l'équipe a connu une surcharge de travail à l'été, alors que cette période est habituellement calme, ce qui s'explique probablement par un rattrapage de nombreux projets et activités mis en pause durant l'hiver précédent. Par contre, la fin de l'année a été marquée par une relative accalmie.

Au niveau des ressources humaines, il convient de relever en particulier le départ à la retraite du responsable du service, après 28 ans à ce poste. Sa suppléante a été nommée à la tête du service le 1er mai. Ce départ a été l'occasion de repenser l'organisation interne du service et de renforcer les pourcentages de postes dédiés à la traduction vers l'allemand. La collaboratrice germanophone, seule et avec ses 40%, n'arrivait plus à faire face à l'augmentation de la demande depuis son entrée en fonction (hausse du volume de 135% entre 2015 et 2021). Depuis le 1er juin 2021, 105% de postes sont consacrés à la traduction vers l'allemand (augmentation à 60% du taux d'occupation de la collaboratrice en place – en relation avec sa nomination en tant que responsable suppléante – et engagement d'une nouvelle collaboratrice à 45%). Ce changement s'est fait dans le cadre du tableau des emplois, c'est-à-dire que les pourcentages de postes consacrés à la traduction vers le français ont diminué en conséquence, passant de 280% à 220%.

Le Service central de traduction a traité 1'540 mandats durant l'année sous revue, contre 1'612 en 2020. Cela représente un volume total de 4'470 pages contre 4'415 en 2020, soit une très faible augmentation du volume à traduire (+1,2%).

Du point de vue thématique, les projets urbanistiques, le Plan sectoriel Vélo, le nouveau Règlement de la Ville ou les activités et projets menés dans les différents quartiers de Bienne ont occupé une place prépondérante dans les activités du Service central de traduction en 2021. Les séances parlementaires mensuelles rythment également l'activité du service (quelques 140 rapports, messages et réponses à des interventions parlementaires traduits).

1.2.4 Stadtarchiv

Das Geschäftsjahr 2021 war durch die Coronapandemie und durch personelle Wechsel geprägt.

Zu Beginn des Jahres musste auf Anordnung des Bundesrates der Lesesaal für das Publikum geschlossen bleiben. Ab März konnte der Lesesaal wieder geöffnet und Besucherinnen und Besucher im Archiv empfangen werden.

Der Schwerpunkt der Arbeiten im Stadtarchiv lag 2021 bei der Weiterführung der Erschliessungsarbeiten (u. a. Schwellenkommission, Polizeifotosammlung, Inventar Altbestand) und bei der Beratung der Verwaltung in der Aktenführung und Archivierung. Daneben unterstützte das Stadtarchiv in der ersten Jahreshälfte im Rahmen des Programms eDoc die Projektleiterin Records Management und wirkte bei der Ausarbeitung der neuen Verordnung über die Geschäftsverwaltung und Archivierung (GEVER-Verordnung) mit.

Per Ende Juli verliess die wissenschaftliche Mitarbeiterin das Stadtarchiv, während Anfang August ein Praktikant im

Rahmen der beruflichen Wiedereingliederung ein dreimonatiges Praktikum beginnen konnte. Auf Ende September verliess die bisherige Stadtarchivarin nach zehnjähriger Tätigkeit die Stadtverwaltung, um eine neue Herausforderung anzunehmen. Diese Stelle sowie die Stelle der wissenschaftlichen Mitarbeiterin blieben bis Ende Jahr vakant, der Betrieb des Stadtarchivs wurde durch die stellvertretende Stadtarchivarin sichergestellt.

Um die Platzsituation in den Magazinen des Stadtarchivs etwas zu entlasten, lagerte das Stadtarchiv 2021 weitere Akten bei einem externen Archivdienstleister ein. Insgesamt sind nun rund 315 Laufmeter Akten ausgelagert. Aufgrund der weiterhin sehr angespannten Platzsituation übernahm das Stadtarchiv nur kleinere Ablieferungen aus der Verwaltung und von Privaten von insgesamt weniger als einem Laufmeter.

Das Team des Stadtarchivs beantwortete im vergangenen Geschäftsjahr 125 Anfragen (139 im Vorjahr) und verzeichnete 77 (53) Besuche im Lesesaal. Auch 2021 unterstützte das Stadtarchiv das Staatsarchiv Bern im Rahmen der Aktensuche für Betroffene fürsorgerischer Zwangsmassnahmen. Insgesamt gelangten im vergangenen Jahr 8 (10) Gesuche ans Stadtarchiv.

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Neuen Museum Biel stellte das Stadtarchiv verschiedene Dokumente aus seinen Beständen zur Verfügung, unter anderem auch für die neue Sammlungsausstellung, welche im Januar 2022 eröffnet wird.

1.3

Personelles
Personnel

Points forts
Nach über 10 Jahren in der Funktion als Leiterin Abteilung Personelles hat Nathalie Leschot die Stadtverwaltung Biel verlassen. Ihre Nachfolgerin, Ruth Perracini-Liechti, hat ihre Stelle am 1. August 2021 angetreten. Eines der Hauptthemen im Jahr 2021 war die Gleichstellung: Einerseits konnte mit einer Lohngleichheitsanalyse aufgezeigt werden, dass der verbleibende Lohnunterschied zwischen Frauen und Männern mit 0,5% statistisch nicht relevant ist und somit keine Diskriminierung besteht. Anderseits wurde die Zweisprachigkeit thematisiert und die diesbezügliche Information für die neuen Mitarbeitenden in Zusammenarbeit mit allen Direktionen überarbeitet. Zudem startete im November das Projekt «Diversität und Inklusion», welches nebst den Themen Geschlecht und Sprache weitere Diversitätsdimensionen unter die Lupe nehmen wird. Die Abteilung Personelles war auch 2021 stark mit Arbeiten rund um Covid beschäftigt. Das Schutzkonzept und die F&Q mussten mehrfach überarbeitet werden und der administrative Aufwand für Quarantäne- und Krankheitsfälle war erheblich. Erfreulich ist die Entwicklung des Themas Arbeitssicherheit. Dank drei Pilotversuchen konnte eine Organisationsform entwickelt werden, welche sich für die Umsetzung in der ganzen Stadtverwaltung eignet.

Évolution du renchérissement et augmentation salariale
Entre novembre 2020 et novembre 2021, l'indice des prix à la consommation a augmenté en Suisse de 1,5 point de pourcentage (état en novembre 2021: 103,9%, base 2005 = 100%). Cependant, les salaires du personnel municipal présentent toujours une «réserve de renchérissement» de 0,3 point de pourcentage. Dans l'ensemble, le renchérissement sur les salaires du personnel municipal est compensé jusqu'à un indice de 104,2%. Pour cette raison, le Conseil municipal, respectivement le Conseil de ville, ont décidé de n'accorder aucune augmentation générale des salaires au 01.01.2022.

Déductions salariales
Les cotisations assurance-vieillesse et survivants (AVS) des employées et employés comme de l'employeuse ont toutes deux augmenté de 0,025%. Au total, la retenue sur salaire pour l'AVS/AI/APG est donc passé de 5,275% à 5,3%. Les primes d'assurance en cas d'accidents non professionnels se montent à 0,785% pour les employées et employés comme pour l'employeuse (contre 0,83% auparavant). Le montant de coordination de la Caisse de pension est passé à 24'885 fr. (précédemment 28'200 fr.).

Cadeaux de fidélité
En 2021, 46% des cadeaux de fidélité ont été perçus en argent et 54% en vacances.

Caisse de pension – cotisations d'épargne volontaires
La possibilité de verser des cotisations épargne supplémentaires, mise en place en 2019, a été reconduite en 2021, avec les mêmes variantes (soit 2%, soit 4% du salaire assuré).

Système de gestion du temps
L'ordonnance sur le temps de travail (OTT; RDCo 1.5.3-1.2) est entrée en vigueur le 1er janvier 2021. La principale modification concerne l'introduction de nouvelles valeurs limites (négatives et positives) du solde de temps de travail (art. 12ss OTT). Pour le surplus, plusieurs articles ont été améliorés et complétés pour tenir compte de l'évolution du monde du travail et des besoins de l'Administration municipale. Le projet d'introduction d'un nouveau système de gestion du temps de travail a été clôturé. Les crèches, les écoles à journée continue et les pompiers n'y ont pas été intégrés en raison de leurs exigences spécifiques.

Création de postes
Lors de sa séance du 29 septembre 2021 le Conseil de ville a créé de manière définitive 2,80 postes (280%). Ces postes nouvellement créés touchent les directions suivantes:

- 1,00 poste à la Mairie (Personnel);
- 0,80 poste à la Direction de la formation, de la culture et du sport (Écoles & Sport);
- 1,00 poste à la Direction des travaux publics, de l'énergie et de l'environnement (Infrastructures).

Diminution de postes
0,25 postes (25%) ont été diminués à la Direction de l'action sociale et de la sécurité (Protection de l'adulte et de l'enfant). La fréquentation du Point Rencontre Bienne ayant continuellement baissé dès 2013, le Conseil municipal a décidé de le fermer et de confier cette prestation à des partenaires externes.

En plus, 0,30 postes (30%) administratifs à l'antenne d'intégration ont été supprimés définitivement par le Conseil

municipal selon art. 9, al. 2, let. b, du règlement du personnel de la Ville de Bienne (RDC 1.5.3-1). Le financement des postes à l'antenne d'intégration est entièrement assuré par le canton. Dans le tableau ordinaire des emplois, un poste d'administration (80%) a été transformé en un poste de conseils (50%). Cette conversion n'a pas généré de surcoûts et les 30% restant dans la fonction-type plus basse ont été supprimés.

Prestations de services pour des entreprises externes
Le Département du personnel de la Ville de Bienne gère l'administration des ressources humaines, le versement des salaires, les assurances sociales et effectue le suivi des absences longue durée pour les Transports publics de la Ville de Bienne. Cette collaboration sera reconduite en 2022.

Formation et perfectionnement
En 2021, 245 personnes ont suivi un cours de perfectionnement interne. Le programme de cours de cette année a suscité de l'intérêt. Parmi les participantes et participants, 67% étaient germanophones et 33% étaient francophones. Il est à noter qu'en 2021, toujours en raison du coronavirus, plusieurs cours du printemps ont été reportés à l'automne. Enfin, le Département du personnel a validé un total de 21 conventions de formations (montants supérieurs à 5'000 fr.) pour promouvoir le développement professionnel individuel des collaboratrices et collaborateurs.

Label du bilinguisme pour la Ville de Bienne
Suite à l'expertise du label du bilinguisme de 2020, une série de recommandations ont été faites afin d'améliorer l'excellent résultat obtenu. Parmi ces recommandations, il s'agissait d'actualiser l'information sur le bilinguisme, remise avec chaque nouveau contrat de travail. Cette information a donc été retravaillée en commun avec la Conférence des secrétaires généraux.

Égalité des chances
Suite à la mise en place de l'antenne externe de confiance en 2020, la première année de fonctionnement peut être jugée positivement. Une vingtaine d'appels sont parvenus aux médiatrices et médiateurs. La grande majorité des cas ont pu être traités par téléphone et par l'octroi de conseils pour régler un conflit entre collègue ou avec la ou le responsable hiérarchique. Pour d'autres cas, des séances de médiation ont eu lieu, permettant d'aboutir à des situations de meilleure entente. Seules des situations de difficultés relationnelles ont été rapportées.

Ensuite, la Mairie (Département du personnel) a initié en 2021 un projet pour l'établissement d'un concept sur la diversité au sein du personnel de l'Administration municipale. Ce projet sera mené en collaboration avec l'Institut New Work de la Haute école spécialisée de Berne. Le Comité pour les questions d'égalité entre femmes et hommes suit l'établissement du concept de très près et agit comme groupe de résonnance conjointement avec une personne du Service spécialisé de l'intégration. Les résultats sont attendus au cours de l'année 2022.

Monitoring des sorties – enquête de satisfaction des collaboratrices et collaborateurs quittant l'administration
Depuis 2020, un questionnaire est envoyé systématiquement aux personnes qui quittent leur poste au sein de l'Administration municipale. Quelques premières tendances, à considérer encore avec beaucoup de précaution, peuvent être discutées directement avec les responsables des unités organisationnelles pour esquisser des mesures d'amélioration.

Formation professionnelle
Im August 2021 haben 63 Personen aus 8 verschiedenen Berufen ihre Lehrstelle in der Stadtverwaltung angetreten, darunter 45 Frauen und 18 Männer; 32 deutschsprachige und 31 französischsprachige Personen. In folgenden Berufen wurden Lehrstellen besetzt: 12 BM-Praktikantinnen/Praktikanten, 5 Assistentinnen/Assistenten Gesundheit und Soziales EBA, 13 Fachfrauen/Fachmänner Gesundheit EFZ, 1 Küchenangestellte EBA, 1 Fachfrau Hauswirtschaft EFZ, 20 Fachfrauen/Fachmänner Betreuung EFZ mit Fachrichtung Kinderbetreuung, 9 Kauffrauen/Kaufmänner EFZ, 1 Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, 1 Geomatikerin EFZ.

Zudem haben insgesamt 60 Personen ein Praktikum im sozialen, juristischen, pädagogischen oder in einem sonstigen Bereich begonnen.

Fin de formation
Im Juli 2021 haben 49 Personen aus 8 verschiedenen Berufen ihre Ausbildung mit einem eidgenössischen Berufsattest (EBA) oder einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) abgeschlossen. Darunter waren 32 Frauen und 17 Männer, 23 deutschsprachige und 26 französischsprachige Lernende. Folgende Berufe wurden abgeschlossen: 7 Assistentinnen Gesundheit und Soziales EBA, 2 Fachmänner Betriebsunterhalt EFZ, 15 Fachfrauen/Fachmänner Betreuung EFZ, 8 Fachfrauen/Fachmänner Gesundheit EFZ, 1 Informatiker EFZ, 14 Kauffrauen/Kaufmänner EFZ, 1 Köchin EFZ, 1 Geomatiker EFZ.

Places de travail provisoires pour les jeunes ayant terminé leur formation
Auch in diesem Jahr hat der Gemeinderat beschlossen, die Massnahme zur vorübergehenden Einstellung von Lernenden, die bis Mitte Juli keine Beschäftigung gefunden haben, zu unterstützen. Trotz der ausserordentlichen Situation bezüglich Pandemie war dieses Jahr die Anzahl Lernende ohne unmittelbare Berufsaussichten tiefer als in den vergangenen Jahren. Insgesamt wurden im Sommer 2021 drei Personen ins Weiterbeschäftigungsprogramm aufgenommen (sept personnes de moins qu'en 2020).

Stratégie de la formation professionnelle
Bien que la stratégie de la formation professionnelle ne soit plus actuelle (fin de période en 2020), une analyse interne a montré que toutes les mesures définies n'avaient pas pu être mises en œuvre. Dès lors, avant de créer un nouveau document, les mesures de promotion de place d'apprentissage et de qualité de la formation continueront à être travaillées.

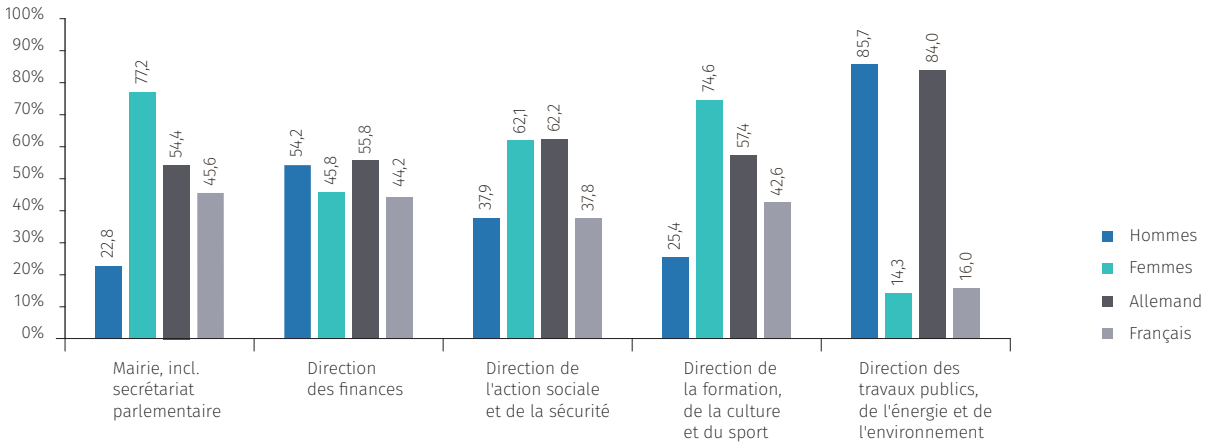
Statistique du personnel

La statistique du personnel 2021 selon le tableau des emplois validé par le Conseil de ville, par directions, comprenant les temps partiels convertis en postes à 100% (sans les aides, les stagiaires, les apprentis et apprenties, le personnel de nettoyage, le personnel auxiliaire, etc. = tableau de postes séparé), répartie en hommes/femmes et allemand/français, se présente comme suit:

	Total	Hommes	Femmes	Allemand	Français
Mairie, incl. secrétariat parlementaire	44,8	10,2	34,6	24,35	20,45
Direction des finances	81,53	44,2	37,33	45,53	36,00
Direction de l'action sociale et de la sécurité	283,43	107,38	176,05	176,25	107,18
Direction de la formation, de la culture et du sport, incl. les établissements médico-sociaux, les crèches et écoles à journées continues	436,54	111,06	325,48	250,43	186,11
Direction des travaux publics, de l'énergie et de l'environnement	205,63	176,2	29,43	172,83	32,8
Total (postes à 100%)	**1'051,93**	**449,04**	**602,89**	**669,39**	**382,54**

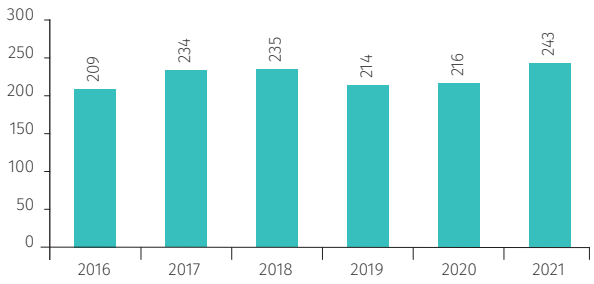
Répartition selon les classes salariales et les personnes (incl. les employé[e]s à temps partiel). Selon le tableau des postes validé par le Conseil de ville, sans le personnel du tableau des postes extraordinaires.

Classes salariales (CS)	Total	Hommes	Femmes	Allemand	Français
Diverses classes salariales	5	2	3	4	1
Jusqu'à CS 05	384	108	276	250	134
CS 06 jusqu'à 10	558	214	344	338	220
CS 11 jusqu'à 15	273	99	174	170	103
CS 16 jusqu'à 20	91	50	41	56	35
Au-delà, incl. membres du CM	30	21	9	24	6
Total (personnes)	**1'341**	**494**	**847**	**842**	**499**

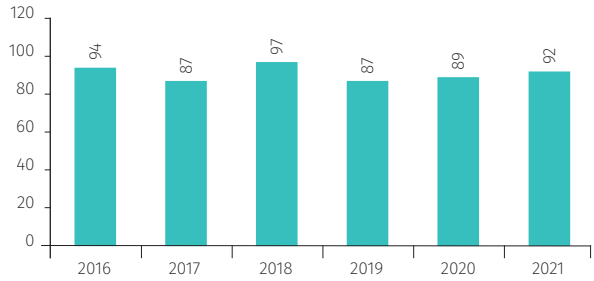


Sécurité au travail et protection de la santé
Un accent particulier a été mis en 2021 sur l'implémentation du concept de la sécurité au travail et de la protection de la santé développé durant les 18 derniers mois. Pour cela, trois projets-pilotes ont été initiés, dans trois unités d'organisation qui regroupent une large part du personnel municipal: le Département des établissements médico-sociaux, le service de l'Inspection de la voirie et le Département de la sécurité publique. Ces trois projets-pilotes ont fourni des savoirs et expériences pertinentes sur la façon d'implémenter concrètement et pragmatiquement la sécurité au sein de toute l'Administration municipale. La mise en œuvre est planifiée par étape d'ici à mai 2025. L'objectif principal est de réduire, à terme, le nombre d'accidents professionnels et non professionnels en appliquant un système de prévention efficace.

Accidents non professionnels
Anzahl anerkannte Fälle



Accidents professionnels
Anzahl anerkannte Fälle



Pandémie de Covid-19
Le Département du personnel a poursuivi son activité au sein de l'État-major Pandémie en 2021. Comme précédemment, il a veillé à l'adéquation du plan de protection général de l'administration avec les directives fédérales et cantonales. De plus, il a régulièrement mis à jour les questions du droit du personnel.

1.4

Stadtplanung Urbanisme

1.4.1 Planung

Gurzelen
Le futur maître d'ouvrage, GURZELENplus, une nouvelle coopérative biennoise, a été sélectionné en 2020 sur la base d'un concept reflétant ses intentions et la philosophie de son projet. La Ville de Bienne, propriétaire foncière, et cette coopérative ont mené conjointement et en collaboration avec la Fondation Centre ASI le concours d'architecture pour le projet «Fleur de la Champagne – Rue des Fleurs sud». Le projet lauréat «La Fleur – Sie blüht» (Luna Productions et Chaves Biedermann architectes-paysagistes) parvient à transcrire les diverses exigences du programme du concours dans une ébauche au cadre clair et cohérent laissant toutefois suffisamment d'espace pour le reste des aménagements. La proposition incarne l'idée d'une coopérative de logements désireuse de proposer un vivre ensemble différent de la forme «classique» que l'on connaît.

Pour la partie nord de l'actuelle place de la Gurzelen, soit le secteur «Rue des Fleurs nord», un concours d'architecture a été lancé à fin 2020 en vue de la réalisation de logements en coopératifs, attrayants en particulier pour des familles et intégrant le principe d'habitat intergénérationnel. Des investisseurs d'utilité publique ont été appelés à se regrouper en équipes avec des bureaux d'architectes. Après une procédure de préqualification qui s'est étendue jusqu'au printemps 2021, neuf équipes ont été sélectionnées pour participer au concours de projet anonyme selon le règlement SIA 142. À fin 2021, le jury a choisi le projet lauréat, et déterminé simultanément le maître d'ouvrage d'utilité publique qui le réaliserait. Les résultats ont été communiqués mi-décembre 2021. Le jury du concours a choisi à l'unanimité le projet «Tilleul à danser», fruit du travail des deux bureaux d'architectes ARGE Studio Burkhardt et Lucas Michael Architektur, associés au maître d'ouvrage d'utilité publique npg AG für nachhaltiges Bauen. Le projet lauréat entend aménager le site en faisant la part belle à la collectivité et à la durabilité. Il s'agit désormais de lancer la phase de réalisation avec un début des travaux prévu pour 2024.

AGGLOlac
Les conseils municipaux de Bienne et de Nidau ont adopté le projet AGGLOlac à l'automne 2020 à l'attention des parlements municipaux. L'affaire soumise aux deux conseils de ville incluait en particulier les éléments suivants:

- la fondation du Syndicat de la rive du lac Nidau-Biel/Bienne;
- les actes juridiques relatifs aux biens-fonds;
- la modification de la réglementation fondamentale de la Ville de Nidau en matière de construction dans le secteur partiel AGGLOlac (relevant de la seule compétence de la Ville de Nidau);
- le crédit-cadre concernant la desserte (relevant de la seule compétence de la Ville de Nidau).

Les deux parlements municipaux ont rejeté le projet le 18 mars 2021. Les autorités des deux villes souhaitent clarifier les conditions auxquelles la planification des affectations et aménagements futurs du site pourra reprendre.

Planungsvorhaben mit gemeinnützigen Wohnbauträgern
Im Lauf des Jahres 2021 fanden zahlreiche Kontakte mit Wohnbaugenossenschaften statt, in welchen die weitere Entwicklung der betroffenen Siedlungen gestützt auf die Resultate des Modellvorhabens diskutiert wurden. Mehrere Schwerpunktgebiete haben sich dabei herauskristallisiert, welche seither Gegenstand vertiefter Studien sind. Für die Bereiche «Am Wald» und «Hirtenweg» laufen seit 2020 städtebauliche Vorstudien und Gespräche mit den betroffenen Wohnbaugenossenschaften. Im Jahr 2021 werden diese Studien vertieft und wo sinnvoll die weiteren Schritte (Anpassungen der baurechtlichen Vorgaben, qualitätssichernde Verfahren usw.) in Abstimmung mit den betroffenen Wohnbaugenossenschaften gestartet. Neu dazugekommen ist im Jahr 2021 der Fokus auf das Gebiet «Mühlematte» (Forellenweg) in Mett, für welches 2022 ein Workshopverfahren zur Neuplanung des Sektors gestartet werden soll.

Ebenfalls konnte im Jahr 2021 der Wettbewerb «Europan Geyisried» durchgeführt werden. Im südlichen Geyisriedquartier, beidseits der Orpundstrasse, bestehen zahlreiche Genossenschaftssiedlungen, welche mehrheitlich auf Baurechtsparzellen der Stadt Biel liegen. Das Modellvorhaben hat gezeigt, dass dieser Teil des Quartiers mittel- bis langfristig Erneuerungsbedarf aufweisen wird und sich die Chance für eine Aufwertung und Verdichtung des Quartiers bietet. Um die künftige Quartierentwicklung zu konkretisieren, nehmen die betroffenen Wohnbaugenossenschaften zusammen mit der Stadt am Wettbewerb Europan 2020/2021 teil. Es handelt sich dabei um einen europaweiten Ideenwettbewerb im Bereich Architektur und Städtebau. Nachdem das

Wettbewerbsprogramm gemeinsam mit den Wohnbaugenossenschaften erarbeitet wurde, konnte der Wettbewerb im Frühling 2021 ausgeschrieben werden. Die Jurierung hat im Dezember stattgefunden. Als nächster Schritt ist im März 2022 eine Ausstellung der Resultate vorgesehen. In diesem Rahmen soll auch der partizipative Prozess mit den Wohnbaugenossenschaften weitergeführt werden: Nun geht es darum, gemeinsam aus den Wettbewerbsergebnissen ein Konzept für die mittel- bis langfristige Quartierentwicklung und die Siedlungserneuerung zu erarbeiten. Finanziert wird das gemeinsame Projekt durch die städtische Spezialfinanzierung und die Wohnbaugenossenschaften.

Planung «Mettlenweg»
Das Siegerprojekt des Architekturwettbewerbs 2019, «MiniMax» vom Genfer Atelier Bonnet architectes und dem Lausanner L'Atelier du Paysage J.-Y. Le Baron, sieht eine sich sehr gut in den baulichen Kontext integrierende Überbauung mit zwei Neubauvolumen vor: ein langgezogenes Gebäude entlang dem Mettlenweg sowie ein kompakteres Gebäude am Lehmgrubenweg. Das Wohnhochhaus am Mettlenweg 66, auch Teil der Überbauung im Eigentum der Wobe, war nicht Teil des Wettbewerbs und wird zurzeit einer Gesamtsanierung unterzogen. Das Neubauprojekt erlaubt es der Genossenschaft, ein zeitgemässes Wohnungsangebot zu schaffen und insgesamt deutlich mehr Wohnungen anzubieten. Die Neuüberbauung geht mit einer merklichen Verdichtung des Perimeters einher, ein für die Stadt positives Projekt zur Innenentwicklung.

Diese Verdichtung wurde vor der Durchführung des Projektwettbewerbs bewusst ins Auge gefasst, weshalb bereits damals klar war, dass das Resultat des Wettbewerbs höchstwahrscheinlich eine Anpassung der baurechtlichen Vorgaben für das Gebiet bedingen würde. Dies ist nun der Fall, die entsprechende Teiländerung der baurechtlichen Grundordnung wurde im Herbst 2020 mit dem Beschluss durch den Gemeinderat gestartet. Anfang 2021 fand die öffentliche Mitwirkung statt, danach wurde die Planung im August zur Vorprüfung eingereicht. Die öffentliche Auflage der Teiländerung der baurechtlichen Grundordnung ist im ersten Quartal 2022 vorgesehen.

Planung «Jakob-Strasse Süd»
Das Planungsverfahren für die Teiländerung der baurechtlichen Grundordnung konnte im Jahr 2021 abgeschlossen werden: Die kantonalen Behörden erteilten im Sommer 2021 die Genehmigung für die neue Zone mit Planungspflicht und die Überbauungsordnung sowie für die zur Realisierung notwendige Landumlegung unter den fünf betroffenen Grundeigentümern. Die baurechtlichen Grundlagen für die Realisierung des städtebaulichen Konzepts sind somit geschaffen, die Projektierung durch die Grundeigentümerschaft kann beginnen. Zur Sicherung der städtebaulichen und architektonischen Qualität der Siedlung sind für die Realisierung der zentralen Elemente (namentlich der Parkanlage) Wettbewerbsverfahren oder Studienaufträge gefordert.

Planung «Brühlstrasse»
Basierend auf den Ergebnissen des städtebaulichen Studienauftrags wurden zwei neue Zonen mit Planungspflicht erlassen. Für beide Zonen mit Planungspflicht müssen Überbauungsordnungen erlassen werden, welche die Bebauung und Nutzung der betroffenen Areale im Detail regeln. Die erste Überbauungsordnung «Brühlstrasse Süd» wurde im November 2020 bereits durch den Gemeinderat beschlossen. Im Jahr 2021 konnte das Planerlassverfahren praktisch abgeschlossen werden; die Überbauungsordnung wurde im November durch den Gemeinderat genehmigt und es steht einzig noch die kantonale Genehmigung aus. Parallel dazu läuft bereits das Baubewilligungsverfahren für die Neubebauung des Areals.

Planung «Energiebestimmungen»
Im Herbst 2020 wurde eine Teilrevision der baurechtlichen Grundordnung zum Erlass von neuen Vorschriften im Bereich der Energie gestartet. Die Teiländerung der baurechtlichen Grundordnung betreffend Energiebestimmungen beinhaltet eine Anpassung des Baureglements mit dem Ziel, den Energiekonsum von Neubauten zu reduzieren und nachhaltiger zu gestalten. Konkret ist eine Verschärfung des sogenannten «gewichteten Energiebedarfs» für Neubauten vorgesehen. Es handelt sich dabei um eine Kennzahl, welche den Energiebedarf von Bauten für Heizung, Warmwasser, Lüftung und Klimatisierung bestimmt. Ebenfalls soll neu vorgegeben werden, dass bei grösseren Neubauprojekten ein gemeinsames Heizwerk (Heizung und Warmwasser) erstellt werden muss. Für die Teiländerung der baurechtlichen Grundordnung wurde im Frühling 2021 die kantonale Vorprüfung durchgeführt. Seither läuft eine Überprüfung und Überarbeitung, unter anderem an die in der Zwischenzeit bereits erneut geänderten kantonalen Vorgaben (Revision Energiegesetz Kanton Bern).

Totalrevision des Reklamereglements
Après avoir été soumis à la procédure d'information et de participation de la population ainsi qu'à examen préalable par l'instance cantonale compétente en 2020, la nouvelle réglementation sur les réclames a fait l'objet d'un dépôt public au printemps 2021. Dans ce cadre trois oppositions ont été déposées. Diese Einsprachen werden seither behandelt und es sind kleinere Anpassungen des Reglementsentwurfes notwendig. Im Lauf des Jahres 2022 ist die Beschlussfassung durch Gemeinde- und Stadtrat sowie die Volksabstimmung vorgesehen.

Anpassung der baurechtlichen Grundordnung an die BMBV
Mit dem Erlass der BMBV wurden alle Berner Gemeinden verpflichtet, ihre baurechtliche Grundordnung bis zum 31. Dezember 2020 an die neuen Bestimmungen anzupassen. Die Frist wurde in der Zwischenzeit auf Ende 2024 verlängert.

Gestützt auf diese kantonale Vorgabe muss die baurechtliche Grundordnung der Stadt Biel (Baureglement und -verordnung, Zonenpläne sowie Baulinienordnung) an die Vorgaben der BMBV angepasst werden. Das entsprechende Planungsverfahren, eine Teilrevision der baurechtlichen Grundordnung, wurde Anfang 2018 mit dem öffentlichen Informations- und Mitwirkungsverfahren gestartet. In den Jahren 2020

und 2021 wurden zwei kantonale Vorprüfungen durchgeführt. Nach deren Abschluss Ende 2021 kann der Kanton nun die Genehmigung der Teilrevision der baurechtlichen Grundordnung in Aussicht stellen. Als nächster Schritt ist in der ersten Hälfte 2022 die öffentliche Auflage vorgesehen.

Es handelt sich weitestgehend um eine formelle Anpassung der baurechtlichen Vorgaben: Die bewährte baurechtliche Grundordnung der Stadt Biel soll soweit möglich erhalten bleiben, angepasst werden nur, wo notwendig, die Begriffe und Messweisen. Und auch diese Anpassungen sollen soweit möglich so erfolgen, dass sich keine materiellen Änderungen ergeben, sodass eine reine «Übersetzung» von den alten in die neuen Begriffe und Messweisen stattfindet.

Valorisation des quais de la Suze
Un groupe d'accompagnement constitué de personnes représentant la société civile s'est réuni et a discuté du projet à trois reprises. Il s'est ainsi prononcé sur le cahier des charges en août 2020, ainsi que sur les propositions des architectes-paysagistes quant à la conception d'aménagement des quais de la Suze en termes d'usages dans le cadre d'ateliers organisés lors de chacun des deux degrés des MEP, respectivement le 28 avril et le 1er septembre 2021. Les milieux associatifs ont quant à eux été invités à s'impliquer dans le projet en tant que spécialistes-conseil. Leurs représentantes et représentants respectifs ont eu l'occasion de transmettre leurs recommandations au collège d'experts à chacune des étapes clés du processus, à savoir lors de l'élaboration du programme, au terme du premier degré lors de la présentation des concepts d'aménagement des quais de la Suze et au terme du second degré, lors de la présentation des avant-projets de revalorisation du tronçon amont du quai du Bas.

Suite à une procédure de présélection pour laquelle 13 équipes menées par des bureaux d'architectes-paysagiste ont postulé, 5 équipes ont été choisies par le collège d'experts pour participer au concours. Les mandats d'études parallèles se sont ensuite déroulés entre novembre 2020 et novembre 2021, le calendrier initial ayant été modifié en raison des restrictions sanitaires liées au Covid-19. Cette procédure a débouché sur la désignation d'une équipe lauréate, et les résultats des MEP seront communiqués au public fin février 2022.

Mehrwertabgabe
Im Jahr 2020 wurden keine Mehrwertabgaben im Rahmen von Planungsverfahren erlassen. Hingegen wurden bei zwei abgeschlossenen Planungen durch Verkäufe oder die Überbauung von Parzellen Mehrwertabgaben fällig. Der Erlös aus diesen beiden Mehrwertabgaben im Jahr 2021 belief sich total auf rund CHF 650'000.–.

1.4.2 Verkehr und Mobilität

Plan sectoriel vélo 2035
Le plan sectoriel vélo de la Ville de Bienne s'inscrit dans la suite de la Stratégie globale de mobilité 2018 – 2040.

Durant la première moitié de l'année 2020, un processus de consolidation du contenu des mesures infrastructurelles entre les différents services municipaux impliqués dans la planification et mise en œuvre a été conduit. Entre fin septembre et début novembre 2020, une procédure d'information et de participation publique a été organisée conformément à l'art. 58 LC. Début 2021, le traitement des prises de position a été effectué et un rapport de participation a été rédigé. Lors de sa séance du 30 juin 2021, le Conseil municipal a accepté la nouvelle version du plan sectoriel en vue de l'examen préalable auprès de l'Office des affaires communales et de l'organisation du territoire du Canton de Berne. La fin de l'année a ainsi été consacrée à l'adaptation du plan sectoriel selon les demandes des instances cantonales.

Concept de mobilité des Champs-de-Boujean
Le pôle de développement économique (PDE) de premier plan d'importance cantonale accueille aujourd'hui quelques 8'000 emplois. En considérant le potentiel de développement et de densification sur l'aire constructible du PDE, ainsi que l'extension possible de la zone à bâtir au nord-est de ce secteur, classé en zone stratégique d'activité, les deux secteurs pourraient accueillir jusqu'à 20'000 emplois au total. Le concept mobilité des Champs-de-Boujean constitue un outil stratégique visant à coordonner l'urbanisation et le développement de la mobilité des Champs-de-Boujean. Autrement dit, il s'agit de veiller à ce que le développement de la zone puisse se poursuivre sans collapse du système de desserte, aujourd'hui essentiellement orienté vers le transport individuel motorisé. Les études ont démarré fin 2019.

Suite à l'analyse approfondie du secteur, la définition des objectifs et contraintes de développement, ainsi que l'évaluation multicritère des champs d'actions possibles, le concept mobilité devrait définir une accessibilité multimodale et un éventail de mesures de planification, de gestion et infrastructurelles permettant de garantir le développement des Champs-de-Boujean à moyen et long terme. Ces mesures devront non seulement viser à une adaptation de l'offre en transports, mais également à une maîtrise de la demande en favorisant un modal split plus équilibré. Les premiers résultats s'orientent vers une approche globale et intégrée, visant à retrouver une échelle humaine dans la zone d'activités, qui abrite des bâtiments de grandes et très grandes dimensions. Il s'agit de permettre aux employés et visiteurs d'effectuer leurs déplacements avec le mode de transport le plus approprié en fonction de la distance à parcourir, du lieu de domicile, etc. Cela n'est possible qu'en joignant l'utile à l'agréable, dans une approche «push and pull». Il s'agit notamment de valoriser des espaces publics pour en faire des lieux de déplacement agréables et sûr pour les piétons et les cycles, d'améliorer la desserte en transports public et de créer des centralités où se concentrent des offres permettant de couvrir les besoins quotidiens (p.ex. garde d'enfants, détente, santé, achats quotidiens, etc.).

Le concept est actuellement en phase de consolidation au sein des instances techniques concernées de la Ville

de Bienne, de la commune de Pieterlen, de la région et du canton.

Concept Transports publics 2035 Bienne et environs
Le développement des transports publics de Bienne et environs revêt une importance majeure pour la Ville de Bienne en tant que destination de la plupart des déplacements au sein de l'agglomération. Les enjeux principaux sont, d'une part, de répondre aux nouveaux besoins en déplacement liés au développement démographique de l'agglomération qui prévoit d'ici 2040 une augmentation de 20% de la population et des emplois (soit 25'000 habitants et 15'000 emplois supplémentaires) et, d'autre part, de devenir plus attractifs afin de favoriser un report modal vers les transports publics.

Le concept Transports publics 2035 de Bienne et environs a pour but de renforcer l'offre en transports publics comme pilier de l'accessibilité urbaine et régionale. Le projet est élaboré conjointement par la Conférence régionale des transports Bienne - Seeland - Jura bernois (CRT 1) et la Ville de Bienne.

Au stade actuel, le concept définit entre autres des lignes de bus à forte capacité et à fréquence élevée sur les axes majeurs de la ville et de l'agglomération, des lignes rapides pour relier les sites éloignés entre eux, ainsi que des liaisons plus directes entre la région et plusieurs sites de la ville par la diamétralisation de lignes régionales. De plus, les potentiels de développement de l'offre ferroviaire à un horizon ultérieur à 2035 sont évalués dans l'optique de développer un futur S-Bahn biennois.

Les études sont en cours et devront être terminées en 2022.

1.4.3 Baurechtliche Grundlagen, Stand der Verfahren Ende 2021

Procédures en cours
- Baurechtliche Grundordnung der Stadt Biel, Anpassung an die BMBV
- Baurechtliche Grundordnung der Stadt Biel, Totalrevision Reklamereglement
- Baurechtliche Grundordnung der Stadt Biel, Bereich «Mettlenweg», Teiländerung sowie Teilaufhebung des Alignementsplans «Am Mettlenweg»
- Baurechtliche Grundordnung der Stadt Biel, Teilrevision Energievorschriften
- Überbauungsordnung «Brühlstrasse Süd» (ZPP 1.3) sowie geringfügige Teiländerung der ZPP 1.3

Règlementation approuvée par l'Office des affaires communales et de l'organisation du territoire en 2021
- Baurechtliche Grundordnung der Stadt Biel, Bereich «Jakob-Strasse Süd» (ZPP 3.4), Teiländerung
- Überbauungsordnung «Jakob-Strasse Süd»
- Baurechtliche Grundordnung der Stadt Biel, Bereich «Schmiedweg», geringfügige Teiländerung

1.4.4 Baubewilligungen und Kontrollen

Permis de construire
Le nombre de demandes de permis de construire enregistrées s'est élevé à 302, contre 296 en 2020 et 273 en 2019. Ces demandes représentent un coût global de construction estimé à près de 181 millions de francs (303 millions de francs en 2020, 240 millions de francs en 2019).

256 permis de construire ont été délivrés (191 en 2020, 244 en 2019). 24 permis délivrés ont enregistré des oppositions. Ces 256 permis de construire représentent un coût de construction estimé à 245 millions de francs contre 116 en 2020 et 208 millions en 2019.

4 demandes de permis de construire ont été annulées.

Demandes préalables
104 demandes préalables ont été traitées contre 165 en 2020 et 87 en 2019.

Police des constructions
Le nombre de nouveaux cas de police des constructions enregistré s'élève à 55, contre 19 en 2020 et 18 en 2019.

Le groupe d'intervention coordonné de police des constructions a réalisé plusieurs interventions dans des situations qualifiées de graves. Ces interventions sont notamment assorties d'une décision de rétablissement conforme au droit voire d'une interdiction d'utilisation. En outre, lors de sa séance du 16.12.2020, le Conseil municipal a reconduit l'action du groupe d'intervention coordonné de police des constructions pour la période allant de 2021 au premier semestre 2023.

Introduction de eBau
Depuis le 1er janvier 2021, il est possible de déposer une demande de permis de construire et de demandes préalables électroniques par eBau. Les demandes reçues sur papier ont dû être enregistrées dans le système par le personnel municipal.

2

Finanzdirektion
Direction des finances

Direktorin und Gemeinderätin / Directrice et conseillère municipale: Silvia Steidle

2.1

Generalsekretariat
Secrétariat général

2.1.1 Direktionsschwerpunkte 2021

Auch das Jahr 2021 wurde von den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie geprägt. In einer Zeit voller Unsicherheiten, in gesellschaftlicher, sozialer wie auch in wirtschaftlicher Hinsicht, stellte die Erstellung von Prognosen zu den finanziellen Auswirkungen der Coronamassnahmen eine grosse Herausforderung dar. Die eher ungünstigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die unsicheren Zukunftserwartungen wirkten sich negativ auf die Planung bzw. die resultierenden Planwerte der Finanzen aus.

Die Risiken für den Wirtschaftsstandort Schweiz haben sich im Berichtsjahr vergrössert. Unsicherheit bestand insbesondere bei der mit der OECD vereinbarten globalen Mindeststeuer für Unternehmen. Des Weiteren hat sich auch die Unsicherheit im Verhältnis mit der EU verstärkt. Die Ausgestaltung der Beziehungen des EU-Nichtmitglieds Schweiz zur EU gleicht einem Balanceakt und stellt eine konstante innenpolitische Herausforderung dar. Zudem bestand weiterhin das Risiko, dass die Coronapandemie vermehrt Konkurse und Entlassungen nach sich ziehen würde, und es war nicht auszuschliessen, dass es zu neuerlichen Rückschlägen in der Entwicklung der Pandemie aufgrund von weiteren Virusvarianten kommen würde. Die Auswirkungen der coronabedingten Massnahmen werden in den kommenden Jahren, unter anderem auch im Sozialbereich, zu Mehrkosten führen, welche es notwendig machen werden, von den finanziellen Reserven zu zehren.

Aufgrund von Anpassungen des kantonalen Rechts und neuer Aufgaben der Gemeinde hat es sich gezeigt, dass die Gliederung der Finanzdirektion nicht mehr zeitgemäss ist. Eine Zusammenlegung der Aufgabenbereiche Finanzen und Steuern wurde deshalb aus strategischer und operativer Sicht als opportun erachtet. Die Funktionen sollten in einer prozessual und operativ optimierten Abteilung zusammengeführt werden, um die Entwicklung der städtischen Aufgaben im Bereich Finanzen und Steuern optimal gestalten zu können. Die Finanzdirektion hat aus diesem Grund ein Projekt lanciert, welches die Erarbeitung einer Soll-Organisationsstruktur sowie die Identifikation von Optimierungspotenzialen auf Basis einer Prozess- und Organisationsanalyse zum Ziel hatte. Das Projekt erfolgte in enger Zusammenarbeit mit der Abteilung Personelles und erstreckte sich über vier Phasen im Zeitraum von März bis Juni 2021. Im Rahmen eines Pilotprojekts wurde das Funktionieren der optimierten Organisationsstruktur von Juni bis Dezember 2021 getestet.

2.1.2 Parking Biel AG

Die Parking Biel AG ist bei der Finanzdirektion angesiedelt und zu 100% im Eigentum der Stadt Biel. Sie ist Eigentümerin von drei zentralen Parkhäusern in der Stadt Biel: Das Bahnhofparking weist 325, das Altstadtparking 283 und das Kongresshausparking 496 Einstellplätze auf. Die rund 1'100 Parkplätze werden durch die von der Parking Biel AG beauftragte Firma APCOA im Pachtverhältnis betrieben. Es ist das Bestreben der Stadt Biel und der Pächterin, die drei Standorte bezüglich Auslastung laufend zu optimieren. Alle drei Parkhäuser sind auf dem gleichen Stand bezüglich Technik und Ausstattung.

Die Entwicklung der Auslastung und die Umsatzzahlen waren im Jahr 2021 in allen Parkhäusern coronabedingt um ca. 11% niedriger als im Vor-Corona-Jahr 2019. Sie haben sich im Vergleich mit dem Jahr 2020 jedoch wieder etwas erholt. Die aufgrund des Pachtvertrags generierten Erträge ermöglichen der Parking Biel AG, die finanziellen Herausforderungen der nächsten Jahre zu bewältigen.

Die APCOA bewirtschaftet alle drei Parkhäuser im Eigentum der Parking Biel AG.

2.1.3 Wirtschaftsbericht

Der Wirtschaftsbericht umreisst einmal jährlich die wichtigsten Kenngrössen der wirtschaftlichen Situation der Stadt Biel bezüglich der Entwicklung der kosten- und ertragsrelevanten Faktoren. Er bildet neben dem Finanzplan eine Grundlage für die inhaltliche Ausgestaltung der technischen Instrumente wie Budget, Controlling und Investitionsplanung.

2.1.3.1 Wirtschaftliches Umfeld

Auch das Jahr 2021 war geprägt von der Coronapandemie. Im Sommer 2021 konnte durchgeatmet werden. Mit Beginn der Herbstferien zeigte sich jedoch, dass die Pandemie noch nicht überstanden ist. Die langfristigen Folgen der Pandemie lassen sich kaum abschätzen. Sicher ist, dass sich die Entwicklung weiterhin auf den städtischen Finanzhaushalt auswirkt.

Nach Einschätzung des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) dürfte sich nach einer bereits kräftigen Erholung im Jahr 2021 für die Schweiz mit 3,5% Wachstum, im Jahr 2022 erneut ein überdurchschnittliches Wachstum einstellen. Das SECO rechnet mit einem Anstieg des Bruttoinlandprodukts (BIP) von 3%. Dieser positiven Entwicklung entgegenwirken könnten jedoch die bereits festgestellten Lieferengpässe, eine Inflation sowie unvorhersehbare kriegerische Konflikte.

Das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) beurteilt die Entwicklung hinsichtlich einer Inflation als kritisch. Neben den Ängsten, dass Corona, Lieferengpässe sowie kriegerische Konflikte die Weltwirtschaft belasten, bereitet die Entwicklung einer Inflation grosse Sorgen. Die Inflation liegt derzeit in den USA wie auch in der Eurozone höher als erwartet. In den USA stehen die Zeichen auf Zinsanstieg. Käme es zu einer Zinserhöhung, würde dies auch die SNB unter Druck setzen. Folgt sie dem Schritt, würde der Schweizer Franken noch stärker, als er schon ist. Sogar die Parität zwischen Franken und Euro scheint möglich.

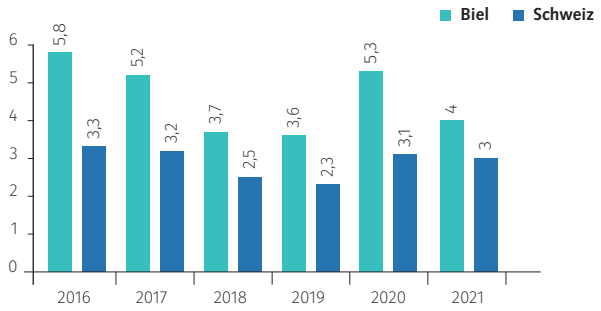
Die Schweizer Uhrenexportindustrie, welche den grössten Einfluss auf das Steuersubstrat der Bieler juristischen Personen hat, befindet sich in einer Nach-Corona-Erholungsphase. Die während der Coronapandemie fast komplett zum Erliegen gekommenen Exporte beginnen wieder zu laufen. Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass durch die international umgesetzten OECD-Besteuerungskriterien des Base Erosion Profit Shifting (BEPS), Verlagerung der Besteuerung vom Herstellungs- zum Absatzort, den Einsatz von STAF-Entlastungsmassnahmen sowie aufgrund des immer stärker werdenden Schweizer Frankens sich die Steuererträge der juristischen Personen nur langsam erholen werden.

Im Rechnungsjahr 2021 haben sich in erster Linie die noch immer durch Corona eingeschränkten Exportmärkte, die sich erstmals auswirkenden STAF-Entlastungsmassnahmen sowie das BEPS ausserordentlich stark auf die Steuererträge der Bieler Uhrenexportindustrie ausgewirkt und führten zu einem der schlechtesten Ergebnisse seit Jahren.

Der Steuerertrag der natürlichen Personen liegt bei CHF 102,39 Mio. und die leicht steigende Tendenz der letzten Jahre hält an. Hingegen haben sich bei den juristischen Personen mit einem Ertrag von CHF 16,01 Mio. die Befürchtungen bewahrheitet, dass hier weiterhin mit Rückgängen gerechnet werden muss.

Im Rechnungsjahr 2021 schliesst der Gesamthaushalt der Stadt Biel mit einem Aufwandüberschuss von CHF 0,20 Mio. gegenüber einem budgetierten Ertragsüberschuss von CHF 0,92 Mio. ab. Der Allgemeine Haushalt schliesst wie budgetiert mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab. Die Sonderrechnungen schliessen ihrerseits mit einem Aufwandüberschuss von CHF 0,20 Mio. ab und liegen damit CHF 1,12 Mio. über dem Budget.

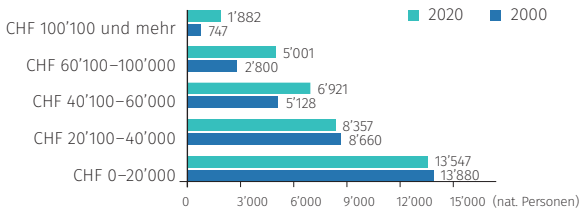
Quelle: SECO
Jahresdurchschnitt der Arbeitslosigkeit in Biel im Vergleich zum schweizerischen Mittel (in %).



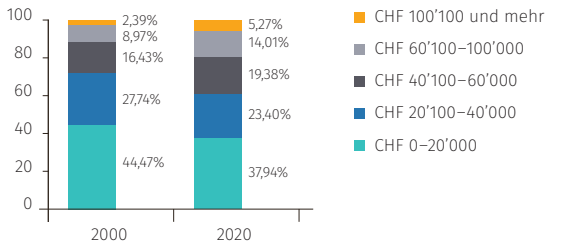
Einkommensklassen

Die folgende Grafik zeigt die Einkommensklassen der natürlichen Personen gemäss definitiven Steuerveranlagungen, Vergleich der Jahre 2000/2020 (letztes definitiv veranlagtes Jahr).

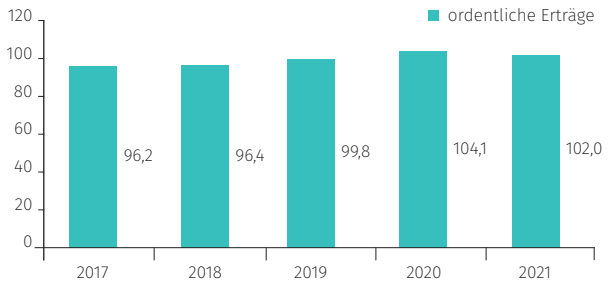
Anzahl steuerpflichtige natürliche Personen nach Stufen des steuerbaren Einkommens.



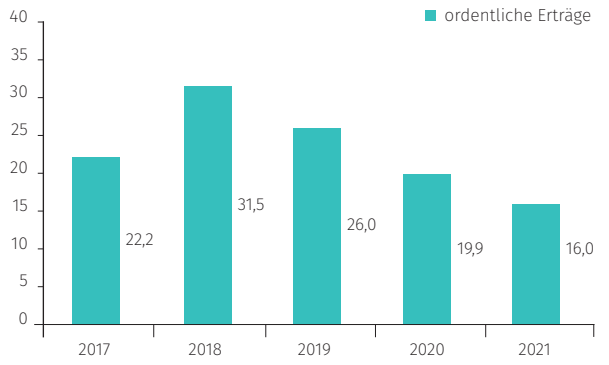
Aufteilung der steuerpflichtigen natürlichen Personen nach Stufen des steuerbaren Einkommens (in %).



Steuersubstrat natürliche Personen (Mio. CHF).

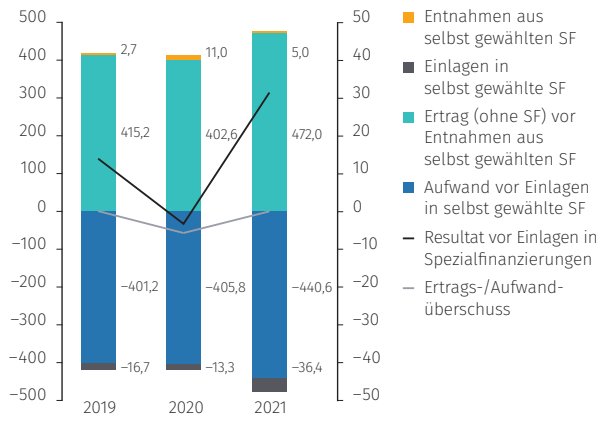


Steuersubstrat juristische Personen (Mio. CHF).

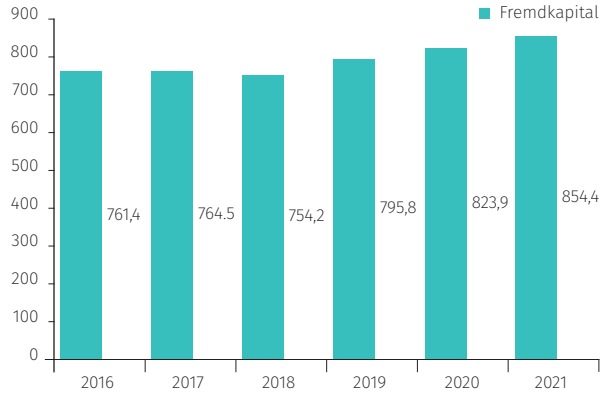


2.1.3.2 Wichtigste Kennzahlen Finanzhaushalt

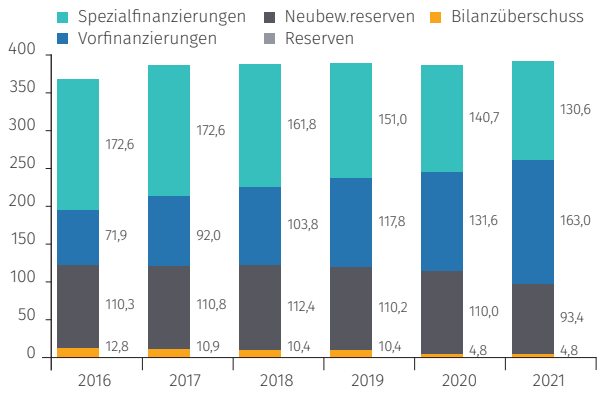
Jahresrechnung Erfolgsrechnung (Verwaltung ohne Sonderrechnungen, Mio. CHF).



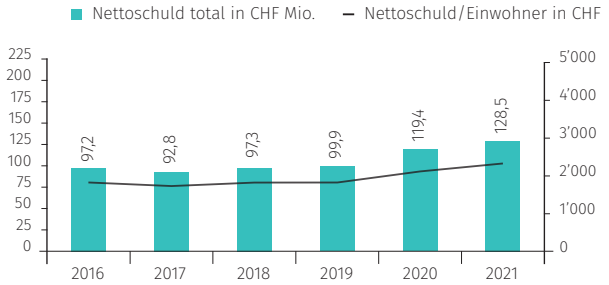
Bilanz: Entwicklung Fremdkapital und Spezialfinanzierungen (Mio. CHF).



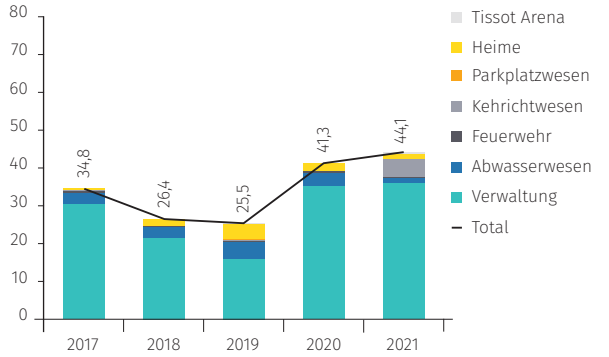
Entwicklung Eigenkapital (Mio. CHF).



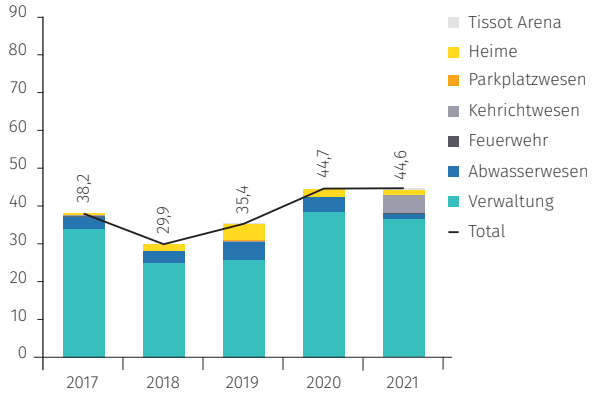
Ungedeckte Schuld nominal (Mio. CHF).



Nettoinvestitionen nach Arten (Mio. CHF).



Bruttoinvestitionen nach Arten (Mio. CHF).



2.1.3.3 Kurzbeteiligungsbericht

Zu den bedeutenden Einflussfaktoren auf den Finanzhaushalt gehören auch die Beteiligungen der Stadt Biel an Unternehmungen bzw. deren wirtschaftliche Entwicklung. Mit dem Ziel, sowohl die wichtigsten wirtschaftlichen Parameter als auch die Erfüllung der strategischen Vorgaben (insbesondere aus dem Bereich des Service public) transparent und einheitlich darzustellen, soll der Wirtschaftsbericht der Stadt Biel auch einen Beteiligungsbericht enthalten. Die von Unternehmen für die Aufnahme in den Beteiligungsbericht zu erfüllenden Kriterien gemäss Richtlinien zur Public Corporate Governance der Stadt Biel (Public-Corporate-Governance-Richtlinien; PCGR, SGR 1.9-1.1 vom 21. Mai 2010) sind: Jahresumsatz von mindestens CHF 5 Mio., eine wesentliche Beteiligung der Stadt Biel am Kapital und/oder grosse politische Bedeutung für die Stadt Biel. Da die jeweiligen Jahresrechnungen teilweise noch nicht von den zuständigen Organen genehmigt wurden, stehen die Zahlen teilweise noch unter Vorbehalt der definitiven Beschlussfassung.

Allgemeine Angaben / Führungsorgane	Tätigkeitsgebiet	Sitz	Rechtsform	Rechtliche Grundlage für Beteiligung Stadt Biel	Eigentumsanteil der Stadt Biel	Anzahl Mitarbeitende (fix)	Federführende Direktion Stadt Biel	Mitglieder VR, Präsident an erster Stelle
1. ARA Region Biel AG (ARA)*	Betrieb Abwasserreinigungsanlage	Brügg	AG		69,53%	5	Direktion Bau, Energie und Umwelt	L. Frank S. Gurtner-Oesch M. Gygax M. Meichtry Ph. Messerli B. Mühlethaler R. Racordon
2. Bielersee-Schifffahrts-Gesellschaft (BSG)	Schifffahrt Aare, Bieler-, Neuenburger-, Murtensee	Biel	AG	Aktienkapital	45,50%	29	Präsidialdirektion	E. Fehr K. Fluri S. Hess R. Matti M. Zülli A. Lüthi M. Ammon A. Jakob R. Lindegger T. Liechti Gertsch
3. CTS – Congrès, Tourisme et Sport SA	Betreibergesellschaft Kongresshaus, Eisstadion resp. Sportanlagen Tissot Arena, Hirschensaal, Volkshaus, Strandbad, Hafenanlagen	Biel	AG	Vereinbarung Defizitdeckung, Pachtvertrag	100%	36	Präsidialdirektion	T. Gfeller E. Fehr L. Frank G. Jenni B. Rüefli E. Amrein
4. Müve Biel-Seeland AG	Kehrichtverwertung	Brügg	AG		Kapital 54,8% Stimmrecht 40,1%	27,6	Direktion Bau, Energie und Umwelt	L. Frank P. Müller R. Christen C. Mühlestein D. Kopp R. Racordon M. Kocher M. Mathys M. Meichtry B. Mühlethaler
5. Parking Biel AG	Parkierungswesen (konzentrierte Anlagen)	Biel	AG	SGR 7.7-2 22.02.2001	100%	0	Finanzdirektion	S. Steidle L. Frank A. Glauser J. Saager
6. Verkehrsbetriebe (VB)	ÖV	Biel	Selbstständig öffentlich-rechtliche Anstalt	SGR 7.6-6 26.11.2000	100%	254 fix, 219 FTE	Präsidialdirektion	E. Fehr A. Lienhard R. Rytz S. Kaufmann G. Ponti
7. Energie Service Biel/Bienne	Energie- und Wasserversorgung, öffentliche Beleuchtung	Biel	Selbstständig öffentlich-rechtliche Anstalt	SGR 7.4-1 14.12.2011	100%	163,5	Direktion Bau, Energie und Umwelt	T. Bähler E. Fehr L. Frank F. Lei S. Dörig N. Wittig M. Berger

Kennzahlen 2021

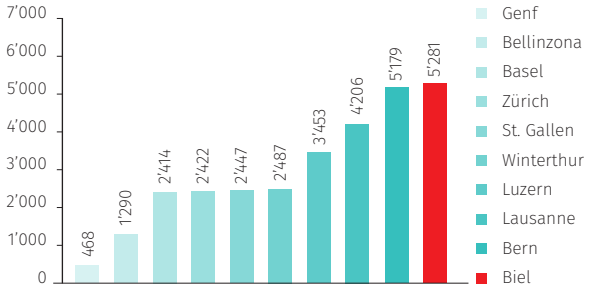
in CHF

	Umsatz	EBIT/Betriebs-gewinn	Reingewinn	Bilanz-summe	Eigen-kapital	Aktien-kapital/ Dotations-kapital	Nettobetreffnis Stadt Biel (Ausschüttung/ Subventionen)
1. ARA*	3'845'926	– 2'298'920	22'245	28'494'149	10'831'654	9'500'000	– 3'260'353
2. BSG	4'747'000	– 240'000	– 241'000	8'824'000	3'374'000	4'320'000	–
3. CTS	5'296'301	– 2'559'282	– 757	5'581'895	295'853	400'000	1'652'218
4. Müve	11'394'938	418'785	692'772	101'753'764	22'568'770	9'261'200	253'985
5. Parking	2'998'589	1'436'012	940'187	41'476'003	9'388'008	4'000'000	–
6. VB	37'506'776	– 92'156	– 311'795	65'217'514	13'267'723	12'000'000	–
7. ESB	128'965'000	14'513'000	13'779'000	417'780'000	348'665'000	50'000'000	9'000'000

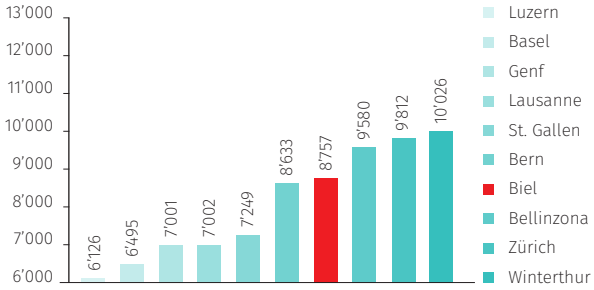
* Nettobetreffnis entspricht Gde.-Beitrag, Beitrag an kant. Abwasserfonds und Beitrag an Fonds Elimination Mikroverunreinigung Bund der Stadt Biel!

Steuern: nationaler Vergleich – grösste Schweizer Städte

Quelle: Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV).
Natürliche Personen: Gesamtsteuerbetrag (Gemeinde/Kanton/Bund ohne Kirchensteuer) in CHF. Berechnungsbeispiel: 2 verheiratete Erwachsene, 2 Kinder, Bruttoeinkommen CHF 80'000.–.

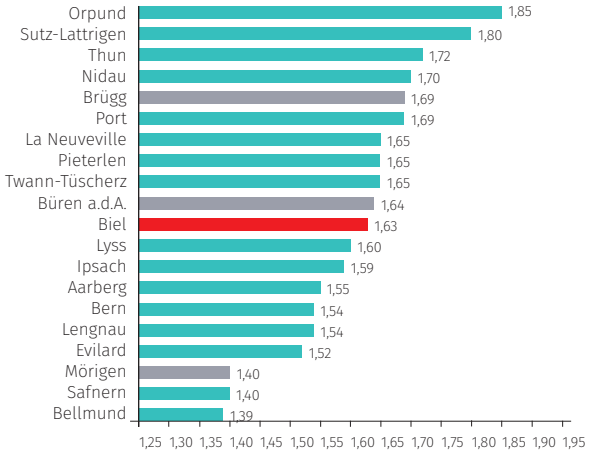


Unternehmen: Gesamtsteuerbetrag (Gemeinde/Kanton/Bund) in CHF. Berechnungsbeispiel: Aktienkapital CHF 100'000.–, Reingewinn CHF 50'000.–.

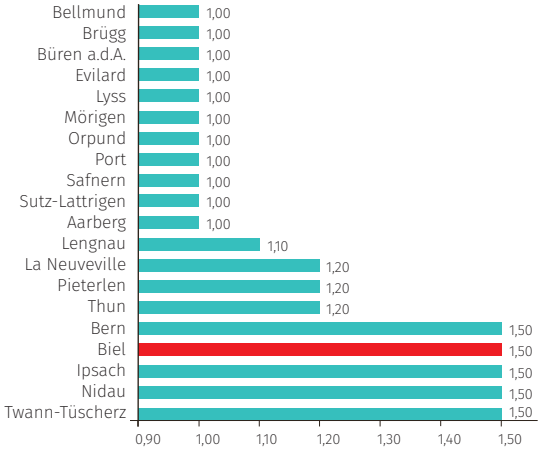


Regionaler Vergleich der Steueranlagen im Kanton Bern

Steueranlagen der Regionsgemeinden und der grössten Städte des Kt. Bern.

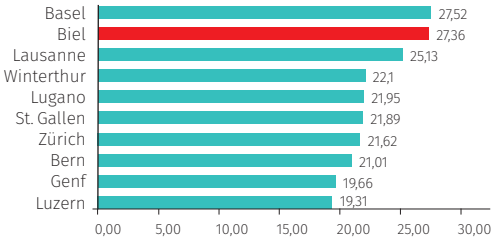


Liegenschaftssteuersätze (in ‰) der Regionsgemeinden und der grössten Städte des Kt. Bern.

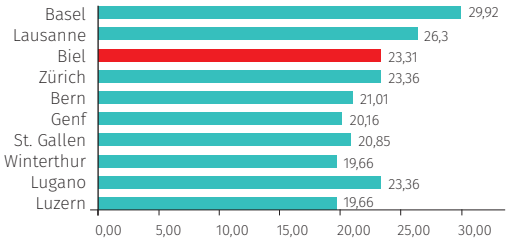


Strompreis: nationaler Vergleich – grösste Schweizer Städte

Quelle: ESB (ElCom)
Strompreis in Rp./kWh für die Kategorie Haushalte H2, 2'500 kWh/a.

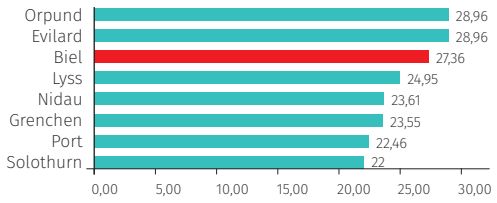


Strompreis in Rp./kWh für die Kategorie KMU-Betrieb C2, max. beanspruchte Leistung 15 kW, 30'000 kWh/a.

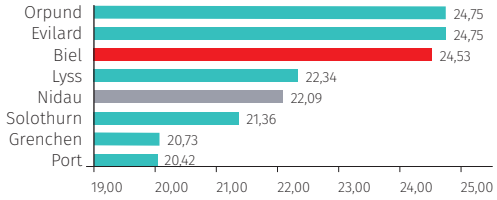


Strompreis: regionaler Vergleich

Quelle: ESB (ElCom)
Strompreis in Rp./kWh für die Kategorie Haushalte H2, 2'500 kWh/a.



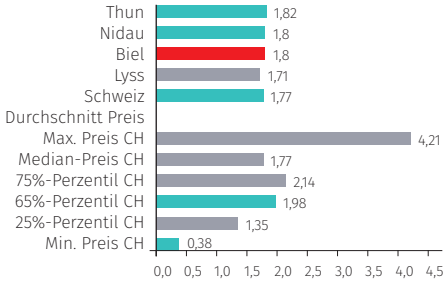
Strompreis in Rp./kWH für die Kategorie Kleingewerbe C1, 8'000 kWh/a.



Gebühren: Wasser, Abwasser, Kehricht – nationaler und regionaler Vergleich

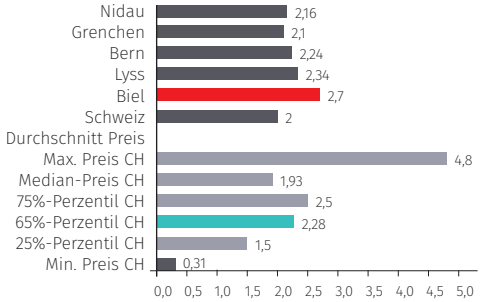
Erfasst sind die Gebühren für die rund 300 einwohnerreichsten Schweizer Gemeinden (mehr als 5'000 Einwohner).

Quelle: Preisüberwacher.
Wassergebühren 3-Personen-Haushalt in 4-Zi.-Wohnung (CHF/m³).



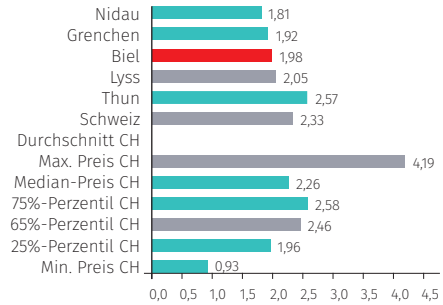
Erklärung zu den Wassergebühren: Durchschnittspreis, welcher pro m³ Wasserverbrauch in Rechnung gestellt wird. Dieser Preis enthält die fixen Gebühren (Grundgebühr, Zählermiete) und die konsumabhängigen Wassergebühren (Gebühr pro m³), exkl. MWSt.

Abwassergebühren 3-Personen-Haushalt in 4-Zi.-Wohnung (CHF/m³)



Erklärung zu den Abwassergebühren: Durchschnittspreis welcher pro m³ Frischwasserverbrauch in Rechnung gestellt wird. Dieser Preis enthält die fixen Gebühren (Grundgebühr, Regenwassergebühr) und die konsumabhängigen Abwassergebühren (Gebühr pro m³), exkl. MWSt.

Kehrichtgebühren 3-Personen-Haushalt in 4-Zi.-Wohnung (CHF/35-l-Kehrichtsack).



Erklärung zu den Kehrichtgebühren: Durchschnittspreis welcher pro 35-l-Sack Hauskehricht in Rechnung gestellt wird. Dieser Preis enthält die fixen Gebühren (Grundgebühren zur Finanzierung der Separatsammlungen) und die konsumabhängigen Abfallgebühren (Sackgebühr), exkl. MWSt.

2.1.4 Interventions parlementaires

Voir annexe p. 128

2.1.5 Kommission

Keine.

2.1.6 Finanzkontrolle

In ihrer Funktion als unabhängiges Kontrollorgan über den städtischen Finanzhaushalt hat die Finanzkontrolle bei verschiedenen Abteilungen und Dienststellen Kontrollen vorgenommen sowie ihre Prüfungen betreffend Verpflichtungskreditabrechnungen vorschriftsgemäss durchgeführt. In Absprache mit der externen Revisionsstelle hat sie im Rahmen der Jahresabschlussrevision bei der Prüfung von gewissen Bereichen der Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Biel mitgewirkt. Des Weiteren wurde die Aufsicht über sieben klassische Stiftungen wahrgenommen.

2.2

Finanzen
Finances

2.2.1 Finanzplan 2023 – 2025

Auch im Jahr 2021 war die Wirtschaft und damit auch der städtische Finanzhaushalt stark geprägt von den mit der Coronapandemie verbundenen Auswirkungen. Der Finanzplan verdeutlicht einmal mehr, dass der Finanzhaushalt der Stadt Biel als exportorientierter Industriestandort stark von den Entwicklungen der globalen und nationalen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen abhängig ist. Daneben gibt es aber auch eine Reihe politischer Faktoren, wie beispielsweise die Finanz- und Steuerpolitik des Bundes, aber auch des Kantons Bern, welche die Haushaltentwicklung massgeblich beeinflussen. Im Finanzplan sind die diesbezüglich getroffenen Annahmen soweit möglich und nach dem Vorsichtsprinzip in den Erwartungswerten berücksichtigt.

2.2.2 Jahresrechnung 2021

Die Jahresrechnung des konsolidierten Gesamthaushaltes der Stadt Biel schliesst im Jahr 2021 vor Ergebnisverwendung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4,98 Mio. ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 0,92 Mio. Der Allgemeine Haushalt, der ausgeglichen budgetiert worden war, schliesst vor Ergebnisverwendung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 5,48 Mio. ab. Die Sonderrechnungen schliessen ihrerseits mit einem Aufwandüberschuss von CHF 0,50 Mio. ab und liegen damit CHF 1,42 Mio. über dem Budget.

Die positive Abweichung ist ausschliesslich darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2021 einerseits die Liegenschaften des Finanzvermögens neu bewertet und andererseits damit begonnen werden musste, den Restbestand der Neubewertungsreserve gemäss kantonaler Vorschrift linear über fünf Jahre als ausserordentlichen Ertrag aufzulösen. Ohne die Sondereffekte (Neubewertung FV, Auflösung NBR und Auflösung [netto] ESB) hätte erneut ein stark defizitäres Ergebnis in der Höhe von rund CHF 19,88 Mio. ausgewiesen werden müssen.

Ohne die buchhalterischen Sondereffekte hat die Stadt Biel somit wiederum ein defizitäres Ergebnis. Aufgrund der bereits geschilderten Rahmenbedingungen musste mit einem defizitären Ergebnis gerechnet werden, obschon sparsam mit den Ressourcen umgegangen worden ist. Auch das Jahr 2021 war durch die Auswirkungen der Coronakrise geprägt und hinterliess Spuren nicht nur mit vermehrten Ausgaben für Sicherheitsvorkehrungen (z.B. Desinfektionsmittel, Informationsmaterial) und Wertberichtigungen auf Forderungen, sondern auch bei den Einnahmen. Die Höhe des Defizits bestätigt jedoch die bereits im Berichtsjahr an die Hand genommenen Arbeiten, um den städtischen Finanzhaushalt wieder in ein nachhaltiges Gleichgewicht zu bringen. Mit dem im Geschäftsjahr gestarteten Projekt «Substance 2030» sollen nachhaltige Finanzen und ein finanzieller Handlungsspielraum für die Stadt sichergestellt werden. Der Fokus der Arbeiten liegt auf einer nachhaltigen Balance zwischen Einnahmen- und Ausgabenseite. Dies umso mehr, als beide Seiten in den letzten Jahren zur Verschlechterung der finanziellen Situation beigetragen haben. Es sind mit Blick auf die zukünftigen Entwicklungen weiterhin erhebliche Anstrengungen notwendig, um trotz mutmasslich sinkenden Steuererträgen und potenziell steigenden Belastungen durch die Bevölkerungsentwicklung (Wachstum, demografische und soziodemografische Zusammensetzung), nachhaltige Ergebnisse zu erzielen und das Verschuldungswachstum zu verlangsamen.

2.2.3 Investitionsrechnung

Auch im Rechnungsjahr 2021 wurde in die Weiterentwicklung der Stadt Biel investiert. Die Bruttoinvestitionen des Gesamthaushaltes lagen bei CHF 44,64 Mio. Das sind CHF 0,05 Mio. weniger als im Rechnungsjahr 2020 und CHF 23,99 Mio. weniger als in der Investitionsplanung 2021 vorgesehen. Es konnten im Jahr 2021 Investitionseinnahmen (z.B. Beiträge Bund und Kanton) in der Höhe von CHF 0,57 Mio. verbucht werden. Dies sind CHF 2,79 Mio. weniger als im Rechnungsjahr 2020. Daraus resultieren Nettoinvestitionen von CHF 44,08 Mio. (Realisierungsgrad von 64,22%).

2.2.4 Tresorerie / Kapitalbeschaffung

Im Jahr 2021 konnte die Stadt Biel erneut von Marktgegebenheiten im Zusammenhang mit den niedrigen Kapitalzinsen profitieren. Aufgrund der Coronapandemie führt die Nationalbank ihre expansive Geldpolitik unverändert

fort, was günstige Finanzierungsbedingungen ermöglicht. Im Jahr 2021 wurden nicht alle der zusätzlich geplanten Mittelaufnahmen getätigt. Der Minderbedarf ergab sich v.a. aus dem tiefer als geplant ausgefallenen Liquiditätsbedarf für Investitionen und weiter optimiertem Liquiditätsmanagement. Bei den Erneuerungen konnte im Bereich der kurzfristigen Wiederanlage weiterhin von den negativen Zinsen profitiert werden.

So hat die Stadt Biel weiterhin einen Teil ihrer Verschuldung im kurzfristigen Bereich behalten, damit sie auch von den niedrigen Zinsen des kurzfristigen Refinanzierungsmarktes (3 bis 6 Monate) profitieren kann. Der Anteil des kurzfristigen Fremdkapitals beläuft sich per Ende Jahr auf CHF 145 Mio. und macht rund 18,93% des gesamten verzinslichen Fremdkapitals in der Höhe von CHF 765,9 Mio. aus.

Im Jahr 2021 wurden Darlehen im Umfang von CHF 145 Mio. zur Wiederanlage fällig. Zusammen mit dem zusätzlichen Mittelbedarf von CHF 40 Mio. wurden somit total CHF 185 Mio. Darlehen zu opportunen Marktbedingungen aufgenommen. Dabei wurden Mittelaufnahmen von CHF 135 Mio. im kurzfristigen und CHF 50 Mio. im mittelfristigen Bereich getätigt.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist es nach wie vor vorteilhafter, den Fremdkapitalbedarf möglichst kurz- statt langfristig zu finanzieren. Die Refinanzierungsrisiken dürfen jedoch nicht ausser Acht gelassen werden, es ist mit steigenden Zinsen zu rechnen.

Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, wurde im Berichtsjahr im Bereich der derivativen Finanzinstrumente ein auslaufender Kontrakt erneuert bzw. mit einer Laufzeit bis 2050 auf CHF 60 Mio. angepasst. Damit konnte die Zinsbindungsexposition nochmals optimiert werden (Anteil kurzfristig, inkl. Derivaten: 3,26%).

Der gewichtete durchschnittliche Zinssatz auf mittel- und langfristigem Fremdkapital konnte durch die weiterhin kostenoptimierte Finanzierung von ursprünglich 1,69% im Jahr 2020 auf neu 1,57% per Ende 2021 reduziert werden. In Anbetracht der weiterhin volatilen Situation auf den Finanz- und Kapitalmärkten, der anhaltenden Negativzinsen sowie der schwierig abschätzbaren weiteren Entwicklungen wird auch 2022 das für die Finanzierung der Investitionen notwendige Fremdkapital möglichst zeitnah zum effektiven Geldabfluss vorgenommen, damit keine (teuren) Liquiditätsvorräte geschaffen werden.

2.2.5 Internes Kontrollsystem

Die relevanten Kontrollen des internen Kontrollsystems (IKS) sind definiert, umgesetzt und deren Durchführung wird laufend dokumentiert. Wo nötig, sind kompensierende oder ergänzende (vor- oder nachgelagerte) Kontrollen etabliert oder zusätzliche Massnahmen eingeleitet (inkl. terminlicher Koordination mit laufenden Projekten). Es wird eine neue Software «easyGRC» zur digitalen Unterstützung des IKS (Workflow, Termine, Dashboard, etc.) eingeführt. Die jährliche Überprüfung der Risiken, Kontrollen und Matrizen findet statt und wird mit easyGRC digital dokumentiert. Allfällige Anpassungen, weitere Optimierungen und Verbesserungen können laufend abgebildet werden und sind jederzeit nachvollziehbar. Das Monitoring läuft bereits und erfolgt ab 2022 vollständig digital. Das interne finanzielle Kontrollsystem ist somit eingeführt und in Betrieb.

2.3

Steuerverwaltung Intendance des impôts

2.3.1 Allgemeine Bemerkungen

Auch im Berichtsjahr waren die physischen Publikumskontakte aufgrund der Coronaeinschränkungen nicht wie gewohnt möglich, was zu einer Zunahme des Schrift- und Onlineverkehrs führte. Durch geeignete Massnahmen gelang es der Steuerverwaltung trotzdem, den Publikumsbedürfnissen gerecht zu werden. Ein wichtiger Entscheid war die Rückführung des kantonalen Mandats der regionalen Eingangsverarbeitung der Steuererklärungen an die Steuerverwaltung des Kantons Bern. Aufgrund der von der kantonalen Steuerverwaltung angebotenen Möglichkeiten der Online-Erfassung der Steuererklärungen via BE-Login mit elektronischer Unterschrift ging die Anzahl der zu erfassenden Steuererklärungen stark zurück. Durch eine vom Kanton im Rahmen des kantonalen Entlastungspakets 2018 durchgesetzten Entschädigungsänderung werden ab dem Steuerjahr 2021 nur noch die effektiv erfassten Steuererklärungen entschädigt. Dies hat einen bedeutenden Rückgang der kantonalen Entschädigungen an die Steuerverwaltung der Stadt Biel zur Folge. Aufgrund von durch die Steuerverwaltung der Stadt Biel durchgeführten Berechnungen ist die Kostendeckung nicht mehr gegeben, was durch den zunehmenden Trend zur Online-Steuererklärung mit elektronischer Unterschrift zu Mehrkosten für die Stadt Biel führen würde. Aus diesem Grund wurde gemeinsam mit der kantonalen Steuerverwaltung nach Abschluss eines Pilotprojekts entschieden, diese Aufgabe per 31. Dezember 2021 an den Kanton zurückzuführen.

2.3.2 Veranlagungsverfahren

Im Vergleich zum Berichtsjahr 2020 entwickelte sich 2021 sowohl das Steuersubstrat der natürlichen Personen wie auch dasjenige der juristischen Personen rückläufig. Bei den natürlichen Personen fiel der Rückgang trotz negativen Coronaauswirkungen relativ bescheiden aus. Ein deutlicher Rückgang ist bei den Quellensteuereingängen zu verzeichnen. Dies ist auf die Anfang des Jahres 2021 noch immer nicht auf vollen Touren produzierende Exportindustrie zurückzuführen. Im Rahmen der Budgetierung des Jahres 2021 wurde ein wesentlich stärkerer Rückgang des Steuersubstrats der natürlichen Personen erwartet. Bei den juristischen Personen hingegen kann eines der schlechtesten Ergebnisse der letzten Jahre festgestellt werden. Dies hat mehrere Gründe. Im Laufe des Jahres 2020, welches die Bemessungsgrundlage für das Steuersubstrat des Rechnungsjahres 2021 bildet, war ein Stillstand der Weltwirtschaft zu verzeichnen. Die Hauptbetroffenen dieses Stillstandes sind die Exportindustrien, insbesondere diejenigen der Schmuck- und Uhrenindustrie. Dies führte zu deutlichen Umsatzeinbussen. Weitere Elemente, die sich negativ auf das Steuersubstrat in der Schweiz auswirken, sind die Umsetzung der OECD-Besteuerungsregeln (Base Erosion Profitshifting, BEPS) sowie die erstmaligen Auswirkungen der STAF (Steuerreform und AHV-Finanzierung). Der Ertrag der Grundstückgewinnsteuer ist besser als im Vorjahr, erfreulich ist auch der Mehreingang bei der nicht planbaren Erbschafts- und Schenkungssteuer. Durch die im Rechnungsjahr 2021 aufgrund der schwierigen Ausgangslage (Corona etc.) vorangegangene vorsichtige Budgetierung fiel das Ergebnis des Steuerabschlusses wesentlich besser aus als erwartet.

2.3.3 Details zu den Steuererträgen

in CHF

Natürliche Personen	**2021**	%	**2020**	%
Einkommenssteuer inkl. Quellensteuer	97'001'795.50	69,74	98'699'176.65	69,35
Vermögenssteuer	6'624'435.25	4,76	6'280'469.35	4,41
Juristische Personen				
Gewinnsteuer	15'464'346.55	11,12	19'611'367.75	13,78
Kapitalsteuer	544'974.—	0,39	371'590.30	0,26
Andere Steuern				
Grundstückgewinnsteuer	2'287'403.10	0,96	1'356'246.10	0,96
Liegenschaftssteuer	15'133'352.95	10,88	14'655'611.35	10,30
Nach- und Strafsteuer	611'327.90	0,44	958'206.55	0,67
Erbschaftssteuer	1'431'770.10	1,03	382'973.85	0,27
Total	**139'099'405.35**	**100**	**142'315'641.90**	**100**

2.3.4 Gemeindesteuereingang

in CHF

	2021	**2020**
Steuersoll	139'099'405.35	142'315'641.90
Ausstände per 01.01.2021	69'578'455.90	65'019'993.89
Noch einzukassieren	208'677'861.25	207'335'635.79
Zahlungen und Erlasse/Verluste	143'949'841.01	137'757'179.88
Ausstände per 31.12.2021	**64'728'020.24**	**69'578'455.91**

Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

Ausstände der alten Jahre	24'680'760.43	23'770'142.98
Ausstände des abgelaufenen Jahres	40'047'259.81	45'808'312.93

Erlasse und Verluste 2021

in CHF

	Erlasse	Verlustscheine/Abschreibungen	Total nat. und jur. Personen
	111'699.90	2'989'398.02	3'101'097.92
Zur Rechnungsstellung (in%)	**0,080**	**2,149**	**2,229**
Vorjahr (in%)	0,097	2,034	2,131

2.3.5 Statistik der Steuerpflichtigen

	Am 31.12.2020	**Zuzüge/Wegzüge**	**Am 31.12.2021**
Natürliche Personen			
In Biel taxiert	39'274		38'805
Nicht in Biel taxiert	1'847		1'822
	41'121	**–494**	**40'627**
Juristische Personen			
In Biel taxiert	3'130		3'214
Nicht in Biel taxiert	518		530
	3'648	**+96**	**3'744**
Total	**44'769**	**–398**	**44'371**

2.3.6 Entschädigungen

Gestützt auf die Vereinbarungen mit dem Kanton Bern über die Registerführung, den Bezug der Staats- und Gemeindesteuern sowie der direkten Bundessteuer, den Steuererlass und die Quellensteuer sowie basierend auf der Verordnung über die Vergütung von Dienstleistungen im Steuerverfahren erhält die Steuerverwaltung der Stadt Biel vom Kanton Bern Entschädigungen für die Ausübung der Mandate. Mit diesen Entschädigungen werden die im Vergleich zu den übrigen bernischen Gemeinden zusätzlich wahrgenommenen Aufgaben abgegolten. Seit dem Berichtsjahr 2002 erhält die Steuerverwaltung der Stadt Biel zudem eine Entschädigung als regionales Erfassungszentrum Steuern. Wie bereits erwähnt, wird aus wirtschaftlichen Gründen das Mandat als regionales Erfassungszentrum für Steuererklärung per 31.12.2021 an die Steuerverwaltung des Kantons Bern zurückgeführt. Dadurch wird ab dem Rechnungsjahr 2022 die nicht mehr kostendeckende Entschädigung wegfallen. Durch die Übernahme der in Zusammenhang mit dem Erfassungsmandat stehenden 100%-Stelle und den Wegfall der Kosten für die Anstellung von Erfassungsaushilfen werden der Mandatsausfall und die neu entstehende Entschädigung an den Kanton bereits 2022 kompensiert. Die Städte Bern, Biel und Thun führen im Vergleich zu den anderen bernischen Gemeinden zusätzlich das Mandat Inkasso bei den Staats-, Gemeinde- und Kirchensteuern sowie bei der direkten Bundessteuer aus. Dafür werden die Städte vom Kanton entschädigt. Zusätzlich werden die Städte Bern, Biel und Thun durch die Ausführung des Inkassomandats bei der kantonalen Entschädigung weniger belastet.

Entschädigungen

in CHF

	2021
Staatssteuer/direkte Bundessteuer	552’755.50
Erfassungszentrum	287’815.—
Quellensteuer	13’572.—
Kirchensteuer	37’525.—
Total	**891’667.50**

2.4

Liegenschaften Immeubles

2.4.1 Finanzvermögen

Verkäufe / Abtretungen
In Biel, an der Seevorstadt, hat die Einwohnergemeinde Biel das Biel Grundbuchblatt Nr. 11009 im Halte von 53 m² für CHF 5'300.– an die pierre liechti & associés immobilier & entreprise générale sàrl per Februar 2021 verkauft. Die Fläche von 53 m² dient der Erschliessung des dahinterliegenden Grundstücks, Biel Grundbuchblatt Nr. 11234, und befindet sich nicht einer Bauzone.

Erwerbungen / unentgeltliche Übernahme
- Im Gebiet Bözingen Ost wurde das Biel Grundbuchblatt Nr. 11338 im Halte von 8'233 m² für CHF 4'116'500.– (CHF 500.– pro m²) als Baulandreserve in der Arbeitszone von der Hasil AG erworben.
- Die Vitali's Generation AG hat der Einwohnergemeinde Biel das Biel Grundbuchblatt Nr. 8205 im Halte von 416 m² per 1. April 2021 abgetreten. Im Gegenzug wird die Stadt Biel einen öffentlichen Freiraum im Quartierzentrum Mett auf diesem Grundstück und weiteren Parzellen erstellen.
- Die Einwohnergemeinde Biel hat das Wohn- und Geschäftshaus an der Solothurnstrasse 18, Biel Grundbuchblatt Nr. 681 im Halte von 1'215 m², für CHF 1'260'000.– per 1. Juli 2021 erworben. Es handelt sich dabei um eine Reserveliegenschaft für eine allfällige spätere Erweiterung des Schulhausareals Bözingen.

Kaufrechte
Keine Geschäfte.

Tauschgeschäfte
Für die Arealentwicklung Kreuzplatz Nord wurde im Rahmen eines Tauschgeschäftes die sog. Villa Schnyder mit Park, das Biel Grundbuchblatt Nr. 11336 im Halte von 1'434 m² an der Zentralstrasse 125, für CHF 1'576'800.– ins Finanzvermögen und eine Trottoirfläche, Biel Grundbuchblatt Nr. 11337 im Halte von 546 m², ins Verwaltungsvermögen erworben. Im Gegenzug wurde das Gebäude Madretschstrasse 15/17 in Biel, Biel Grundbuchblatt Nr. 5281 im Halte von 334 m², für CHF 547'000.– verkauft.

Grenzmutationen / Abparzellierungen
Keine Geschäfte.

Errichtung von Dienstbarkeiten / Begründung von Stockwerkeigentum
Keine Geschäfte.

Errichtung und Erneuerung Baurechte / Heimfall
- In Biel, an der Orpundstrasse 77 wurde das Baurecht mit der Firma OG Immobilien + Beteiligungen AG auf dem Biel Grundbuchblatt Nr. 9242 im Halte von 4'987 m² vorzeitig um 60 Jahre vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2080 verlängert. Der aktuelle Landwert beträgt CHF 400.– pro m² ab dem 1. Januar 2021 und entspricht einem Anfangskapitalwert von CHF 1'994'800.–. Der jährliche Baurechtszins beträgt CHF 54'857.–. mit einem Anfangszinssatz von 2,75% p.a.
- An der Solothurnstrasse 126a in Biel wurde der Maler- und Gipsergenossenschaft Biel ein Baurecht auf dem Biel Grundbuchblatt Nr. 10398 im Halte von 1'867 m² ab dem 1. Januar 2021 für 39 Jahre bis am 31. Dezember 2059 eingeräumt. Der aktuelle Landwert ab dem 1. Januar 2021 beträgt CHF 440.– pro m² und entspricht einem Anfangskapitalwert von CHF 821'480.–. Der jährliche Baurechtszins beträgt CHF 22'590.70, mit einem Anfangszinssatz von 2,75% p.a.
- An der Schanzenstrasse 9a in 2532 Magglingen, Evilard Grundbuchblatt Nr. 651 im Halte von 814 m², wurde Adrian Ruhstaller vom 1. Januar 2021 bis am 31. Dezember 2080 ein Baurecht für 60 Jahre eingeräumt. Der Landwert beträgt CHF 352.– pro m² und entspricht einem neuen Kapitalwert von CHF 286'528.–. Der Anfangszinssatz wurde auf 2,50% p.a. festgesetzt, was einem kapitalisierten jährlichen Baurechtszins ab dem 1. Januar 2021 von CHF 7'163.20 entspricht.
- Die Liegenschaft Alexander-Schöni-Strasse 18, Biel Grundbuchblatt Nr. 8412, wurde vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen umgewidmet. Anschliessend erfolgte die Einräumung eines Baurechtes auf dem Biel Grundbuchblatt Nr. 8412 im Halte von 1149 m² zugunsten der Alpinen Finanz AG bis zum 31. Dezember 2078. Diese erwirbt das bestehende Gebäude auf diesem Grundstück für CHF 1'463'000.–. Die Baurechtsnehmerin erhält zwei Verlängerungsoptionen von je 20 Jahren vom 1. Januar 2079 bis zum 31. Dezember 2098 und vom 1. Januar 2099 bis zum 31. Dezember 2118. Der aktuelle Landwert beträgt CHF 1'000.– pro m² und der Anfangskapitalwert beträgt somit CHF 1'149'000.–. Der jährliche Baurechtszins beträgt CHF 31'597.50 bei einem Zinssatz von 2,75% p.a.
- In Magglingen wurde ein weiteres Baurecht auf dem Evilard Grundbuchblatt Nr. 1192 im Halte von 18'099 m² an der Hohmattstrasse zugunsten des Bundesamtes für

Bauten und Logistik für eine neue Halle neben der bestehenden Sport-Totto-Halle errichtet. Dieses dauert bis am 31. Dezember 2081. Der durchschnittliche Anfangslandwert beträgt CHF 162.50 pro m² (gerundet), was einem Anfangskapitalwert von CHF 2'940'967.50 entspricht. Der jährliche Baurechtszins ergibt CHF 73'524.20 bei einem Anfangszinssatz von 2,50% p.a.

- Das Baurecht für die EG Dominvest auf dem Biel Grundbuchblatt Nr. 9246 im Halte von 2'495 m² an der Solothurnstrasse 126 wurde für 39 Jahre vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2059 verlängert. Der Landwert beträgt CHF 440 pro m², was einem Anfangskapitalwert von CHF 1'097'800.– entspricht. Der jährliche minimale Anfangsbaurechtszins ergibt CHF 30'189.50 bei einem Anfangszinssatz von 2,75% p.a.
- Auf dem Biel Grundbuchblatt Nr. 9263 im Halte von 1'467 m² wurde das Baurecht für die Einstellhalle an der Aegertenstrasse 36a in Biel der Wohnbaugenossenschaft Modern für weitere 10 Jahre vom 1. Januar 2021 bis am 31. Dezember 2030 verlängert. Der neue Landwert beträgt CHF 360.– pro m², was einem neuen Kapitalwert von CHF 528'120.– entspricht. Die Einwohnergemeinde Biel ist nur mit 66% Miteigentümerin des Grundstücks; der anteilige Kapitalwert beträgt CHF 348'559.20. Mit einem Anfangszinssatz von 1,85% p.a. beträgt der neue Baurechtszins für die Stadt Biel ab dem 1. Januar 2021 CHF 6'448.35 pro Jahr.
- Auf dem Biel Grundbuchblatt Nr. 9083, im Westernholz 9 im Halte von 556 m², wurde das Baurecht für eine Vertragsdauer von 31 Jahren bis 31. Dezember 2051 für Peter Aebersold neu errichtet. Der neue Landwert beträgt CHF 350.– pro m², was einem neuen Kapitalwert von CHF 194'600.– entspricht. Mit einem Anfangszinssatz von 2,75% p.a. beträgt der neue Baurechtszins ab dem 1. Januar 2021 CHF 5'351.50 pro Jahr.

Erneuerung von Baurechten mit gemeinnützigen Wohnbauträgern

Mit der Allgemeinen Wohnbaugenossenschaft wurden insgesamt drei Baurechtsverträge verlängert. Die Baurechtsverträge wurden jeweils für 30 Jahre vom 1. Januar 2021 bis am 31. Dezember 2050 gemäss den Ausführungsbestimmungen in Art. 11 des Reglements für die Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaus (RFGW) abgeschlossen. Für die ersten 15 Jahre der Baurechtsdauer wurde der bisherige verzinsbare Landwert um 75% erhöht. Auf den 1. Januar 2036 wird der verzinsbare Landwert gemäss den Ausführungsbestimmungen des Art. 8 RFGW angepasst werden.

Die Verträge im Einzelnen:

- Am Lindenweg 54a – 66 in Biel wurde die baurechtsweise Abgabe des Grundstückes Biel Grundbuchblatt Nr. 5538 in Halte von 1'502 m² bis am 31. Dezember 2050 verlängert. Der neue Landwert beträgt CHF 187.65 pro m² und ergibt einen neuen Kapitalwert von CHF 281'848.80. Mit einem Zinssatz von 1,85% p.a. beträgt der neue Baurechtszins ab dem 1. Januar 2021 CHF 5'214.20 pro Jahr.
- Am Lindenweg 66a – 66b in Biel wurde die baurechtsweise Abgabe des Grundstückes Biel Grundbuchblatt Nr. 8846 in Halte von 687 m² bis am 31. Dezember 2050 verlängert. Der neue Landwert beträgt CHF 408.55 pro m² (gerundet) und ergibt einen neuen Kapitalwert von CHF 280'682.50. Mit einem Zinssatz von 1,85% p.a. beträgt der neue Baurechtszins ab dem 1. Januar 2021 CHF 5'192.65 pro Jahr.
- Am Lindenweg 68 – 78 in Biel wurde die baurechtsweise Abgabe des Grundstückes Biel Grundbuchblatt Nr. 5535 im Halte von 1'729 m² bis am 31. Dezember 2050 verlängert. Der neue Landwert beträgt CHF 210.55 pro m² (gerundet) und ergibt einen neuen Kapitalwert von CHF 364'005.–. Mit einem Zinssatz von 1,85% p.a. beträgt der neue Baurechtszins ab dem 1. Januar 2021 CHF 6'734.10 pro Jahr.

Heimfälle

- Das pro forma noch bestehende Baurecht auf dem Baurechtsgrundstück Biel Grundbuchblatt Nr. 9146 zugunsten der Stadt Biel wurde per 31. Dezember 2021 aufgehoben.
- An der Sägefeldstrasse 49 ist das Baurecht für das Biel Grundbuchblatt Nr. 8194 im Halte von 1'207 m² per 31. Dezember 2021 vertragsgemäss heimgefallen. Die Baurechtsnehmer wollten das Baurecht nicht mehr weiterführen. Die Heimfallentschädigung für die Gewerbeliegenschaft beträgt CHF 236'400.–.
- An der Johann-Renfer-Strasse 1 ist das Baurecht für das Biel Grundbuchblatt Nr. 9122 im Halte von 1'228 m² vorzeitig per 31. Dezember 2021 heimgefallen. Die Heimfallentschädigung für die teilweise vermietete Geschäftsliegenschaft, Garage du Jura, beträgt CHF 2'820'000.–.

2.4.2 Verwaltungsvermögen

Erwerb / Verkäufe

- Die City Home AG hat der Einwohnergemeinde Biel das Biel Grundbuchblatt Nr. 11082 im Halte von 613 m² entlang der Madretschstrasse abgetreten. Die Abtretung erfolgte aufgrund einer Auflage gemäss der damaligen Baubewilligung vom November 2011. Das Grundstück wurde direkt ins Verwaltungsvermögen erworben.
- Die Einwohnergemeinde Biel hat die Stockwerkeinheit Biel Grundbuchblatt Nr. 1693-2 im Geschäftshaus an der General-Dufour-Strasse 26 per 1. September 2021 von der Post Immobilien AG für CHF 1'550'000.– erworben. Die Stadt Biel ist damit Alleineigentümerin dieser Liegenschaft im Verwaltungsvermögen, welche von der Stadtbibliothek, dem Stadtarchiv und der Post als Mieterin genutzt wird.
- Für die Sanierung der Stützmauer an der Schützengasse auf dem Biel Grundbuchblatt Nr. 3415 im Verwaltungsvermögen wurde eine Fläche von rund 10 m² ab dem Grundbuchblatt Nr. 2042 für CHF 1200.– von der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Biel und Umgebung erworben. Die Strassenparzelle Biel-Grundstück Nr. 3415 wurde somit auf 10'534 m² vergrössert.
- Am Passarellenweg, Biel Grundbuchblatt Nr. 11228, fand ein Landabtausch mit dem Biel Grundbuchblatt Nr. 5095 mit privater Eigentümerschaft ohne Kostenfolgen statt. Die Fläche der Strassenparzelle Biel Grundbuchblatt Nr. 11228 wurde um 2 m² auf neu 776 m² verkleinert.

Widmungen ins Verwaltungsvermögen

- Im Rahmen von Parzellierungen im Bözingenfeld wurden ab dem Biel Grundbuchblatt Nr. 9144 im Finanzvermögen 60 m² ins Verwaltungsvermögen für CHF 3'660.– gewidmet. Die Fläche wurde auf die Strassenparzelle Elise-Wysard-Strasse, Biel Grundbuchblatt Nr. 9144, übertragen.
- Im Rahmen der Aufwertung des Schnyder-Areals für die Planung «Kreuzplatz Nord» und die Errichtung einer Zone mit Planungspflicht (ZPP) wurden verschiedene Flächen vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen gewidmet. Vom Biel Grundbuchblatt Nr. 5281 und vom Biel Grundbuchblatt Nr. 6397 wurden je 110 m² für den Strassenraum der Madretschstrasse ins Verwaltungsvermögen gewidmet. Die Kostenfolgen von CHF 13'200.– für die 220 m² wurden dem Budget der Abteilung Infrastruktur belastet. Gleichzeitig erfolgte eine Rückgabe und damit eine Entwidmung ab dem Biel Grundbuchblatt Nr. 11143 mit einer Fläche von 279 m² und ab dem Biel Grundbuchblatt Nr. 5235 mit einer Fläche von 92 m² zugunsten des Finanzvermögens. Die Restflächen von 44 m² respektive 27 m² werden im Verwaltungsvermögen belassen und der Strassenparzelle Madretschstrasse zugeschlagen.
- Aufgrund der Anpassung der Planungsgrundlagen für das Areal Gurzelen wurde vom Biel Grundbuchblatt Nr. 3826 im Finanzvermögen eine Fläche von 1'150 m² ins Verwaltungsvermögen gewidmet.
- Im Rahmen der Neuparzellierung Bözingenfeld West bei der Elise-Wysard-Strasse und beim Tennisweg wurde vom Biel Grundbuchblatt Nr. 11019 eine Fläche von 4'530 m², vom Biel Grundbuchblatt Nr. 9399 eine Fläche von 490 m² sowie vom Biel Grundbuchblatt Nr. 11159 eine Fläche von 150 m² jeweils für Strassenparzellen verwendet und entsprechend ins Verwaltungsvermögen gewidmet.

Abtretungen / Parzellierungen

Keine Geschäfte.

2.4.3 Liegenschaftsunterhalt und Verwaltung

in CHF

Liegenschaftsertrag	2018	2019	2020	2021
Miet- und Pachtzinsertrag, verschiedene Einnahmen	7'343'796.25	7'240'377.10	7'055'327.10	6'905'500.85
Baurechtszinse	6'962'353.20	7'401'343.49	7'564'615.10	7'719'927.—
Fremdhonorare und diverse Erträge	2'047'095.25	1'804'709.96	1'841'220.71	827'530.41
Total	**16'353'244.70**	**16'446'430.55**	**16'461'162.91**	**15'452'958.26**
Liegenschaftsaufwand				
Unterhalt und Ausbau der Liegenschaften	2'172'255.41	1'931'246.67	2'412'511.38	1'900'109.13
Steuern und Abgaben	656'760.25	621'119.35	771'146.95	708'628.50
Gebäudeversicherungsprämien	548'631.99	482'338.49	478'186.05	498'279.65
Gebühren für Gas, Strom, Wasser, Abwasser, Kehricht, Fernsehen	–21.65	0.—	0.—	0.—
Handänderungs- und Rechtskosten, Bürounkosten, verschiedene Aufwendungen, Entschädigungen	1'348'167.13	672'871.79	1'072'277.55	534'245.17
Total	**4'725'793.13**	**3'707'576.30**	**4'734'121.93**	**3'641'262.45**
Liegenschaftsertrag	16'353'244.70	16'446'430.55	16'461'162.91	15'452'958.26
Liegenschaftsaufwand	4'725'793.13	3'707'576.30	4'734'121.93	3'641'262.45
Ertragsüberschuss*	**11'627'451.57**	**12'738'854.25**	**11'727'040.98**	**11'811'695.81**

* ohne Berücksichtigung der Passivzinsen

2.4.4 Bestandesrechnung

	Fläche in m²		Buchwert in CHF	
Finanzvermögen				
a) Gebäude und Grundstücke	2'899'388		242'638'427.31	
b) Baurechtsbelastete Parzellen	1'266'488	4'165'876	312'719'030.95	555'357'458.26
Verwaltungsvermögen				
a) Verwaltungsvermögen Abteilung Liegenschaften	531'849		1'864'800.55	
Übrige öffentliche Flächen	53'583		1'582'824.55	
b) Verwaltungsvermögen öffentliche Gebäude	841'091		11'171'162.97	
c) Fondsvermögen	3'738	1'430'261	0.—	14'618'788.07
Total		**5'596'137**		**569'976'246.33**
Strassenregister		1'364'625		0.—
Gesamtbestand Ende 2021		**6'960'762**		**569'976'246.33**

2.4.5 Bestandesänderung

Gesamtbestand Ende 2020		6'955'352		553'754'104.13
Gesamtbestand Ende 2021		6'960'762		569'976'246.33
Es ergibt sich eine Änderung im Jahr 2021		**5'410**		**16'222'142.20**
Veränderung in Prozenten		**0,078**		**2,929**

2.5

Informatik und Logistik
Informatique et logistique

2.5.1 Transformation numérique

L'année 2021 a été marquée par la mise en place de la transformation numérique à la Ville de Bienne. Dans ce cadre, un portefeuille des produits numériques a été institué. Ce portefeuille est une base transparente et accessible pour assurer la communication entre les acteurs et actrices de la transformation numérique: la population, les entreprises, les collaborateurs et les collaboratrices de la Ville et le Département Informatique et Logistique (I&L).

2.5.2 Portfeuille numérique

Contact avec la population et les acteurs économiques
Le projet «Nouvelle informatique scolaire – DiAna (digital/analog)» a terminé sa phase de déploiement des appareils au sein des écoles publiques de la ville. Ce sont 8'000 utilisateurs et utilisatrices – élèves et personnel enseignants – qui travaillent désormais dans le cloud avec 1'000 notebooks, 1'500 tablettes, 700 iPads et 400 postes de travail fixes. L'équipement des salles de classe en matériel audiovisuel est quant à lui terminé à 80%.

Le site du passeport vacances pour les inscriptions aux cours parascolaires pour les enfants a été entièrement retravaillé et mis en ligne. Une interface plus intuitive avec entre autre la possibilité de paiement en ligne par carte de crédit est disponible. Ce nouveau produit est le résultat d'une collaboration étroite avec le service informatique du canton de Neuchâtel.

Le Département des Sports a migré la location des infrastructures scolaires et sportives à des tiers vers la solution existante pour les inscriptions aux cours de sport. La mise en service a eu lieu en automne 2021.

Le Département d'Informatique et de Logistique a participé à l'organisation de manifestations ouvertes au public ayant pour objectif de promouvoir et faire découvrir les activités de la Ville dans le domaine de la transformation numérique. Pour la Journée suisse du digital, un workshop de robotique pour les enfants a été organisé ainsi qu'une exposition, organisée en collaboration avec le Switzerland Innovation Park Biel/Bienne et la Haute école spécialisée bernoise BFH. Ces activités ont permis aux Biennoises et aux Biennois de découvrir les actions locales liées à la transformation numérique. La Ville de Bienne a également accueilli le Smartcity Day 2021 à destination des communes du pays.

Les téléphonistes ont répondu à plus de 8'300 demandes de la population concernant les prestations de la Ville. Ce service complète l'offre digitale pour les personnes qui ne disposent pas d'accès aux informations en ligne.

Des actions de distribution de matériel d'hygiène pour la population en lien avec la pandémie ont eu lieu tout au long de l'année.

Gestion de la mobilité et de l'environnement
Pour assurer une transformation numérique responsable et en accord avec la stratégie «Bienne 2030» pour «une ville riche de sa diversité et audacieuse, une capitale du bilinguisme, un espace urbain attractif, respectueux du climat», le Département Informatique et Logistique de la Ville de Bienne est devenu membre de l'Institut du Numérique Responsable suisse. Cette nouvelle association accompagne les réflexions et les engagements concernant l'empreinte du numérique et la création de valeur responsable.

La facturation des prestations dans le domaine des eaux usées et des terrains publics est désormais effectuée via le système de facturation intégré de la Ville.

Gestion des bâtiments, du matériel et des lieux
I&L a organisé la gestion des transports, l'acquisition du mobilier et l'installation informatique pour les déménagements de l'école Dufour et du Département des affaires sociales qui comporte 120 places de travail.

La gestion et la distribution du papier ont été soumis à un appel d'offre public et entièrement externalisé.

Le portail de commande interne de matériel a été actualisé. Il dispose d'une interface plus conviviale et permet de communiquer directement les commandes aux fournisseurs.

Des mesures ont été mise en place pour accompagner les changements des tarifs postaux.

En collaboration avec le service de la culture, une nouvelle plateforme numérique a été mise en place afin de suivre la promenade consacrée à Robert Walser en écoutant les

textes de l'auteur lus par des artistes biennois. Ce projet marque le début d'une campagne de développement de l'offre numérique dans l'espace urbain.

Gestion des finances
Le système de gestion des finances a été amélioré dans les points suivants pour rationaliser les processus: standardisation des échanges de paiements, migration de centres de coûts, soutien au Département des Finances pour la mise en place du software pour gérer les données liées au système de contrôle interne.

Dans le système de gestion intégrée, plus de 240'000 écritures comptables ont été saisies et plus de 15'000 factures ont été envoyées.

Gestion des documents et des affaires
Dans le cadre du projet eDOC qui met en place le système de gestion documentaire, le module de modèle des documents a été déployé et l'ordonnance pour la gestion des affaires a été réalisée par la Chancellerie.

La nouvelle solution pour les modèles de la Ville de Bienne a été mise en service à la fin de l'année. Elle remplacera la gestion des modèles existante d'ici fin 2022. Les nouveaux modèles seront migrés en 2022 par les responsables de l'unité organisationnelle dans la nouvelle solution, conformément à la charte graphique de la Ville.

Support aux collaborateurs et aux collaboratrices et aux cadres
Un portail en ligne propose désormais les cours pour les collaborateurs et les collaboratrices de la Ville avec une possibilité d'inscription et de validation par les responsables hiérarchiques.

Le système de gestion des ressources humaines a évolué dans les points suivants: mise en place d'une interface entre le système de gestion des candidatures en ligne et le système de gestion interne, possibilité de déclarer en ligne les accidents et amélioration de l'application de la gestion des présences.

Le Service Desk a accompagné les 1'100 utilisateurs et utilisatrices de l'administration biennoise répartis dans 80 emplacements dans la ville. Ce sont plus de 7'000 demandes traitées concernant des incidents et des demandes de changement. Le taux de satisfaction est de 98% selon le sondage 2021.

Gemeinsam mit der Pensionskasse Biel wurde das neue Portal für die Versicherten aufgeschaltet, welches den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung jederzeit Zugriff auf die Daten der Pensionskasse bietet und auch individuelle Simulationen in Bezug auf die Altersvorsorge ermöglicht.

Gestion des produits informatiques
Le travail sur l'actualisation des serveurs des centres de calculs a été finalisé particulièrement au niveau des capacités de stockage.

Dans le cadre des mesures d'optimisation du télétravail liées au confinement, la plateforme d'accessibilité aux systèmes depuis l'infrastructure privée des collaborateurs et collaboratrices (Citrix) a été déployée.

La migration de la base de données centrale des utilisateurs et utilisatrices a été finalisée. Les données sont ainsi enregistrées sur un système moderne, performant et avec une sécurité renforcée.

En avril et mai 2021, un audit de sécurité a été effectué par un auditeur externe mandaté par le Conseil de ville. I&L met en place un système de management de la sécurité de l'information (SMSI) basé sur le modèle normé ISO 27001.

Par ailleurs, l'année 2021 a été marquée par une série d'attaques au rançongiciel dans toute la Suisse. Après les attaques des communes de Rolle et Montreux, un plan d'actions a été défini à la Ville de Bienne, afin de renforcer la défense de l'infrastructure informatique face à des attaques de ce type.

3

Direktion Soziales und Sicherheit
Direction de l'action sociale et de la sécurité

Direktor und Gemeinderat / Directeur et conseiller municipal: Beat Feurer

3.1

Generalsekretariat Secrétariat général

Direktionsschwerpunkte
Auch im Jahr 2021 standen auf Direktionsebene verschiedene Arbeiten im Zusammenhang mit der Coronakrise im Vordergrund. Je nach Pandemiestand musste die schon im Jahr 2020 eingerichtete Quarantäne- und Isolationsstation für Obdachlose betrieben werden. Dies bedingte jeweils das mittlerweile eingespielte Zusammenwirken von städtischen und externen Leistungserbringern. Weiter wurden zusammen mit der Fachstelle Integration und den Leistungserbringern im Bereich Obdachlosenhilfe niederschwellige Covid-Impftage organisiert, an welchen ein mobiles Team des Hôpital du Jura bernois unbürokratisch und ohne Voranmeldung Bevölkerungsgruppen impfte, welche nur über einen ungenügenden Zugang zu entsprechenden Informationen über die Impfung oder das Gesundheitswesen an sich verfügen. Die Zahl der geimpften Personen lag jeweils deutlich über den Erwartungen eines mobilen Impfteams.

Die durch die Pandemie verzögerten Arbeiten an der Sozialstrategie 2020 – 2030 konnten im Frühjahr 2021 erfolgreich abgeschlossen werden. Die Strategie wurde der Öffentlichkeit vorgestellt und von interessierten Kreisen wohlwollend zur Kenntnis genommen. Die Umsetzung der verschiedenen Projekte wurde durch das Generalsekretariat hinreichend vorbereitet, damit diese begleitet und fortlaufend überprüft werden können.

Des Weiteren hat das Generalsekretariat in Zusammenarbeit mit einem Kommunikationsbüro die Kampagne «Divers BielBienne» für ein offenes, respektvolles Zusammenleben in der Stadt Biel erarbeitet. Die Kampagne bildet einen Schwerpunkt der vom Gemeinderat beschlossenen Massnahmen gegen Homo- und Transfeindlichkeit im öffentlichen Raum.

Ebenfalls im Berichtsjahr wurden die Vorbereitungen für die Wanderausstellung gegen häusliche Gewalt wiederaufgenommen, welche im März 2022 in Biel gezeigt wird. Die Ausstellung hatte bereits im Jahr 2019 in der Stadt haltgemacht, musste jedoch nach wenigen Tagen aufgrund des vom Bundesrat nach dem Beginn der Covid-Pandemie angeordneten Lockdowns abgebrochen werden.

Während der Hochwassersituation in den Sommerferien hat das Generalsekretariat die innerregionale und innerkantonale Koordination, die interne und externe Kommunikation sowie die Krisenbewältigung selber direkt begleitet.

Neben den erwähnten Themen hat sich das Generalsekretariat schwerpunktmässig mit der Reorganisation des Polizeiinspektorats, den zu knapp bemessenen Personalressourcen bei den Einwohner- und Spezialdiensten, der Begleitung der Umzugsplanung und der Evaluation der Reorganisation der Abteilung Soziales sowie der Weiterentwicklung des Projekts FokusArbeit befasst.

Institutionen und Leistungserbringer
Die kantonale Ermächtigung für die Leistungsangebote in der institutionellen Sozialhilfe ist per Ende 2021 ausgelaufen. Das Generalsekretariat hat die Institutionen der Obdachlosenhilfe bei der Gesuchsstellung für die nächste Ermächtigungsperiode proaktiv unterstützt. Die Anträge wurden vom Kanton im bisherigen Umfang wiederbewilligt.

Der Verein Benevol Biel und Umgebung hat den Leistungsvertrag mit der Stadt zur Führung des Schreibservice im Berichtsjahr gekündigt. Ein neu gegründeter Verein wird das Projekt weiterführen. Ein erster Austausch mit den Verantwortlichen hat stattgefunden und der Verein hat seine Arbeit erfolgreich aufgenommen.

Die Stiftung Schwanenkolonie hatte im Berichtsjahr erneut mit finanziellen und organisatorischen Problemen zu kämpfen. Der neu zusammengesetzte Stiftungsrat hat Sanierungs- und Restrukturierungsmassnahmen eingeleitet und geht davon aus, dass er die Stiftung wieder in die Gewinnzone führen kann. Die Direktion hat die Kontakte mit dem Stiftungsrat intensiviert und ein fortlaufendes Reporting zur Entwicklung der finanziellen Lage der Stiftung eingerichtet.

ABR Asyl Biel & Region
Im Dezember 2021 konnte den Mitgliedsgemeinden Biel, Gampelen, Lyss, Moutier, Nidau, Reconvillier und Tramelan das statutarisch berechnete Restvermögen des Vereins ABR Asyl Biel & Region ausbezahlt werden. Die Auszahlung erfolgte, nachdem schon ein deutlich grösserer Teil des verbliebenen Vereinsvermögens in einen Sozialplan geflossen und zur Jahresmitte 2021 zur Auszahlung an die vormaligen Mitarbeitenden von ABR gelangt war.

3.1.1 Parlamentarische Vorstösse

Siehe Anhang (S. 132)

3.2

Fachstelle Integration Service spécialisé de l'intégration

Städtische Aufgaben
Der Gemeinderat hat 2021 den Abschlussbericht zum ersten Massnahmenkatalog zum städtischen Integrationskonzept genehmigt und den zweiten Massnahmenkatalog verabschiedet. Die Fachstelle Integration hat unter Einbezug aller Direktionen sowie der wichtigsten externen Partnerinstitutionen und Migrationsvereine rund 50 Massnahmen erarbeitet, die 2021 – 2024 umgesetzt werden. Im zweiten Massnahmenkatalog werden zwei Bereiche fokussiert: die Unabhängigkeit und das Zusammenleben. Hierzu werden bewährte Massnahmen wie beispielsweise das jährliche Forum Migration & Integration weitergeführt oder auch neue Wege beschritten. Im Geschäftsjahr ging beispielsweise die Antenne Biel/Bienne online, ein digitales Adressverzeichnis aller nützlichen Angebote, welche die Integration in und durch verschiedene Bereiche des Lebens unterstützen.

Am jährlichen Fachnetz Integration, welches online durchgeführt wurde, waren 20 Institutionen vertreten. Neben dem Informations- und Aktualitätenaustausch war der Austausch zur Pandemiesituation und zu den Auswirkungen auf die Angebote der Institutionen Hauptthema. Die Fachstelle wurde mit drei Fachinputs mandatiert: für die Mitarbeitenden des städtischen Patrouillendienstes SIP (Sicherheit, Intervention, Prävention) zum Thema Diversität, für die Moderatorinnen und Moderatoren von FemmesTISCHE/HommesTISCHE zur Gesetzgebung im Ausländer- und Integrationsbereich und für die Freiwilligen des Schreibdienstes von Benevol zu den Angeboten der Fachstelle Integration und zur transkulturellen Kompetenz. Zudem wurde eine Schulung zur gelebten Diversität in der Bieler Stadtverwaltung initiiert und mit der Abteilung Personelles mitorganisiert. Die Abteilung Schule & Sport wurde von der Fachstelle Integration bei der Organisation von Übersetzungen eines Informationsfilms zur Organisation der Bieler Volksschule unterstützt. Auch in Zusammenarbeit mit der Direktion Bildung, Kultur und Sport wurde das Projekt «Unverhandelbare Werte? Eine Frage der Perspektive» umgesetzt. Zwischen Oktober und Dezember wurden hierzu in 26 Schulklassen aus 12 Schulen Ethik-Workshops durchgeführt. Das Projekt wird finanziert durch den Fonds des Nationalen Aktionsplans zur Verhinderung und Bekämpfung von Radikalisierung und gewalttätigem Extremismus.

Am 3. Forum Migration & Integration stand das Thema «Unabhängigkeit» im Fokus; an 5 Diskussionstischen und 19 Informationsständen wurden Fragen der finanziellen Unabhängigkeit, der Vereinbarkeit von Arbeit und Familie, von Partnerschaft sowie Unterstützungsmöglichkeiten thematisiert. Der Anlass wurde von 125 Personen besucht, welche alle über ein Covid-Zertifikat verfügt haben.

Für das Geschäftsjahr 2021 erhielten 9 Integrationsprojekte die Zusicherung für eine finanzielle Unterstützung durch die Stadt Biel. Subventionen erhielten u.a. Projekte im Bereich Arbeitsintegration (Multimondo, frac), gggfon für Beratungsangebote im Bereich der rassistischen Diskriminierung, der Verein Vivre ensemble sowie diverse Projekte in den Bereichen Familie, Gesundheit und Zusammenleben.

Der Leistungsvertrag mit effe für die Führung der FemmesTISCHE-Diskussionsrunden wurde für die Jahre 2021 – 2024 verlängert. Für das neue Projekt HommesTISCHE-Diskussionsrunden erhielt effe im Berichtsjahr vom Gemeinderat mit der Entnahme aus der Spezialfinanzierung Soziale Projekte eine Anschubfinanzierung.

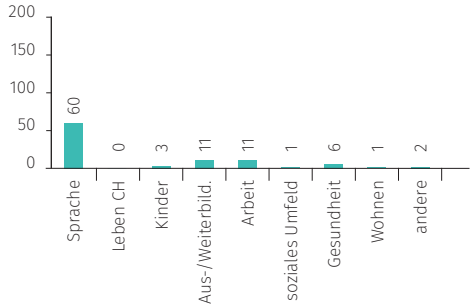
Regionale Aufgaben im kantonalen Mandat
Die Fachstelle Integration hat auch 2021 im kantonalen Mandat der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) des Kantons Bern eine der vier regionalen Ansprechstellen Integration (AI) im Kanton geführt. Das entsprechende Beratungsangebot der AI richtet sich an Privatpersonen, Fachpersonen und Institutionen im Themenbereich der Migration und Integration aus 101 Gemeinden des Perimeters Berner Jura, Seeland und Verwaltungskreis Biel.

Generell war die Nachfrage für Beratungen von Privatpersonen im Berichtsahr hoch. Insgesamt hat die Ansprechstelle 2'393 Beratungen durchgeführt. Viele Personen kamen mit mehr als einer Frage zu verschiedenen Themen und wiederholt in die Beratung. Dieser Umstand und die jährliche Umfrage zeigen, dass der Unterstützungsbedarf

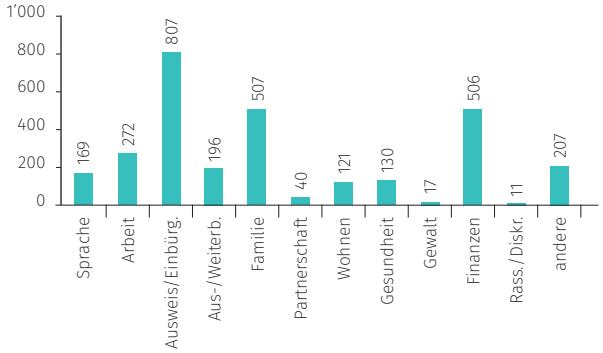
hoch, das Vertrauen in die Arbeit und die Zufriedenheit mit den Dienstleistungen gross sind.

Bei den neu zugezogenen Migrantinnen und Migranten betrafen 63% aller empfohlenen Massnahmen die Sprachförderung. Weitere Massnahmen betrafen beispielsweise die Arbeitsintegration, die Aus- und Weiterbildung oder die Gesundheit.

Massnahmen



Themen



Der Unterstützungsbedarf der Personen mit längerer Aufenthaltsdauer wurde in den nachgefragten Themen abgebildet. Diese decken von der Sprache zu Fragen betreffend Aufenthalt/Einbürgerung bis zur Familie und zu den Finanzen eine ganze Bandbreite von Themen des Lebens im Berner Jura, im Seeland und in Biel ab.

Im Jahr 2021 wurden ausserdem 119 Fachpersonen und Institutionen beraten, 41 Projektberatungen durchgeführt und 563 Stunden für eigene Projekte und Veranstaltungen aufgewendet. Weitere 438 Stunden hat das Team für den Informations- und Vernetzungsauftrag geleistet. Beispielsweise konnten in Zusammenarbeit mit dem Hôpital du Jura bernois zwei Covid Impftage bei der Fachstelle Integration durchgeführt werden, an denen auch der Informationsauftrag der AI wahrgenommen wurde.

3.3

Soziales
Affaires sociales

3.3.1 Rahmenbedingungen in der Sozialhilfe

Auch das zweite Jahr der Covid-19-Pandemie hatte in der Sozialhilfe grosse Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen, die Zusammenarbeit mit Partnern und natürlich auf den konkreten Beratungsalltag. Dank den zeitlich verlängerten Unterstützungsmassnahmen des Bundes (insbesondere die Ausweitung der Kurzarbeitsentschädigung und die temporäre Aussetzung der Aussteuerungen aus der Arbeitslosenversicherung) sind die Fallzahlen in der Sozialhilfe entgegen den Erwartungen auch im Berichtsjahr gesunken. Gleichzeitig ist aber die Arbeitslosenquote in Biel nach wie vor überdurchschnittlich hoch. Sie liegt Ende 2021 bei 5,1%. Ein noch stärkerer Rückgang der Sozialhilfequote wurde dadurch verhindert, dass die Übertragung von Flüchtlingen und vorläufig aufgenommenen Asylsuchenden infolge des Zuständigkeitswechsels fünf bis sieben Jahre nach der letzten grossen Flüchtlingswelle deutlich zugenommen hat.

3.3.2 Entwicklungen in der Sozialhilfe

Zum vierten Mal hintereinander wurde im Jahr 2021 ein leichter Rückgang der Anzahl Sozialhilfebeziehenden in Biel verzeichnet. Die nachfolgenden Zahlen stammen aus der Jahresberichterstattung 2021 – die verifizierten Zahlen des Bundesamtes für Statistik (BFS) zur Berechnung der Sozialhilfequote werden erst im Oktober 2022 vorliegen.

Bezeichnung der Zahlen	**2020**	**2021**	**Erläuterungen zu 2021**
Anzahl Sozialhilfefälle/Dossiers	3'815	3'724	57% deutschsprachig; 52% Männer
Anzahl Personen in der Sozialhilfe	6'160	6'035	Höchststand 2017 – seither 933 weniger
Neueröffnungen (Fälle)	851	814	Neu: 661; Wiederkehrend: 92; Kurz: 61
Abgeschlossene Fälle	758	784	Gründe siehe unten
Einzelfälle	2'548	2'476	50% CH; 50% Ausländer/-innen
Haushalte ab 2 Personen	1'267	1'248	31% CH; 69% Ausländer/-innen

Die wichtigsten Herkunftsnationalitäten	**2020**	**2021**	**Total 120 Nationen vertreten**
Anzahl Schweizer/-innen	2'508	2'437	1'309 Männer; 1'128 Frauen
Anzahl Ausländer/-innen**	3'652	3'598	1'795 Männer; 1'803 Frauen
Eritrea (Fluchtbewegung 2015–2017)	338	341	Integrationsleistungen brauchen Zeit
Türkei (fehlende Berufsbildung)	168	174	Grund: Automation/Digitalisierung
Italien (fehlende Berufsbildung)	147	144	Grund: Automation/Digitalisierung

Altersstruktur	**2020**	**2021**	**Basis: 6'035 Personen 2021**
0–17	2'005	1'994	Konstant rund ein Drittel Kinder
18–25	430	440	2019 noch 406 – pandemiebedingt
26–35	903	837	
36–50	1'565	1'498	
51–65	1'182	1'203	Überbrückungsrenten greifen noch nicht wegen rigider Zugangsregeln
65+	75	63	

Bildung	2020	2021	Basis ohne nicht erfasste Kinder
Maximal obligatorischer Schulabschluss	2'328	2'176	Über 60% ohne CH-Berufsanerkennung
In CH anerkannter Berufsabschluss (inkl. Anlehre)	1'118	1'052	40% davon über 50 Jahre alt
Höhere Fach- und Berufslehre, Mittelschule	255	239	33% davon über 50 Jahre alt
Universität, Fachhochschule	148	139	40% davon über 50 Jahre alt
Nicht feststellbar / unklar / nicht erfasst	470	400	Abschlüsse aus dem Ausland sind oft nicht einbringbar oder eruierbar

Beendigungsgründe Sozialhilfe	2020	2021	Erläuterungen zu 2021
Austritt durch Erwerbsarbeit	22%	23%	2019 vor der Pandemie noch auf 32%
Austritt via andere Sozialversicherungen	28%	21%	2019 vor der Pandemie auf 23%
Austritt via andere Bedarfsleistungen	4%	4%	
Beendigung der Zuständigkeit	27%	27%	17% durch Wegzüge aus Biel
Andere Gründe für den Austritt	15%	18%	

Dauer des Sozialhilfebezuges bei Abschluss	2020	2021	Basis bilden die Fallabschlüsse
Unter 1 Jahr	397	388	Überbrückender Charakter der SH
Über 1 bis 3 Jahre	161	185	
Über 3 bis 6 Jahre	94	101	
Über 6 bis 10 Jahre	50	52	
Über 10 bis 20 Jahre	49	49	
Mehr als 20 Jahre	7	9	

** Die fehlenden Berufsanerkennungen von Migranten/-innen sind der häufigste Grund für Sozialhilfebezug, sobald Veränderungen im Arbeitsmarkt oder gesundheitliche Probleme zu Jobverlust führen. Siehe auch unter «Bildung».

3.3.3 Entwicklung in den Dienststellen

Die Abteilung Soziales der Stadt Biel organisiert sich in vier Dienststellen (siehe nachfolgende Abschnitte). Die Abteilungsleitung mit dem Leitungssekretariat koordiniert die Dienststellen und die Mitarbeitenden. Das neu gestartete Pilotprojekt FokusArbeit wurde ebenfalls der Abteilungsleitung angegliedert.

Im Sozialdienst beraten Sozialarbeitende mit Unterstützung von administrativen Assistenzstellen Menschen in Notlagen, erstellen Sozialhilfebudgets und planen gemeinsam mit den Betroffenen Schritte zur sozialen und beruflichen Integration. Im Berichtsjahr haben der Sozialdienst und die Fachstelle Arbeitsintegration am nationalen Projekt «Weiterbildungsoffensive» mitgearbeitet.

Aufgrund der andauernden Pandemie suchte der Sozialdienst in den vergangenen Monaten neue bzw. zusätzliche Formen in der persönlichen Beratung der zu betreuenden Menschen; z.B. Beratung via Telefonkonferenzen und vermehrt schriftlicher Austausch via Mail oder auf dem ordentlichen Korrespondenzweg. Durch alle an den Dossiers arbeitenden Einheiten wurde ein neues Dossierkontrollsystem erarbeitet mit dem Ziel, die Kontrolltätigkeiten besser zu regeln und neu auch zu dokumentieren. Für die interne Kontrolle der Dossiers entwickelte der Sozialdienst diverse Instrumente zur Erfassung der notwendigen Daten, um das Controlling der betreffenden Prozesse zu überwachen und auswerten zu können.

Die Zentralen Dienste erbringen wichtige administrative Dienstleistungen für die Abteilung, wie Bearbeitung der Post, Korrespondenz, Buchhaltung, Inkasso und Abrechnungen mit den Sozialversicherungen. Seit dem Umzug der Abteilung im August 2021 sind der professionalisierte Empfang und die Telefonzentrale ebenfalls Teil der Zentralen Dienste.

Im Rahmen der Umzugsarbeiten übernahmen die Mitarbeitenden der Zentralen Dienste insbesondere den Umzug des Archivs, der organisatorisch und personell eine grosse Herausforderung darstellte. Rund 1'200 Kartons mussten vorbereitet und beschriftet und das neue Archiv organisiert werden. Ein weiteres grosses Projekt für die Zentralen Dienste war der Beginn der Digitalisierung von Sozialhilfedossiers und Post. Ein spezielles Team ist damit beschäftigt, rund 2'800 Dossiers zu scannen. Bei laufendem Betrieb ist dies eine komplexe Aufgabe, welche bis im Sommer 2022 andauern wird.

Bei den Spezialdiensten hat der Rechtsdienst (RD) im Berichtsjahr 50 Entscheide getroffen (2020: 64), 48 Rekurse (2020: 29) und 24 Rückforderungsprozeduren begleitet (2020: 45) sowie 9 Strafanzeigen eingereicht (2020: 21). Die Mietfachstelle hat neben der Kontrolle der Mietverträge und der Senkung der Mieten aufgrund des tiefen Referenzzinssatzes 29 Mietreduktionsgesuche begleitet (2020:

42) und 42 Mietschäden (2020: 42) sowie 46 andere mietrechtliche Fragen (2020: 36) geklärt. 7 Schlichtungsverfahren wurden durchgeführt (2020: 3). Die interne Revision bearbeitete 55 Reklamationen (2020: 68), 36 Denunziationen (2020: 37) und führte 21 Missbrauchsabklärungen durch (2020: 9). 20 Sozialinspektionen (2020: 12) wurden in Auftrag gegeben und 21 (2020: 8) konnten abgeschlossen werden.

Die interne Revision führte in enger Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst die erste thematische Revision zum Thema «Getrennte Paare mit getrennten Wohnsitzen» durch. Im Qualitätsmanagement wurden zudem die bestehenden Arbeitsprozesse in Bezug auf die Risiken aktualisiert und so ein dokumentiertes internes Kontrollsystem auf Basis der Prozesse geschaffen, welches auch im schon erwähnten Dossierkontrollsystem Anwendung findet (siehe unter Sozialdienst). Der Rechtsdienst hatte zudem mit Beschwerdeverfahren gegen die Anwendung der revidierten Sozialhilfeverordnung (SHV) betreffend die Anpassung der Unterhaltspauschale für vorläufig aufgenommene Personen aus dem Asylbereich zu tun. Diese Verfahren sind weiterhin beim Verwaltungsgericht hängig.

Die Fachstelle Arbeitsintegration als strategischer Partner des Kantons ist zuständig für die Integrationsmassnahmen für Sozialhilfebeziehende. Die Fachstelle Arbeitsintegration arbeitet mit 12 Sozialdiensten in der Region zusammen (59 Gemeinden). Das Team der Fachstelle Arbeitsintegration bietet die durch das kantonale Konzept vorgegebenen Dienstleistungen Abklärung, vertiefte Abklärung, Coaching sowie Nachbetreuung an.

Die Fachstelle Arbeitsintegration verzeichnet aufgrund der Covid-bedingten Bundesmassnahmen (Verlängerung der Arbeitslosengeld-Bezugsdauer) schon das zweite Jahr sinkende Anmeldezahlen aus den Sozialdiensten (im Vergleich zu 2019 123 Mandate weniger). Hingegen ist die Komplexität der Fälle grösser geworden und damit der Beratungs-, Abklärungs- und Coachingaufwand pro Person.

Es konnte – trotz Pandemie und trotz hohem Anteil an Personen ohne Grundbildung und mit Migrationshintergrund – eine Steigerung der Ablösequote in den ersten Arbeitsmarkt verzeichnet werden (in die Arbeitsbereiche Logistik, Reinigung, Pflege, Gastronomie, teilweise jedoch in prekäre Arbeitsverhältnisse). Die Leitung der Fachstelle Arbeitsintegration konnte zudem im kantonalen Projekt «Optimierung Arbeitsintegration Kanton Bern – AI-BE» mitwirken. Die kantonalen Arbeitsintegrationsgelder wurden gut genutzt, weil die z.T. tiefe Auslastung von durch die Pandemie stark betroffenen Bereichen (z.B. Gastro) durch Überbuchung anderer Angebote kompensiert werden konnte.

Fachstelle Arbeitsintegration	**2020**	**2021**	**Erläuterungen zu 2021**
Anzahl angeschlossene Gemeinden/Sozialdienste	61/13	59/12	Urtenen-Schönbühl: Wechsel zu Bern
Kumulierte Mandate	1'769	1'724	davon 581 aus regionalen Diensten
Davon Männer/Frauen	935/834	895/829	
Davon keine Berufsbildung	1'077/61%	1'107/64%	2020 höchster Anteil im Kanton, Anteil 2021 weiter gestiegen
Erstanmeldungen/Wiederanmeldungen	1'301/468	1'207/517	mehr Wiederanmeldungen (Pandemie)
Neu eröffnete Mandate	716	688	keine Aussteuerungen (Pandemie)
Abgeschlossene Mandate	714	725	davon 339 kein Potenzial für den 1. Arbeitsmarkt
Davon mit Potenzial zur beruflichen Integration	322	384	davon 229 (60%) in den 1. Arbeitsmarkt abgelöst, Anteil wieder etwas gestiegen seit 2 Jahren
Partnerorganisationen BIAS/KIA*	11/4	11/4	BIAS/KIA = Finanzierungsmodus
Integrationsangebote via kommunale Finanzierung	257	277	Anzahl Personen (≠ BIAS/KIA)
Nischenarbeitsplätze (ohne Finanzierung) – Modell fällt wegen kantonaler Gesetzesänderungen 2022 weg	55	28	bei der Stadt oder extern im Einsatz, ab 07/21 keine Nischen mehr bei Abt. Soziales
Total Jahresplätze ohne Nischen	285,5	290	BIAS/KIA (ohne Überbuchungen)
Anzahl Teilnehmende in diesen Plätzen	1'100	1'218	viele Teilzeitpensen in den Einsätzen
Abklärungsplatzzuweisungen (Prüfung Motivation)	68	70	davon 31 (2019: 29) mit Einstellung der Sozialhilfe sanktioniert

* BIAS = Beschäftigungs- und Integrationsangebote in der Sozialhilfe, KIA = Kommunale Integrationsangebote

3.3.4 Entwicklung der Abteilung – Umzug, Pilotprojekt, Finanzen und Personelles

Die Arbeiten in der Abteilung Soziales waren im Berichtsjahr geprägt durch Planung und Umsetzung des Umzugs der gesamten Abteilung in das Gebäude Esplanade Nord. Neben den planerischen und praktischen Umzugsarbeiten veränderte sich dadurch der Betrieb der Abteilung wesentlich. Technische Verbesserungen (IT-Nutzung, Alarmierung, Ticketing, Raumbewirtschaftung, Fallführungssystem, Archivierung) wie auch die Optimierung der Prozesse (Zuständigkeiten, Synergiegewinne, Kompetenzennutzung, Sicherheit, Digitalisierung) und die Förderung der Autonomie der Sozialhilfebeziehenden (Empfang, Information, Internet, Prävention, Perspektivenbildung, Integration und Partizipation). Obwohl der arbeitsintensive und langwierige Umzugsprozess

viele personelle Ressourcen gebunden hat, wurden die laufenden Arbeiten mit guten Ergebnissen bewältigt.

Im Frühling 2021 bewilligte der Stadtrat den Verpflichtungskredit zur Finanzierung des Pilotprojektes FokusArbeit. Ziel des Projektes ist es, die Sozialhilfebeziehenden noch mehr zu Akteuren in eigener Sache zu machen. Dies geschieht durch die Förderung der Perspektivenbildung und der Selbstwirksamkeit möglichst vieler Sozialhilfebeziehender. Der Entscheid des Stadtrates war Startschuss zur Planungsphase, welche insbesondere die Erarbeitung des Detailkonzepts, die Rekrutierung der Mitarbeitenden, das Organisieren der Infrastruktur sowie die Entwicklung des wissenschaftlichen Monitorings beinhaltet.

Finanziell wurden in der Sozialhilfe 2021 via Lastenausgleich netto CHF 65'557'563.– ausgegeben (2020: CHF 66'934'141.–). Die Höhe der Differenz ist vor allem einem technischen Effekt im Rahmen der kantonalen Abrechnungsmodalitäten der Familien- und Kinderzulagen in der Sozialhilfe zuzuschreiben. Diese Zulagen werden nur alle zwei Jahre vom Kanton rückwirkend abgerechnet.

Die grössten Aufwandpositionen	**2020**	**2021**	**Bruttoaufwand total CHF 94'592'955.–**
Grundbedarf gemäss kantonalen Richtlinien	37%	36%	Recht stabile Situation
Wohnkosten inkl. Nebenkosten	30%	30%	
Krankenkassenprämien und Sozialversicherungen	9,5%	9%	
Situationsbedingte Leistungen	8,5%	10%	Zum Teil coronabedingte Mehrauslagen
Krankheitskosten	5,5%	6%	
Kostgelder in Heimen, Horten, Kitas…	6,5%	6%	
Integration und Einkommensfreibeträge	3%	3%	
Die grössten Ertragspositionen	**2020**	**2021**	**Bruttoertrag total CHF 28'777'527.–**
Sozialversicherungen	39%	43%	
Kinder- und Ausbildungszulagen	17%	10%	
Löhne – an Sozialhilfe abgetreten	12%	13%	
ALV, KK und Stipendien	13%	14%	
Familienrechtliche Beiträge und Alimente	6%	6%	
Rückerstattung (persönliche Rückzahlungen)	8%	9%	
Anderes	5%	5%	

Die Personalfluktuation ist relativ stabil und lag im Berichtsjahr bei 13,95% (2020: 13,4%). Per 31.12.2021 waren bei der Abteilung Soziales 133 Mitarbeitende fest angestellt (2020: 126). Zusammen mit den Auszubildenden und den temporären Angestellten zählte die Abteilung Ende 2021 155 Mitarbeitende (2020: 157). Die Abteilung Soziales bietet einer beträchtlichen Zahl junger Menschen einen Ausbildungsplatz und anderen eine Chance für Arbeit und Integrationsleistungen. Unter Einrechnung der Fluktuation werden somit jedes Jahr über 50 neue Mitarbeitende eingearbeitet – eine Herausforderung für alle Beteiligten – im Berichtsjahr noch verstärkt durch die Corona-Distanzregeln.

Ausbildungsplätze bei der Abteilung Soziales	**2020**	**2021**	**per Stichtag 31.12.**
Geschlecht Festangestellte	95/31	100/33	Frauen / Männer
Sprachzusammensetzung Festangestellte	74/52	80/53	Deutsch / Französisch
Kaderzusammensetzung Amtssprache	10/8	11/7	Deutsch / Französisch
Stellvertretungen (Krankheit, Mutterschaft…)	3	3	
Auszubildende KV (3 Jahre)	3	4	
Praktikanten/-innen Sozialarbeit (6 Mte.)	3	4	
Praktikanten/-innen Jus (12 Mte.)	2	1	
Praktikanten/-innen Berufsmatur KV (12 Mte.)	6	8	
Praktikant/-in Sozialmanagement (12 Mte.)	1	1	
Praktika via RAV, IV und weitere	0	1	
Nischenarbeitsplätze via SH-Arbeitsintegration	10	0	Wegen Gesetzesänderungen keine mehr

3.3.5 Vernetzung und Fazit

Sozialhilfe ist zu einem grossen Teil von kantonalen und nationalen Rahmenbedingungen abhängig. Deshalb wird grosser Wert auf die Vernetzung der Abteilung gelegt. Auf nationaler Ebene wird die Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) durch Mitwirkung in der Geschäftsleitung mitgetragen. Die Abteilung vernetzt sich auch im Städteverband via Städteinitiative Sozialpolitik. Über diese wird der jeweils im Herbst erscheinende Kennzahlenbericht erarbeitet, ein vertiefender Analysebericht zur Sozialhilfe mit Benchmark-Charakter zwischen 14 Schweizer Städten. (2021 wurde der thematische Schwerpunkt auf den Aspekt der «Bezugsverläufe in der Sozialhilfe» gelegt.) Kantonal gibt es viele Schnittstellen zur kantonalen Gesundheits-, Integrations- und Sozialdirektion (GSI) sowie zur Berner Konferenz für Sozialhilfe, Kindes- und Erwachsenenschutz (BKSE), deren Co-Präsidium durch den Leiter der Abteilung Soziales wahrgenommen wird. Ziel dieser Arbeit ist die weitere Optimierung des Sozialhilfevollzugs. So mussten 2021 über 50 verschiedene Gesetzes- und Verordnungsregelungen neu überarbeitet werden – z.T. mit weitreichenden Folgen. Regional wird mit den Seeländer Sozialdiensten zusammengearbeitet sowie im Dachverband Sozialer Institutionen Biel/Region (DSI) mitgewirkt, um das soziale Auffangnetz zu verbessern, um Synergien zu nutzen und Doppelspurigkeiten zu vermeiden. Ein Meilenstein in dieser Zusammenarbeit war der «Mois de la précarité/Armut verhindern», den die Abteilung Soziales im Oktober 2021 zusammen mit dem DSI durchgeführt hat. Armutspräventionsziel dieses Aktionsmonats mit über 40 Veranstaltungen und einer Open-Air-Plakatausstellung auf der Esplanade war es, die Vielfältigkeit und das Angebot des sozialen Auffangnetzes in der Region Biel aufzuzeigen und in der breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen. Dies im Hinblick auf die erwartete Erhöhung der Prekarität in den nächsten zwei Jahren als Folge der Pandemiemassnahmen. Durch all die oben beschriebenen besonderen Ereignisse (Covid, Umzug, FokusArbeit und Mois de la précarité) war 2021 ein intensives, aber zukunftsweisendes und letztlich auch im Ergebnis sehr erfolgreiches Jahr.

3.4

Erwachsenen- und Kindesschutz (EKS) Protection de l'adulte et de l'enfant

Die Pandemie war auch im vorliegenden Berichtsjahr bezüglich Führung der Abteilung eine grosse Herausforderung. Bis auf einen Anlass im Herbst war es nicht möglich, den direkten Kontakt mit allen Mitarbeitenden gleichzeitig zu pflegen und wichtige Informationen über den Betrieb «face to face» zu kommunizieren. Sitzungen mussten aufgrund der Vorschriften vielfach in kleineren Gruppen oder mit Einzelpersonen stattfinden, was deutlich mehr Zeit beanspruchte.

Weiter waren die gesellschaftlichen Auswirkungen der Pandemie direkt in einem bedeutenden Anstieg der Fallzahlen zu erkennen. Im Kindesschutz wurden in der Statistik des ersten Halbjahres 2021 ca. 25% mehr Abklärungen als Folge von entsprechenden Gefährdungsmeldungen gezählt. Im Erwachsenenschutz waren es rund 10% zusätzliche Fälle. Obwohl sich gegen Ende des Berichtsjahres die Aufträge der KESB reduzierten, hat der Arbeitsaufwand in der Kernaufgabe der Abteilung EKS erheblich zugenommen. Da aufgrund der definitiven Fallzählung der Mehraufwand erst im Folgejahr bestimmt werden kann, sind solche Fallzunahmen für die Mitarbeitenden immer mit einer erheblich erhöhten Arbeitslast verbunden.

3.4.1 Dienst für Kinder und Jugendliche

Es hat sich leider bewahrheitet, dass Kinder während der Pandemie einem erhöhten Gefährdungsrisiko ausgesetzt sind. Die von Fachstellen geäusserten Befürchtungen zum Anstieg der häuslichen Gewalt scheinen sich bestätigt zu haben. Die Abklärungen für Kinder und deren Familien haben im Berichtsjahr signifikant zugenommen. Hinzu kam auch ein Anstieg der Meldungen in laufenden Massnahmen, welche gemäss kantonalen Vorgaben statistisch nicht erfasst sind.

Zu dieser erhöhten Arbeitslast kam hinzu, dass der Dienst mit Abgängen von langjährigen Mitarbeitenden konfrontiert war, was den Arbeitsalltag zusätzlich belastete. Umso wichtiger war während dieser Zeit eine unterstützende und wertschätzende Führungskultur. Aber auch die Mitarbeitenden müssen in so einer Situation vermehrt Eigenverantwortung wahrnehmen, indem sie auf ihre Gesundheit achten und diese pflegen. Dabei sind interne Coachings und externe Supervisionen hilfreiche Instrumente zur Bearbeitung von schwierigen Themen.

Das Gesetz über die Leistungen für Kinder mit besonderem Förder- und Schutzbedarf (KFSG) hat den Dienst zusätzlich beschäftigt. Der Leistungskatalog unterscheidet nach stationären und ambulanten Leistungen. Die stationären Leistungen werden mittels Monatspauschalen finanziert. Die ambulanten Leistungen werden gemäss normierten Stunden- oder Tagesansätzen abgegolten. Die vom Kanton festgelegten Tarife sind verbindlich. Dies hatte zur Folge, dass sämtliche Anträge für Kostengutsprachen im einvernehmlichen Bereich neu dem Kantonalen Jugendamt eingereicht werden müssen. Ebenfalls waren alle Pflegeverträge anzupassen und neu auszustellen. Zur Berücksichtigung der unterschiedlichen Bedürfnisse von Pflegekindern, Pflegeeltern und Herkunftseltern wurde eine Differenzierung bezüglich des Pflegebedarfs vorgenommen. Weiter wurde eine neue gesetzliche Grundlage für die Berechnung der Elternbeiträge an die Massnahmenkosten eingeführt. Dies brachte eine Vereinfachung des Prozesses mit sich, was der Abteilung Soziales zugutekommt, welche mit den Berechnungen beauftragt ist.

Abklärung, Mandatsführung, freiwillige Begleitungen
Per 31.12.2021 wurden 710 Massnahmen geführt (2020: 704): Erziehungsbeistandschaften, Besuchsrechtsbeistandschaften, Vaterschaftsbeistandschaften, Vertretungsbeistandschaften, Erziehungsaufsichten und Vormundschaften. Von den geführten Massnahmen, freiwilligen Begleitungen oder Abklärungen bestand per Stichtag 31.12.2021 für 112 (2020: 109) Kinder die Indikation für einen stationären Aufenthalt.

130 (2020: 107) Kinder wurden auf eigenes Begehren, d.h. ohne Verfahrenseröffnung durch die KESB oder im

Anschluss an eine Sozialabklärung im Rahmen einer freiwilligen Begleitung, unterstützt.

Der DKJ hat im Auftrag der KESB 244 (2020: 208) Abklärungen durchgeführt: Sozial- und Vaterschaftsabklärungen, Neufestsetzungen Unterhalt.

35 (2020: 53) Aufträge wurden in Zusammenhang mit Pflegekindern erledigt: Pflegeplatzabklärungen, Passungen, Pflegeplatzaufsichten. Weiter hat der DKJ Beratungsgespräche in Zusammenhang mit der gemeinsamen elterlichen Sorge durchgeführt und allgemeine Fragen rund um den Kindesschutz beantwortet.

3.4.2 Dienst für Erwachsene (DE)

Die veränderten Arbeitsbedingungen rund um die Pandemie haben auch den Arbeitsalltag der DE im Berichtsjahr stark beeinflusst. Sowohl der Kontakt zu den Klientinnen und Klienten als auch die Kontakte zu externen Partnerorganisationen waren pandemiebedingt erschwert. Besonders der reduzierte Kontakt zur oft randständigen Klientel erhöhte die Gefahr, dass diese Bevölkerungsgruppe noch stärker in die Isolation abrutscht. Aber auch die intern eingespielten Arbeitskontakte wurden durch die Reduktion von wichtigen Austauschgefässen stark strapaziert, und es zeigte sich im Verlauf des Jahres, dass auch die Mitarbeitenden sich aufgrund des fehlenden Austauschs zunehmend auf sich selber gestellt fühlten. Weiter war die Homeofficepflicht am Anfang des Berichtsjahres eine Herausforderung, da im Bereich des Erwachsenenschutzes die Digitalisierung noch nicht weit fortgeschritten ist.

Die Reform im Bereich der Ergänzungsleistungen (EL), welche per 1. Januar 2021 in Kraft trat und viele Neuerungen mit sich brachte, führte zu einer zusätzlichen Anzahl an neuen EL-Verfügungen, welche geprüft und verarbeitet werden mussten. Zwar konnte der gewohnte interne Ablauf im Zusammenhang mit den EL beibehalten werden, es entstand jedoch durch die Vielzahl neuer Verfügungen ein beträchtlicher Mehraufwand. Zudem bestanden bei Inkrafttreten der Reform viele Unklarheiten und offene Fragen betreffend die Auswirkungen auf die Praxis. Grundsätzlich kann festgehalten werden, dass durch die EL-Reform die Ansprüche an die Berufsbeistandspersonen und das Administrativpersonal deutlich gestiegen sind.

Der Ende 2020 kommunizierte Beschluss der Geschäftsleitung der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörden (GL-KESB) im Kanton Bern, wonach alle sogenannten einfachen Steuererklärungen (STE) ab 2021 nicht mehr an externe Treuhänder delegiert und verrechnet werden dürfen, führte zu einem enormen administrativen Mehraufwand und einer logistischen Herausforderung. Da die Steuerverwaltung (STV) die Frist zur Einreichung der STE auf den gleichen Zeitpunkt von Mitte September auf Mitte Juli verkürzt hat, mussten die Ressourcen im Sekretariat kurzfristig erhöht werden, um die fristgerechte Einreichung der STE zu gewährleisten. Eine weitere kurzfristige Anordnung durch die GL-KESB, wonach ab 2021 neu auch alle Saldomeldungen über die frei verfügbaren Konten bzw. Vermögenswerte den periodischen Rechenschaftsberichten und Abrechnungen beigelegt werden müssen, löste einen weiteren markanten administrativen Zusatzaufwand aus, insbesondere bei den Zentralen Diensten, welche diese Meldungen bei den Banken und der Post einfordern müssen.

Das Projekt «Umstellung auf tiers payant» war indes ein voller Erfolg. Eine grosse Anzahl von Arztrechnungen wird ab 2021 nun von den jeweiligen behandelnden Ärzten direkt an die Krankenkasse geschickt, was zu einer administrativen Entlastung im Sekretariat geführt hat.

Sozialabklärungen, Führung von Beistandschaften, freiwillige Begleitungen und Beratungen
Die Sozialarbeiterinnen/Berufsbeiständinnen und Sozialarbeiter/Berufsbeistände des DE haben im Berichtsjahr total 237 (2020: 225) Sozialabklärungen im Auftrag der KESB erledigt und 895 (2020: 862) angeordnete Beistandschaften geführt. Weiter wurden insgesamt 93 (2020: 77) freiwillige Begleitungen und Beratungen wahrgenommen.

Fachstelle für private Mandatsträgerinnen und Mandatsträger
Le Service des mandataires privés est chargé de recruter, d'instruire, de conseiller et de vérifier l'aptitude des mandataires privés. Sur les 258 (2020: 281) mandats gérés par les 206 (2020: 219) mandataires privés, 109 (2020: 123) l'ont été par le pool biennois qui compte actuellement 65 (2020: 66) membres.

Nous avons malgré la situation sanitaire pu organiser une soirée de formation sur le thème de la maladie d'Alzheimer avec une participation de 33 personnes. Le Service des mandataires privés est intervenu 1'037 (2020: 1'326) fois pour des conseils et des renseignements.

3.4.3 Juristischer Dienst

Auch beim Juristischen Dienst war das Berichtsjahr geprägt von Massnahmen aufgrund des Coronavirus. Jedoch waren diese weniger einschneidend als noch im Jahr 2020. Die Rechtsberatung der Mandatsführenden konnte erfolgreich weitergeführt werden und dient der Unterstützung und qualitativen Aufwertung der Dienstleistungen im Bereich der Beistandschaften.

Der Juristische Dienst hat 12 (2020: 14) Anfragen bezüglich Dossiereinsicht erhalten.

Alimentenvermittlung
Le Service des pensions alimentaires procède à l'avance et au recouvrement des contributions d'entretien pour enfant, à la demande du parent qui en a la garde ou de l'enfant lui-même dès sa majorité, ainsi qu'à l'aide au recouvrement des arriérés de pensions alimentaires et de la rente de l'ex-conjoint. Le droit aux avances de contributions d'entretien dépend d'une limite de fortune et de

revenu que le Service des pensions alimentaires détermine selon la taille du ménage du requérant. Il est précisé que les demandes d'avance doivent être renouvelées par les ayants droit d'année en année, car les décisions sont valables une année au maximum.

Le nombre de nouvelles demandes, sans compter les demandes renouvelées, s'élève à 85 (2020: 75). Dans le cadre du recouvrement des avances de contributions d'entretien, 2 (2020: 4) requêtes de mainlevée d'opposition, 4 (2020: 7) plaintes pénales, 0 (2020: 0) avis aux débiteurs, 1 (2020: 0) séquestre et 1 (2020: 3) recours ont été effectuées. En tout, le nombre de dossiers traités s'élève à 793 (2020: 745). Le montant total des avances des contributions d'entretien s'élève à 2'075'251 fr. (2020: 2'126'574 fr.) et le montant de l'encaissement s'élève à 881'065 fr. (2020: 832'528 fr.), dont un montant de 66'149 fr. (2020: 95'992 fr.) qui provient de l'encaissement lié à des actes de défaut de biens gérés par l'Intendance des impôts de Bienne.

Erbschaftsdienst
Der Erbschaftsdienst erstellt beim Tod einer zuletzt in Biel wohnhaft gewesenen Person das Siegelungsprotokoll und veranlasst bei Notwendigkeit die Versiegelung der Räumlichkeiten der verstorbenen Person. Er fungiert als Ansprechstelle für die Hinterlegung von Testamenten und organisiert die Eröffnung der letztwilligen Verfügungen. Der Erbschaftsdienst veranlasst ausserdem weitere Massnahmen zur Sicherung des Erbgangs (u.a. Anordnung eines Erbschaftsinventars, einer Erbschaftsverwaltung, eines Erbenrufs).

Für die in diesem Jahr erfolgten Todesfälle wurden im Berichtsjahr durch den Erbschaftsdienst 535 (2020: 611) Siegelungsprotokolle erstellt. Weiter waren 10 (2020: 13) Testamente mit entsprechender Erbensuche zu eröffnen. 81 (2020: 50) Versiegelungen der Räumlichkeiten wurden veranlasst. Gesamthaft wurden vom Juristischen Dienst im Zusammenhang mit der Sicherung des Erbgangs 91 (2020: 120) Verfügungen erlassen und 1 (2020: 3) Vertretungsbeistandschaft geführt. Ausserdem wurden 35 (2020: 56) Forderungseingaben beim Betreibungsamt Biel eingereicht, im Rahmen von ausgeschlagenen Erbschaften, die durch dieses durchgeführt wurden. Der Juristische Dienst hat 67 (2020: 59) Anfragen zur unentgeltlichen Bestattung bearbeitet.

3.4.4 Services centraux

Les Services centraux (SC) s'occupent de diverses tâches administratives (ouverture et clôture des dossiers, comptabilité de nos clientes et clients, archivage, etc.) à l'intention d'une part, des services du département et d'autre part, de la clientèle externe. Ils se composent de 3 secteurs: accueil/caisse, comptabilité et secrétariat. Les SC assurent également l'accueil quotidien de la clientèle du département ainsi que d'autres usagers et usagères de la Ville de Bienne.

Retraits en espèce et par bulletins de paiement (BPR)
1'669 (2020: 1'737) retraits en espèce ont été effectués par notre clientèle pour un montant total de 213'397 fr. 40 (2020: 237'997 fr.). Au total, 240 (2020: 204) BPR ont été émis pour un montant de 92'750 fr. 35 (2020: 78'814 fr. 05).

Sorties et entrées d'argent sur les comptes de la clientèle
64'215 (2020: 57'579) paiements ont été effectués depuis les comptes des clientes et clients, représentant un montant annuel de 44'198'639 fr. 53 (2020: 44'457'037 fr.). 32'870 (2020: 33'910) versements ont été crédités sur les comptes de gestion des clientes et clients, représentant un montant annuel de 51'408'722 fr. 89 (2020: 50'832'519 fr.).

Dossiers ouverts et fermés dans Tutoris
1'470 dossiers (2020: 1'437) ont été ouverts alors que 875 dossiers (2020: 830) ont été fermés dans la base de données Tutoris. Ces dossiers représentent diverses mesures (mandat, enquête sociale, recherche de paternité, accompagnement volontaire, surveillance de placement, etc.) mises en œuvre en faveur de notre clientèle.

Archivage
Pour rappel, la durée de conservation de nos dossiers peut être de 10 ans, 30 ans ou à vie. Un archivage intermédiaire est ainsi effectué en permanence. En 2021, 840 dossiers (2020: 686) Adultes et Jeunesse ont été préarchivés. Les dossiers sont conservés dans nos locaux selon leur date de conservation. Les dossiers à vie sont versés aux Archives municipales et conservés à perpétuité.

Le projet de rattrapage de l'archivage suit son cours. Il a débuté en 2017 et il concerne des dossiers gérés autrefois par l'Autorité tutélaire et fermés avant 2013. Les dossiers sont triés, conditionnés, inventoriés et mis dans des emballages adéquats pour être remis aux Archives municipales.

3.5

Öffentliche Sicherheit
Sécurité publique

Sicherheitskonzept
Nachdem der Gemeinderat im ersten Quartal des Berichtsjahrs eine Gewichtung und Priorisierung der geplanten Massnahmen vorgenommen hatte, konnte mit der Umsetzung des überarbeiteten städtischen Sicherheitskonzepts begonnen werden. Die einzelnen, im Rahmen der Ausarbeitung des Projekts ausgearbeiteten Massnahmen werden nunmehr nach einem vorgegebenen Zeitplan bearbeitet und umgesetzt.

Einheitspolizei in Biel / Controlling Ressourcenvertrag
Die im zwischen der Stadt Biel und der Polizei- und Militärdirektion des Kantons Bern abgeschlossenen Reisevertrag detailliert geregelte Zusammenarbeit funktioniert nach wie vor einwandfrei. Die von der Stadt Biel bei der Kantonspolizei eingekaufte Anzahl Arbeitsstunden konnte von der Kantonspolizei auch im Jahr 2021 nicht vollumfänglich erbracht werden, weil pandemie bedingt erneut keine Grossveranstaltungen durchgeführt worden sind.

3.5.1 Dienststelle Einwohner- und Spezialdienste (ESD) Leitung und Zentrale Dienste

Die Zentralen Dienste der ESD haben wegen Missachtung von Gemeindevorschriften insgesamt 424 (2020: 250) Bussenverfügungen erlassen. Sie verteilen sich auf die Verletzung von Bestimmungen über Aufenthalt und Niederlassung (CH-Bürger), Widerhandlungen gegen das Ortspolizeireglement und andere Gemeindereglemente:

Abfallentsorgung Kehricht	182
Aufenthalt und Niederlassung	40
Betteln	45
Füttern von Tauben	0
Hundetaxe, Leinenpflicht etc.	113
Lärm	0
Mehrweggeschirrpflicht	0
Nutzung öffentlicher Grund und Boden	41
Plakatieren	3
Prostitution	0

Hundeaufnahmen
Im Berichtsjahr waren 1'760 (2020: 1'610) Hunde registriert. Der Ertrag der Hundetaxe belief sich auf CHF 239'701.– (2020: CHF 212'250.–). Im Berichtsjahr erfolgte die Integration der Hundedatenbank in das neue System NEST, wodurch eine Bereinigung und Aktualisierung der Datenbank möglich wurde.

Ortspolizei / Spezialdienste
Der Bereich Ortspolizei / Spezialdienste der ESD vollzieht die städtischen Ortspolizeiaufgaben. Nachstehend ein Auszug der wahrgenommenen Aufgaben:

Abfall (Ermittlungen und Anzeigen)	178
Anzeigen Einwohnermeldewesen	40
Ausweis B: Anzeigen Nichtmitwirkungspflicht	2
Ausweis B: Aufbieten, Befragen	264
Exmissionen	45
Nachforschungen Abfallwesen	163
Nachforschungen (Steuerverwaltung / ESB, Einwohnerdienste u.a.)	626
Polizeiliche Zuführungen Betreibungsamt	239
Polizeiliche Zuführungen KESB (seit dem 01.08.2021, vormals beim Polizeiinspektorat)	8
Zustellung Briefe Strasseninspektorat	108
Zustellung von Gerichtsurkunden	750
Zustellung von Vorladungen Öffentliche Sicherheit, Einwohnerdienste	68
Zustellung von Zahlungsbefehlen	1'566

Für Zustellungen von Zahlungsbefehlen wurden dem Betreibungsamt CHF 35'790.10 (2020: CHF 32'456.70) verrechnet. Für Exmissionen wurden dem Regierungsstatthalteramt Rechnungen im Total von CHF 13'162.– gestellt. Für Zuführungsaufträge der KESB wurden Rechnungen im Total von CHF 9'654.75 gestellt.

Einwohnerdienste

Per 31. Dezember 2021 belief sich der Bestand der Wohnbevölkerung auf 56'067 (2020: 55'997) Einwohnerinnen und Einwohner. Im Vergleich zum Vorjahr hat die Gesamtbevölkerung somit per Ende 2021 um total 70 Personen zugenommen, die Anzahl Schweizerinnen und Schweizer hat um 54 Personen zugenommen. Der Anteil an ausländischen Personen (152 verschiedene Staaten) betrug 18'692, was einem Anteil von 33,33% (2020: 33,35%) entspricht. Bei den Herkunftsländern steht Italien mit 3'403 Personen (18,21%) an erster Stelle, gefolgt von Portugal mit 1'460 Personen (7,81%) und Frankreich mit 1'321 Personen (7,07%). Aus den Staaten der Erweiterung auf 28 EU-Mitgliedstaaten stammen 987 Personen (5,28%). Aus allen EU- und EFTA-Staaten zusammen stammen 13'026 Personen (69,69%). Asylbewerber und Asylbewerberinnen waren 157 aus 29 Staaten registriert. Der Bestand an vorläufig Aufgenommenen belief sich auf 810.

Bilanz der Wohnbevölkerung (Bevölkerungsbewegung)

		2019	2020	**2021**
Zuzüger	Schweizer/-innen	2'293	1'718	**1'987**
	Ausländer/-innen	1'692	1'123	**1'368**
Wegzüger	Schweizer/-innen	2'089	2'261	**2'313**
	Ausländer/-innen	1'545	1'517	**1'542**
Wanderungssaldo		351	–937	**–500**
Geburten	Schweizer/-innen	410	357	**385**
	Ausländer/-innen	215	147	**167**
Todesfälle	Schweizer/-innen	515	544	**458**
	Ausländer/-innen	67	65	**59**
Geburtenüberschuss		43	–105	**35**

Die Daten der Einwohnerkontrolle mit Stichtag 31.12.2021 geben die Realität bezüglich Wanderungssaldo nicht ganz korrekt wieder. Der Zuzug mehrerer Hundert Einwohnerinnen und Einwohner konnte auf den Stichtag hin aus technischen Gründen (Umstellung auf eine neue Software) und Kapazitätsgründen nicht korrekt abgebildet werden.

Staatsangehörigkeit der in Biel wohnhaften Ausländerinnen und Ausländer Stichtag 31.12.2021 gemäss Einwohnerregister Biel

	Heimatstaat	Anzahl	%	Ausweis B	Ausweis C	Ausweis L	Ausweis F	Ausweis N	Ausweis G	Wochenaufenthalt
Europa	Bosnien und Herzegowina	230	1,23	41	183	0	4	0	0	2
	Deutschland	1'157	6,19	339	745	38	0	0	20	15
	Frankreich	1'321	7,07	507	748	22	0	0	37	7
	Italien	3'403	18,21	679	2'657	48	0	0	6	13
	Kosovo	820	4,39	215	580	1	24	0	0	0
	Kroatien	154	0,82	22	121	11	0	0	0	0
	Nordmazedonien	675	3,61	141	528	1	0	5	0	0
	Österreich	150	0,80	32	113	4	0	0	1	0
	Polen	204	1,09	148	52	3	0	0	0	1
	Portugal	1'460	7,81	233	1'207	16	2	0	0	2
	Republik Serbien	434	2,32	116	307	2	8	1	0	0
	Rumänien	211	1,13	159	41	11	0	0	0	0
	Spanien	974	5,21	210	747	15	0	0	0	2
	Türkei	846	4,53	208	611	1	15	9	0	2
	28 europ. Staaten	987	5,28	485	447	49	2	2	0	2
	EU-EFTA	**13'026**	**69,69**	**3'535**	**9'087**	**222**	**55**	**17**	**64**	**46**
Aussereuropa	Afghanistan	291	1,56	108	42	0	136	5	0	0
	Algerien	193	1,03	75	114	0	1	3	0	0
	Angola	125	0,67	37	55	0	33	0	0	0
	Brasilien	251	1,34	106	142	3	0	0	0	0
	China (Volksrepublik)	116	0,62	51	42	2	15	5	0	1
	Demokr. Rep. Kongo	239	1,28	97	101	0	35	3	0	3
	Dominikanische Republik	99	0,53	30	69	0	0	0	0	0
	Eritrea	978	5,23	453	278	0	230	14	0	3
	Irak	151	0,81	51	50	0	38	12	0	0

Heimatstaat	Anzahl	%	B	C	L	F	N	G	Wochen-aufenthalt
Kamerun	247	1,32	109	133	0	5	0	0	0
Marokko	205	1,10	78	123	0	0	4	0	0
Sri Lanka	230	1,23	107	81	0	16	23	0	3
Thailand	135	0,72	45	90	0	0	0	0	0
Tunesien	293	1,57	74	218	0	1	0	0	0
96 aussereurop. Staaten	2'113	11,30	842	928	22	245	71	0	5
Aussereuropa	**5'666**	**30,31**	**2'263**	**2'466**	**27**	**755**	**140**	**0**	**15**
Total	**18'692**	**100**	**5'798**	**11'553**	**249**	**810**	**157**	**64**	**61**

Legende: B = Jahresaufenthaltsbewilligungen, C = Niederlassungsbewilligungen, L = Kurzaufenthaltsbewilligungen, F = vorläufig Aufgenommene, N = Asylsuchende, G = Grenzgängerbewilligungen

Ordentliche Einbürgerungen 2021

Nationalité	Personne seule majeure	Personne seule mineure	Couple	Mineur avec parent
Äthiopien	2			
Ägypten	1	4		
Algerien	2	2		1
Angola		2		
Belgien	1			
Bénin	2			
Bosnien u. Herzegowina		3		
Brasilien	1	1		
Bulgarien			1	1
Chile	1			2
Congo	3	1		3
Cuba	1			
Dänemark		2		
Deutschland	10	1	2	12
Dominikanische Rep.		3		
Eritrea	2	23		4
Frankreich	11	5	2	5
Ghana	2			
Griechenland		1		
Guinea		2		
Indien	1			1
Irak	3	1		
Italien	21	7	3	6
Kamerun	4	1		1
Kongo Kinshasa	2	4		
Kosovo	6	2	2	5
Kroatien	1			
Liban	1			
Libyen		3		
Madagascar	1			
Mali	1			
Marokko	5	2		3
Mazedonien	1			
Niederlande	1	1		
Nordmazedonien	6	6		1
Polen		2		
Portugal	7	6		3
Rumänien	1			
Russland	2	2		
Serbien	1	2		2
Slowakei	1			2
Slowenien	1			1
Somalia	3	1		3
Spanien	3	4		3
Staatenlos		1		
Tschad		4		
Thailand	1			
Togo	2			
Tschechien	1			
Tunesien	3	5	1	5
Türkei	12	14	1	5
Ukraine	1			
Ungarn		2		
Venezuela	1			
Vereinigtes Königreich	1			
Total	**134**	**120**	**12**	**69**
Tot. des personnes	**347**			
Total nées en CH	**208**			
Tot. des demandes	**294**			

État-major de l'organe régional de conduite pour situations extraordinaires (OCRég)
Le 3 février 2021, l'Office cantonal de la sécurité civile, du sport et des affaires militaires (OSSM) a procédé à l'inspection des sirènes et des structures organisationnelles du poste d'alarme de la commune. Aucun manque n'a été relevé par l'organe de contrôle.

Le rapport des responsables des états-majors de conduite du canton de Berne, s'est déroulé le 28 avril 2021 par visio-conférence. Les responsables de l'OCRég ont également participé aux échanges par visio-conférence du groupe de travail «OSSM – grandes villes du canton» réunissant les organisations de protection de la population des trois grandes villes du canton de Berne et les services cantonaux.

En raison des mesures de protection liées à la Covid-19, l'exercice annuel de l'OCRég a été annulé. Les formations continues dans les domaines de compétences, notamment pour l'aide à la conduite, ont cependant pu être maintenues. Le rapport annuel pour les autorités politiques, les services partenaires et les membres de l'OCRég, s'est tenu le 4 novembre 2021.

Crues de juillet 2021: des précipitations abondantes ont provoqué des inondations en maints endroits de Suisse. Notre région a également été confrontée à une situation extraordinaire. Le 16 juillet au soir, le lac de Bienne a atteint un record absolu (depuis la deuxième correction des eaux du Jura), cotant à 430,94 m s. m. et dépassant ainsi de 6 cm le plus haut niveau accusé en août 2007. L'organe de conduite était mobilisé et a assuré la coordination des moyens d'engagement, des mesures de protection et de la communication pour notre région. L'organisation a été fortement sollicitée pendant une dizaine de jours. Les planifications d'urgences et les structures de conduite ont fait leurs preuves. À relever l'excellente complémentarité entre les unités professionnelles et les unités de milice.

En outre, depuis mars 2020, l'état-major principal est fortement impliqué au sein de l'État-major Pandémie de la Ville de Bienne. Celui-ci coordonne toutes les mesures de protection et d'organisation en lien avec la Covid-19, servant à assurer le fonctionnement de l'administration publique, ainsi que les mesures en faveur de la population biennoise.

3.5.2 Inspection de police

Rechnungswesen
Die Bareinnahmen des Rechnungswesens des Polizeiinspektorats beliefen sich auf CHF 426'146.20 (2020: 308'218.65).

Durant l'année 2021, la police du commerce a eu des changements au niveau des structures. Suite à la retraite du responsable de l'Inspection de police, M. René Geiser, un troisième secteur nommé «Manifestations et domaine public» a été créé.

La campagne annuelle SECO 2021 a été effectuée en ligne, c'est-à-dire, que les sites de ventes Internet de certains commerces de Bienne ont été contrôlés.

Un grand nombre de manifestations ont été annulées pour cause de la Covid-19. Certaines comme le marché des paysans, les Courses de Bienne (raccourcies), la Braderie et le marché de Noël ont quand même eu lieu.

Durant l'année 2021, les collaborateurs de la police du commerce appuyés par des collègues d'autres services, ont effectué 500 (2020: 598) contrôles dans les restaurants et commerces de vente.

Concernant les matchs de hockey et de football, l'Inspection de police n'a pas été engagée, car les matchs ont été annulés ou joués avec moins de spectateurs et spectatrices.

Durant l'année 2021, les collaborateurs de la police du commerce et la police des marchés qui effectuent le service de piquet ont dû intervenir 35 (2020: 14) fois, lors d'incendies, accidents, feux lumineux défectueux, fuites de gaz et conduites d'eau qui ont cédées.

Sur demande de la Police cantonale, des collaborateurs de la police du commerce et de la police des marchés, se sont rendus 9 (2020: 13) fois sur des lieux où des perquisitions ont été effectuées.

Établissements publics soumis à la loi sur l'hôtellerie et la restauration au 31.12.2021

	2021	2020
A) Établissements publics avec débit d'alcool	**283**	281
B) Établissements publics sans débit d'alcool	**20**	20
C) Établissements non ouverts au public avec débit d'alcool	**5**	5
D) Établissement non ouvert au public sans débit d'alcool	**1**	1
E) Locaux pour manifestations privées	**4**	4

Commerces de boissons avec autorisation d'exploiter

	2021	2020
R) Commerces de boissons alcooliques non distillées	**11**	10
S) Commerces de boissons alcooliques distillées et non distillées	**93**	94
Mutations de restaurants	**76**	68
Autorisations de fumoirs	**0**	0

Autorisations pour l'utilisation du domaine public

	2021	2020
Autorisations pour grands évènements (Braderie, FFFH, etc.)	**11**	1
Démonstrations politiques	**18**	6

Diverses petites manifestations	**151**	140
Drapeaux	**2**	2
Feux d'artifice	**0**	0
Distribution de flyer	**10**	23
Stands d'information	**128**	92
Panneaux publicitaires	**59**	43
Événements sportifs	**2**	2
Total	**381**	309

Autorisations de vols de drones	**9**	10
Autorisations diffusion de musique et l'utilisation d'installations de reproduction sonore	**77**	38
Autorisations pour artistes et musiciens de rue	**411**	344
Autorisations de vols au-dessous des hauteurs minimales	**12**	11
Contrats annuels, terrasses	**102**	107
Contrats annuels, réclames	**195**	205
Contrats annuels (étalages, etc.)	**82**	90
Certificats de bonne vie et mœurs	**29**	3
Laissez-passer à l'étranger pour le transport d'une personne décédée	**29**	13

Placement à des fins d'assistance (PLAFA)

Sur l'ordre de l'Autorité de protection de l'enfant et de l'adulte (APEA), 14 (2020: 16) personnes qui avaient des problèmes psychiques ont été transportées pour un montant de 5'697 fr. 50 (2020: 6'569 fr.). Il est à noter que ce décompte a été établi du 01.01.2021 jusqu'au 31.07.2021. L'Inspection de police n'effectue plus ces transports. Dès le 1.8.2021, les transports pour l'APEA ont été repris par le Secteur Police locale / SIP.

Taxis

	2021	2020
Nombre autorisations de détenir des taxis	**68**	81
Nombre de chauffeurs et chauffeuses	**76**	85
Contrôles des chauffeurs de taxis et des tachygraphes	**10**	15
Dénonciations	**1**	1
Numéros de concession délivrés	**2**	2
Dossiers d'examens délivrés	**1**	1
Examens effectués	**1**	6
Contrôles de taximètres effectués	**14**	21
Autorisations de conduire un taxi (permis) établies	**2**	74
Encaissement pour toutes ces activités en francs	**55'460**	59'705

Prostitution

16 (2020: 12) salons ont reçu une autorisation d'exploiter. Durant l'année écoulée, 73 (2020: 31) contrôles ont été effectués dans le milieu de la prostitution. 1 (9) salon a été fermé pour différentes raisons. Pour 2021, il y a 25 (2020: 26) salons autorisés actifs, soit 83 (2020: 86) places de travail.

Marktpolizei

	2021	2020
Durchgeführte Märkte		
Wochenmärkte	**142**	121
Monatsmärkte	**10**	8
Kleine Warenmärkte	**41**	39
Flohmärkte	**14**	9
Handwerkermärkte	**8**	5
Dienstleistungen		
Inkasso auf Platz	**3'031**	2'413
Verkaufte Parkkarten	**903**	611
Ausgestellte Rechnungen	**95**	21
Aufgestellte Stände		
Bauernmarkt	**38**	38
Braderie	**20**	0
Zwiebelmarkt	**46**	38
Trüffelmarkt	**13**	14
Balade de Noël	**23**	31
Koffermarkt	**0**	0
Zirkus		
Zirkusunternehmen	**3**	3

Einnahmen aus dem Markt- und Messewesen CHF 177'104.– (2020: CHF 131'584.–).

Im Jahr 2021 wurden folgende Dienstleistungen durch die Marktpolizei getätigt: 3'031 (2020: 2'413) Inkassi auf Platz, 903 (2020: 611) Parkkarten verkauft, 95 (2020: 21) Rechnungen erstellt.

Contrôle des champignons 2021

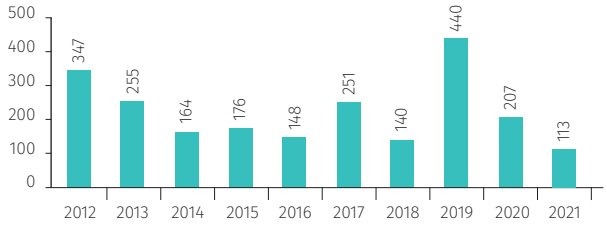
Le contrôle des champignons de la Ville de Bienne a été assuré par cinq experts en champignons diplômés.

Les bolets et les cornes d'abondance (Craterellus cornucopioides) ont fait leur apparition en juillet déjà et une saison exceptionnelle était attendue. En réalité, 2021 a été une mauvaise année. En effet, dès le mois d'août, la bise a stoppé net la croissance des carpophores et la poussée de la mi-octobre n'a pas suffi à sauver la saison.

113 (2020: 207) amateurs et amatrices de champignons ont laissé contrôler un total de 54,3 kg (2020: 191,3 kg) de

champignons. 61 (2020: 84) corbeilles contenaient 12,3 kg (2020: 24,4 kg) de champignons non comestibles, 5 (2020: 23) corbeilles 0,3 kg (2020: 2,1 kg) de champignons vénéneux et 0 (2020: 2) récoltes contenaient des champignons potentiellement mortels.

En date du 15 novembre 2021, Tox Info Suisse a été consulté environ 620 (2020: 690) en rapport à des intoxications liées à la consommation de champignons.



Fundbüro
Im Fundbüro wurden 1'499 (2020: 1'619) Gegenstände abgegeben. An Finderlöhnen wurden CHF 2'620.– (2020: CHF 2'830.–) ausbezahlt. Das Fundbüro verwaltete zudem 410 (2020: 347) Fundgegenstände, die in den Fahrzeugen des Öffentlichen Verkehrs aufgefunden wurden.

Parkplatzbewirtschaftung / Verkehrslenkung / Sanktionen
Die Parkkartenverwaltung hat einen Jahresumsatz von CHF 2'372'940.– (2020: CHF 2'618'615.–) erwirtschaftet.

Es wurden 1'738 (2020: 1'213) Ärzte- und Pflegepersonalkarten (inkl. Duplikaten) sowie Handwerkerparkkarten/ Notfallparkkarten ausgestellt.

Für das Parkieren in den Sektoren der Blauen Zone wurden 5'046 (2020: 7'399) Anwohner- und Geschäftskarten (inkl. Duplikaten) ausgestellt.

Für die Pauschalparkplätze wurden 3'488 (2020: 2'848) Parkkarten erstellt. Seit März 2021 und Einführung der digitalen Tageskarten Blaue Zone werden für die Pauschalkarten keine physischen Karten mehr gedruckt und verschickt, die Karte besteht nur noch digital, um Kosten zu sparen. Es wird geprüft, dieses Vorgehen auch bei den Anwohnerparkkarten umzusetzen. Bei den übrigen Kartentypen ist dies nicht möglich, da mehrere Kontrollschilder auf einer Karte erlaubt sind, ein Missbrauch wäre damit sehr wahrscheinlich.

Die Post hat den Verkauf der Tageskarten Blaue Zone per 2021 an neue Bedingungen geknüpft, welche durch die Stadt Biel nicht akzeptiert wurden. Die Zusammenarbeit wurde daher per 31.03.2021 beendet. Tageskarten für die Blaue Zone sind somit nur noch am Schalter des Polizeiinspektorats, an den in der Stadt verteilten Kartenautomaten sowie neu via ParkingPay-App möglich.

An den Verkaufsstellen der Post und den Schaltern des Polizeiinspektorates wurden Tageskarten für CHF 156'695.– (2020: CHF 384'914.–) verkauft, was 22'385 (2020: 54'987) Tageskarten entspricht.

An den Kartenautomaten vor dem Kongresshaus, am Blumenrain und an der Solothurnstrasse wurden 3'613 Tageskarten im Gesamtbetrag von CHF 25'291.– (2020: CHF 57'410.–) verkauft.

Via Parkingpay-App wurden 37'600 Tageskarten im Gesamtbetrag von CHF 263'200.– verkauft.

Es wurden total 63'598 Tageskarten Blaue Zone im Wert von CHF 445'186.– verkauft.

Ordnungsbussen total (inkl. Rotlicht- und Geschwindigkeitsüberwachung)
Es wurden 70'988 (2020: 71'274) Ordnungsbussen ausgestellt über einen Gesamtbetrag von CHF 4'122'820.– (2020: CHF 4'137'330.–). Wegen Nichtbezahlens der Ordnungsbussen innert vorgegebener Frist wurden bei den zuständigen Gerichtsbehörden 5'732 (2020: 5'668) Personen nach dem ordentlichen Verfahren angezeigt.

Verkehrsüberwachung / stationäre Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwachung
Anhand von 510 (2020: 508) Kameraeinsätzen wurden 16'555 (2020: 21'152) Widerhandlungen registriert. Dies entspricht einem Bussenbetrag von CHF 1'565'700.– (2020: CHF 1'729'620.–). Aufgrund diverser Baustellen (inkl. Umbauarbeiten für zusätzliche Kamerasysteme ab Oktober 2021) konnten diverse wichtige Standorte während mehrerer Monate nicht betrieben werden, wodurch sich entsprechende Mindereinnahmen ergaben.

Verkehrsüberwachung / semistationäre Geschwindigkeitsmessungen SEMISTA
Es konnten insgesamt 81 (2020: 89) Messungen durchgeführt werden. Dabei wurden 5'496 (2020: 6'334) Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt bei total 1'052'351 (2020: 1'164'621) gemessenen Fahrzeugen. Daraus ergaben sich 6'307 (2020: 6'334) Ordnungsbussen über einen Bussenbetrag von CHF 310'260.– (2020: CHF 362'440.–). Gegen 59 (2020: 60) Fahrzeuglenker wurde direkt Anzeige eingereicht, weil sie mehr als 15 km/h zu schnell unterwegs waren.

Parkplätze / Einnahmen
Die Einnahmen der Parkuhren und der Ticketautomaten belaufen sich für Fiskalgrund auf CHF 728'327.– (2020: CHF 789'164.–) und für öffentlichen Grund auf CHF 2'398'923.– (2020: CHF 2'452'836.–).

2021 wurden auch die Kartenzahlungen erfasst. Diese beliefen sich auf insgesamt CHF 446'920.60. Damit resultiert ein Gesamtertrag aus Parkplätzen von CHF 3'574'170.– (2020: CHF 3'242'000.–).

Temporäre Verkehrslenkung / Strassensignalisation
Durch die Vermietung von Signalisationsmaterial sowie für entstandenen Parkgebührenausfall auf Fiskal- und öffentlichem Grund wurden Einnahmen von CHF 201'210.– (2020: CHF 204'086.–) realisiert.

3.5.3 Sapeurs-pompiers et protection civile

Effectifs

Unité	Lt-Col	Maj	Cap	Of	Sof	SP	**Total**
Professionnels	1	1	1	5	9	15	**32**
Volontaires dont:							
Sections 1-3 Bienne			1	6	16	44	**67**
Section 4				2	4	19	**25**
Section 5				2	1	8	**11**
Conseillers en chimie						2	**2**
Jeunes sap-pompiers						11	**11**
Total au 31.12.21	**1**	**1**	**2**	**15**	**30**	**99**	**148**
Total au 31.12.20	**1**	**1**	**2**	**15**	**26**	**93**	**138**
Différence	**0**	**0**	**0**	**0**	**+4**	**+6**	**+10**

Entrées
- Unité professionnelle: 3
- Volontaires avec service de piquet: 2
- Volontaires sans service de piquet: 6
- Jeunes sapeurs-pompiers: 6

Sorties
- Unité professionnelle: 0
  (pension: 0; reconversion: 0; démission: 0)
- Volontaires avec service de piquet: 6
  (raison professionnelle: 1; déménagement: 1; décision du cdt: 3; service accompli: 1; autres raisons: 0)
- Volontaires sans service de piquet: 6
  (raisons professionnelles: 2; déménagement: 3; service accompli: 1)

Recrutement
Lors du recrutement d'automne 2021, 8 volontaires ont été retenus pour intégrer la compagnie de piquet. Les nouveaux aspirants sapeurs-pompiers ont débuté leur programme de formation en janvier 2021.

Jeunes sapeurs-pompiers
La section compte 11 (2020: 5) jeunes sapeurs-pompiers.

Interventions

	Interventions	**2021**				2020
		Petit	Moyen	Grand	**Total**	Comparaison
Incendies	Cuisine, chambre, appartement	13	10	6	29	21
	Entreprise/Horeca/Commerce	6	3	2	11	6
	Cheminée	1	0	0	1	3
	Véhicule	8	4	1	13	15
	Forêts, prés	6	1	0	7	9
	Dégagement de fumée	31	15	0	46	53
	Divers	45	2	0	47	31
Autres	Hydrocarbures	89	19	4	112	83
	Chimie/ABC/Gaz	23	2	1	26	22
	Dégâts des eaux (conduites)	23	2	2	27	33
	Intempéries	165	0	0	165	30
	Pionnier	77	6	0	83	48
	Abeilles, guêpes, frelons	21	0	0	21	34
	Sauvetages de personnes	35	6	1	42	34
	Sauvetages animaux	35	3	0	38	14
	Fausse alarme	153	0	0	153	112
	Report				**821**	**548**

Nombre d'interventions effectuées dans le périmètre Regio Feu: 687 (2020: 453). Nombre d'interventions effectuées en renfort: 134 (2020: 95).

Feuerschau
Trois collaborateurs spécialisés se chargent des tâches de protection incendie (police du feu) pour les communes de Bienne, Douanne-Daucher, Evilard, Gléresse, Nidau et Port. Ils effectuent cette tâche en annexe à leur fonction principale de sapeur-pompier. Pour les communes de Twann-Tüscherz et Ligerz c'est un collaborateur spécialisé externe qui se charge des contrôles. Les mandats suivants ont été exécutés.

	Biel	Nidau	Port	Evilard
Bearbeitete Baugesuche	123	17	6	6
Erstellte Brandschutzauflagen	56	4	4	3

Feuerungskontrolle
Le contrôle des combustions se fait sur une période qui va de septembre à mai. Il implique les installations à gaz et à huile de chauffage. Le contrôle d'une installation se fait en moyenne tous les deux ans.

Total des installations enregistrées	5'296
Nombre de contrôles exécutés	1'614

Les installations de détections incendie (BMA)

Nouvelles installations	8
Résiliations	3
Total en service	261

Zivilschutz
Die Bewältigung der Coronapandemie hat sich zum grössten Einsatz in der Geschichte des schweizerischen Zivilschutzes entwickelt. Im März 2020 beschloss der Bundesrat erstmals ein nationales Zivilschutz-Aufgebot. Im November 2020 erfolgte ein zweites Bundesratsaufgebot, das bis Ende Oktober 2021 andauerte. Im Dezember 2021 folgte das dritte Aufgebot. Mit dem Bundesratsaufgebot kommt der Bund finanziell für die eingesetzten AdZS (Angehöriger des Zivilschutzes) auf.

Bestand

Kommando	6 AdZS
Führungsunterstützung	61 AdZS
Betreuung	116 AdZS
Kulturgüterschutz	6 AdZS
Technische Hilfe	189 AdZS
Logistik	52 AdZS
Total (Stand 31.12.2021)	430 AdZS

Geleistete Diensttage

Nothilfe
Von Mai bis Anfang September wurden an den Schulen im Kanton Bern repetitive Testungen (Massentests) auf SARS-CoV-2 durchgeführt. Fünf Zivilschutzorganisationen, darunter auch der Zivilschutz Biel/Bienne Regio kamen zum Einsatz, wenn Pooltests positiv ausfielen und an den Schulen Einzeltestungen der entsprechenden Klassen durchgeführt werden mussten.

Während des Rekordhochwassers des Bielersees im Sommer konnte die Führungsunterstützung den Betrieb des Lagezentrums sicherstellen und unterstützte das Regionale Führungsorgan bei der Ereignisbewältigung. Zudem wurde für die Bevölkerung eine Hotline eingerichtet, die während 8 Tagen rund um die Uhr in Betrieb war.

In der vierten Welle der Pandemie im Dezember unterstützte der Zivilschutz wiederum das Pflegepersonal im Spitalzentrum Biel.

Für die Nothilfeeinsätze wurden insgesamt 499 Diensttage geleistet.

Einsatz zugunsten Gemeinschaft
Die Bieler Lauftage konnten nicht wie geplant im Juni, sondern pandemiebedingt erst im September durchgeführt werden. Hingegen fand der Aufbau der mobilen Eisbahn Paradice auf der Esplanade planmässig im November während zweier Wochen statt.

Für die Einsätze zugunsten der Bevölkerung wurden insgesamt 292 Diensttage geleistet.

Wiederholungskurse
Die Wiederholungskurse konnten wegen der Pandemie nicht nach Jahresprogramm durchgeführt werden. So hatte zum Beispiel das Bundesamt für Bevölkerungsschutz entschieden, beim Sirenentest auf die manuelle Auslösung und somit auf den Einsatz des Zivilschutzes zu verzichten. Die Situation der Pandemie, sprich die tiefen Fallzahlen haben es erst im September erlaubt, mit entsprechendem Schutzkonzept, Wiederholungskurse in Kompaniegrösse durchzuführen. Im Fachbereich Kulturgüterschutz wurde an einem gemeinsamen Wiederholungskurs aller Organisationen aus dem Seeland festgehalten. Wegen eines Wiederanstiegs der Fallzahlen im November musste wie schon 2020 der Jahresrapport erneut abgesagt werden.

Insgesamt wurden für die Wiederholungskurse 601 Diensttage geleistet.

Periodische Schutzraumkontrolle (PSK)
Gemäss dem gesetzlichen Auftrag des Bundes müssen mindestens alle 10 Jahre private und öffentliche Schutzräume kontrolliert werden. Die zuständige Stelle des Kantons Bern hat die Stadt Biel aufgefordert, die PSK im 2021 durchzuführen. Der Auftrag an ein externes Kontrollorgan wurde öffentlich ausgeschrieben und entsprechend

vergeben. Bis zum 31.12.2021 wurden mehr als 90% der 914 Schutzräume kontrolliert.

Service d'exploitation des véhicules de location (ancien garage central)

Depuis le 01.01.2020, le garage central n'existe plus, mais le service du feu et des sapeurs-pompiers continue à exploiter le parc des véhicules de location de l'administration. Il s'occupe toujours des réservations, des préparations ainsi que des contrôles usuels entre les locations.

La flotte de véhicules de location exploitée par le service est composée de 14 véhicules que l'on peut catégoriser de la manière suivante: 6 véhicules légers, 4 véhicules de livraison, 1 remorque, 3 véhicules de transport de personnes de 9 ou 12 places.

Pour l'an 2021, il y a eu 252 (2020: 230) demandes de réservation. Le total des journées des locations s'élève à 780 (2020: 877) unités pour un total de 39'120 km (2020: 35'434) parcourus.

4

Direktion Bildung, Kultur und Sport
Direction de la formation, de la culture et du sport

Direktorin und Gemeinderätin / Directrice et conseillère municipale: Glenda Gonzalez Bassi

4.1

Generalsekretariat Secrétariat général

Die Direktion Bildung, Kultur und Sport (BKS) war auch im zweiten Jahr der Coronapandemie vielseitig gefordert, um sich organisatorisch an die ständig verändernde Situation anzupassen und den Service Public aufrechtzuerhalten. Wiederholt mussten innert kürzester Zeit die Bewohnerinnen und Bewohner der Alterszentren, die Lehrerinnen und Lehrer, die Eltern von Kindern in Schulen und Kitas, die Jugendlichen in den Quartieren und den Sportvereinen etc. über Einschränkungen, Schliessungen oder Änderungen ihres Alltags informiert werden. Zudem mussten mit den von den Massnahmen betroffenen Akteuren im Kultur- und Sportbereich Lösungen erarbeitet werden, um die Angebote zu sichern.

Am 26. September 2021 haben 84,1% der Stimmberechtigten der Umsetzung für das Reglement über die Gesunde Ernährung in den städtischen Betreuungsstrukturen zugestimmt. Gleich im Anschluss wurde mit der Umsetzung und dem Aufbau der Organisation und der Produktionsküche im Alterszentrum Redern begonnen. Die Einheiten der BKS sind bei den baulichen Anpassungen in den Betreuungsstrukturen involviert (siehe Direktion Bau, Energie und Umwelt). Das Projekt weckte schweizweit Interesse bei anderen Städten und öffentlichen Einrichtungen, bei Produzenten und bei den Medien.

Der Gesamtleistungsstudienwettbewerb für das Projekt Multisporthallen Bözingenfeld wurde im Juni mit dem Entscheid des Beurteilungsgremiums erfolgreich abgeschlossen. Der Umsetzungsvorschlag der Firma schaerholzbau AG überzeugte das Beurteilungsgremium und wurde zur Ausführung weiterempfohlen. Im August wurden die erarbeiteten Projekte in der Turnhalle Esplanade ausgestellt. Im Herbst konnte das Berner Turnzentrum als neue Partnerorganisation für das Projekt gewonnen werden. Damit sind gemeinsam mit dem Inline Skater Hockey Biel-Bienne (ISHB) und dem Schweizer Alpen Club (SAC) die Hauptnutzungen komplett. Die Multisporthallen werden die (Schul-) Sportanlagen im Zentrum entlasten.

Die Überlegungen zur Reorganisation infolge der Einführung der Betreuungsgutscheine führten dazu, dass der Gemeinderat 2020 die Testabteilung «Generationen und Quartiere» geschaffen hat, welche die städtischen Kitas, die Administration der Betreuungsgutscheine und die Frühförderung mit den Quartierinfos, der soziokulturellen Animation und der Alterspolitik zusammenfasst. Die Evaluation der Testphase zeigte, dass die Umgruppierung der einzelnen Dienststellen der Direktion in drei Abteilungen zu einer agileren Organisation geführt hat, innerhalb deren die guten Kooperationen weiterhin Bestand haben.

La direction a été impliquée dans le projet «Formation professionnelle 2020» initié par le canton. L'enjeu de la réorganisation de la formation professionnelle pour Bienne est essentiel pour nos jeunes, en particulier pour assurer des filières de formation de proximité dans les deux langues et dans les métiers présents dans notre région. Le bilinguisme à la biennoise, soit la capacité de naviguer dans les deux langues partenaires, est un élément déterminant pour de nombreux métiers dans le domaine de la santé, du social et de la communication en particulier. Cette réforme a mis en évidence le besoin pressant de collaborer au niveau de notre région Jura bernois – Bienne – Seeland dans l'intérêt des jeunes.

Unter Leitung des Generalsekretariats wurde in einem umfassenden Projekt ein Online-Reservationssystem für die Turnhallen und Aulen der Stadt Biel aufgebaut. Die Nachfrage nach Räumen und die Benutzung der Schul- und Sportinfrastrukturen hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Im Projekt wurden der Prozess bei der Vermietung optimiert, die Abläufe und die Zugangsregeln vereinheitlicht und eine Weblösung aufgebaut. Via Login können die Schulen, Clubs und Vereine direkt die Belegungspläne einsehen und buchen.

Das Generalsekretariat führte weiter das Sekretariat der Lüthy Pfund Stiftung und der Nigst-Stiftung.

4.1.1 Parlamentarische Vorstösse

Siehe Anhang (S. 135)

4.2

Dienststelle für Kultur Service de la culture

Comme dans de nombreux domaines d'activités, l'année culturelle 2021 a été profondément perturbée par la poursuite de la pandémie de la Covid-19. Tout comme en 2020, les manifestations culturelles originellement prévues n'ont que partiellement pu avoir lieu, et le cas échéant dans des circonstances contraignantes qui ont demandé des adaptations considérables aux organisations culturelles. Notamment le processus de vaccination de la population et l'introduction du certificat Covid ont notablement altéré les conditions de tenue des manifestations culturelles et sur leur fréquentation publique. Dans ce contexte, les institutions et les entreprises culturelles, tout comme les artistes et les prestataires de services, n'ont pu réaliser qu'un pourcentage de leurs activités annuelles habituelles et, par conséquent, des recettes planifiées. C'est tout l'écosystème de la culture qui a dû affronter une diminution prolongée des activités.

Pour faire face à ces contraintes, les actrices et acteurs culturels ont pu continuer de bénéficier d'aides extraordinaires mises en place par la Confédération et les cantons, notamment de «soutiens à des projets de transformation». De son côté, le Conseil municipal a décidé de maintenir le versement des subventions ordinaires ou ponctuelles promises, même en cas de diminution ou de suppression des prestations initialement prévues. Ce maintien a toutefois été décidé à la condition que, en cas de bénéfice extraordinaire, les récipiendaires de subventions le portent au bilan et conviennent avec le Service de la culture de son utilisation ultérieure.

4.2.1 Projets culturels

En raison des restrictions sanitaires, de nombreux projets ont dû être repoussés ou annulés, d'autres ont été organisés dans des conditions adaptées. Ainsi par exemple la cérémonie de remise du Prix de la culture de la Ville de Bienne a pu avoir lieu, contrairement à 2020, mais son accès a toutefois été limité aux personnes vaccinées ou guéries. Lors de cet événement, le Prix de la culture a été remis au duo de musique expérimentale Strøm. Quant à la Distinction pour mérites exceptionnels dans le domaine de la culture, elle a été attribuée aux maisons d'édition die brotsuppe et edition clandestin.

Malgré le contexte difficile, de nouveaux projets ont pu voir le jour en 2021, par exemple Format 26 – programme de coproduction de spectacles lancé au théâtre Rennweg 26 –, ou le festival Asphalt Openair, organisé sur l'esplanade du Palais des congrès au mois de juin.

Sur le plan de la communication et de la valorisation des activités culturelles, la Ville de Bienne, en partenariat avec Tourisme Bienne Seeland et avec la collaboration des commerçants du centre-ville et du Groupe Gassmann, a lancé en juin 2021 la plateforme Bienne2go. Ce portail regroupe toutes les informations sur les offres culturelles, gastronomiques, artisanales et commerciales de Bienne, et propose en particulier un agenda complet des manifestations culturelles.

4.2.2 Locaux culturels, ateliers et résidences

La Ville de Bienne entretient, dans certains de ses bâtiments et dans des bâtiments de tiers, des locaux qu'elle met à disposition d'artistes, ainsi que d'actrices et acteurs culturels. Au cours de l'année 2021, 36 artistes et organisations ont bénéficié des ateliers de la Ville. Le Service de la culture a en outre assuré la gestion du local culturel La Voirie, ainsi que des trois salles de répétitions situées à l'Ancienne Couronne et à la Kulturfabrik. En raison de la pandémie de la Covid-19, le taux de location des salles a cependant été passablement inférieur aux résultats usuels.

Les salles d'expositions de l'Ancienne Couronne ont fait l'objet d'une rénovation et d'un repositionnement. Sous le nom de Centre d'arts Krone Couronne, ces locaux sont depuis janvier 2021 gérés par deux curatrices professionnelles qui y proposent un programme annuel destiné à promouvoir les artistes de la région.

Dans le cadre de sa participation à la Conférence des villes suisses en matière de culture, la Ville de Bienne a organisé les résidences de deux artistes dans des ateliers situés au Caire et à Bruxelles.

4.2.3 Kulturförderung

Depuis 2020, la Ville de Bienne a renforcé son système de soutien à la création artistique. Intitulé «Bienne ville

créative», ce système comporte notamment des soutiens à la production et à la diffusion de projets, des soutiens à la relève et des soutiens au développement de carrière.

Pour attribuer ces différentes formes de soutien, la Commission de la culture s'est réunie cinq fois pour évaluer un total de 153 requêtes. Elle a proposé l'attribution de 56 (sur 95 requêtes) soutiens à la production de projets pour un total de 274'630 fr. (sur un total de demandes de 608'060 fr.). Elle a également proposé l'attribution de 25 (sur 40 requêtes) soutiens à la diffusion de projets pour un total de 74'550 fr. (sur un total de demandes de 131'037 fr.). Enfin, elle a choisi les trois lauréats des soutiens au développement de carrière parmi 18 dossiers éligibles. Cette catégorie de soutien prend la forme d'un contrat de prestations passé entre la Ville et des artistes jugés particulièrement prometteurs. Les lauréats reçoivent un montant de 20'000 fr. par an, pendant deux ans, pour se consacrer plus librement à leurs projets. Pour 2021/2022, les trois contrats ont été attribués à la musicienne Rea Dubach, à l'artiste plasticien et scénographe Jérôme Stünzi et à l'artiste-performer Andrea Marioni.

Par ailleurs, malgré les restrictions sanitaires, le Service de la culture a pu soutenir l'organisation de 53 manifestations uniques et de 19 séries de plusieurs manifestations. Le total du soutien à ces manifestations culturelles ponctuelles se monte à 199'245 fr.

4.2.4 Kunstkommission und Sammlung

Die Kunstkommission hat insgesamt zehn ordentliche Sitzungen durchgeführt. Es wurden unter anderem ein Atelier- und elf Ausstellungsbesuche organisiert. Mit dem Budget in der Höhe von CHF 100'000.– wurden 36 Werke von 13 Kunstschaffenden angekauft. Zudem hat die Kommission den Wettbewerb für den Prix Anderfuhren ausgeschrieben und unter den neun eingereichten Bewerbungen Beth Dillon und Janosch Perler mit einem Preisgeld in der Höhe von je CHF 7'500.– ausgezeichnet.

Es wurden von insgesamt neun Institutionen für 17 Werke Ausleihanfragen bearbeitet, davon vier auf lokaler und zwei auf nationaler Ebene und eine aus internationaler Ebene. Von 26 Angestellten aus acht unterschiedlichen Abteilungen der Stadtverwaltung wurden 194 Ausleihanträge bearbeitet. Es wurden 7 Publikationsanfragen für 31 Abbildungen bearbeitet und bereitgestellt, alle Anfragen kamen aus der Schweiz. An 27 Werken wurden konservatorische Massnahmen vorgenommen und ein Werk im öffentlichen Raum platziert.

4.3

Schule & Sport
Écoles & Sport

Après une augmentation prononcée de plusieurs années, le nombre d'élèves en Ville de Bienne s'est stabilisé à un haut niveau. Aufgrund der vorliegenden Zahlen gehen die aktuellen Prognosen auch für die nächsten fünf Jahre von einer Fortschreibung dieser Schülerzahlen aus. Allerdings kann nicht ausgeschlossen werden, dass ein allfälliges Ende der Pandemie die Zahl der Schülerinnen und Schüler wieder ansteigen lässt. C'est dans un contexte toujours très fortement marqué par la pandémie de la Covid-19 que le Département Écoles & Sport (E&S) a assuré la gestion quotidienne tout en continuant de travailler dans une perspective de développement.

S'agissant des affaires courantes, la FCS a procédé, sur recommandation du Département et des commissions scolaires, à la nomination de plusieurs directions et vice-directions (entrées en fonction en août 2021). Ces changements sont liés à des départs à la retraite ainsi qu'à des démissions.

Dans une perspective de développement, E&S pilote de nombreux projets importants et plusieurs d'entre eux ont connu un développement significatif en 2021: mise en œuvre du projet d'informatique scolaire (projet DiAna); la mise en œuvre des nouveaux logos des entités scolaires de Bienne; approfondissement des aspects pédagogiques et fonctionnels de la future école de la Champagne; projet du développement de l'administration scolaire; mise à jour des contrats avec les communes voisines pour l'accès de leurs élèves aux services biennois de logopédie, de psychomotricité ou d'autres mesures pédagogiques particulières, logo des écoles et site Internet des écoles ; Filière bilingue et bilinguisme dans les écoles ainsi que la préparation de la mise en œuvre de la révision de la loi sur l'école obligatoire (REVOS).

4.3.1 Schulen

Klassenorganisation und Schulraum
Nach einem starken Anstieg der Anzahl Schülerinnen und Schüler in den letzten Jahren hat sich ihre Anzahl auf hohem Niveau stabilisiert: 2018: 6'030; 2019: 6'088; 2020: 6'014; 2021: 6'051, per Stichtag 15. September. Aufgrund der vorliegenden Zahlen gehen die aktuellen Prognosen auch für die nächsten fünf Jahre von einer Fortschreibung dieser Zahlen aus. Allerdings kann nicht ausgeschlossen werden, dass ein allfälliges Ende der Pandemie, die Anzahl Schülerinnen und Schüler wieder ansteigen lässt.

Die folgende Tabelle zeigt die durchschnittlichen Klassengrössen nach Schulstufe und Schulsprache per 15. September 2021 für die Regelklassen.

	Schüler/ -innen	Klassen	ø
kiga dt	626	37	16,9
kiga fr	477	26	18,3
prim dt	1'761	91	19,4
prim fr	1'410	73	19,3
sek dt	790	40,5	19,5
sek fr	861	42,5	20,2
Total prim und sek (ohne kiga)	dt 2'551 fr 2'270	dt 131,5 fr 115,5	dt 19,4 fr 19,7
Total	**4'821**	**247**	**19,5**

Ohne Klassen für besondere Förderung, Einführungsklassen und ohne Empfangsstruktur

Für das Schuljahr 2021/2022 wurden in der Summe vier Klassen, zwei Kindergartenklassen und zwei Primarklassen weniger geführt als im Vorjahr.

Auf deutschsprachiger Seite wurde eine Kindergartenklasse eröffnet und auf französischsprachiger Seite wurden drei Kindergartenklassen geschlossen. Dem Rückgang auf französischer Seite ging eine steile Zunahme voraus, in den Jahren davor mussten total fünf Kindergartenklassen eröffnet werden.

Auf der Primarstufe wurden gleich viele französischsprachige Klassen geführt wie im Vorjahr, auf der deutschsprachigen Seite waren es zwei Primarklassen weniger. Unter anderem konnte für eine neu zu eröffnende 2. Klasse bis Anfang Juni keine geeignete Klassenlehrperson gefunden werden, weshalb sie nicht eröffnet werden konnte. Dies führte insbesondere in Mett, wo diese Klasse hätte eröffnet werden sollen, zu Klassen mit bis zu 27 Schülerinnen und Schülern. Zur Unterstützung dieser Klassen hat das Schulinspektorat zusätzliche Lektionen gesprochen, um zeitweise Unterricht in Halbklassen zu ermöglichen.

Auf Sekundarstufe I wurde eine deutschsprachige Klasse weniger geführt und französischsprachig eine Klasse mehr.

Im Berichtsjahr wurden eine Reihe von Unterhaltsarbeiten und Verbesserungen an den bestehenden Anlagen durchgeführt, zum Beispiel Ersatz von Aussenspielgeräten bei Kindergärten sowie Velo- und Trottinettesteänder, Reparatur von Böden draussen und drinnen oder die Installation von Abschrankungen für mehr Sicherheit. Ausserdem wurden Massnahmen umgesetzt, welche die Gebäudeversicherung empfohlen hat.

Ende 2021 fand die Schlüsselübergabe für das renovierte Schulhaus Geyisried statt. Die Schulanlage wurde einer respektvollen Gesamtsanierung unterzogen, wobei die heutigen Bedürfnisse einer modernen Schule Berücksichtigung fanden. Zudem wurde eine Tagesschulinfrastruktur eingebaut. Neu können im Geyisried-Schulhaus zwei vollständige Klassenzüge von Kindergarten bis und mit 6. Klasse unterrichtet werden. Die Direktion Bildung, Kultur und Sport hat die Schlüsselübergabe genutzt, um dem langjährigen Stadtbaumeister Jürg Saager für seinen Einsatz für die Bieler Schulen zu danken, er ging auf Ende des Berichtsjahres in Pension.

Besondere Massnahmen
Auf den Schulstart im August 2021 hin wurde eine Klasse für besondere Förderung (KbF) auf der deutschsprachigen Primarstufe geschlossen. Einerseits kommt es in diesen Klassen zu einer Zusammenführung von schwierigen Situationen. Andererseits ist es zunehmend schwierig, geeignetes Personal zu finden für diese äusserst herausfordernden Klassensituationen. Durch die Schliessung der KbF des Schulhauses Mühlefeld wurden Ressourcen für die integrative Schulung frei. Gleichzeitig besteht mit der KbF am Standort Neumarkt nach wie vor die Möglichkeit zur separativen Schulung. Die übrigen besonderen Klassen wurden ohne Änderung beibehalten. Alle Klassen sind gut ausgelastet:

	dt.	fr.
Einschulungsklassen	3	0
Klasse für besondere Förderung Primar	1	3
Klasse für besondere Förderung Sekundar	3	0
Empfangsstruktur für neu zuziehende Schüler-/innen Primar	1	1
Empfangsstruktur für neu zuziehende Schüler-/innen Sekundar	1	1

Neue Schulinformatik, Projekt DiAna (Digital-Analog)
Im Projekt DiAna stand das Berichtsjahr im Zeichen der Umsetzung und Auslieferung der Gerätschaften. Sämtliche Schulen und Tagesschulen wurden mit den neuen Geräten (Desktop-Computer, Laptop, Tablets) gemäss dem vorgegebenen Rahmen und den schulspezifischen Nutzungskonzepten beliefert. In den Sommerferien haben ebenfalls die Rollouts der audiovisuellen Installationen begonnen. Die Schulen erhielten fixe Beamerinstallationen inkl. Leinwänden, Lautsprechern, Steuerungspaneln und Tischkameras. Gemäss dem Train-the-Trainer-Prinzip wurden die in den Schulen zuständigen Spezialistinnen und Spezialisten für Medien und Informatik (SMI) weitergebildet, damit sie anschliessend die Schulungen für die Lehrpersonen durchführen konnten. Weitere Schulungen mit dem Lehrpersonal im Bereich der Sicherheit sind geplant und die SMI sollen die Funktionalitäten der Plattform Office365 noch besser kennenlernen. Die grössten Herausforderungen im Projekt waren die Lieferverzögerungen von verschiedenen Materialien, davon betroffen waren sowohl Geräte (z.B. Bildschirme) wie auch Materialien für die audiovisuellen Installationen (z.B. Kabel). Die Schulen werden im Rahmen des Projektes DiAna auch neue Drucker erhalten. Die Vorbereitungsarbeiten für die Ausschreibung dafür haben im Berichtsjahr begonnen.

Site Internet des écoles
Les sites Internet des écoles seront progressivement migrés sur un système identique à celui utilisé par la Ville de Bienne (mandant du site biel-bienne.ch). En effet, l'utilisation d'un seul système offre des synergies intéressantes. Dans cette perspective, un concept a été rédigé en 2021 et la structure nécessaire à la migration préparée. Les sites Internet d'une entité scolaire primaire germanophone et d'un collège secondaire francophone serviront de pilote au printemps 2022; les autres migreront par la suite, au fur et à mesure.

Logo des entités scolaires
Le concept de logo des écoles développé en 2020 en lien avec le nouveau CI/CD de la Ville a été mis en œuvre pour la rentrée d'août 2021. Toutes les entités scolaires possèdent de nouveaux logos, cela sur différents supports. Toutes les écoles ont reçu prêt à l'emploi des modèles de documents (lettre ou autre).

Stadt Biel
Ville de Bienne

Collège du Châtelet

Filières Bilingues (FiBi et FiBiS), bilinguisme dans les écoles
La Ville a soumis à la Direction de l'instruction publique à fin 2021 une demande de renouvellement de l'autorisation pour la FiBi (primaire), conformément au calendrier du projet. Une évolution est en cours de préparation afin de compléter celle de 2017 et d'analyser l'impact de l'introduction du nouveau concept intervenue en 2020. Menée conjointement par la Haute École Pédagogique BEJUNE et la PH Bern, l'évaluation de la Filière Bilingue secondaire I (FiBiS) est en cours. Les résultats sont attendus pour le printemps 2023. Enfin, deux groupes de travail planchent sur le développement du bilinguisme dans les écoles et dans les écoles à journée continue.

Révision de la loi sur l'école obligatoire (REVOS)
E&S s'est donc consacré en 2021 à la préparation de la mise en œuvre de la révision de la loi sur l'école obligatoire (REVOS) portant sur la pédagogie spécialisée et l'encouragement des talents particuliers. Les communes sont

fortement impactées par la mise en œuvre de REVOS, en particulier dans le domaine de l'enseignement spécialisé. En effet, le transfert des compétences de la Direction de la santé, des affaires sociales et de l'intégration (DSSI) à celle de l'instruction (INC) implique notamment que les thérapies de logopédie et de psychomotricité jusqu'ici proposées par des cabinets privés devront être à l'avenir offertes par des thérapeutes engagées par les communes.

Commissions scolaires
Les commissions scolaires se sont réunies à six reprises en 2021: deux fois en séance de coordination bilingue et deux fois chacune en français et en allemand. En plus des thèmes habituels, les commissions ont suivi attentivement l'évolution de la pandémie, les mesures sanitaires mises en place dans les écoles et leurs conséquences sur l'enseignement. Elles ont également traité les thématiques des mesures pédagogiques particulières, la révision de la loi sur l'enseignement obligatoire (en particulier enseignement spécialisé) ainsi que le bilinguisme dans les écoles. Lors de la séance de décembre, elles ont tiré un premier bilan de mise en œuvre de la stratégie de la formation 2019 – 2022.

Gesunde Ernährung
Das Reglement über die Gesunde Ernährung in den städtischen Betreuungsstrukturen (SGR 811.01) fordert, dass regionale und biologische Produkte verwendet und die Mahlzeiten lokal und ohne Qualitätsverlust produziert werden. Im September 2021 hat das Bieler Stimmvolk mit 84,1% Ja-Stimmen den Volkswillen deutlich gemacht und dadurch den Bau der zentralen Produktionsküche im Alterszentrum Redern sowie die baulichen Anpassungen und die betrieblichen Massnahmen an den 20 Aussenstandorten (Kitas und Tagesschulen) genehmigt. An einem Testessen im Alterszentrum Redern im Sommer 2021 konnten sich die Leitungen der Kitas und Tagesschulen von der Qualität der gesunden Ernährung überzeugen.

Der Schulalltag im Zeichen der Pandemie
Depuis deux ans la Covid-19 perturbe, à tous les niveaux, les activités scolaires. La FCS et le Département ont suivi jour après jour l'évolution de la crise et pris les dispositions nécessaires sur la base des mesures édictées par la Confédération et le canton. Il a notamment fallu assurer une coordination et une communication régulière et adéquate (écoles, parents, public). Mais c'est dans le terrain que les effets de la pandémie se font ressentir le plus. Les écoles et écoles à journée continue sont très proches de la population; elles ressentent à l'échelle 1:1 les effets de la crise et les craintes ou angoisses qu'elle génère: des peurs liées à la santé (enfants/proches) ou à la situation économique des familles. Il résulte de cette situation une grande lassitude et fatigue perceptibles dans les écoles.

Depuis la mise en place de la Cellule de coordination E&S à fin 2020, plus d'un tiers des enseignants ont été touchés par une mesure d'isolation ou de quarantaine. Ce sont autant de remplacements qu'il a fallu organiser, et les élèves subissent de plein fouet l'instabilité générée par ces changements. S'agissant des élèves, ces sont plus de 3'500 cas d'isolations ou de quarantaine qui ont été dénombrés en 2021. Les mesures sanitaires ordonnées par la Confédération et le canton en 2021 ont régulièrement changé, ce qui a nécessité de la part des écoles une constante capacité d'adaptation et une très grande réactivité. Par rapport à 2020 (fermeture des écoles), 2021 a toutefois connu un semblant de retour à la normale. Bien que toujours très restreintes, les activités liées à la culture à l'école ou aux projets bilingues ont peu à peu repris.

En avril 2021, le Conseil municipal a décidé de participer aux tests en série organisés par le canton jusqu'en septembre. La préparation et l'organisation logistique de ces tests hebdomadaires (communication parents, commande de matériel, transport, exécution, suivi des pools et des résultats, tests individuels dans les écoles en cas de pool positif, ...) a généré une charge de travail supplémentaire considérable, tant dans les écoles qu'au sein de l'administration. Ce système a été abandonné par le canton en septembre 2021 au profit d'un système plus ciblé de tests de dépistage en cas de flambée. Dans les écoles comme ailleurs, l'exercice 2021 s'est terminé dans le contexte de la 5ème vague avec une augmentation exponentielle des cas, obligeant le canton à avancer les vacances scolaires de Noël d'une semaine et à annoncer le port du masque obligatoire dès la 3H pour janvier 2022. Jusque-là, seuls les adultes et les élèves de la 8H à 11H étaient soumis à cette mesure.

4.3.2 Tagesschule und Ferienpass

Die Tagesschulen der Stadt Biel leisteten im Schuljahr 2020/2021 ein Total von 685'972 Betreuungsstunden. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Minus von 26'657 Stunden. Diese sind der Pandemie und ihren Auswirkungen auf die Arbeitstätigkeit der Eltern geschuldet. Die Anzahl eingeschriebener Kinder sank im Vergleich zum Vorjahr coronabedingt um 63 auf 1542 Kinder.

Im Frühjahr 2021 wurde die Tagesschulanmeldung aufgrund der positiven Erfahrungen im Pilotprojekt 2020 für alle Eltern auf den Onlineprozess des Webtools KiBon umgestellt. Die Bilanz dieser flächendeckenden Umstellung war allerdings nicht nur positiv: Rund die Hälfte der Eltern bekundeten Mühe mit dem neuen System und beanspruchten Hilfe, welche von den QuartierInfos, der Fachstelle Integration sowie von den Tagesschulleitungen angeboten wurde. Die Evaluation machte deutlich, dass Verständnisprobleme aufgrund fehlender Sprachkenntnisse, nicht vorhandener Infrastruktur und Mailadressen sowie die fehlende Praxis mit Onlineprozessen die Einschreibung erschwerten. Auf das nächste Schuljahr werden deshalb die unterstützenden Massnahmen für die Eltern verstärkt.

Im Frühling konnte der Neubau mit zusätzlichen Tagesschulräumen in der Primarschule Plänke bezogen werden. Im Rahmen der Renovationsarbeiten im Schulhaus Geyisried wurde im Sommer die Tagesschule wiedereröffnet. Damit gibt es in der Stadt Biel neu 14 Tagesschulangebote für Primarschulkinder.

Stadt als Ausbildnerin
Im Sommer 2021 haben sechs Lernende ihre Lehre als Fachfrau Betreuung Kind abgeschlossen. Insgesamt befinden sich in den Bieler Tagesschulen 16 Lernende in der Ausbildung zur/zum Fachfrau/Fachmann Betreuung Kind. Hinzu kommen 13 Jugendliche, die ein kombiniertes Praktikum in der Tagesschule und dem Kindergarten absolvieren. Die Tagesschulen bieten verschiedene Nischenarbeitsplätze in den Tagesschulküchen an.

Der Ferienpass konnte im Berichtsjahr trotz Pandemie weitgehend im üblichen Rahmen durchgeführt werden. Die Ferienbetreuung für Schulkinder wurde während insgesamt zehn Wochen angeboten und mit zwei erlebnispädagogischen Ferienlagern, in Zusammenarbeit mit dem Verein Kinderfreunde Biel, ergänzt. Pro Tag wurden in drei Tagesschulen durchschnittlich 35 Kinder betreut. Der Ferienpass mit total 134 Kursen und 1'583 Teilnehmenden fand während zehn Wochen statt. Im Sommer wurde die Ferienpassseite durch eine neue Webapplikation abgelöst, die sich in verschiedenen Städten der Westschweiz gut bewährt. Im Vordergrund stehen die Kundenfreundlichkeit, eine einfache Menüführung sowie eine verbesserte Auswertung der Kursangebote und von deren Nutzung. Der Kanton Bern hat im Schuljahr 2020/2021 mit der Mitfinanzierung der Ferienangebote (Betreuung und Kurse) neu ein Reporting sowie einen Gesuchsprozess eingeführt, welche im Herbst erstmals angewendet wurden.

4.3.3 Schulsozialarbeit

Die 660 Stellenprozente werden aktuell von zehn Personen besetzt. Das Team setzte sich zusammen aus fünf Frauen und fünf Männern, wovon fünf französischsprachig und fünf deutschsprachig sind. Pro 100 Stellenprozente betreuen die Schulsozialarbeitenden aktuell durchschnittlich 909 Schülerinnen und Schüler, was im oberen Bereich der Machbarkeit liegt.

4.3.4 Sport

Généralités
L'année 2021 a été riche en inaugurations de nouvelles infrastructures et en rénovations. En avril, les nouveaux vestiaires du site des Marais de Mâche sont entrés en fonction, permettant aux clubs des SHC Bienne Seelanders, des Bienna Jets et du Rugby Club de bénéficier d'une infrastructure adaptée à leurs besoins. En août, la Ville de Bienne inaugurait sa piste d'athlétisme au chemin du Long-Champ. Cette infrastructure, utilisée par l'ensemble de la population, permettra au club du Biel/Bienne Athletics d'entrer dans une ère nouvelle et de dynamiser son offre. Dans le même périmètre, le terrain synthétique de la Champagne a été remplacé et un éclairage installé.

Pour la deuxième année consécutive, le Service des sports a dû composer avec les incidences relatives à la Covid-19. Un effort particulier a été réalisé pour que la population puisse, dans la limite des restrictions, continuer à pratiquer des activités physiques du mieux possible. Il a été possible de maintenir les cours du sport scolaire facultatif et les camps. L'inondation des cinq halles du gymnase français, liée au débordement du lac durant l'été, a exigé leur fermeture et la nécessité de déplacer plusieurs centaines de sportives et sportifs dans d'autres installations. Ce qui a nécessité d'adapter, voire de supprimer des créneaux à certaines sociétés. La fermeture des halles du gymnase a mis en exergue la fragilité de l'équilibre entre les besoins des sociétés sportives et les disponibilités actuelles.

Freiwilliger Schulsport
Trotz andauernder Pandemie konnten die Kurse des Freiwilligen Schulsportes dieses Jahr fast wie geplant durchgeführt werden. Schwierig gestaltete sich die Organisation der Schwimmkurse. Weil das Schwimmbad Sahligut renoviert wird, konnten nur wenige Kurse im kleinen Schwimmbad der Heilpädagogischen Tagessschule angeboten werden. Im Gegenzug konnten den Kindern und Jugendlichen auch dieses Jahr neue Sportkurse vorgestellt werden. Die drei Kurse im Skatepark waren ein voller Erfolg. Neu werden dort Trottinette-, Skateboard- und Rollerkurse angeboten. Die Nachfrage blieb trotz Pandemie ungebrochen: Am 01.09. um 5.10 Uhr hatten sich bereits über 160 Kinder angemeldet – drei Kurse waren sogar schon ausgebucht!

Camps de sport
Les camps de sport durant les vacances scolaires de l'année 2021 ont tous pu avoir lieu en respectant les directives sanitaires de l'Office fédéral du sport prévalant durant la pandémie de la Covid-19. 438 enfants ont eu le plaisir de prendre part aux camps des quatre saisons. Deux nouvelles activités ont été proposées aux enfants durant les camps d'été, à savoir une initiation au golf pour les 11 à 15 ans et un camp de voile pour les 8 à 11 ans.

Sport – Culture – Études (SCE)
Die Anmeldezahlen für das Schuljahr 2021/2022 waren etwas höher als in den letzten Jahren. Die effektiven SKS-Schülerzahlen 2021 / 2022 sind stabil (230). Das Netzwerk mit den Partnerschulen und den Partnervereinen konnte weiter gestärkt werden. Die Kommunikation zwischen den verschiedenen Institutionen, Vereinen und Verbänden ist dabei zentral. Im Zusammenhang mit dem neuen Sportförderungsgesetz des Kantons Bern und REVOS soll das SKS als Talentförderung weiter gestärkt werden – gleichzeitig aber eigenständig und ein Aushängeschild der Stadt Biel bleiben.

Biel/Bienne Talents
Le 25 janvier 2021 aurait dû se tenir la septième édition des Biel/Bienne Talents au Palais des Congrès. En raison de la situation sanitaire et des restrictions en vigueur, la manifestation n'a pas pu avoir lieu et a été repoussée à 2022. Les lauréats ayant obtenus une médaille en 2020 se verront remettre la traditionnelle distinction en janvier 2022.

Schülerturniere und Veranstaltungen
Infolge der aktuellen Pandemie konnten dieses Jahr keine Schülerturniere und Veranstaltungen durchgeführt werden.

Obwohl die Covid-Massnahmen für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre gelockert wurden, zogen es die Sportvereine aufgrund des hohen Aufwands vor, noch keine Turniere zu organisieren.

Commission des sports
La Commission des sports de la Ville de Bienne s'est réunie à trois reprises en 2021. De nouveaux membres ont été élus et sont au nombre de dix pour la nouvelle législature 2021 – 2024. Lors de sa séance du 22 septembre 2021, la Commission des sports a élu M. Patrick Widmer président de ladite commission.

Infrastructures

Piste d'athlétisme
Dank der Zusammenarbeit von Biel / Bienne Athletics und der Stadt Biel wurde am 21. August 2021 die neue Leichtathletikanlage im Längfeld I eingeweiht. An der Zeremonie waren zahlreiche Besucherinnen und Besucher anwesend, welchen ein abwechslungsreiches Programm mit diversen Attraktionen geboten wurde. Die neue Infrastruktur verbessert die Trainingsbedingungen für die Mitglieder des Leichtathletik- und Laufsportvereins Biel / Bienne Athletics (BBA). Von der neuen Anlage können aber auch die jungen Talente profitieren, die ein Sport-Kultur-Studium absolvieren, sowie andere Sportvereine und die Schulen. Ausserhalb der Trainingszeiten steht die Anlage der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Mettmoos und Champagne
Im Frühling 2021 wurden die neuen Garderoben im Mettmoos eingeweiht. Diese werden von den drei Clubs Bienna Jets, SHC Bienne Seelanders und Rugby Club Biel genutzt. Ebenfalls im Frühling 2021 konnte mit ein paar Monaten Verspätung das neue Kunstrasenfeld auf der Champagne in Betrieb genommen werden. Es handelt sich dabei um den ersten Bieler Kunstrasenplatz, welcher nur noch aus FIFA-zertifiziertem Teppich ohne Plastikgranulat-Verfüllung besteht.

Pumptrack
Der Pumptrack wurde auch dieses Jahr an drei verschiedenen Standorten (Rittermatte, Sahligut, Linde) für jeweils ca. 8 – 10 Wochen platziert. Dieses Angebot wird von den Schülerinnen und Schülern rege genutzt und erfreut sich einer grossen Beliebtheit.

Halles multisports des Champs-de-Boujean
Le projet des halles multisports a passé en juin un nouveau cap avec le choix du lauréat du concours portant sur les études et la réalisation. Piloté par la FCS en collaboration étroite avec la TEE, le dossier arrive dans la phase de consultation et sera soumis au Conseil municipal dans le premier semestre 2022, puis au Conseil de Ville et enfin en votation populaire. La réalisation de cette infrastructure permettrait de pallier au manque de salles de sport à l'intention des écolières et écoliers biennois et renforcerait le pôle du sport du quartier de Boujean.

Hallen Gymnasium Biel-Seeland
Im Sommer wurde die Schulanlage des Gymnasiums Biel-Seeland durch das Hochwasser in Mitleidenschaft gezogen. In allen fünf Sporthallen müssen die Böden ersetzt werden. Die ganze Installation wird mindestens bis Anfang 2022 geschlossen sein. Die Dienststelle Sport hat gemeinsam mit den betroffenen Vereinen die bestmöglichen Lösungen für Ersatztrainings gesucht. Auch eine Kooperation mit dem Bundesamt für Sport (BASPO) wurde in die Wege geleitet.

Online-Reservationssystem
In den letzten Jahren hat die Benutzung der Turnhallen und Aulen der Stadt Biel stark zugenommen. In einem umfassenden Projekt hat die Direktion Bildung, Kultur und Sport das Reservationssystem optimiert. Die Clubs, die Vereine und die Schulen erhalten neu ein Login und können direkt die Belegungspläne der Räume einsehen und buchen.

4.4

Generationen & Quartiere
Générations & Quartiers

Das zweite von der Coronapandemie geprägte Jahr 2021 war auch für Generationen & Quartiere eine Herausforderung und verlangte viel Zusatzaufwand und Flexibilität im Umgang mit den wechselnden Auflagen zum Schutz der Gesundheit. Die Schutzmassnahmen mussten regelmässig an die aktuellen nationalen und kantonalen Vorgaben angepasst werden. Gleichzeitig wurde im Rahmen des Möglichen von den Teams in den Kitas, den QuartierInfos und den Vereinen alles getan, um die wichtigen Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien, Seniorinnen und Senioren sowie weitere Anspruchsgruppen durchzuführen.

4.4.1 QuartierInfos

In den QuartierInfos nahm der Bedarf an niederschwelliger und individueller Unterstützung zu. Diese wurde vor allem bei der Beantragung von Betreuungsgutscheinen, bei Fragen im Zusammenhang mit der Pandemie und deren Folgen, beim Verfassen von Bewerbungsunterlagen und dergleichen sowie aufgrund von psychosozial belastenden Situationen in Anspruch genommen. Die Bewegungsangebote in verschiedenen Quartieren wie Sports at night für Jugendliche sowie FamiSport für Kleinkinder mit ihren Eltern, welche im Vorjahr teilweise pandemiebedingt nicht stattfinden konnten, wurden in der kalten Saison wieder erfolgreich durchgeführt. Gegen Ende Jahr realisierten die QuartierInfos in Zusammenarbeit mit der Stiftung Science et cité mehrere Workshops, welche Kindern und Jugendlichen spielerisch die Welt der Wissenschaft näherbrachten. So wurden beispielsweise Roboter gebaut, Experimente durchgeführt, Prothesen getestet, Fahrzeuge mit Antrieb gebaut, Elektroschrott auseinandergenommen und vieles mehr.

Im QuartierInfo Zentrum blieb der Mädchentreff im Berichtsjahr ein wichtiges und geschätztes Angebot für Mädchen und junge Frauen aus der ganzen Stadt. Thematische Schwerpunkte waren Ethik und Konsum, Fragen zur Identität sowie Prävention. Das mehrjährige Mädchenprojekt «Ich in 5 Jahren», in dessen Rahmen sich Mädchen und junge Frauen mit sich, ihrem Selbstbild und der Welt auseinandersetzen, wurde mit der fünften und letzten Ausgabe eines Fanzines abgeschlossen. In der warmen Saison war das QuartierInfo Zentrum mit dem Mobilen interkulturellen Café und teilweise mit der Mobilen Kinderbaustelle im Stadtpark präsent und führte Kinderanimationen durch. Das QuartierInfo konnte einen zusätzlichen Raum an der Unionsgasse übernehmen. Damit können die Angebote für die unterschiedlichen Zielgruppen sowie die Nutzung durch verschiedene Gruppierungen und Vereine besser untergebracht werden. Das Freizeitatelier an der Neuengasse blieb weiterhin ein geschätzter Ort des Tüftelns, Werkens und Bastelns.

In Mett wurden die Angebote für Familien mit Kleinkindern rege genutzt, auch als Möglichkeit, um verschiedene Fragen zu stellen und Informationen zu erhalten. Die Jugendlichen waren im zweiten Pandemiejahr präsenter als im Vorjahr, sowohl im Jugendtreff als auch in Sportanimationsangeboten. Die Seniorinnen und Senioren waren wiederum aktiv im QuartierInfo, sei es beim wöchentlichen Seniorencafé, beim Jassen oder beim Anbieten eigener Aktivitäten oder Projekte wie z.B. einem Zeichnungskurs oder dem Clean-up-Day. Das Sommerfest war ein voller Erfolg mit einem grossen, sehr durchmischten Publikum unterschiedlichen Alters und unterschiedlichster Herkunft. Die Selbstbedienungsangebote wie der von einer Quartierbewohnerin initiierte Free-Shop, die Kinderkleiderbörse sowie der Verkauf von Biogemüse stiessen auf sehr grosses Interesse.

Das QuartierInfo Bözingen war 2021 trotz Covid-19 gut besucht. Präsent waren vor allem Kinder, die jeweils am Mittwoch- oder Freitagnachmittag eines der Animationsangebote nutzen. Im August und September wurden die Kinderanimationen im Rahmen des Projektes Play-mobil an unterschiedlichen öffentlichen Plätzen im Quartier durchgeführt. Zahlreiche Kinder tobten sich an der Schüss beim Sonnenfeld aus oder entdeckten neue Spiele beim Spielplatz Bergfeld. In diesem Jahr wurde die Seniorenarbeit in Bözingen lanciert mit einer Bedarfsanalyse unter Einbezug aller Interessierten ab 60 Jahren. Gegen Ende Jahr war das Team des QuartierInfos mit der Vorbereitung des Umzuges per Ende Januar 2022 an die Solothurnstrasse 21/23 beschäftigt.

In Madretsch wurde das 2020 gestartete Projekt zur partizipativen Neugestaltung des Spielplatzes Lischenweg/Erlacherweg erfolgreich weitergeführt, und im September folgte die offizielle Einweihung des Spielplatzes und dessen Übergabe ans Quartier. Im Sommer wurde die Alleestrasse während drei Wochen mit dem Projekt Mobile Kinderbaustelle bespielt. Der Jugendtreff war weiterhin gut

besucht. Zusammen mit einer Gruppe von Jugendlichen wurde der Aussenraum vor dem Treff umgestaltet und der Discoraum neu gestrichen. Die Eltern-Kind-Krabbelgruppe wurde ebenfalls genutzt und war öfter im Wald unterwegs, um den Eltern die vielfältigen Möglichkeiten, welche dieser Kindern bietet, näherzubringen.

4.4.2 Partnervereine, Projekte und weitere Aktivitäten

Aufgrund der Pandemie konnte das Jugendkulturhaus X-Project seine im Herbst 2020 bezogenen neuen Räumlichkeiten am Rennweg 62 noch immer nicht mit einem grösseren Anlass einweihen. Allerdings wurden im Herbst 2021 draussen Tanzshows durchgeführt, eine Gelegenheit für die Nachbarschaft und die Eltern, den neuen Standort des X-Project kennenzulernen. Für den Aufbau des Skateparks am neuen Standort des X-Project hat der Gemeinderat im letzten Jahr die Auszahlung eines Vorschusses über CHF 200'000.– genehmigt. Damit wird ein wichtiger Beitrag zu einer lebendigen Jugendkultur im Bereich der Freestyle-Sportarten geleistet, und es können viele Kinder, Jugendliche und (junge) Erwachsene zu mehr Bewegung animiert werden.

Der Umbau des Gaskessels ging im Herbst, nach zwei letzten ausverkauften Veranstaltungswochenenden, endlich los und dauert voraussichtlich bis im Sommer 2023.

Auf dem Terrain Gurzelen wurden neue Projekte gestartet: die Buvette GURZ mit einem neuen Betreiber, eine offene Holzbauwerkstatt und ein Siebdruckatelier. Ein Highlight waren die Aufführungen des NEBIA im Sommer, welche in einem extra aufgebauten Silo die vielen Zuschauerinnen und Zuschauer mit Tanz und Akrobatik verzauberten. Leider gab es auf dem Terrain wiederum Probleme mit Vandalismus. Nach wiederholten Gesprächsversuchen musste als letzte Konsequenz die Tribüne abgesperrt werden.

Anfang September organisierte Generationen & Quartiere in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk lebendige Quartiere des Schweizerischen Städteverbandes eine Veranstaltung für Fachleute aus Quartierarbeit und Planung aus der Westschweiz. Rund 30 Personen gingen der Frage nach, wie und unter welchen Umständen in Quartierentwicklungsprozessen eine gelebte Mitwirkung der Bevölkerung gelingen kann. Die Veranstaltung startete im QuartierInfo Mett und führte über die Schüssinsel bis zur Zwischennutzung Terrain Gurzelen.

Im Rahmen der Projektunterstützung von Generationen & Quartiere wurden im Frühling 2021 von der lokalen Skaterszene organisierte Urban-Skate-Elemente auf der Esplanade aufgestellt, welche rege genutzt werden. Zudem wurde ein Beitrag an die Zirkusschule Zircologik gesprochen und an ein Jugendprojekt anlässlich des PlusQ'île Festival. Auch ein Breakdance Event, welcher im Farelhaus stattfand, wurde unterstützt.

4.4.3 Betreuungsgutscheine

Im Jahr 2021 wurden 926 Anträge für Betreuungsgutscheine geprüft. Davon wurden 822 Anträge bewilligt und an die Familien ausgestellt. Insgesamt bringt das neue System eine bedarfsgerechte Subventionierung der Kinderbetreuung, welche nach transparenten Kriterien auf wesentlich mehr Familien verteilt werden kann als früher mit dem System der subventionierten Plätze. Dies fördert eine gesunde Entwicklung und die Bildungschancen der Kinder sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für die Eltern. Herausfordernd war für manche Eltern der Einschreibeprozess für die Beantragung von Betreuungsgutscheinen. Hier versuchten die QuartierInfos Abhilfe zu schaffen, indem sie zahlreiche Eltern dabei unterstützten.

4.4.4 Städtische Kitas

Avec ses 264 places (à plein temps), le service des crèches municipales est le plus grand prestataire de la région et accueille en moyenne 420 enfants, répartis dans ses six crèches dans tous les quartiers de la ville. Si l'introduction du nouveau système de financement via les bons de garde en août 2020 a généré quelques préoccupations et incertitudes dues à la complexité du système pour les familles, l'année 2021 se boucle avec un taux d'occupation réjouissant des crèches municipales, proche de l'objectif cible de 98%.

Les projets initiés dans différents domaines tels que la pédagogie, le développement des compétences, la rénovation de nos infrastructures et le système d'information se sont poursuivis et commenceront à développer leurs premiers effets en 2022 – notamment, par exemple, le renforcement de l'encouragement linguistique, des réaménagements participatifs ou la digitalisation des principaux processus de gestion.

Dans un souci permanent de répondre au plus près des besoins des familles, les trois grandes crèches sont restées ouvertes durant l'été en proposant des activités estivales à ses petits clients. Cette flexibilité a été largement appréciée et l'expérience sera reconduite cette année.

Stadt als Ausbildnerin
En été 2021, onze apprenties et apprentis ont terminé avec succès leur apprentissage de spécialistes de la petite enfance. Au total, les crèches ont encadré 30 jeunes en formation et 8 stagiaires.

4.4.5 Frühe Förderung

Die 2019 vom Gemeinderat genehmigten Massnahmen des Konzeptes zur frühen Förderung wurden weiterentwickelt und verstetigt. Die Angebote in den QuartierInfos für Eltern mit Kleinkindern in den Bereichen Bewegung, Musik und Sprache wurden weiterhin sehr gut besucht. Das QuartierInfo Zentrum organisierte und koordinierte mit verschiedenen internen und externen Partnern Anfang September ein Kinder- und Familienfest im Stadtpark, anlässlich von zehn Jahren früher Förderung in der Stadt Biel. Es gab

verschiedene Animationen, kulturelle Darbietungen, Infostände und kulinarische Leckereien aus aller Welt. Das Fest war ein grosser Erfolg und wurde von über tausend Personen besucht. Zudem wurden zwei Vernetzungsanlässe im Frühbereich organisiert und durchgeführt.

Rund 30 Familien mit geringem Einkommen wurden 2021 mit den im August 2020 neu eingeführten Beiträgen für einen Spielgruppenbesuch ihrer Kinder unterstützt. Die Schulungen und Evaluationen für die Spielgruppenleitenden zur Weiterentwicklung der Qualität wurden fortgesetzt und 13 Spielgruppen erhielten Unterstützungsbeiträge für ihr Angebot. Das Projekt Kindersprachhaus zur frühen Sprachförderung wurde von der Fachstelle Integration übernommen und in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule weitergeführt und weiterentwickelt.

4.4.6 Alterspolitik / Politique du 3e âge

Dans le domaine de l'information, une nouvelle brochure intitulée «Leben in Biel mit 60 Jahren und mehr / Vivre à Bienne à 60 ans et plus» réunissant les contacts importants, organismes et offres à disposition a été adressée en avril aux personnes retraitées de la ville (8'000 ménages représentant 10'400 personnes), ainsi qu'à plus d'une centaine d'institutions concernées.

La cérémonie d'accueil des personnes arrivées à la retraite en 2020/2021 a eu lieu dans les quartiers lors de quatre soirées en septembre. Ce format, adapté à la situation sanitaire et destiné à encourager les relations de proximité, a permis un échange direct entre les 200 participants et la dizaine d'organisations venues présenter leurs offres.

Un projet participatif portant sur la qualité de vie des seniors du quartier de Boujean a démarré au printemps par une analyse des besoins. Un quart des 1'258 personnes retraitées de Boujean ont répondu au questionnaire qui leur a été envoyé. Il a été complété par 14 entretiens qualitatifs et deux promenades diagnostics dans le quartier. Les premiers résultats ont été présentés lors d'une séance publique en août.

Le contrat de prestations 2021 – 2024 avec Pro Senectute a été recentré autour de trois offres: des activités de loisirs pour petits budgets, le programme Win3 – 3 générations dans une salle de classe et des consultations sociales gratuites. Dans ce cadre, une nouvelle offre de consultations à bas seuil est proposée à l'InfoQuartier Mâche depuis janvier 2021. Des après-midi de jass y ont également lieu, de même qu'à l'InfoQuartier Boujean.

4.5

Alterszentren Biel Établissements médico-sociaux de Bienne

Die durch die Pandemie verursachte Krise erforderte situationsbedingte Arbeiten wie das Erstellen und immer wieder Anpassen der Schutzkonzepte und internen Abläufe. Eine besondere Herausforderung waren die Organisation von Personalausfällen aufgrund von Krankheit, Quarantäne oder Isolation sowie das wöchentliche Reporting gegenüber dem Kanton. Finanziell wirkt sich die Pandemie aufgrund der temporären Schliessung der Restaurants und Cafeterias, des erhöhten Personalbedarfs und einer geringeren Auslastung negativ aus. Die städtischen Betriebe konnten dabei nicht auf die Unterstützungsgelder oder Ausfallentschädigungen des Bundes zählen. Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Abteilung wurde trotz Covid-19-Pandemie weiterverfolgt.

4.5.1 Stationäre Altershilfe

Alterszentrum Ried
Für alle Beteiligten war das weitere Pandemiejahr eine belastende Zeit. Die Impfung wurde von vielen Bewohnenden und Mitarbeitenden mit Erleichterung aufgenommen. Unter Einhaltung aller Massnahmen wurden wieder Konzerte und Veranstaltungen für die Bewohnenden durchgeführt. Neben den inzwischen alltäglich gewordenen Massnahmen beschäftigt das Ried die Zukunftsplanung.

Anfang Jahr wurden die Resultate des Projektwettbewerbs für den Neubau des Alterszentrums präsentiert. Wegen starken Widerstands von einem Teil der Bieler Bevölkerung gegen den Abbruch der Liegenschaft hat der Gemeinderat das Projekt sistiert. Die unattraktive und veraltete Infrastruktur führte zu einer Minderung der Auslastung und schliesslich zur definitiven Schliessung des Heimbetriebs im Oberen Ried. Die verbleibenden 54 Plätze waren dank dem Engagement des Personals gut besetzt. Allen Schwierigkeiten zum Trotz wurde die Berufsbildung im Alterszentrum Ried weiterentwickelt und neu organisiert.

EMS Esplanade
Les mesures liées à la Covid ont un impact très fort sur le personnel. L'institution a pu compter sur la solidité de l'ensemble des équipes et le taux d'absentéisme est resté dans la moyenne et a pu ainsi permettre une gestion des ressources permettant de remplir la mission de manière adéquate. Au niveau financier, l'impact de la pandémie se fait sentir et des sommes considérables de charges supplémentaires liées aux mesures de protection et de désinfection ont dû être dépensées.

Dans les aspects positifs, le taux d'occupation élevé, le développement de l'offre socio-culturelle, la participation à des actions municipales, l'organisation du premier marché de Noël, le développement de l'offre de formation professionnelle, le développement des concepts de fonctionnement et de la philosophie de l'institution, l'engagement et la motivation de l'ensemble des collaborateurs et des collaboratrices permettent de voir l'avenir, même teinté de virus, de manière positive et enthousiasmante.

Alterszentrum Cristal
Mit grosser Zuversicht und Optimismus startete das Cristal ins Jahr 2021. Die Pandemie ist Bestandteil des Arbeitsalltages geworden. Wegen der Restriktionen konnte das Restaurant erst wieder im Juni 2021 öffnen. Zwischenzeitlich wurde ein neues Take-away-Angebot erstellt, welches rege genutzt wurde. Der erwartete Umsatz konnte trotzdem nicht erreicht werden. Spürbar war der allgemeine Pflegefachkräftemangel. Vakante Stellen konnten, wenn überhaupt, erst nach Monaten wiederbesetzt werden. Dabei betrug die Auslastung trotzdem nahezu 100%. Mit den nötigen Schutzmassnahmen konnten vermehrt Aktivitäten mit den Bewohnenden durchgeführt werden. Zu den Highlights gehörten die Ferienländerwoche, der Ausflug in den Tierpark Bern, der Lichterweg und das Weihnachtsfest.

EMS Redern
Des chambres libres durant les sept premiers mois de l'année ont péjoré les résultats financiers du Redern. Toutefois, grâce à l'accueil de cours séjours et une reprise des demandes de résidence dès le mois d'août, nous avons pu rattraper le résultat d'exercice. Globalement la Covid n'a pas facilité la tâche en 2021. Une nouvelle mise en place du système hôtelier a vu le jour. Dorénavant, les résidents

mangent ensemble autour d'une table familiale. Le service sur plateau a été aboli au profit d'une offre plus individuelle et de plusieurs choix de menus journaliers. Concernant les installations, les trois ascenseurs ont été rénovés. Pour l'identité visuelle à l'interne, un système de signalisation dans l'ensemble de l'institution prenant la forme d'images, de numérotation et de couleurs a été développé et mis en place.

4.5.2 Offene Altershilfe

Tageszentrum
Les répercussions dues à la pandémie ont fortement impacté l'année 2021. Si le Centre d'accueil temporaire (CAT) a pu rester ouvert, le taux d'occupation n'a pu être élevé. La clientèle s'est faite rare dans le premier semestre avec de nombreux clients réguliers qui sont partis et qui n'ont pu être remplacés, la liste d'attente ayant fondu drastiquement. Le résultat financier négatif est le reflet de ce taux d'occupation très faible. Des démarches entreprises auprès du canton pour une couverture des frais liés à la Covid-19 sont en cours après un premier refus de la part de l'autorité de tutelle. L'équipe du CAT s'est investie dans un travail de publicité. Elle a travaillé à l'élaboration d'un nouveau flyer, à la distribution de ce dernier à large échelle. Pour plus de visibilité, elle s'est engagée à participer à des événements extérieurs.

4.6

AHV-Zweigstelle Biel/Bienne und Umgebung Agence AVS Biel/Bienne et environs

Als Zweigstelle der Ausgleichskasse des Kantons Bern befasste sich diese zur Hauptsache mit den vom Bund beziehungsweise der Ausgleichskasse des Kantons Bern übertragenen Aufgaben der ersten Säule.

Auch im Berichtsjahr erfuhr die Zweigstelle einen Zusatzaufwand aufgrund der Corona-Entschädigungen. Mit dem Rückgang der Ansteckungen im Sommer konnten die Pendenzen fast wieder abgebaut werden. Mit dem Anstieg der Ansteckungen ab Winterbeginn wurden wieder mehr Gesuche um Entschädigungen eingereicht.

Am 01.01.2021 wurden die Vaterschaftsentschädigungen neu eingeführt. Im ersten Jahr sind 85 Anmeldungen eingegangen. Am 01.07.2021 wurden die Betreuungsentschädigungen für Eltern eingeführt, welche ihre Erwerbstätigkeit für die Betreuung ihres gesundheitlich schwer beeinträchtigten Kindes unterbrechen.

Auch in diesem Jahr konnten die Informationsveranstaltungen (angehende Rentnerinnen und Rentner, Ergänzungsleistungen zur AHV/IV) wie auch die Weihnachtsfeier für Ergänzungsleistungsbeziehende nicht stattfinden.

4.6.1 Beiträge und Zulagen

Der Bereich Beiträge und Zulagen befasst sich in erster Linie mit folgenden Aufgaben:

- Erfassung der beitragspflichtigen Selbstständigerwerbenden, Arbeitgebenden, Nichterwerbstätigen (inkl. der Sozialhilfebeziehenden) und Arbeitnehmenden ohne beitragspflichtige Arbeitgebende;
- Festsetzung der abrechnungspflichtigen Personen geschuldeten Sozialversicherungsbeiträge;
- Inkasso der Sozialversicherungsbeiträge;
- Verbuchen des von den Versicherten erzielten Erwerbseinkommens auf ihren persönlichen Konten;
- Ausrichtung der Kinderzulagen. Festsetzung der Beiträge der Familienausgleichskasse gemäss dem neuen gültigen Kinderzulagengesetz;
- Ausrichtung des Erwerbsersatzes inklusive der Mutterschaftsentschädigungen;
- Information und Beratung der Versicherten.

Im Jahr 2021 sind insgesamt 21 Einsprachen eingegangen (2020: 14 Einsprachen). Von den erlassenen Einspracheentscheiden ist 1 Verfahren (2020: 1) an das Verwaltungsgericht des Kantons Bern weitergezogen worden. An das Eidgenössische Versicherungsgericht ist kein Verfahren (2020: 0) weitergezogen worden. Im Berichtsjahr sind 6 Herabsetzungsgesuche (2020: 8) eingegangen, von denen 3 gutgeheissen worden ist (2020: 2). Kein Gesuch wurde abgelehnt (2020: 2). Per Jahresende waren noch 4 Verfahren (2020: 4) in Bearbeitung. Im letzten mussten wir 44 Anträge (2020: 8) für die Einleitung eines Schadenersatzverfahrens gegen Personen stellen, welchen ihren Verpflichtungen gegenüber der Sozialversicherungen nicht nachgekommen sind. Weiter mussten 6 Strafanzeigen (2020: 0) gegenüber Personen eingereicht werden, die strafbare Handlungen wie die Nichtbezahlung der Arbeitnehmerbeiträge oder aber ihrer Auskunftspflicht nicht nachgekommen sind.

4.6.2 Leistungen

Ergänzungsleistungen zur AHV und zur IV
Die AHV-Zweigstelle Biel/Bienne und Umgebung ist zuständig für die Entgegennahme von Anmeldungen und Gesuchen für Leistungen aus den Sozialversicherungswerken. Per Ende Jahr wurde ein aktiver Klientinnen- und Klientenstamm von total 4'012 (2020: 4'034) Dossiers geführt.

5

Direktion Bau, Energie und Umwelt
Direction des travaux publics, de l'énergie et de l'environnement

Direktorin und Gemeinderätin / Directrice et conseillère municipale: Lena Frank

5.1

Generalsekretariat
Secrétariat général

5.1.1 Parlamentarische Vorstösse

Siehe Anhang (S. 137)

5.1.2 Kommissionen

A Fachausschuss für Planungs- und Baufragen
Der Fachausschuss für Planungs- und Baufragen tagte während des Berichtsjahrs in zehn ordentlichen Sitzungen. Es wurden 18 Bauvorhaben und Themen der Stadtplanung (zum Teil mehrmals) behandelt. Nach Vorstellung der Projekte durch die Verfasserinnen und Verfasser und der anschliessenden Beratung im Fachausschuss wird die Stellungnahme des Fachausschusses den Projektverfasserinnen und -verfassern mündlich dargelegt. Die begründeten Anträge an die Baubewilligungsinstanz werden den Gesuchstellerinnen und Gesuchstellern bzw. den Projektverfasserinnen und -verfassern zusätzlich per Protokoll eröffnet. Wegen der Situation mit Covid-19 wurden die Sitzungen bis April online durchgeführt, danach in zugemieteten grösseren Sälen. Seit August besteht eine neue Vereinbarung mit dem Neuen Museum Biel. Die Stadt Biel stellt dem Neuen Museum Biel das gesamte Stadtmodell zur Verfügung, welches dieses der Öffentlichkeit zugänglich macht. Im Gegenzug wird der Fachausschuss für Planungs- und Baufragen künftig seine Sitzungen im Neuen Museum Biel abhalten können. Aufgrund der Amtszeitbeschränkung traten Rita Wagner und Mattias Boegli zurück. An ihre Stelle wählte der Gemeinderat auf Empfehlung der Fachverbände Anne-Marie Wagner, Architektin aus Basel, und Angelo Michetti, Architekt aus Bern. Der Fachausschuss für Planungs- und Baufragen delegiert im Übrigen stets Mitglieder in verschiedene Beurteilungsgremien und Wettbewerbsjurys.

B Beratendes Organ für Verkehrsfragen
Im Berichtsjahr fand keine Sitzung des Beratenden Organs für Verkehrsfragen statt. Mit Beschluss vom 18. August 2021 hat der Gemeinderat die Änderung der Verordnung über das Beratende Organ für Verkehrsfragen (BOV) vom 20. April 2016 (SGR 7.6-3) beschlossen. Mit der Änderung von Artikel 4 Absatz 2, welcher die Zusammensetzung des BOV regelt, kann eine Vertretung des Vereins Fussverkehr Kanton Bern Einsitz nehmen, welcher bis anhin nicht vertreten war.

C Strassenbeitragskommission
Im Geschäftsjahr 2021 wurde eine Sitzung durchgeführt. Thema war die Genehmigung des Beitragsplans über die Grundeigentümerbeiträge für den Bau der Erschliessungsanlagen an der Schwanengasse Nord.

D Fachausschuss Klima
Gleich zu Beginn des Jahres wählte der Gemeinderat den hochkarätig zusammengesetzten «Fachausschuss Klima», ein Gremium von Expertinnen und Experten, welches den Gemeinderat in Klimafragen berät. Der Fachausschuss konnte am 30. November 2021 zum ersten Mal tagen. Dabei wurde ihm eine umfassende Berichterstattung zu den klimapolitischen Zielen der Stadt Biel und Massnahmen zur Zielerreichung vorgelegt. Der Fachausschuss Klima hat dazu Stellung genommen und zuhanden des Gemeinderates Empfehlungen verabschiedet.

5.1.3 Dienststelle Umwelt

A Energie und Klima
Im Jahr 2021 konnten einige wichtige Schritte in Richtung einer nachhaltigen Klima- und Energiepolitik unternommen werden. Neben dem Fachausschuss Klima konnten sich auch die Arbeitsgruppen der Stossrichtungen der gemeinderätlichen Klimastrategie 2050, Teil Klimaschutz, erstmals treffen, Massnahmen prüfen, teilweise bereits planen und umsetzen.

Mit dem neuen Energieportal der Stadt Biel wurde eine Informationsplattform für interessierte Hausbesitzende geschaffen, welche ihre Heizung durch eine erneuerbare Lösung ersetzen wollen. Sie können ihre Adresse eingeben

und erhalten so eine Empfehlung bezüglich der für ihre Liegenschaft geeignetsten Lösung für erneuerbare Wärme. Ausserdem kann über das Portal direkt eine Beratungsanfrage bei der öffentlichen Energieberatung Seeland gestartet werden. Im Jahr 2021 konnten so via Energieportal 71 Beratungen durchgeführt werden (das Portal ist seit Ende Juni 2021 in Betrieb).

Weiter wurde eine Kampagne zum Thema «Erneuerbar heizen» durchgeführt, welche sich an Immobilienverwaltungen, Wohnbaugenossenschaften, Fachplanerinnen und Fachplaner, Installateurinnen und Installateure sowie an Architektinnen und Architekten richtete. An zwei Veranstaltungen wurde im Rahmen von Inputreferaten über diverse Angebote erneuerbarer Heizsysteme, rechtliche Rahmenbedingungen und mögliche Subventionen ausführlich informiert. Zudem wurde eine Podiumsdiskussion mit den unterschiedlichen Zielgruppen und eine Führung im Wärmeverbund Champagne organisiert. Die Veranstaltungen wurden von insgesamt 43 Fachleuten beider Sprachen besucht. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden waren durchwegs positiv.

Im November 2021 konnte ausserdem die durch die Stadt Biel inizierte Solargenossenschaft Region Biel/Bienne gegründet werden. Dank dem genossenschaftlichen Beteiligungsmodell können interessierte Private, Unternehmen, Verwaltungen sowie die Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer Anteilscheine zu je CHF 500.– bei der Solargenossenschaft Region Biel/Bienne zeichnen. Gemeinsam werden damit Solaranlagen finanziert. Die Solargenossenschaft Region Biel/Bienne übernimmt die Planung, das Vertragswesen und den Betrieb der Solaranlagen. Mit der Solargenossenschaft Region Biel/Bienne soll der Ausbau der erneuerbaren Stromproduktion in der Region vorangetrieben werden. Der Gemeinderat der Stadt Biel hat entschieden, Genossenschaftsanteile in der Höhe von 30% der Investitionskosten von durch die Solargenossenschaft geplanten Anlagen zu kaufen, wenn diese auf Dächern von stadteigenen Gebäuden realisiert werden.

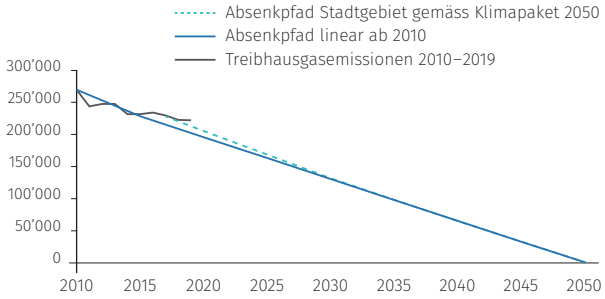
B Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch

Zur Erhebung der Treibhausgasemissionen auf Stadtgebiet und in der Stadtverwaltung wurden Datenbanken aufgebaut. Während jene für das Stadtgebiet bereits fertig ist, fehlen zur Erfassung der Verwaltungsemissionen noch Daten, namentlich die Emissionen aus den Gebäuden im Finanzvermögen.

Die Angaben zu den Treibhausgasemissionen und zum Energieverbrauch der Stadt Biel beziehen sich auf das Jahr 2019, da die zur Berechnung notwendigen Daten jeweils erst mit einer Verzögerung von zwei Jahren bereitstehen. Es ist zudem zu beachten, dass die Treibhausgasemissionen witterungsbedingt jährlich schwanken.

Die Treibhausgasemissionen auf dem Territorium der Stadt Biel im Jahr 2019 betrugen rund 222'000 Tonnen CO_2-Äquivalente (t CO_2e). Dies entspricht einer Reduktion um 14,9% gegenüber dem Referenzjahr 2010.

Absenkpfad und Treibhausgasemissionen auf dem Stadtgebiet



Durchschnittlich konnten die Emissionen zwischen 2010 und 2019 jährlich um 4'325 t CO_2e reduziert werden. Mit diesem Tempo wäre die Klimaneutralität auf Stadtgebiet erst im Jahr 2070 erreicht. Dies ist 20 Jahre später als es das Bieler Klimaschutzreglement vorschreibt. Um die verankerten Ziele zu erreichen, müssen die Anstrengungen folglich intensiviert werden.

Der Energieverbrauch im Jahre 2019 betrug 1'218'872 MWh (– 4,9% gegenüber 2010). Der Anteil erneuerbarer Energien (inklusive Energie aus Abfall) am Gesamtenergieverbrauch betrug 37% (+ 9,34% gegenüber 2010).

C Berechnung der Treibhausgasemissionen

Die Treibhausgasemissionen werden mit dem Tool EcoRegion der Firma Ecospeed berechnet. Wenn aufgrund neuer Erkenntnisse genauere Grundlagen und Zahlen vorliegen, werden die Berechnungen im Tool automatisch angepasst, auch rückwirkend. Dies kann zu Änderungen der früher berechneten Treibhausgasemissionen führen. So führte eine Korrektur im letzten Jahr zu einer deutlichen Erhöhung der berechneten Emissionen in den Jahren seit 2010. Der Grund für die Korrektur waren vom Bund nachträglich festgestellte, erheblich höhere Lachgasemissionen bei der Firma Lonza. Die industriellen Treibhausgasemissionen in der Stadt Biel werden unter anderem auf Basis der gesamtschweizerischen Treibhausgasemissionen berechnet. Dies hat zur Folge, dass die Lachgasemissionen bei der Firma Lonza zu einer beträchtlichen Erhöhung der Bieler Emissionen über die gesamte Zeit seit 2010 führten, obwohl sie effektiv nichts mit der Situation in Biel zu tun haben. Damit die Treibhausgasemissionen in der Stadt Biel mit dem im Klimaschutzreglement festgelegten Absenkpfad verglichen werden können, wurden die in die Bieler Berechnung eingeflossenen Lachgasemissionen bei der Firma Lonza herausgenommen.

D Biodiversität

Im Jahr 2021 wurde intensiv an der Umsetzung des Aktionsplans Biodiversität 2021 – 2024 gearbeitet. Insbesondere konnten alle Planungsarbeiten für die Artenschutzprojekte vergeben und bereits gestartet werden.

Es wurden im Jahr 2021 zehn Gartenberatungen durchgeführt. Im Rahmen des «Festivals der Natur» konnten zwischen dem 23. und dem 30. Mai 2021 mit grossem Engagement der Organisationen Natur Schule See Land, Pro Natura

Seeland, Netzwerk Bielersee, Verein zur Förderung der Kleinimkerei, Seelandranger, BioTerra sowie dem Bienenzüchterverein Seeland insgesamt neun Exkursionen in deutscher, französischer oder beiden Sprachen angeboten werden.

Weiter konnte das Konzept «Artenförderung Vögel» fertiggestellt werden.

Das Projekt Floreninventar mittels Citizen Science und weitere ursprünglich geplante Massnahmen zur Sensibilisierung der Bevölkerung konnten aufgrund der knappen personellen Ressourcen leider nicht gestartet werden.

E Lärmschutz

Im Jahr 2021 wurde intensiv am neuen Lärmbelastungsmodell gearbeitet. Dafür wurde das Gesamtverkehrsmodell des Kantons für das Stadtgebiet präzisiert und aktualisiert. Auf dieser Grundlage wird bis Mitte 2022 das Lärmbelastungsmodell berechnet.

Konkret wurden Lärmschutzmassnahmen im Rahmen der Erarbeitung der Infrastrukturprojekte entlang der Nord-Süd-Achse eingeplant.

Zudem wurden seitens Dienststelle Umwelt 2 Lärmschutznachweise für Baugesuche, 16 Voranfragen im Rahmen von Bauprojekten und 2 Lärmklagen behandelt.

F Luftreinhaltung

2021 sind neun Klagen zu Luftverunreinigungen behandelt worden.

5.2

Hochbau
Constructions

5.2.1 Hervorzuhebende Bauvorhaben

A Schulanlage Champagne / Neubau
Verpflichtungskredit CHF 4'200'000.– zur Projektierung, bewilligt durch den Stadtrat am 20. August 2020.

Das Bauprojekt und der Kostenvoranschlag, über die Gemeinderat, Stadtrat und die Stimmbevölkerung im Jahr 2022 befinden werden, wurden erarbeitet.

B Liegenschaft Blumenrain 6 / Einbau Kindergarten mit zwei Klassen / Überführung der Liegenschaft ins Verwaltungsvermögen
Verpflichtungskredit CHF 2'300'000.–, bewilligt durch den Stadtrat am 4. Juni 2020.

Die Umbau- und Sanierungsarbeiten konnten im April 2021 (innen) respektive im Juni 2021 (aussen) abgeschlossen werden. Die Räumlichkeiten im Erdgeschoss wurden in den Frühlingsferien und diejenigen im Obergeschoss in den Sommerferien durch je eine Klasse bezogen.

C Pförtnerhaus im Stadtpark / Projektierung Sanierung
Verpflichtungskredit CHF 180'000.–, bewilligt durch den Gemeinderat am 27. Oktober 2021.

Das denkmalgeschützte Pförtnerhaus im Stadtpark steht seit rund 20 Jahren leer und befindet sich in einem sehr schlechten baulichen Zustand. 2020 wurde entschieden, das Gebäude künftig als einfache saisonale Buvette zu nutzen. Nachdem eine Mieterin gefunden werden konnte, wurde 2021 ein Verpflichtungskredit für die Projektierung der Sanierung eingeholt und die Architektur- und Ingenieurleistungen wurden ausgeschrieben. Die Arbeitsvergabe für die Projektierung erfolgte Ende 2021.

D Städtische Betreuungsstrukturen / Umsetzung des Reglements über die gesunde Ernährung
Verpflichtungskredite CHF 6'550'000.– für die Produktionsküche Alterszentrum AZ Redern und CHF 1'600'000.– für die Kita- und Tagesschulstandorte, bewilligt durch das Stimmvolk am 26. September 2021.

Für die Umsetzung des Reglements über die gesunde Ernährung wurden im Berichtsjahr die baulichen Massnahmen für die Produktionsküche im AZ Redern geplant, ausgeschrieben und die Arbeitsvergaben gemacht, sodass 2022 mit der Ausführung begonnen werden kann. Zudem wurden die notwendigen betrieblichen Neuerungen und Umstrukturierungen eingeleitet. Für die baulichen Anpassungen in den Kita- und Tagesschulstandorten wurde die Planung verfeinert, Offerten eingeholt, die nötigen Baugesuche eingereicht und die Arbeitsabfolge koordiniert.

E Schulanlage Geyisried / Sanierung
Verpflichtungskredit CHF 17'000'000.–, bewilligt in der Volksabstimmung vom 4. März 2018.

Nach einer Bauzeit von sechs Monaten konnte der Kindergarten im Gebäude Nr. 58 im Oktober 2021 bezogen werden. Das Turnhallengebäude erfuhr aufgrund der Covid-19-Situation eine Verzögerung in der Realisierung. Diese Arbeiten wurden Ende 2021 abgeschlossen. Bis auf die Umgebungsarbeiten, vorgesehen im Frühling 2022, sind die Sanierungsarbeiten abgeschlossen.

F Recyclinghof / Projektierung
Projektierungskredit CHF 1'400'000.–, bewilligt durch den Stadtrat am 18. November 2020.

Das aus einem Studienauftrag hervorgegangene Siegerprojet des Teams Büro B aus Bern für einen neuen Recyclinghof wurde zu einem Bauprojekt mit einem Kostenvoranschlag ausgearbeitet. Das Projekt soll voraussichtlich im Jahr 2022 dem Parlament und dem Volk unterbreitet werden.

G Schulhaus Dufour Ost und West / Gesamtsanierung
Verpflichtungskredit von CHF 18'350'000.–, bewilligt in der Volksabstimmung vom 27. September 2020.

Ab Februar wurde auf der Rasenfläche der Schulanlage Neumarkt ein zweigeschossiges Provisorium erstellt. Der Umzug erfolgte im April, während der Frühlingsferien. Ab Mai wurde das Fassadengerüst am Gebäude Dufour Ost gestellt und mit den Bauarbeiten im Innern und an den Fassaden begonnen. Die Rohbauarbeiten wurden bis Ende Jahr grösstenteils abgeschlossen. Das Gebäude Dufour West wurde im November zur Sanierung der Fassaden und Dächer ebenfalls eingerüstet. Die Sanierungsarbeiten sollen im Herbst 2022 abgeschlossen werden.

H Kongresshaus / Betriebskonzept im Hinblick auf die Sanierung / Projektorganisation
Verpflichtungskredit CHF 120'000.–, bewilligt durch den Gemeinderat am 1. September 2021.

Im Hinblick auf die umfassende Sanierung des Kongresshauskomplexes soll das Betriebskonzept 2025+ durch eine vom Gemeinderat beauftragte Arbeitsgruppe aktualisiert werden. Eine Steuerungsgruppe begleitet diese Arbeiten und prüft die Umsetzbarkeit. Der Schlussbericht, der das Betriebskonzept mit Raumprogramm und den Nachweis der Wirtschaftlichkeit beinhaltet, soll gemäss Terminplan bis im Sommer 2022 vorliegen.

I Mettmoos / Neubau Sportinfrastruktur
Verpflichtungskredit CHF 1'820'000.–, bewilligt durch den Stadtrat am 4. Juni 2018.

Der Baustart für eine neue Garderobeninfrastruktur für den American-Football- und den Rugby-Sport, inklusive öffentlicher Toilettenanlage, erfolgte im Herbst 2020. Die Übergabe der Garderobenanlage an die Sportvereine erfolgte im April 2021.

J Alters- und Pflegeheim Ried / Weiteres Vorgehen nach Projektwettbewerb / Petition
Verpflichtungskredit von CHF 450'000.– zur Durchführung eines Projektwettbewerbes, bewilligt durch den Gemeinderat am 27. Mai 2020.

Bereits kurz nach der Publikation des Wettbewerbsresultates im Januar haben einzelne Schutzorganisationen und Privatpersonen gegen das Siegerprojekt opponiert und sich für den Erhalt der früheren Champagne der Familie Robert stark gemacht. In der Folge wurde eine Petition mit über 2000 Unterschriften eingereicht. In seiner Sitzung vom 23. Juni beschloss der Gemeinderat die Sistierung des Neubauprojektes und beauftragte die Direktion Bildung, Kultur und Sport, Szenarien für die Zukunft der städtischen Strukturen für das Alterswohnen ohne Neubau Alterszentrum Ried zu erarbeiten. Er beauftragte ferner die Finanzdirektion, alternative Nutzungsszenarien für die seit diesem Jahr leerstehenden Gebäude des oberen Ried zu finden.

K Schulanlage Sahligut / Sanierung Lehrschwimmbecken
Verpflichtungskredit CHF 4'460'000.–, bewilligt durch den Stadtrat am 16. Dezember 2020.

Diese Sanierung umfasst neben dem eigentlichen Lehrschwimmbecken auch die gesamte Wassertechnik, die Garderobenanlage sowie eine Betonsanierung im Hallenbad. Nach einer ersten im Frühling durchgeführten Ausschreibungsrunde konnte mit den Arbeiten direkt nach Abschluss des Schuljahres 2020/2021 begonnen werden. Das Hallenbad der Schulanlage wird aufgrund der Sanierungsarbeiten während des Schuljahres 2021/2022 geschlossen bleiben. In einer ersten Arbeitsphase wurden Betonsanierungen, Demontagen von Installationen und Einrichtungen sowie diverse Abbrucharbeiten durchgeführt.

L Alterszentrum Redern / Ersatz Etagenküchen
Verpflichtungskredit CHF 645'000.–, bewilligt durch den Gemeinderat am 1. September 2021.

Die Wohnküchen auf den sieben Bewohneretagen im Alterszentrum Redern haben ihre Lebensdauer erreicht und sollen ersetzt werden. In den Wohnküchen nehmen die Bewohnerinnen und Bewohner ihre täglichen Mahlzeiten ein, welche durch die Küche des Alterszentrums bereitgestellt werden. Im Berichtsjahr erfolgten Projektierung, Ausschreibung und Arbeitsvergabe für die Etagenküchen.

M Stadtarchiv / Sicherstellung der längerfristigen Raumbedürfnisse in Zusammenhang mit anderen Bedürfnissen / Vorprojekt
Verpflichtungskredit CHF 290'000.– zur Durchführung eines Projektwettbewerbes, bewilligt durch den Gemeinderat am 29. Oktober 2014.

Der Gemeinderat beauftragte die Direktion Bau, Energie und Umwelt am 23. Juni, ihm bis Anfang 2022 den Vorschlag für einen Antrag an den Stadtrat zur Bewilligung der Projektierung bis zum Bauprojekt mit Kostenvoranschlag zu unterbreiten.

N Autonomes Jugendzentrum AJZ / Erweiterung der Coupole als Ersatz der Villa Fantasie
Verpflichtungskredit CHF 2'800'000.–, bewilligt durch den Stadtrat am 23. Februar 2011.

Ergänzend zu den bereits gesprochenen Zahlungstranchen von CHF 334'000.– im Jahr 2014 zur Erarbeitung eines Bauprojektes und von weiteren CHF 62'000.– zur Vorbereitung der Baueingabe im Jahr 2018 sprach der Gemeinderat am 15. September eine dritte Zahlung von CHF 1'970'800.–. Der Betrag deckt den Anteil aus dem städtischen Kredit für die erste Bauetappe bis zur Vollendung des Rohbaus. Der Verein Autonomes Jugendzentrum AJZ hatte davor den von ihm zu finanzierenden Anteil von CHF 1'751'500.– an die gesamten Anlagekosten von CHF 4'551'500.– sicherstellen können. Der Baubeginn wurde, in Anwesenheit der Medien, am 3. November gefeiert. Bald darauf folgten der Abbruch des alten, 1994 erstellten Anbaus und die Aushubarbeiten für den Neubau.

O Liegenschaft General-Dufour-Strasse 26 / Projektierung Gebäudesanierung, einschliesslich Sofortmassnahmen
Verpflichtungskredit CHF 350'000.– zur Umsetzung sicherheitsrelevanter Sofortmassnahmen, bewilligt durch den Stadtrat als Teilgeschäft zum Erwerb der Stockwerkeinheit am 24. Juni 2020.

Das beauftragte Architekturbüro hat im Dezember 2020 mit der Grundlagenerstellung begonnen und konnte bis Ende Mai 2021 eine umfassende Zustandsanalyse und einen Massnahmenplan für das Gebäude erstellen. Diese Analyse zeigt einen zum Teil dringenden Bedarf an Sanierungsarbeiten auf. Die sicherheitsrelevanten Sofortmassnahmen für die Bibliotheksbesucherinnen und -besucher

konnten bereits im Herbst 2021 abgeschlossen werden. Die Projektierung eines Bibliothekscafés im Erdgeschoss, die Anpassungen der Stadtbibliothek und die Realisierung der aufgeschobenen Unterhaltsarbeiten sollen im Jahr 2022 erfolgen.

5.2.2 Denkmalpflege

Die Fachstelle Denkmalpflege der Stadt Biel hat im Berichtsjahr verschiedenste Interventionen, Planungen und Studien an erhaltenswerten Baudenkmälern und Bauvorhaben in räumlich beziehungsweise historisch zusammenhängenden Ensembles (Baugruppen) oder in ortsbildrelevanten Teilbereichen begleitet. Sie führte ihre Beratungstätigkeit in engem Kontakt mit den zuständigen Stellen der städtischen Bau- und Planungsbehörden sowie der Denkmalpflege des Kantons Bern aus. Ferner hatte sie Einsitz in verschiedenen Arbeits- und Projektgruppen und nahm an interdisziplinären Workshops teil. Weiter wirkte sie als Expertin bei verschiedenen qualitätssichernden Verfahren mit. Die Arbeitsgebiete Information, Kommunikation und Vermittlung bildeten auch in diesem Geschäftsjahr einen zentralen Inhalt. In Zusammenarbeit mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Abteilung Hochbau konnten für verschiedene Institutionen Führungen zu denkmalpflegerischen Fragestellungen sowie zur Stadtgeschichte und -entwicklung angeboten werden. Am 11./12. September konnten die jährlich stattfindenden Europäischen Tage des Denkmals realisiert werden. An diesem rege besuchten Anlass, der unter dem Motto «Gewusst wie | Faire et savoir-faire | Saper fare» stand, wurde in enger Kooperation mit der Dienststelle Gärtnerei/Friedhof der Stellenwert historischer Gärten behandelt. Am Beispiel des Strandbodens und des Jutzhubels erläuterten Fachpersonen die Entstehung, die Besonderheiten und den gartendenkmalpflegerischen Wert zweier bemerkenswerter Freiräume der Stadt Biel. Das Gartenthema der Europäischen Tage des Denkmals stand in direktem Zusammenhang mit dem zu Beginn des Geschäftsjahres gestarteten Projekt «Erstellung eines Inventars der historischen Gärten der Stadt Biel». Das Inventar der historischen Gärten, bei dem auch die Dienststelle Stadtgärtnerei einen grossen Beitrag leistet, hat zum Ziel, architektonisch-gestalterisch und historisch sowie in Bezug auf die Pflanzenbestände herausragende Garten- und Parkanlagen nach objektiven Kriterien zu bestimmen.

5.2.3 Unterhalt

A Baulicher Unterhalt

- Tissot Arena/Optimierung Videoüberwachung und Tonanlage; Verpflichtungskredit netto CHF 250'000.–, bewilligt durch den Gemeinderat am 20. Januar 2021. Die Unterhaltsarbeiten wurden ausgeführt, es bleiben kleinere Arbeiten für Anfang 2022.
- Kongresshaus/Dringliche Hygienesanierung der Duschenanlagen. Die nötigen Arbeiten wurden ausgeführt.
- Öffenliche WC-Anlagen. Es gab diverse Reparatur- und Unterhaltsarbeiten.
- Kongresshaus-Hochhaus/Ersatz Klimakonvektoren für die Weiterführung Betrieb bis Sanierung; Verpflichtungskredit CHF 550'000.–, bewilligt durch den Stadtrat am 24. Juni 2020. Der Ersatz der Klimakonvektoren wurde abgeschlossen.
- Gebäude im Verwaltungsvermögen/Bauliche energetische Betriebsoptimierungen. Die Umsetzung der Massnahmen wurde weitergeführt und es wurden weitere Optimierungen realisiert.
- Schulhaus Linde/Heizleitungen Pavillons; Verpflichtungskredit CHF 295'000.–, bewilligt durch den Gemeinderat am 31. März 2020. Die Heizleitungen zu den Pavillons wurden ersetzt.
- Energiesparmassnahmen. Die bestehende Beleuchtung in der Sporthalle Esplanade und im Volkshaus Foyer wurde durch eine LED-Beleuchtung ersetzt.
- Öffentliche WC-Anlage Strandboden/Wiedereröffnung und Vandalismusprävention; Verpflichtungskredit CHF 93'000.–, bewilligt durch den Gemeinderat am 8. September 2021. Die öffentliche Toilettenanlage am Strandboden soll aufgrund des ausgewiesenen Bedarfs wiedereröffnet werden. Im Berichtsjahr konnten die Projektierung und diverse technische Abklärungen sowie die Bestellung der Arbeiten gemacht werden. Die Wiedereröffnung ist für Anfang 2022 geplant.

B Tätigkeit des Werkhofes

Der Werkhof führte Aufträge verschiedenster Abteilungen aus.

- Verschiedene Sportanlagen: diverse Reparatur- und Unterhaltsarbeiten
- Verwaltungsgebäude: diverse Schreinerarbeiten
- Schulanlagen und Kindergärten: diverse Sanierungsarbeiten und Dachunterhalt
- Wartehallen und Wegmeisterlokale: diverse Unterhalts- und Dachreinigungsarbeiten
- Öffentliche WC-Anlagen: diverse Reparatur- und Unterhaltsarbeiten
- Projektwettbewerbe: Mithilfe bei Auf- und Abbauarbeiten

5.3

Infrastruktur
Infrastructures

5.3.1 Tiefbau

A Grossprojekte und besondere Aufgaben

a) Scheibenweg

In Koordination mit dem Bau einer Ladestation für Elektrobusse an der Endhaltestelle Schule Linde wurden Vorhaben zur Erhöhung der Schulwegsicherheit sowie zur Aufwertung des Quartiers umgesetzt.

Der Bau der Ladestation bedingte die Umgestaltung des gesamten Haltestellenbereichs, welcher zusätzlich hindernisfrei gestaltet wurde. Die Neugestaltung beinhaltete im Wesentlichen eine Begrünung des Strassenraums (es wurden über 30 zusätzliche Bäume gepflanzt), eine Erweiterung der Gehbereiche, die Einrichtung einer Begegnungszone vor der Primarschule (Tempo 20 und Vortritt für Fussgängerinnen und Fussgänger) sowie die Umwandlung der aus Sicht der Verkehrssicherheit problematischen Querparkplätze in Längsparkplätze.

b) Georg-Friedrich-Heilmann-Strasse

Seit Dezember 2020 fährt die Buslinie 1 neu in Wechselrichtung über die Georg-Friedrich-Heilmann-Strasse. Stadteinwärts wurde zwischen der Bubenbergstrasse und dem Georg-Friedrich-Heilmann-Platz eine separate Busspur eingerichtet. Mit dieser Massnahme wurde eine Fahrzeitverkürzung Richtung Bahnhof erreicht. Im Bereich der Liegenschaften Georg-Friedrich-Heilmann-Strasse 20 wurden auf beiden Strassenseiten die neuen Bushaltestellen eingerichtet und die Fussgängerquerungen verbessert. Westlich der Kreuzung mit der Bubenbergstrasse entstand ein neuer Fussgängerstreifen als direkter und sicherer Zugangsweg zur Haltestelle.

Mit der Massnahme wurde auch die Veloführung verbessert. In Richtung Westen wurde eine kombinierte Bus-/Velo-Spur zwischen der Kreuzung Bubenbergstrasse und dem Georg-Friedrich-Heilmann-Platz eingerichtet. Im Kreuzungsbereich Heilmannstrasse – Bubenbergstrasse konnten zudem sichere Abzweigebereiche für Velo und PW eingerichtet werden.

B Stadtentwässerung

In verschiedenen Strassen wurden die Abwasserkanalisationen neu gebaut oder saniert, weil die alten Leitungen Schäden und/oder eine zu geringe hydraulische Kapazität aufwiesen. Dies geschah im aktuellen Jahr z.B. an der Weidstrasse, an der Haldenstrasse, am Eh-Graben in der Untergasse, am Redernweg sowie am Löhrenweg.

Zusammen mit der Erneuerung der städtischen Sammelkanäle wurden auch die seitlichen Anschlüsse mit dem Kanalfernsehen inspiziert. Bei Schäden müssen diese seitlichen Anschlüsse durch die jeweiligen Leitungseigentümerinnen und -eigentümer auf ihre Kosten saniert oder erneuert werden. Die Stadt Biel unterstützt und berät die Leitungseigentümerinnen und -eigentümer bei der Umsetzung.

Mit jeder Anpassung im städtischen Abwassernetz können auch wertvolle Informationen gesammelt werden, die in strukturierter Form, z.B. in einem Geoinformationssystem, erhalten werden. Deshalb wird in Zusammenarbeit mit der Dienststelle Vermessung und GIS der Abwasserkataster laufend nachgeführt und verfeinert.

Die städtischen Abwasseranlagen umfassen nebst Kanälen und Schächten viele Sonderbauwerke wie Regenbecken und Pumpwerke, deren Funktionstüchtigkeit gesichert sein muss. Im Berichtsjahr wurden die Steuerung sowie die elektromechanische Ausrüstung des Regenbeckens an der Logengasse ersetzt. Ebenso wurde mit der Erneuerung der elektrotechnischen Installationen der Pumpwerke Löhrenweg und Lindenhof begonnen. Um den Betrieb aller Abwasserpumpwerke und Regenbecken sowie deren Abstimmung untereinander zu verbessern, wurde eine zentrale Steuerung erstellt.

Bezüglich der Naturgefahren wurde 2021 eine Risikoanalyse für die Sturzgefahren in Biel durchgeführt. Ausserdem liess der Wasserbauverband Schüss in Zusammenarbeit mit der Stadt Biel einen Fischpass beim Wehr unterhalb der Brücke Mühlestrasse, eingangs der Schüssinsel erbauen.

Beim Leugeneverband wurden 2021 wesentliche Teile des Gewässerrichtplans erarbeitet.

C Circulation

Le Secteur de la circulation a traité un nombre conséquent de demandes de la population, des écoles, des associations de quartier, notamment touchant aux infrastructures de circulation et à leur aménagement. Il est intervenu de manière ponctuelle dans les quartiers, avec p.ex.

la sécurisation du carrefour Geyisried/Büttenberg grâce à l'aménagement d'une aire piétonne, des mesures de circulation ponctuelles et la limitation de la vitesse à 30 km/h devant l'école du Geyisried (en cours) ou encore l'introduction de zones 30 km/h au chemin de la Course, au chemin des Bouleaux et au chemin de la Truite. Les aspects de circulation relatifs aux demandes de permis de construire ont également été traités.

Après avoir finalisé l'étude sur l'établissement des principes d'aménagement pour les axes nord et sud de la Ville, le Secteur de la circulation poursuit la planification de l'ensemble des Mesures d'accompagnement (MaC) de la branche est de l'A5, en coordination avec le secteur Génie civil. L'étude préliminaire définissant les concepts d'aménagement pour le secteur de la rue du Breuil a ainsi notamment été menée à son terme en 2021.

Le Secteur de la circulation a également mené d'autres études de planification en lien avec la mise en œuvre des mesures du Programme d'agglomération (à l'exemple de la rue Alfred-Aebi) et avec la modération de la circulation dans les quartiers d'habitation (à l'exemple du concept d'aménagement de l'Allée de la Champagne). De plus, en 2021, plusieurs feux de signalisation ont été modernisés et équipés d'émetteurs radio (en lieu et place de lasso de détection au sol) permettant une meilleure priorisation des transports publics, par exemple au carrefour rue de l'Argent/rue du Marché-Neuf ou ceux de l'axe nord entre le Pont-du-Moulin et la place Georg-Friedrich-Heilmann.

5.3.2 Strasseninspektorat

A Reinigungsdienst
Folgende Zahlen geben Aufschluss über die Sammel-, Entsorgungs- und Reinigungstätigkeit:

- Abraum durch Handreinigung (inklusive Abfalleimer und Feste): 462 t (2020: 482 t)
- Abraum durch Kehrmaschinen inklusive Laub: 1700 t (2020: 1620 t)
- Zur Nassreinigung benötigtes Wasser: 1'060 m³ (2020: 1'075 m³)
- Sämtliche Abfalleimer wurden mindestens einmal pro Tag geleert. Es wurden dabei total 420 t (2020: 380 t) Abfall entsorgt.

B Winterdienst
Folgende Betriebszahlen geben Aufschluss über die Winterdiensteinsätze (2020/2021):

	2020/2021	2019/2020
Salzverbrauch [kg / t]	**405'670 kg**	450 t
Splittverbrauch [m³]	**0**	0
Schneeabfuhr [m³]	**340**	0

Das Personal leistete total 2'718 (2019/2020: 1'280) Einsatzstunden.

C Kehrichtabfuhr
a) Allgemeines
2021 wurden folgende Mengen abgeführt:

in t

	2021	2020
Hauskehricht	13'560,23	13'525,24
Grüngut	3'659,70	3'596,05
Altglas	1'823,79	1'721,56
Altpapier und Karton	2'380,20	2'393,50
Elektroschrott	3,97	6,41
Altmetall und Alu	296,58	364.31
Haushaltplastik	25,10	0,0
Extra und Feste	530,98	493,16
Total	**22'280,55**	**22'100,23**
Einwohnerinnen und Einwohner	56'114	56'512
kg/Einwohnerin und Einwohner	**397,05**	**391,07**

Seit Juni 2021 wird neu in einem 2-jährigen Pilotprojekt gemischter Haushaltkunststoff in einem Gebührensack per Holdienst eingesammelt. Von anfänglich 1,6 t konnte die Menge bis im Dezember 2021 kontinuierlich auf bis zu 6 t gesteigert werden. Ebenfalls konnten die Aussengemeinden wie Nidau, Leubringen und Twann-Tüscherz dazugewonnen werden, in ihren Gemeinden gemischten Haushaltkunststoff zu sammeln und durch die Kehrichtabfuhr per Holdienst abzuholen.

b) Altglas
Das Altglas wird zur Aufbereitung als Filtersand der Firma Dryden Aqua in Büsserach angeliefert. Der Materialerlös ist aufgrund der Verhandlungen mit der Firma Dryden Aqua stabil geblieben. Es wurden im Jahresvergleich ca. 100 t mehr Altglas gesammelt.

c) Altmetall und Aluminium
Der Erlös für das Altmetall ist im Berichtsjahr 2021 aufgrund der Marktsituation gegenüber dem Vorjahr 2020 um bis zu 282% gestiegen. Die gesammelte Menge konnte im Berichtsjahr nicht gesteigert werden und ist leicht rückläufig.

d) Altpapier / Karton
Ein Importstopp von Altpapier durch China und der Rückgang von Druckmaterial hat weiterhin zur Folge, dass der Erlös von Altpapier in Europa stark zurückgeht. Von August 2017 bis Ende 2020 reduzierte sich die Entschädigung um 95%. Im Berichtsjahr 2021 stieg der Erlös um bis zu 490% aufgrund von steigender Nachfrage durch Asien. Das eingesammelte Altpapier wurde in Biel verladen und zur Sortierung zur Alphabern AG gebracht. Das reine Altpapier wurde danach im Altpapierwerk in Perlen wieder zu Papier verarbeitet. Da in der Schweiz keine Kartonfabrik mehr existiert, wurde der Altkarton ins nahe Ausland exportiert.

e) Altkleider
Sowohl das Rote Kreuz wie auch Texaid und das Atelier93 aus Nidau führten ihre traditionellen Altkleidersammlungen durch.

f) Grünabfuhr
Das eingesammelte Grüngut wurde der Firma Berom AG, Brügg, zugeführt. Nach der Sortierung wurde das Trockenmaterial der Kompostierung und der grosse Rest der Vergärungsanlage Aarberg zugeführt. Die Sammelmenge nahm gegenüber dem Vorjahr leicht zu.

g) Kehrichtabfuhr in Aussengemeinden
In sieben Vertragsgemeinden wurden gegen Verrechnung Kehricht, Metall, Papier, Glas und organische Abfälle eingesammelt, entsorgt und der Müve respektive den Verwertungsfirmen zugeführt.

5.3.3 Espaces verts et cimetières

A Entretien
a) Entretien des espaces verts
Durant l'année 2021, les Espaces verts ont poursuivis leurs efforts en faveur d'une plus grande diversité végétale et animale dans le cadre de l'entretien et des aménagements. En raison de la forte expansion des néophytes invasifs, l'arrachage manuel a été intensifié.

b) Patrimoine arborisé
Les vents tempétueux ont eu raison de l'imposant saule pleureur du petit parc situé à proximité de la place Guido-Müller et du grand tulipier du Parc municipal. En accord avec la guilde du Parc municipal, ce dernier sera remplacé par un châtaignier, dont les fruits comestibles rencontrent un franc succès également auprès des écoles, à l'exemple de celui planté au Châtelet.

En 2021, 116 arbres ont été plantés, dont 60 en remplacement d'arbres abattus et 56 à de nouveaux emplacements. Les espèces choisies sont particulièrement résistantes à la sécheresse, indigènes (tel l'érable à feuilles d'obier) ou originaires des pays méditerranéens (comme l'érable de Montpellier, le micocoulier de Provence et le pin parasol).

c) Castor
Le castor poursuit son expansion en milieu urbain. Les dégâts observés montrent qu'il a été particulièrement actif à l'Aire Renfer, à l'Île-de-la-Suze et aux Prés-de-la-Rive. En 2021, il a même été repéré sur le nouveau tronçon de mobilité douce aménagé derrière l'Omega jusqu'aux écluses Hauser et dans le parc Elfenau, où il s'est attaqué à diverses plantes décoratives.

B Production et décorations
La culture des jeunes plantes destinées aux décorations printanières a été étendue à l'ensemble des trois blocs de la serre multi-chapelles, permettant ainsi d'augmenter la production de 60'000 à 90'000 plantes, profitable aux trois cimetières de la ville.

Dans le but de limiter les traitements chimiques aux seules maladies cryptogamiques, les cultivateurs et cultivatrices poursuivent et intensifient la lutte contre les parasites animaux à l'aide d'auxiliaires. Ce succès d'étape a permis de réduire l'ensemble des traitements nécessaires d'environ 70%. Le choix de nouvelles espèces fleuries se porte sur des plantes peu exigeantes et de culture facile. Dans le but de favoriser la biodiversité, l'on choisit des espèces particulièrement mellifères appréciées des apicultrices et apiculteurs amateurs toujours plus nombreux en milieu urbain.

C Organisation et projets
a) Nouvelles infrastructures d'athlétisme au Long-Champ 1
Le déménagement des nouvelles infrastructures d'athlétisme de la Champagne au Longs-Champs s'est terminé en août. Dès à présent, les athlètes du Biel-Bienne Athletic, les élèves suivant le programme Sport-Culture-Études, divers clubs ainsi que la population profitent d'installations d'entraînement et de compétition modernes. L'image sportive de Bienne en ressort renforcée.

b) Assainissement des places de jeux
Les équipements de jeux en mauvais état et ne répondant plus aux normes de sécurité en vigueur ont été remplacés à l'école enfantine de la rue de l'Avenir et au parc de quartier du chemin des Fléoles. Dans le cadre du procédé participatif de réaménagement de ce dernier, l'on a en particulier tenu compte des besoins des personnes avec un handicap et des aspects écologiques. L'inauguration a été marquée par une fête réunissant les instances politiques, l'info-quartier et les habitantes et habitants.

c) Assainissement du terrain synthétique de la Champagne
En raison d'un recours intervenu dans le cadre de la procédure d'adjudication des travaux et des conditions météorologiques défavorables, l'assainissement prévu en 2020 a été reporté au printemps 2021. Depuis l'été, ce nouveau gazon synthétique sans granulés de remplissage destiné essentiellement aux entraînements est également équipé d'un éclairage LED.

d) Zones 30
Suite à leur reconversion en zones 30 par le Service du génie civil, les rues du Milieu et de la Ciblerie ont été généreusement plantées avec 46 arbres. Ce type de mesures en faveur du climat se poursuivra ces prochaines années en coordination avec les Espaces verts.

D Friedhöfe und Bestattungswesen
Die Verwaltung Friedhof- und Bestattungswesen betreibt die drei Bieler Friedhöfe Madretsch, Mett und Bözingen. Die Friedhöfe dienen primär als Ort der Trauer, der Besinnung und des Gedenkens. Nebst der Grundsatzfunktion (die Bestattung) liegen die Kernaufgaben hauptsächlich bei den Verwaltungsaufgaben, der Grabpflege und bei der Pflege des öffentlichen Grüns. Die meisten Leistungen werden primär im Hauptfriedhof Madretsch und im Friedhof Mett erbracht.

Das muslimische Grabfeld bereichert den Friedhof Madretsch, ist jedoch bei Musliminnen und Muslimen noch

wenig bekannt. Die Friedhofsverwaltung und die Fachstelle Integration der Stadt Biel haben in Zusammenarbeit mit Vertreterinnen und Vertretern der muslimischen Glaubensgemeinschaften neues Informationsmaterial entwickelt, welches auf der Internetseite www.biel-bienne.ch/friedhof/info in vier verschiedenen Sprachen zur Verfügung steht.

a) Friedhof Madretsch, Mett und Bözingen
Während knapp 13'000 Arbeitsstunden bewältigten die elf Friedhofgärtner den Unterhalt der Grabstätten und der Grünanlagen.

Die 41 Erdbestattungen (4 Externe, 37 Einwohnerinnen oder Einwohner von Biel) und die 231 Urnenbeisetzungen wurden parallel während der Pflegearbeiten ausgeführt.

Der Rückgang der Bestattungen in Reihengräbern dehnt sich in allen drei Friedhöfen der Stadt Biel weiter aus.

b) Krematorium
Im Dezember 2020 und zu Beginn des Jahres 2021 beschäftigten uns die hohen Kremationszahlen. Durch das sprunghafte Ansteigen der Anzahl an Covid verstorbenen Personen konnten wir im Krematorium, in der Verwaltung und in der Friedhofgärtnerei nur noch reagieren. Zum vorausschauenden Planen fehlte oft die Zeit und die Lagerkapazitäten im Krematorium waren am Limit. Da niemand wusste, wie lange diese Situation anhalten würde, war die Planung nicht einfach. Musste man sich doch darauf einstellen, dass diese hohe Belastung für alle Beteiligten über Wochen anhalten könnte.

Nicht nur für die Mitarbeitenden, sondern auch für die Einäscherungsöfen wurde die steigende Anzahl Kremationen zu einer grossen Herausforderung, sie zeigte uns deren Leistungsgrenze auf. Service und Wartungen konnten nicht wie geplant ausgeführt werden, da die Fachkräfte, deren Firmen zum Teil Sitz im Ausland haben, mit den wechselnden Bestimmungen für die Ein-/Ausreisen vom BAG immer neue Vorgaben erhielten.

Die Mitarbeitenden meisterten diese aussergewöhnliche Herausforderung wie auch die Umstellung der Verwaltung auf Homeoffice mit grosser Bereitschaft und viel Engagement. Die Trennung der Mitarbeitenden in verschiedene Arbeitsgruppen verlangte ebenfalls ein schnelles Handeln und eine gute Organisation. Auch hier zeigten die Mitarbeitenden ihre hohe Flexibilität. Es entstanden in dieser Zeit verschiedene Schutzkonzepte, von denen auch jetzt wieder einige zum Tragen kommen.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden im Krematorium Biel insgesamt 1'849 Einäscherungen (1'406 Externe, 443 Bieler Einwohnerinnen oder Einwohner) vorgenommen.

5.3.4 Cadastre et SIG (Système d'Information Géographique)

Dans le déroulement normal de la mise à jour de la mensuration officielle, le Service Cadastre et SIG a procédé à 18 mutations de limites et à 179 mutations de bâtiments et objets divers.

Pour ce qui concerne le renouvellement et l'homogénéisation de la mensuration officielle de la Ville de Bienne (lot 14), le Service Cadastre et SIG a terminé les travaux de la phase 3A et est dans l'attente d'une décision du canton pour la suite de ce projet. Le lot 14 est un mandat officiel du canton de Berne (Office de l'information géographique).

Ont encore été effectués cette année par le Service Cadastre et SIG:

- Création dans le cadastre des objets, d'un nouveau modèle métier, incluant des éléments du cadastre (murs, bâtiments et éléments divers) non représentés dans la mensuration officielle;
- En collaboration avec la Mairie, création d'une nouvelle liste officielle en forme numérique pour le répertoire des rues et places de la commune de Bienne, sous forme d'un fichier Excel et d'une page Internet sur le site web de la Ville de Bienne;
- Divers travaux et plans faits à l'aide d'un drone;
- Support SIG pour le Département de l'urbanisme, le Service du génie civil, le Secteur de la circulation, l'Inspection de la voirie, le Service des espaces verts et cimetières, le Département des immeubles et collaboration avec l'entreprise municipale autonome ESB.

Divers implantations et piquetages ont également été effectués ainsi que la livraison en continu de nos géodonnées pour la région et le canton de Berne ainsi que la confection des plans de situation pour les demandes de permis de construire.

Anhang
Annexe

*1

Präsidialdirektion Mairie

1.1.1 Parlamentarische Vorstösse

a) Vom Gemeinderat im Berichtsjahr beantwortete parlamentarische Vorstösse

* vom Gemeinderat 2020 beantwortet, vom Stadtrat 2021 behandelt
** per 31.12.2021 vom Stadtrat noch nicht behandelt

Interpellationen

20200368 Bettina Epper, Fraktion Grüne/Digitalisierungsstrategie. SR-Sitzung vom 24.06.2021. Befriedigt.

20210049 Francescutto Luca, Fraktion SVP/Die Eidgenossen/Umfrage bei Bieler KMU. Warum wird sie vom Gemeinderat nicht ernst genommen? SR-Sitzung vom 29.04.2021. Nicht befriedigt.

20210148 Torriani Latscha Isabelle, PSR/Auswirkungen der Covid-19-Krise auf die lokale Wirtschaft: Bilanz und Perspektiven/Beantwortung. SR-Sitzung vom 19.08.2021. Befriedigt.

20210147 Francescutto Luca, Fraktion SVP/Die Eidgenossen/Warum bleibt das Hallenbad im CTS weiter geschlossen? SR-Sitzung vom 19.08.2021. Befriedigt.

20210223 Bohnenblust Peter, Fraktion FDP/Fragen zur offenen Abrechnung automatisches Veloverleihsystem mit einer Kreditüberschreitung von CHF 112'463.– (Kredit von 2009)/Beantwortung. SR-Sitzung vom 18.11.2021. Befriedigt.

20210177 Iseli Isabelle, Grüne/Dachbegrünungen: Neuer Impuls für Biel. SR-Sitzung vom 15.12.2021. Befriedigt.

20210224 Augsburger-Brom Dana, parteilos/Heiniger Peter, PdA, Abbruch der Projektplanung AGGLOLac gemäss Planungsvereinbarung.**

Postulate

20200182 Susanne Clauss, Fraktion SP/JUSO/Bieler Strandbad für ALLE! SR-Sitzung vom 14.01.2021, erheblich erklärt und als erfüllt abgeschrieben.*

20200188 Susanne Clauss, Fraktion SP/JUSO/Freier Zugang zu «Ladys Cup». SR-Sitzung vom 14.01.2021, erheblich erklärt und als erfüllt abgeschrieben.*

20200285 Christiane Vlaiculescu-Graf, Fraktion PSR/wie spät ist es? SR-Sitzung vom 11.02.2021, erheblich erklärt und als erfüllt abgeschrieben.*

20200287 Hamdaoui Mohamed, CVP/Mangel an (französischsprachigen) Fachärzten: Der Gemeinderat muss einschreiten! SR-Sitzung vom 14.01.2021, erheblich erklärt und als erfüllt abgeschrieben.*

20200309 Francescutto Luca, Fraktion SVP/Die Eidgenossen/Solidarischer Gemeinderat. SR-Sitzung vom 14.01.2021, erheblich erklärt und als erfüllt abgeschrieben.*

20200403 Heiniger Peter, PdA, Tennenbaum Ruth, Passerelle, Augsburger-Brom Dana, Passerelle/Bessere Anbindung des X-Project an den öffentlichen Verkehr nach dem Fahrplanwechsel. SR-Sitzung vom 17.03.2021, erheblich erklärt und als erfüllt abgeschrieben.

20200404 Zumstein Joël, Fraktion SVP/Die Eidgenossen/Unterstützung Mieten. SR-Sitzung vom 17.03.2021, erheblich erklärt.

20200408 Scheuss Urs, Grüne/Zug statt Flug fördern. SR-Sitzung vom 29.04.2021, erheblich erklärt und als erfüllt abgeschrieben.

20210020 Rüber Stefan, Fraktion Grüne/Folgen der Covid-19-Pandemie für den Arbeitsmarkt abfedern. SR-Sitzung vom 29.04.2021, erheblich erklärt und als erfüllt abgeschrieben.

20210047 de Maddalena Daniela, Grüne/Korrektur Linienführung Bus im Geyisried, Quartier Mett. SR-Sitzung vom 24.06.2021, erheblich erklärt und als erfüllt abgeschrieben.

20210048 Ankamba Frederica, PSR, Kilezi Ruth, PSR, Moeschler Marie, PSR, Stolz Joseline, PSR, Torriani Isabelle, PSR, Vlaiculescu Christiane, PSR, Cuixeres Manon, JS/Wiederaufbau der Gruppe der Parlamentarierinnen. SR-Sitzung

vom 18.08.2021, erheblich erklärt und als erfüllt abgeschrieben.

20210051 Tonon Ariane, Grüne, Koller Levin, Grüne/Öffentlicher Raum im Quartier Madretsch Nord. SR-Sitzung vom 19.08.2021, erheblich erklärt.

20210142 Vlaiculescu-Graf Christiane, Fraktion PSR/Kinder und Jugendliche sollen den Sommer in Biel geniessen können: Strandbad, Hallenbad und öffentlicher Verkehr. SR-Sitzung vom 18.08.2021, erheblich erklärt und als erfüllt abgeschrieben.

20210145 Wächter Olivier, SVP/Moratorium für die Beteiligung der Stadt Biel an Mobility-Pricing-Pilotprojekten. SR-Sitzung vom 19.08.2021, erheblich erklärt und als erfüllt abgeschrieben.

20210152 Schneider Veronika, Fraktion SVP/Die Eidgenossen/Eine Libero-Zone für die ganze Stadt Biel. SR-Sitzung vom 30.09.2021, erheblich erklärt und als erfüllt abgeschrieben.

20210176 Clauss Susanne, Fraktion SP/JUSO, Gemeinwohlökonomie. SR-Sitzung vom 18.11.2021, erheblich erklärt.

20210219 Sprenger Titus, PAS, Tanner Anna, SP, Roth Myriam, Grüne, Tennenbaum Ruth, PAS, Moeschler Marie, PSR/Prüfung der Einflussnahme für mehr Gleichstellung bei allen Beteiligungen und Auftragnehmenden der Stadt Biel. SR-Sitzung vom 18.11.2021, erheblich erklärt.

20210293 Clauss Susanne, SP, Scheuss Urs, Grüne, Sprenger Titus, PAS/Leiser Big Bang 3.**

20210216 Scheuss Urs, Grüne, Tanner Anna, SP, Sprenger Titus, PAS, Stolz Joseline, PSR, Heiniger Peter, PdA/AGGLOlac: Projektgesellschaft sistieren und runden Tisch zum ehemaligen Expo-Gelände starten.**

20210291 Stefan Rüber, Grüne, Biel/Standort für ökologisch nachhaltiges Wirtschaften.**

Motionen

20190175 Ruth Tennenbaum und Titus Sprenger, Passerelle/Konsultative Abstimmung zur Westumfahrung der Autobahn A5. SR-Sitzung vom 13.01.2021, zurückgezogen.

20200223 Schneider Sandra, Fraktion SVP/Die Eidgenossen/Demokratische Rechte respektieren: Keine Geschäfte mehr traktandieren, solange Einsprache- und Beschwerdeverfahren noch nicht abgeschlossen sind. SR-Sitzung vom 14.01.2021, erheblich erklärt und als erfüllt abgeschrieben.*

20200253 Suter Daniel, PRR, Leuenberger Bernhard, FDP, Gugger Reto, BDP, Schneider Sandra, SVP/Auswirkungen der Erlasse auf die Finanzen und das Personal der Stadt Biel. SR-Sitzung vom 14.01.2021, erheblich erklärt und als erfüllt abgeschrieben.*

20200254 Lena Frank, Grüne/nachhaltige Submission. SR-Sitzung vom 14.01.2021, erheblich erklärt.*

20200364 Tennenbaum Ruth, Passerelle, Sprenger Titus, Passerelle, Augsburger-Brom Dana, Passerelle, Heiniger Peter, PdA/Einsetzen ständige Finanzkommission. SR-Sitzung vom 24.06.2021, als Postulat erheblich erklärt.

20210090 de Maddalena Daniela, Grüne/Protokolle Stadtrat. SR-Sitzung vom 18.08.2021, zurückgezogen.

20210052 Steinmann Alfred, SP, Van der Meer Marion, Grüne, Schlup Nina, JUSO, Kilezi Ruth, PSR, Heiniger Peter, PdA, Bohnenblust Peter, FDP, Suter Daniel, PRR/Schaffung einer stadträtlichen Verkehrskommission. SR-Sitzung vom 19.08.2021, Punkt 1 als Postulat erheblich erklärt; Punkt 2 zurückgezogen.

20210053 Schneider Sandra, SVP, Roth Myriam, Grüne, Tennenbaum Ruth, PAS, Briechle Dennis, GLP, Stolz Joseline, PSR, Cadetg Leonhard, FDP, Halter Marisa, PdA, Heiniger Peter, PdA/Videoübertragung der Ratsdebatten. SR-Sitzung vom 19.08.2021, erheblich erklärt.

20210050 Scheuss Urs, Grüne/Ausbau des 5G-Antennennetzes: Schluss mit Bewilligungen im Bagatellverfahren. SR-Sitzung vom 30.09.2021, als Postulat erheblich erklärt.

20210094 Titus Sprenger, Passerelle/GR-Berichte und -Antworten: Angabe über den formellen Rahmen. SR-Sitzung vom 30.09.2021, erheblich erklärt und als erfüllt abgeschrieben.

20210174 Vouillamoz Naomi, Grüne, Briechle Dennis, GLP, Tennenbaum Ruth, PAS, Koller Levin, JUSO, Stolz Joseline, PSR/Für eine individuelle Mobilität in Biel, die das Pariser Übereinkommen einhält. SR-Sitzung vom 15.12.2021, Punkt 1 und 2 erheblich erklärt; Punkt 3 in ein Postulat umgewandelt und erheblich erklärt.

b) Per Ende 2021 pendente parlamentarische Vorstösse

Interpellationen

20210335 Bohnenblust Peter, FDP/A5-Lückenschliessung: Sachliche Information tut not.

20210299 Stolz Joseline, PSR, Moeschler Marie, PSR/Eine Sauna unter freiem Himmel im Strandbad Biel mitten im Kampf gegen den Klimawandel, wirklich?

20210339 Tanner Anna, SP, Vlaiculescu-Graf Christiane, SP, Koller Levin, JUSO, Augsburger-Brom Dana, parteilos, Schlup Nina, JUSO, Cuixeres Manon, JUSO/Wie steht es um das Zwischennutzungsreglement.

Postulate

20210292 Cadetg Leonard, FDP/Überprüfung der Leistungen der Stadtverwaltung

Motionen

–

c) Erheblich erklärte Vorstösse aus früheren Jahren, welche noch nicht erfüllt sind

Postulate

20070318 Erich Fehr, Fraktion SP/Eine zweite Personenunterführung am Bahnhof Biel. SR-Sitzung vom 13.03.2008, erheblich erklärt. Fristverlängerung bis Februar 2023.

20110313 Andreas Bösch/Zustimmende oder ablehnende Kenntnisnahme durch den Stadtrat. SR-Sitzung vom 15.03.2012, als Postulat erheblich erklärt. Fristverlängerung bis August 2022.

20120048 Roland Gurtner, Passerelle/Lichtverschmutzung und Verschwendung von Elektrizität reduzieren. SR-Sitzung vom 19.09.2012, als Postulat erheblich erklärt. Fristverlängerung bis August 2022.

20130116 Roland Gurtner, Passerelle/Aufbau einer Mobilitätszentrale. SR-Sitzung vom 22.08.2013, erheblich erklärt. Fristverlängerung bis August 2022.

20130120 Max Wiher, GLP, Pablo Donzé, Grüne, Dana Augsburger-Brom, SP, Andreas Sutter, BDP/Stadtverträglicher Autobahnanschluss Bienne-Centre. SR-Sitzung vom 21.11.2013, in Postulat umgewandelt. Fristverlängerung bis August 2022.

20130123 Roland Gurtner, Passerelle, Pablo Donzé, Grüne/Erstellen eines Richtplans für Fusswege in Biel. SR-Sitzung vom 21.11.2013, als erheblich erklärt. Fristverlängerung bis August 2023.

20130346 Max Wiher, GLP, Pablo Donzé, Grüne, Dana Augsburger-Brom, SP/Flachdachbegrünung. SR-Sitzung vom 18.12.2013, als Postulat erheblich erklärt. Fristverlängerung bis August 2023.

20140048 Urs Känzig, Fraktion Grüne/Die Tourismusregion Dreiseenland stärken. SR-Sitzung vom 16.10.2014, erheblich erklärt. Fristverlängerung bis August 2022.

20140324 Caroline Jean-Quartier, Fraktion SP/Zuteilung der Fachstelle Integration an eine andere Direktion! SR-Sitzung vom 19.03.2015, erheblich erklärt. Fristverlängerung bis Februar 2023.

20140328 Cécile Wendling/Kiss and Ride Südseite Bahnhof. SR-Sitzung vom 26.02.2015, erheblich erklärt. Fristverlängerung bis Februar 2023.

20150038 Dennis Briechle, GLP, Sandra Schneider, SVP, Reto Gugger, BDP/Transparente Interessenverbindungen. SR-Sitzung vom 15.10.2015, als Postulat erheblich erklärt. Fristverlängerung bis August 2023.

20150133 Niklaus Baltzer, Fraktion SP/Eine zentrale Achse für den öffentlichen Verkehr. SR-Sitzung vom 19.11.2015, erheblich erklärt. Fristverlängerung bis August 2023.

20150182 Lena Frank, Grüne/Schaffung des Antragsrechts für Ausländerinnen und Ausländer. SR-Sitzung vom 25. Februar 2016, Punkt 1 als Postulat überwiesen, Punkt 2 nicht erheblich erklärt. Fristverlängerung bis August 2022.

20150257 Max Wiher, Fraktion GLP, Stefan Kaufmann, Fraktion FDP/PRR/EVP/EDU, Andreas Sutter, Fraktion BVP/CVP/BDP/Effizientere Parlamentsdebatten. SR-Sitzung vom 17. März 2016, als Postulat erheblich erklärt. Fristverlängerung bis August 2022.

20150377 Niklaus Baltzer, Fraktion SP/Änderung der Wahlvoraussetzung für Kommissionsmitglieder. SR-Sitzung vom 18.08.2016, in Postulat umgewandelt und erheblich erklärt. Fristverlängerung bis August 2023.

20160059 Urs Känzig, Fraktion Grüne/Wie will der Gemeinderat Sicherheit und Attraktivität der Veloroute See – Bözingenfeld sicherstellen? SR-Sitzung vom 15.09.2016, erheblich erklärt. Fristverlängerung bis August 2021.

20170061 Urs Scheuss, Grüne/Parkplatzpolitik der Stadt Biel. SR-Sitzung vom 16.11.2017, erheblich erklärt. Frist bis August 2023.

20170083 Urs Scheuss, Grüne, Salome Strobel, SP, Levin Koller, JUSO, Max Wiher, GLP, Roland Gurtner, Passerelle, Glenda Gonzalez, PSR/Eine Velohochstrasse für Biel. SR-Sitzung vom 16.11.2017, erheblich erklärt. Fristverlängerung bis August 2023.

20170132 Roland Gurtner, PAS, Dana Augsburger-Brom, SP, Glenda Gonzalez, PSR, Christop Grupp, Grüne, Max Wiher, GLP, Judith Schmid, PdA/Förderung des Langsamverkehrs. SR-Sitzung vom 14.12.2017, erheblich erklärt. Fristverlängerung bis August 2023.

20180093 Sandra Schneider, SVP/Endlich elektronisch abstimmen im Stadtrat. SR-Sitzung vom 18.10.2018, in Postulat umgewandelt und erheblich erklärt. Fristverlängerung bis August 2023.

20180098 Lena Frank, Grüne, Judith Schmid, PdA, Anna Tanner, SP, Myriam Roth, Grüne, Muriel Günther, SP/Garantie der Lohngleichheit in der Stadt Biel. SR-Sitzung vom 15.11.2018, erheblich erklärt. Fristverlängerung bis Februar 2023.

20180291 Mohamed Hamdaoui, PSR, Daniela de Maddalena, Grüne, Sandra Schneider, SVP, Reto Gugger, BDP, Max Wiher, GLP, Titus Sprenger, Passerelle, Peter Heiniger, PdA/Kein Proselytismus auf unsere Busse! SR-Sitzung vom 15.05.2019. Erheblich erklärt. Fristverlängerung bis Februar 2023.

20180328 Benedikt Loderer/Die historische Korrektur. SR-Sitzung vom 15.05.2019. Erheblich erklärt. Fristverlängerung bis Februar 2023.

20180371 Susanne Claus, Muriel Günther und Anna Tanner, Fraktion SP/JUSO/Lohnungleichheit bis 2023 behoben. SR-Sitzung vom 15.05.2019. Erheblich erklärt. Fristverlängerung bis Februar 2023.

20190062 Titus Sprenger, Passerelle, Ruth Tennenbaum, Passerelle/Transparenz über alle Beteiligungen und Vertretungen der Stadt Biel. SR-Sitzung vom 16.01.2020. Erheblich erklärt. Fristverlängerung bis August 2023.

20190290 Dennis Briechle, GLP/Aufnahme Warenverkehr in die Gesamtmobilitätsstrategie 2018 – 2040. SR-Sitzung vom 20.02.2020. Erheblich erklärt. Frist bis Februar 2022.

20190292 Titus Sprenger, Passerelle, Dennis Briechle,

GLP/Transparenz über die Beschaffungen der Jahre 2016 – 2018. SR-Sitzung vom 20.02.2020. Erheblich erklärt. Frist bis Februar 2022.

20190382 Anna Tanner, Fraktion SP/JUSO/Chancen für alle Geschlechter. SR-Sitzung vom 19.11.2020. Erheblich erklärt. Frist bis August 2022.

20190348 Külling Urs, Fraktion SP/JUSO/Steinmann Alfred, Fraktion SP/JUSO, Parkplatzverluste am Bahnhof. SR-Sitzung vom 16.09.2020, erheblich erklärt. Frist bis August 2022.

20190431 Levin Koller, Fraktion SP/JUSO/200 Millionen für Velobahnen und den Ausbau des ÖV statt 2,2 Milliarden für den Westast. SR-Sitzung vom 19.11.2020. Erheblich erklärt. Frist bis August 2022.

20200067 Sandra Schneider, Fraktion SVP/Die Eidgenossen/Der «Taubenloch-Kreisel» muss bleiben! SR-Sitzung vom 17.12.2020. Erheblich erklärt. Frist bis August 2022.

20200184 Alfred Steinmann, Fraktion SR/JUSO, Beschlussfähigkeit des Parlaments in Krisensituationen ermöglichen. SR-Sitzung vom 15.10.2020, erheblich erklärt. Frist bis August 2022.

20190376 Bettina Epper, Grüne, Salome Strobel, SP/Antennenreglement für die Stadt Biel. SR-Sitzung vom 17.09.2020. Als Postulat erheblich erklärt. Frist bis August 2022.

20190378 Jarno Bigler und Anna Tanner, Fraktion SP/JUSO/Die Stadt Biel als Arbeitgeberin braucht ein Integrationskonzept. SR-Sitzung vom 17.09.2020. Als Postulat erheblich erklärt. Frist bis August 2022.

20200021 Lena Frank, Grüne/Photovoltaik in der baurechtlichen Grundordnung verankern. SR-Sitzung vom 17.09.2020. Als Postulat erheblich erklärt. Frist bis August 2022.

20200023 Urs Scheuss, Grüne/Mehr statt weniger Platz für Fuss- und Veloverkehr! SR-Sitzung vom 19.11.2020. Als Postulat erheblich erklärt. Frist bis August 2022.

Motionen

20090138 Daphné Rüfenacht, Fraktion Grüne/Änderung der baurechtlichen Grundordnung für die Förderung von Wärmeverbünden. SR-Sitzung vom 17.12.2009, erheblich erklärt. Fristverlängerung bis August 2022.

20100305 Marc Arnold, Fraktion SP, Pascal Fischer, SVP/Die Eidgenossen, Nathan Güntensperger, Fraktion Grünliberale/Strandbad Biel: Erhaltung und Ausbau des Strandbades zum vollwertigen Familien- und Schulbad. SR-Sitzung vom 09.06.2011, Punkte 4, 5, 6 und 8 erheblich erklärt. Punkte 2, 3 und 7 in ein Postulat umgewandelt und erheblich erklärt. Punkte 1, 9, 10, 11 und 12 nicht erheblich erklärt. Fristverlängerung bis Februar 2022.

20150339 GPK «Abschreibung von Motionen und Postulaten». Fristverlängerung bis August 2022.

20160030 Alfred Steinmann, Fraktion SP/Abschaffung der Vereidigung von Stadtratsmitgliedern. SR-Sitzung vom 18.08.2016, erheblich erklärt. Fristverlängerung bis August 2023.

20170061 Scheuss Urs, Fraktion Grüne/Parkplatzpolitik der Stadt Biel. SR-Sitzung vom 16.11.2017, erheblich erklärt. Fristverlängerung bis August 2023.

20170082 Reto Gugger, BDP, Lena Frank, Grüne, Miro Meyer, JUSO, Glenda Gonzalez, PSR, Sandra Schneider, SVP, Julien Stocker, GLP, Dana Augsburger-Brom, SP, Judith Schmid, PdA, Pascal Bord, PRR, Franziska Molina, EVP/AGGLOlac: Abgabe des Baulands im Baurecht. SR-Sitzung vom 16.11.2017, erheblich erklärt. Fristverlängerung bis August 2023.

20180224 Christoph Grupp, Grüne, Salome Strobel, SP, Mohamed Hamdaoui, PSR, Julien Stocker, GLP, Titus Sprenger, Passerelle, Levin Koller, JUSO/Klimaschutz auf Verfassungsstufe. SR-Sitzung vom 19.12.2018, erheblich erklärt. Frist verlängerung bis August 2023.

20180417 Dennis Briechle, GLP, Levin Koller, JUSO, Urs Scheuss, Grüne, Alfred Steinmann, SP, Titus Sprenger, Passerelle/Velobahnen für Biel. SR-Sitzung vom 06.06.2019. Erheblich erklärt. Fristverlängerung bis Ende Februar 2023.

20190087 Sandra Gurtner-Oesch, GLP, Natasha Pittet, PRR, Anna Tanner, SP, Lena Frank, Grüne, Glenda Gonzalez, PSR/Comply or explain – Ausgewogene Geschlechtervertretung in den Bieler Führungsgremien. SR-Sitzung vom 16.01.2020. Erheblich erklärt. Fristverlängerung bis August 2023.

20190337 Frank Lena, Grüne/Offenlegung der Finanzierung von Partei-, Wahl- und Abstimmungskampagnen. SR-Sitzung vom 17.09.2020. Erheblich erklärt. Frist bis August 2022.

20190375 GPL, Patrick Wiedmer, SVP, Anna Tanner, SP, Thomas Brunner, EVP, Christoph Grupp, Grüne, Maurice Rebetez, PSR, Pascal Bord, PRR/Deklaration der Beteiligungen und Vertretungen der Stadt. SR-Sitzung vom 17.09.2020. Erheblich erklärt. Frist bis August 2022.

20190426 Miro Meyer, JUSO, Levin Koller, JUSO/Den Standort des Chessus mit einem Reglement langfristig sichern. SR-Sitzung vom 17.09.2020. Erheblich erklärt. Frist bis August 2022.

d) Im Berichtsjahr separat abgeschriebene Vorstösse

Postulate

20110082 Pablo Donzé/Mitwirkungsverfahren. SR-Sitzung vom 18.08.2011 Punkt 1 und 3 als Postulat erheblich erklärt. SR-Sitzung vom 18.08.2021, als erfüllt abgeschrieben.

20140271 Urs Känzig, Grüne/Simon Bohnenblust, Grünliberale, Christin Löffel, EVP, Niklaus Baltzer, SP, Energiewende – Biel hilft mit! SR-Sitzung vom 03.06.2015, erheblich erklärt. SR-Sitzung vom 10.02.2021, als erfüllt abgeschrieben.

20140325 Tennenbaum Ruth, Passerelle/Für eine

zeitgemässe Organisation der Sozialbehörde. SR-Sitzung vom 17.03.2016 als Postulat erheblich erklärt. SR-Sitzung vom 28.04.2021, als erfüllt abgeschrieben.

20150340 Urs Känzig, Grüne/Integration der Schlüsselstellen des überkommunalen Velonetzes in die Autobahn A5-Westast-Planung und -Realisierung sicherstellen. SR-Sitzung vom 19.05.2016, erheblich erklärt. SR-Sitzung vom 18.08.2021, als erfüllt abgeschrieben.

20170199 Fritz Freuler, Fraktion Grüne, Dana Augsburger-Brom, Fraktion SP/JUSO, Glenda Gonzalez, Fraktion PSR, Judith Schmid, PdA, Ruth Tennenbaum, Passerelle/Post-Dienstleistungen für Bevölkerung und Wirtschaft sichern. SR-Sitzung vom 16.11.2017, erheblich erklärt. SR-Sitzung vom 18.08.2021, als erfüllt abgeschrieben.

20170343 Peter Bohnenblust, FDP/Fakten-Check für Vorschlag A5 «Westast so besser». SR-Sitzung vom 15.03.2018, erheblich erklärt. SR-Sitzung vom 10.02.2021, als erfüllt abgeschrieben.

20170382 Urs Scheuss, Grüne, Alfred Steinmann, SP, Glenda Gonzalez, PSR, Judith Schmid, PdA, Ruth Tennenbaum, Passerelle, Max Wiher, GLP/«Westast so besser» mit Ausführungsprojekt «Westumfahrung Biel» auf gleicher Stufe vergleichen. SR-Sitzung vom 17.05.2018, erheblich erklärt. SR-Sitzung vom 10.02.2021, als erfüllt abgeschrieben.

20180364 Alfred Steinmann, Fraktion SP/JUSO/A5 Westast Marschhalt, Dialog und Vergleich auf Grund der aktuellen Verkehrszahlen. SR-Sitzung vom 21.03.2019. Erheblich erklärt. SR-Sitzung vom 10.02.2021, als erfüllt abgeschrieben.

20180290 Mohamed Hamdaoui, Groupe PSR/Eine Bushaltestelle namens «Altstadt» schaffen. SR-Sitzung vom 15.05.2019. Erheblich erklärt. SR-Sitzung vom 10.02.2021, als erfüllt abgeschrieben.

20190012 Max Wiher, GLP, Christoph Grupp, Grüne, Alfred Steinmann, SP, Levin Koller, JUSO, Glenda Gonzalez, PSR, Titus Sprenger, Fraktion Einfach libres!/A5-Westast ohne Anschlüsse auf Bieler Stadtgebiet. SR-Sitzung vom 15.05.2019. Erheblich erklärt. SR-Sitzung vom 10.02.2021, als erfüllt abgeschrieben.

20190014 Pascal Bord, PRR, Glenda Gonzalez, PSR, Titus Sprenger, Passerelle, Anna Tanner, SP, Olivier Wächter, UDC, Max Wiher, PVL, Reto Gugger, PBD/Kann die Stadt an all ihren Kontaktstellen einen zweisprachigen Empfang sicherstellen? SR-Sitzung vom 22.08.2019. Erheblich erklärt. SR-Sitzung vom 18.08.2021, als erfüllt abgeschrieben.

20190172 Heiniger Peter, PdA/Verhindern des Abbaus von Poststellen in Biel. SR-Sitzung vom 19.12.2019. Erheblich erklärt. SR-Sitzung vom 18.08.2021, als erfüllt abgeschrieben.

20190093 Benedikt Loderer, Grüne, Urs Scheuss, Grüne/Verdichtung im Baureglement. SR-Sitzung vom 15.01.2020. Erheblich erklärt. SR-Sitzung vom 18.08.2021, als erfüllt abgeschrieben.

20190339 Augsburger-Brom Dana, SP/Einsprache gegen die umweltschädigende Erweiterung der Kiesgrube Safnern. SR-Sitzung vom 16.01.2020. Erheblich erklärt. SR-Sitzung vom 18.08.2021, als erfüllt abgeschrieben.

20190176 Ruth Tennenbaum und Peter Heiniger, Fraktion Einfach libres! Myriam Roth, Fraktion Grüne, Pascal Bord, PRR, Mohamed Hamdaoui, CVP/Prävention und Intervention beim städtischen Personal. SR-Sitzung vom 16.01.2020. Punkte 1 und 3 erheblich erklärt; Punkt 2 erheblich erklärt und als erfüllt abgeschrieben. SR-Sitzung vom 18.08.2021, als erfüllt abgeschrieben.

Motionen

20010036 Peter Moser, Fraktion Forum Biel-Bienne/Überprüfung der Seeuferplanung. SR-Sitzung vom 23.08.2001, erheblich erklärt. SR-Sitzung vom 18.08.2021, als erfüllt abgeschrieben.

20190055 Urs Scheuss, Fraktion Grüne, Levin Koller, Fraktion SP/JUSO, Glenda Gonzalez, Fraktion PSR, Max Wiher, Fraktion GLP, Titus Sprenger, Fraktion Einfach libres!/Endlich energetische Bestimmungen ins Baureglement aufnehmen! SR-Sitzung vom 15.05.2019. Erheblich erklärt. SR-Sitzung vom 10.02.2021, als erfüllt abgeschrieben.

*2

Finanzdirektion
Direction des finances

2.1.4 Parlamentarische Interventionen

a) Durch den Gemeinderat im Kalenderjahr beantwortet

Interpellationen

20200258 Gugger Reto BDP/Renovationsfonds bei Stockwerkeigentum im Besitz der Stadt Biel. Sitzung des SR vom 11.02.2021. Befriedigt.

20200315 Scheuss Urs Grüne/Auslastung der städtischen Parkings. Sitzung des SR vom 29.04.2021. Nicht befriedigt.

20210021 Rüber Stefan Grüne/Anpassungen des Budgets 2021: Wie reagiert der Gemeinderat? Sitzung des SR vom 29.04.2021. Befriedigt.

20210055 Scheuss Urs Grüne/Umgang mit Zwischennutzungen. Sitzung des SR vom 30.09.2021. Befriedigt.

20210156 Schlup Nina JUSO, Strobel Gianna JUSO/ Kann eine höhere Besteuerung des Kapitaleinkommens den Geldproblemen der Stadt entgegenwirken und gleichzeitig die Vermögensverteilung ausgleichen? Sitzung des SR vom 18.11.2021. Nicht befriedigt.

Postulate

20200256 Frank Lena Grüne/Nachhaltige Beschaffung. Sitzung des SR vom 11.02.2021. Erheblich erklärt.

20200365 Scheuss Urs Grüne/Die Stadt Biel wird Fair Trade Town. Sitzung des SR vom 23.06.2021. Erheblich erklärt.

20210095 Koller Levin JUSO/Bieler Boden für ein Biel für alle kaufen. Sitzung des SR vom 30.09.2021. Erheblich erklärt.

20200367 Schneider Sandra SVP/Umgang mit illegalen Landnahmen auf Stadtgebiet. Sitzung des SR vom 24.06.2021. Nicht erheblich erklärt.

20210289 Tanner Anna, Stolz Joseline PSR, Rüber Stefan Grüne, Sprenger Titus PSA, Heiniger Peter PdA/Erhöhung der Einnahmen der Stadt Biel Sitzung des SR vom 15.12.2021. Erheblich erklärt.

Motionen

20200187 Koller Levin JUSO, Tanner Anna SP, Meyer Miro JUSO, Roth Myriam Grüne/Ein ökofeministisches Investitionsprogramm als Reaktion auf die Coronakrise. Sitzung des SR vom 14.01.2021. Erheblich erklärt.

20210150 Schneider Sandra SVP/Illegale Landnahmen durch Fahrende sanktionieren. Sitzung des SR vom 18.11.2021. In ein Postulat umgewandelt, erheblich erklärt und als erfüllt abgeschrieben.

20210173 Clauss Susanne SP, Stolz Joseline PSR/Die Expo-Brache endlich zum Leben erwecken. Sitzung des SR vom 15.12.2021. Die Punkte 1 und 2 der Motion werden in ein Postulat umgewandelt und erheblich erklärt. Der Punkt 3 der Motion wird nicht erheblich erklärt.

b) Hängige parlamentarische Interventionen am 31.12.2021

Interpellationen

20210296 Sprenger Titus PAS, Steinmann Alfred SP, Rüber Stefan Grüne/Parkraumangebot im Finanzvermögen und langfristige Nutzungsabsichten auf dem ehemaligen Schlachthausareal.

20210298 Stolz Joseline PSR, Moeschler Marie PSR/Hackerangriff Rolle: Welche Lehren lassen sich daraus für die Informatiksicherheit der Stadt Biel ziehen?

20210365 Bohnenblust Peter FDP/Wo ist die Berichterstattung über die elektronische Dokumentenverwaltung (eDOC) an den Stadtrat?

Postulate

20210222 Cadetg Leonhard FDP, Sutter Daniel PRR/Die mittelfristige Entwicklung der Aufwände und Erträge aufzeigen.

20210225 Bohnenblust Peter FDP/AGGLOlac: Rückblick und Ausblick nach dem Nein in den Parlamenten; ist Verkauf oder Tausch der Grundstücke an/mit Nidau eine Option?

20210258 Halter Marisa PdA, Heiniger Peter PdA/Ausrichtung der Bieler Bauernhöfe auf regenerative und biologische Landwirtschaft und Zusammenarbeit mit den Bieler Schulen.

20210260 Strobel Salome SP/Räume für die Politik.

20210295 Tanner Anna SP, Lehmann Caroline GLP, de Maddalena Daniela Grüne, Kilezi Ruth PSR, Halter Marisa PdA, Hamdaoui Mohamed Die Mitte/Zukunft gestalten: das Potenzial des Schlachthofs Biel nutzen.

c) Erheblich erklärte und noch nicht erfüllte parlamentarische Interventionen

Postulate

20090432 Donzé Pablo Grüne/Freiraum statt uralte Schiessanlage an der Schützengasse. Sitzung des SR vom 24.06.2010. Erheblich erklärt. Sitzung des SR vom 22.08.2013. Fristverlängerung bis August 2015. Sitzung des SR vom 20.08.2015. Fristverlängerung bis August 2017. Sitzung des SR vom 17.08.2017. Fristverlängerung bis August 2019. Sitzung des SR vom 22.08.2019. Fristverlängerung bis August 2021. Sitzung des SR vom 18.08.2021. Fristverlängerung bis August 2023.

20110086 Magnin Claire Grüne/Gender Budgeting. Sitzung des SR vom 09.06.2011. Erheblich erklärt. Sitzung des SR vom 21.02.2013. Fristverlängerung bis Februar 2015. Sitzung des SR vom 19.03.2015. Fristverlängerung bis Februar 2017. Sitzung des SR vom 22.02.2017. Fristverlängerung bis Februar 2019. Sitzung des SR vom 21.02.2019. Fristverlängerung bis Februar 2021. Sitzung des SR vom 10.02.2021. Fristverlängerung bis Februar 2023.

20120119 Némitz Cédric PSR/Verfügbare, erschwingliche Räumlichkeiten für Vereine sowie kulturelle und politische Tätigkeiten. Sitzung des SR vom 19.12.2012. Erheblich erklärt. Sitzung des SR vom 21.08.2014. Fristverlängerung bis August 2016. Sitzung des SR vom 18.08.2016. Fristverlängerung bis August 2018. Sitzung des SR vom 15.08.2018. Fristverlängerung bis August 2020. Sitzung des SR vom 19.08.2020. Fristverlängerung bis August 2022.

20130237 Hadorn Werner SP et Hügli Daniel SP/Kreative Einnahmenpolitik. Sitzung des SR vom 16.01.2014. Erheblich erklärt. Sitzung des SR vom 25.02.2016. Fristverlängerung bis Februar 2018. Sitzung des SR vom 22.02.2018. Fristverlängerung bis Februar 2020. Sitzung des SR vom 19.02.2020. Fristverlängerung bis Februar 2022.

20130316 Haueter Joël SVP/Selbstfinanzierungsgrad und Bruttoverschuldungsanteil. Sitzung des SR vom 20.02.2014. In ein Postulat umgewandelt und erheblich erklärt. Sitzung des SR vom 25.02.2016. Fristverlängerung bis Februar 2018. Sitzung des SR vom 22.02.2018. Fristverlängerung bis Februar 2020. Sitzung des SR vom 19.02.2020. Fristverlängerung bis Februar 2021. Sitzung des SR vom 10.02.2021. Fristverlängerung bis Februar 2023.

20130402 Bohnenblust Peter FDP, Güntensperger Nathan GLP, Stöckli Schwarzen Heidi SP, Sutter Andreas BVP/Budget früher im Stadtrat traktandieren. Sitzung des SR vom 20.03.2014. In ein Postulat umgewandelt und erheblich erklärt. Sitzung des SR vom 25.02.2016. Fristverlängerung bis Februar 2017. Sitzung des SR vom 22.02.2017. Fristverlängerung bis Februar 2018. Sitzung des SR vom 22.02.2018. Fristverlängerung bis Februar 2019. Sitzung des SR vom 21.02.2019. Fristverlängerung bis Februar 2020. Sitzung des SR vom 19.02.2020. Fristverlängerung bis Februar 2021. Sitzung des SR vom 10.02.2021. Fristverlängerung bis Februar 2022.

20150086 Tennenbaum Ruth PAS, Güntensperger Nathan GLP/Für eine zeitgemässe Dossierverwaltung und Informationspolitik ohne Aufschub! Sitzung des SR vom 19.11.2015. Erheblich erklärt. Sitzung des SR vom 17.08.2017. Fristverlängerung bis August 2019. Sitzung des SR vom 22.08.2019. Fristverlängerung bis August 2020. Sitzung des SR vom 19.08.2020. Fristverlängerung bis August 2022.

20150261 Bord Pascal PRR, Gugger Reto BDP, Cadetg Leonhard FDP, Güntensperger Nathan GLP/Für eine gerechte Übernahme der indirekten Kosten durch die Abteilungen, welche gemäss kantonalem Recht Leistungen von den zentralen Diensten beziehen. Sitzung des SR vom 17.03.2016. Erheblich erklärt. Sitzung des SR vom 22.02.2018. Fristverlängerung bis Februar 2020. Sitzung des SR vom 19.02.2020. Fristverlängerung bis Februar 2022.

20150314 Bohnenblust Peter FDP, Güntensperger Nathan GLP, Sutter Andreas BVP, Dillier Adrian SVP/Budget früher im Stadtrat traktandieren. Sitzung des SR vom 25.02.2016. In ein Postulat umgewandelt und erheblich erklärt. Sitzung des SR vom 21.02.2019. Fristverlängerung bis Februar 2020. Sitzung des SR vom 19.02.2020. Fristverlängerung bis Februar 2021. Sitzung des SR vom 10.02.2021. Fristverlängerung bis Februar 2022.

20150378 Haueter Joël SVP, Güntensperger Nathan GLP, Gugger Reto BDP, Kaufmann Stefan FDP/Erhöhung der Transparenz bei Investitionsentscheidungen im Stadtrat. Sitzung des SR vom 17.11.2016. In ein Postulat umgewandelt und erheblich erklärt. Sitzung des SR vom 15.08.2018. Fristverlängerung bis August 2020. Sitzung des SR vom 19.08.2020. Fristverlängerung bis August 2022.

20170058 Hamdaoui Mohamed Die Mitte/Für ein Haus der Vereine. Sitzung des SR vom 16.11.2017. Erheblich erklärt. Sitzung des SR vom 22.08.2019. Fristverlängerung bis August 2021. Sitzung des SR vom 18.08.2021. Fristverlängerung bis August 2023.

20170081 Suter Daniel PRR/Frühwarnsystem zur Kontrolle der Kredite. Sitzung des SR vom 16.11.2017. Motion in ein Postulat umgewandelt und erheblich erklärt. Sitzung des SR vom 22.08.2019. Fristverlängerung bis August 2021. Sitzung des SR vom 18.08.2021. Fristverlängerung bis August 2022.

20170207 Gurtner Roland PAS, Sutter Andreas BVP, Bord Pascal PRR, Wiher Max GLP, Grupp Christoph Grüne, Gonzales Glenda PSR/Wann gibt es in Biel ein zentrales Verwaltungsgebäude? Sitzung des GR vom 22.02.2018. Erheblich erklärt. Sitzung des SR vom 19.02.2020. Fristverlängerung bis Februar 2022.

20170289 Känzig Urs Grüne, Koller Levin JUSO, Bord Pascal PRR/Endlich eine zeitgemässe IT-Infrastruktur für das Ratssekretariat. Sitzung des SR vom 15.03.2018. In ein Postulat umgewandelt und erheblich erklärt. Sitzung des SR vom 19.08.2020. Fristverlängerung bis August 2022.

20170387 Gurtner-Oesch Sandra GLP, Pittet Natasha PRR, Strobel Salome SP, Gugger Reto BDP, Cadetg Leonhard FDP/Kongresshaus: Zuerst Nutzung analysieren/optimieren, dann sanieren. Sitzung des SR vom 05.03.2018. Erheblich erklärt. Sitzung des SR vom 19.02.2020. Fristverlängerung bis Februar 2022.

20180225 Frank Lena Grüne, Schmid Judith PdA, Günther Muriel SP/JUSO, Tanner Anna SP, Roth Myriam Grüne/Lohngleichheit auch im Beschaffungs- und Subventionswesen. Sitzung des SR vom 15.11.2018. Erheblich erklärt. Sitzung des SR vom 19.08.2020. Fristverlängerung bis August 2022.

20180288 Brunner Thomas EVP/Schuldenabbau zur Verminderung des Zinsrisikos zulasten künftiger Generationen. Sitzung des SR vom 15.05.2019. Motion in ein Postulat umgewandelt und erheblich erklärt. Sitzung des SR vom 10.02.2021. Fristverlängerung bis Februar 2023.

20180369 Strobel Salome SP/Sofortige Umsetzung der Fussgänger/innen- und Veloverbindung Gartenstrasse (fehlendes Teilstück). Sitzung des SR vom 16.05.2019. Erheblich erklärt. Sitzung des SR vom 10.02.2021. Fristverlängerung bis Februar 2023.

20190084 Suter Daniel PRR, Gugger Reto BDP, Gurtner-Oesch Sandra GLP, Schneider Sandra SVP/Nachhaltige Räumlichkeiten für die Stadtverwaltung bis 2030. Sitzung des SR vom 15.01.2020. In ein Postulat umgewandelt und erheblich erklärt.

20190090 Hamdaoui Mohamed Die Mitte/Verkauf städtischer Grundstücke: klare Regeln festlegen. Sitzung des SR vom 15.01.2020. Erheblich erklärt.

20190127 Brichle Dennis GLP/Überprüfung und Reform des Beschaffungswesens. Sitzung des SR vom 16.01.2020. Erheblich erklärt.

20190338 Hamdaoui Mohamed Die Mitte/Für nachhaltige öffentliche Schulen. Sitzung des SR vom 15.01.2020. Erheblich erklärt.

20190385 Suter Daniel PRR, Gurtner-Oesch Sandra GLP, Schneider Sandra SVP, Gugger Reto BDP, Leuenberger Bernhard FDP/Jährliche Investitionsplanungen. Sitzung des SR vom 15.10.2020. Erheblich erklärt.

20190461 Meyer Miro JUSO/Städtisches Ökoquartier. Sitzung des SR vom 19.11.2020. Erheblich erklärt.

20200064 Tanner Anna SP/Zweite Chance: eine optimale und günstige Lösung für die Abteilung Soziales ab 2030. Sitzung des SR vom 16.12.2020. In ein Postulat umgewandelt und erheblich erklärt.

20200256 Frank Lena Grüne/Nachhaltige Beschaffung. Sitzung des SR vom 11.02.2021. Erheblich erklärt.

20200365 Scheuss Urs Grüne/Die Stadt Biel wird Fair Trade Town. Sitzung des SR vom 23.06.2021. Erheblich erklärt.

20210095 Koller Levin JUSO/Bieler Boden für ein Biel für alle kaufen. Sitzung des SR vom 30.09.2021. Erheblich erklärt.

20210173 Clauss Susanne SP, Stolz Joseline PSR/Die Expo-Brache endlich zum Leben erwecken. Sitzung des SR vom 15.12.2021. Die Punkte 1 und 2 der Motion werden in ein Postulat umgewandelt und erheblich erklärt. Der Punkt 3 der Motion wird nicht erheblich erklärt.

20210289 Tanner Anna, Stolz Joseline PSR, Rüber Stefan Grüne, Sprenger Titus PSA, Heiniger Peter PdA/Erhöhung der Einnahmen der Stadt Biel. Sitzung des SR vom 15.12.2021. Erheblich erklärt.

Motionen

20130121 Cadetg Leonhard FDP/Perspektiven für das Schulhaus an der Unionsgasse. Sitzung des SR vom 21.11.2013. Erheblich erklärt. Sitzung des SR vom 22.08.2019. Fristverlängerung bis August 2021. Sitzung des SR vom 18.08.2021. Fristverlängerung bis August 2023.

20160078 Bohnenblust Peter FDP/Neuregelung Kompetenz für Projektierungskredite. Sitzung des SR vom 30.06.2016. Erheblich erklärt. Sitzung des SR vom 15.08.2018. Fristverlängerung bis August 2020. Sitzung des SR vom 19.08.2020. Fristverlängerung bis August 2021. Sitzung des SR vom 18.08.2021. Fristverlängerung bis August 2023.

20160111 Haueter Joël SVP, Kaufmann Stefan FDP, Güntensperger Nathan GLP, Gugger Reto BDP/HRM2-konforme Schuldenbremse für die Stadt Biel. Sitzung des SR vom 14.12.2016. Erheblich erklärt. Sitzung des SR vom 15.08.2018. Fristverlängerung bis August 2020. Sitzung des SR vom 19.08.2020. Fristverlängerung bis August 2021. Sitzung des SR vom 18.08.2021. Fristverlängerung bis August 2023.

20170381 Scheuss Urs Grüne, Augsburger-Brom Dana SP/JUSO, Schmid Judith PdA, Tennenbaum Ruth PAS, Gonzalez Glenda PSR/Schaffung eines internen Kontrollsystems (IKS) für die Stadt Biel. Sitzung des SR 17.05.2018. Als Motion erheblich erklärt. Sitzung des SR vom 19.02.2020. Fristverlängerung bis Februar 2021. Sitzung des SR vom 10.02.2021. Fristverlängerung bis Februar 2022.

20190286 Sprenger Titus PAS, Brichle Dennis GLP, Gonzalez Glenda PSR/Sprachliche Gleichbehandlung bei öffentlichen Ausschreibungen. Sitzung des SR vom 20.02.2020. Erheblich erklärt.

20200187 Koller Levin JUSO, Tanner Anna SP, Meyer Miro JUSO, Roth Myriam Grüne/Ein ökofeministisches Investitionsprogramm als Reaktion auf die Coronakrise. Sitzung des SR vom 14.01.2021. Erheblich erklärt.

d) Im Berichtsjahr abgeschriebene parlamentarische Interventionen

Postulate

20110280 Wiher Max GLP/Variante AGGLOlacPlus. Sitzung des SR vom 17.11.2011. Punkt 2: In ein Postulat umgewandelt und erheblich erklärt. Punkte 1, 3, 4, 5 und 6: In ein Postulat umgewandelt, erheblich erklärt und als erfüllt abgeschrieben. Sitzung des SR vom 22.02.2018. Fristverlängerung bis Februar 2020. Sitzung des SR vom 19.02.2020. Fristverlängerung bis Februar 2021. Sitzung des SR vom 10.02.2021. Als erfüllt abgeschrieben.

20150379 Bohnenblust Peter FDP, Gugger Reto BDP/Sparen durch IT-Strategiewechsel. Sitzung des SR vom 18.08.2016. Punkte 1a und 1b: erheblich erklärt und als erfüllt abgeschrieben. Punkt 2: erheblich erklärt. Sitzung des SR vom 15.08.2018. Fristverlängerung bis August 2020. Sitzung des SR vom 19.08.2020. Fristverlängerung bis August 2021. Sitzung des SR vom 18.08.2021. Als erfüllt abgeschrieben.

20160276 Fischer Pascal SVP/Erhaltungsfonds für städtische Bauten. Sitzung des SR vom 18.05.2017. In ein Postulat umgewandelt und erheblich erklärt. Sitzung des SR vom 21.02.2019. Fristverlängerung bis Februar 2021. Sitzung des SR vom 10.02.2021. Als erfüllt abgeschrieben.

20180286 Tanner Anna SP, Gonzales Glenda PSR, Gugger Reto BDP, Wiher Max GLP, Wendling Cécile FDP, Frank Lena Grüne (Kulturgruppe SR)/Zustupf für den Chessu-Umbau. Sitzung des SR vom 19.12.2018. Erheblich erklärt. Sitzung des SR vom 18.08.2021. Als erfüllt abgeschrieben.

20190173 Heiniger Peter PdA/Die Weiterführung des X-Project muss sichergestellt werden! Sitzung des SR vom 24.10.2019. Erheblich erklärt. Sitzung des SR vom 18.08.2021. Als erfüllt abgeschrieben.

20200224 Bohnenblust Peter FDP, Gurtner-Oesch Sandra GLP, Bord Pascal PRR, Schneider Sandra SVP, Gugger Reto BDP, Brunner Thomas EVP, Grupp Christoph Grüne, Tennenbaum Ruth PAS, Arnold Niels SP/Das Budget 2021 soll mit Blick auf die mittelfristigen Finanzperspektiven diskutiert werden können. Sitzung des SR vom 14.10.2020. Erheblich erklärt. Sitzung des SR vom 29.09.2021. Das Postulat wird als erfüllt abgeschrieben.

20200367 Schneider Sandra SVP/Umgang mit illegalen Landnahmen auf Stadtgebiet. Sitzung des SR vom 24.06.2021. Nicht erheblich erklärt.

Motionen

20210150 Schneider Sandra SVP/Illegale Landnahmen durch Fahrende sanktionieren. Sitzung des SR vom 18.11.2021. Die Motion wird in ein Postulat umgewandelt, erheblich erklärt und als erfüllt abgeschrieben.

*3

Direktion Soziales und Sicherheit
Direction de l'action sociale et de la sécurité

3.1.1 Parlamentarische Vorstösse 2021

a) Vom Gemeinderat im Berichtsjahr beantwortete parlamentarische Vorstösse

* vom Gemeinderat 2020 beantwortet, vom Stadtrat 2021 behandelt
** per 31.12.2021 vom Stadtrat noch nicht behandelt

Interpellationen

20200025 Christoph Grupp, Ruth Tennenbaum, Anna Tanner, Sandra Gurtner-Oesch, Franziska Molina, Pascal Bord/Praxis zur Einreichung von Härtefallgesuchen durch die Stadt Biel. SR-Sitzung vom 13.01.2021. Befriedigt.*

20200068 Luca Francescutto, Mohamed Hamdaoui/Biel, die Stadt der Low-Cost-Friseursalons. SR-Sitzung vom 13.01.2021. Nicht befriedigt.*

20200186 Daniela de Maddalena/Zweimonatiger Platzverweis für mittellose Menschen auf dem Bahnhofplatz. SR-Sitzung vom 13.01.2021. Nicht befriedigt.*

20200191 Ruth Tennenbaum/Einbürgerungsquote in Biel. SR-Sitzung vom 13.01.2021. Nicht befriedigt.*

20200250 Myriam Roth/Solidarite femmes, ein solidarischer Betrag, der in der Luft hängt. SR-Sitzung vom 13.01.2021. Nicht befriedigt.*

20200289 Oliver Wächter/Provisorischer Durchgangsplatz für Schweizer Fahrende in Biel. SR-Sitzung vom 13.01.2021. Befriedigt.*

20200312 Anna Tanner, Peter Heiniger, Sandra Gurtner-Oesch, Natasha Pittet, Maurice Rebetez, Myriam Roth/Systematische Verspätungen der ESD bei der Verlängerung von Aufenthaltsbewilligungen. SR-Sitzung vom 13.01.2021. Nicht befriedigt.*

20200313 Maurice Rebetez, Joseline Stolz/Erweiterte und beheizte Terrassen auch in der kalten Jahreszeit? SR-Sitzung vom 13.01.2021. Befriedigt.*

20200316 Susanne Clauss/Stadttauben. SR-Sitzung vom 29.04.2021. Nicht befriedigt.

20200405 Susanne Clauss/Mehr Unfälle mit Neuregelung von fahrradfahrenden Kindern auf dem Trottoir?! SR-Sitzung vom 17.03.2021. Nicht befriedigt.

20200406 Ruth Tennenbaum, Anna Tanner, Myriam Roth, Maurice Rebetez/Zuständigkeiten für Härtefallgesuche. SR-Sitzung vom 29.04.2021. Befriedigt.

20210092 Ruth Tennenbaum/Prävention gegen Rassismus und gewalttätigen Extremismus. SR-Sitzung vom 18.08.2021. Nicht befriedigt.

20210093 Myriam Roth, Ariane Tonon/Massnahmen zum Schutz vor häuslicher Gewalt in der Zeit der Pandemie. SR-Sitzung vom 18.08.2021. Befriedigt.

20210098 Titus Sprenger/Umgang betreffend Emissionen durch künstliches Licht. SR-Sitzung vom 30.09.2021. Befriedigt.

20210146 Patrick Widmer/Betrifft der Umweltschutz die Fahrenden nicht? SR-Sitzung vom 19.08.2021. Nicht befriedigt.

Postulate

20200189 Veronika Schneider/Vermehrte Fahrradkontrollen in der Stadt Biel. SR-Sitzung vom 11.02.2021. Erheblich erklärt und als erfüllt abgeschrieben.*

20200193 Titus Sprenger/Überprüfung des Reglements über ausserordentliche Lagen. SR-Sitzung vom 14.01.2021. Erheblich erklärt.*

20200226 Daniela de Maddalena/Unnötigen Lärm durch dröhnende Motoren von Balzfahrern büssen! SR-Sitzung vom 11.02.2021. Erheblich erklärt.*

20200286 Myriam Roth/Ein diskriminierungsfreier öffentlicher Grund ohne Belästigungen auf der Strasse. SR-Sitzung vom 29.04.2021. Erheblich erklärt.

20200290 Denis Briechle/Für eine liberalere Nutzung des öffentlichen Grundes. SR-Sitzung vom 11.02.2021. Erheblich erklärt.*

20200366 Epper Bettina/Baustellen – für zu Fuss Gehende viel zu oft ein Absteller. SR-Sitzung vom 23.06.2021. Erheblich erklärt und als erfüllt abgeschrieben.

20210046 Anna Tanner, Ruth Tennenbaum, Joseline Stolz, Sandra Gurtner-Oesch, Natasha Pittet/Coronabedingte Armut vermeiden durch gute Kommunikation. SR-Sitzung vom 23.06.2021. Erheblich erklärt und als erfüllt abgeschrieben.

20210091 Anna Tanner, Marie Moeschler, Ruth Tennenbaum, Mohamed Hamdaoui, Myriam Roth/Kindergerechtes Asylzentrum in Bözingen. SR-Sitzung vom 18.08.2021. Erheblich erklärt.

20210096 Anna Tanner, Urs Scheuss, Joseline Stolz, Ruth Tennenbaum/Für eine soziale Vergünstigung von Busabonnementen. SR-Sitzung vom 30.09.2021. Erheblich erklärt und als erfüllt abgeschrieben.

20210144 Joseline Stolz/Covid-19-Impfung: Kommen Sie weder zu früh noch zu spät und buchen Sie frühzeitig einen Termin! SR-Sitzung vom 19.08.2021. Erheblich erklärt und als erfüllt abgeschrieben.

20210172 Anna Tanner, Kathleen Liechti, Myriam Roth, Mohamed Hamdaoui, Marisa Halter, Marie Möschler/Überlebenshilfe Passantenheim Biel. SR-Sitzung vom 30.09.2021. Erheblich erklärt und als erfüllt abgeschrieben.

20210256 Ariane Tonon, Gianna Strobel, Marisa Halter, Joseline Stolz, Ruth Tennenbaum, Mohamed Hamdaoui/Ereignisse in Afghanistan: Die Stadt Biel setzt sich für Menschen in Gefahr ein. SR-Sitzung vom 18.11.2021. Erheblich erklärt.

Motionen

20200362 Urs Scheuss/Laubbläserei und -saugerei. SR-Sitzung vom 24.06.2021. Nicht erheblich erklärt.

20200363 Ruth Tennenbaum, Titus Sprenger, Dana Augsburger-Brom, Peter Heiniger, Myriam Roth, Anna Tanner, Sandra Gurtner-Oesch, Maurice Rebetez/Citycard für alle in Biel Lebenden einführen. SR-Sitzung vom 23.06.2021. Als Postulat erheblich erklärt.

20210045 Anna Tanner, Ruth Tennenbaum, Joseline Stolz, Myriam Roth, Kathleen Liechti/Dringende Massnahmen zur rechtzeitigen Behandlung von Verlängerungsgesuchen von Aufenthaltsbewilligungen. SR-Sitzung vom 24.06.2021. Erheblich erklärt.

b) Per Ende 2021 pendente parlamentarische Vorstösse

Interpellationen

20210363 Manon Cuixeres, Marie Moeschler, Myriam Roth, Natasha Pittet, Ruth Tennenbaum, Ariane Tonon, Anna Tanner, Nina Schlup, Marisa Halter, Isabelle Torriani Latscha/Angriffe mit GHB: Wie will die Stadt diesem Übel vorbeugen?

Postulate

20210290 Ruth Tennenbaum, Titus Sprenger/Autofreie Sonntage jetzt.

20210337 Ruth Tennenbaum, Titus Sprenger/Stadtbild verbessern und unsere Umwelt schonen durch Verminderung von Littering.

c) Erheblich erklärte parlamentarische Vorstösse aus früheren Jahren, welche noch nicht erfüllt sind

Postulate

20140081 Hanspeter Habegger/Auftrag und Gebühren für die Feuerungskontrolle. SR-Sitzung vom 18.08.2021. Fristverlängerung bis August 2022.

20140273 Fritz Freuler/Bieler Finanzen durch fairen Soziallastenausgleich entlasten. SR-Sitzung vom 10.02.2021. Fristverlängerung bis Februar 2023.

20160274 Jeremias Ritter, Ruth Tennenbaum, Reto Gugger/Terminvereinbarung beim Einwohnerdienst. SR-Sitzung vom 10.02.2021. Fristverlängerung bis Februar 2023.

20170053 Judith Schmid/Biel soll sich dem europaweiten Netzwerk von Zufluchtsstädten anschliessen. SR-Sitzung vom 18.08.2021. Fristverlängerung bis August 2023.

20180068 Christoph Grupp, Dana Augsburger, Maurice Rebetez, Max Wiher, Ruth Tennenbaum, Judith Schmidt/Vermietung von Mehrweggeschirr. SR-Sitzung vom 18.08.2021. Fristverlängerung bis August 2023.

20180257 Anna Tanner, Judith Schmid, Christoph Grupp, Mohamed Hamdaoui/Aufnahme von Bootsflüchtlingen. SR-Sitzung vom 10.02.2021. Fristverlängerung bis Februar 2023.

20180258 Judith Schmid, Dennis Briechle, Muriel Günther, Titus Sprenger, Lena Frank, Mohamed Hamdaoui/Massnahmen zur Prävention und Kontrolle von Racial Profiling bei Personenkontrollen durch die Kantonspolizei. SR-Sitzung vom 10.02.2021. Fristverlängerung bis Februar 2023.

20180296 Titus Sprenger, Ruth Tennenbaum/Städtische Parkierungsanlagen: Vergünstigung für Anwohner/-innen. SR-Sitzung vom 10.02.2021. Fristverlängerung bis Februar 2023.

20180324 Peter Heiniger, Mohamed Hamdaoui/Massnahmen gegen Raser in der Innenstadt. SR-Sitzung vom 10.02.2021. Fristverlängerung bis Februar 2023.

20180367 Salome Strobel/Verkehrsschulungsanlage für alle. SR-Sitzung vom 10.02.2021. Fristverlängerung bis Februar 2023.

20190254 Ruth Tennenbaum, Lena Frank, Anna Tanner/Spezifische Förderung von Migrantinnen bei der Diplomanerkennung. SR-Sitzung vom 20.02.2020. Erheblich erklärt.

20190289 Anna Tanner, Ruth Tennenbaum, Lena Frank, Natasha Pittet/Stadtteile ohne häusliche Gewalt in Biel. SR-Sitzung vom 20.02.2020. Erheblich erklärt.

20190345 Reto Gugger, Alfred Schor, Peter Bohnenblust/Überarbeitung Parkierungsreglement. SR-Sitzung vom 16.09.2020. Erheblich erklärt.

20190377 Salome Strobel, Urs Scheuss, Isabelle Torriani, Titus Sprenger/Umsetzung Verkehrsschulungsanlage. SR-Sitzung vom 17.09.2020. Erheblich erklärt.

Motionen

20080263 Peter Moser/Konzept für den Einsatz der Videokameras. SR-Sitzung vom 10.02.2021. Fristverlängerung bis Februar 2022.

20170247 Reto Gugger, Christian Löffel/Überarbeitung Marktreglement SGR 943.1. SR-Sitzung vom 10.02.2021. Fristverlängerung bis Februar 2022.

20170342 Susanne Clauss, Muriel Günther, Fritz Freuler, Ruth Tennenbaum, Judith Schmid/Eine sinnvolle und rechtmässige Lösung für die Fachstelle Integration und die Ansprechstelle Integration. SR-Sitzung vom 10.02.2021. Fristverlängerung bis Februar 2022.

20190086 Lena Frank, Peter Heiniger, Glenda Gonzalez, Miro Meyer/Keine Kostenüberwälzungen auf OrganisatorInnen nicht kommerzieller, ideeller oder politischer Veranstaltungen. SR-Sitzung vom 16.01.2020. Erheblich erklärt.

d) Im Berichtsjahr abgeschriebene Vorstösse

Postulate

20120230 Max Wiher/Bieler Ausgangszonen. SR-Sitzung vom 18.08.2021. Als erfüllt abgeschrieben.

20140104 Max Wiher, Lena Frank, Dana Augsburger-Brom, Urs Brassel, Reto Gugger, Pascal Bord/Städtischer Cannabis-Pilotversuch. SR-Sitzung vom 18.08.2021. Als erfüllt abgeschrieben.

20160151 Max Wiher, Lena Frank, Reto Gugger, Anna Tanner, Cécile Wendling/Konzept Bieler Nachtleben. SR-Sitzung vom 18.08.2021. Als erfüllt abgeschrieben.

20180297 Reto Gugger, Pascal Bord, Bernhard Leuenberger/Auflösung Mietfachstelle. SR-Sitzung vom 17.03.2021. Als erfüllt abgeschrieben.

*4

Direktion Bildung, Kultur und Sport
Direction de la formation, de la culture et du sport

4.1.1 Interventions parlementaires

a) Réponse par le Conseil municipal dans l'année civile

* réponse du Conseil municipal en 2020, traitée par le Conseil de ville en 2021
** réponse non traitée par le Conseil de ville au 31.12.2021

Interpellations

20200185 Sandra Schneider/Pourquoi avoir «éliminé» la collection cinématographique unique de William Piasio? Séance CV 13.01.2022. Satisfaite.*

20200259 Luca Francescutto, Mohamed Hamdaoui/Voile islamique à 10 ans en classe d'école. Séance CV 11.02.2021. Satisfaite.*

20200413 Reto Gugger, Andreas Gerber/Utilisation hivernale des salles de gymnastique par les clubs de sport. Séance CV du 23.06.2021. Satisfaite.*

20210178 Ruth Kilezi/Bienne soutient le monde de la culture. Séance CV du 15.12.2021. Satisfaite.

20210262 Sandra Gurtner-Oesch, Gaël Schaffter/Passeport vacances.**

20210263 Sandra Gurtner-Oesch, Gaël Schaffter/Vivre le bilinguisme dans le système scolaire biennois.**

20210264 Sandra Gurtner-Oesch, Gaël Schaffter/Formations continues internes, évènements d'équipes et autres manifestations organisées durant les heures d'école.**

Postulat

20200310 Natasha Pittet, Maurice Rebetez, Dana Augsburger-Brom, Urs Scheuss, Anna Tanner/Contrat de prestations pour l'ACEL, Association pour une collection d'études littéraire. Séance CV du 14.01.2021. Adopté et radié du rôle.*

b) Au 31.12.2021 interventions parlementaires en suspens

Interpellation

20210364 CDG/Pratique concernant l'attribution de contrats de prestations. Séance CV du 09.06.2022

c) Interventions adoptées mais pas encore réalisées

Postulats

20140159 Leonhard Cadetg, Alain Pichard, Reto Gugger, Alfred Steinmann, Martin Güdel/Pas de renforcement du problème des écoles de seconde catégorie à cause de la Filière bilingue. Séance CV du 20.02.2021. Prolongation de délai jusqu'en février 2023.

20150315 Dana Augsburger-Brom, Fritz Freuler, Ruth Tennenbaum/Consolider la collectivité responsable du TOBS et du NMB au lieu de l'affaiblir. Séance CV du 19.02.2020. Prolongation de délai jusqu'en février 2022.

20180067 Levin Koller, Muriel Günther, Miro Meyer/Une installation de remise en forme publique pour la population biennoise. Séance CV du 19.08.2020. Adopté. Prolongation de délai jusqu'en août 2022.

20180299 Susanne Clauss, Anna Tanner/Places d'encadrement en nombre suffisant pour les enfants. Séance CV du 10.02.2021. Prolongation de délai jusqu'en février 2022.

20190344 Reto Gugger, Alfred Schor/Pas d'âge minimal pour les premiers secours. Séance CV du 17.09.2020. Adopté. Délai septembre 2022.

20210051 Ruth Kilezi, Marie Moeschler/Espace public dans le quartier de Madretsch nord. Séance CV du 18.08.2021. Adopté. Délai août 2023.

20210175 Ariane Tonon, Myriam Roth, Joseline Stolz, Marie Moeschler, Isabelle Iseli/Mettre fin à la précarité menstruelle en Ville de Bienne. Séance CV du 15.12.2021. Adopté. Délai décembre 2023.

20150342 Alfred Steinmann/Renforcer le travail social dans les écoles biennoises. Séance CV du 19.02.2020. Prolongation de délai jusqu'en février 2022.

d) Dans l'année du rapport, interventions parlementaires radiées du rôle

Postulats

20160257 Alfred Steinmann, Natasha Pittet, Alain Pichard/Recrutement de personnel enseignant pour les écoles primaires et secondaires biennoises. Séance CV du 10.02.2021. Réalisé et radié du rôle.

20170315 GPK/Stratégie de la Ville de Bienne en matière d'infrastructures et de soins pour personnes âgées. Séance CV du 10.02.2021. Réalisé et radié du rôle.

20210171 Ruth Kilezi, Marie Moeschler/Les enfants doivent pouvoir profiter de l'été à Bienne. Séance CV du 30.09.2021. Adopté et radié du rôle.

20210221 Daniela de Maddalena/Recourir à des véhicules électriques lors du remplacement des bus scolaires. Séance CV du 15.12.2021. Adopté et radié du rôle.

20150171 Stefan Kaufmann, Dennis Briechle, Andreas Sutter, Adrian Dillier/Avenir de la Bibliothèque de la Ville. Séance CV du 18.08.2021. Adopté et radié du rôle.

*5

Direktion Bau, Energie und Umwelt
Direction des travaux publics, de l'énergie et de l'environnement

5.1.1 Parlamentarische Vorstösse

a) Vom Gemeinderat im Berichtsjahr beantwortete parlamentarische Vorstösse

* per 31. Dezember 2021 vom Stadtrat noch nicht behandelt

Interpellationen

20200225 P. Bohnenblust/Verkehrsmassnahmen Lindenquartier: Warum Dialogverweigerung und welche Anwaltskosten für Steuerzahler? SR-Sitzung vom 17.12.2020. Nicht befriedigt.

20200257 P. Bord, G. Gonzalez/Sind die durch die Stadt organisierten Architekturwettbewerbe den Deutschschweizern vorbehalten? SR-Sitzung vom 11.02.2021. Befriedigt.

20200407 P. Bohnenblust/Klimaschutzverordnung: Unklares klären – ohne Beschwerde. SR-Sitzung vom 29.04.2021. Befriedigt.

20210022 M. Roth, L. Koller, D. Briechle, J. Stolz, T. Sprenger/Aufstockung Dienststelle Umweltschutz. SR-Sitzung vom 29.04.2021. Befriedigt.

20210054 L. Cadetg/Strassen und Plätze. SR-Sitzung vom 19.08.2021. Befriedigt.

20210099 L. Koller, M. Roth/Möchte der Gemeinderat eine soziale und effektive Wärmewende? SR-Sitzung vom 30.09.2021. Nicht befriedigt.

20210155 U. Scheuss/Finanziert der ESB klimaschädliche Kampagne der Gasindustrie? SR-Sitzung vom 18.11.2021. Befriedigt.

20210215 J. Stolz, M. Cuixeres, I. Latscha Torriani, M. Moeschler, R. Kilezi, Ch. Vlaiculescu-Graf/Plastik wiederverwenden, anstatt es zu vernichten – ja, aber nicht zu diesem Preis! SR-Sitzung vom 18.11.2021. Befriedigt.

Postulate

20210220 D. de Maddalena/Freie Parkplätze für HandwerkerInnen in der Innenstadt. GR-Sitzung vom 10.11.2021.*

20210259 M. Roth/30 km/h in der Nacht. GR-Sitzung vom 01.12.2021.*

Motionen

20210217 N. Schlup, P. Heiniger/Biel wird autofrei. GR-Sitzung vom 17.11.2021.*

20210257 B. Epper/Platzreglement für die Stadt Biel. GR-Sitzung vom 01.12.2021.*

b) Per 31. Dezember 2021 pendente parlamentarische Vorstösse

Interpellationen

20210297 N. Vouillamoz/Welche Energiestrategie für die Stadt Biel? GR-Sitzung vom 23.03.2022.

20210334 M. Hamdaoui/Tempo-30-Zonen: Welche Geschwindigkeit für den Gemeinderat? GR-Sitzung vom 12.01.2022.

20210338 D. Briechle, M. Halter, P. Heiniger, V. Schneider, D. de Maddalena/Sein statt Schein: Gebt der Altstadt ihr Licht zurück! GR-Sitzung vom 23.03.2022.

Postulate

20210294 N. Vouillamoz, S. Rüber/Das Quartier Mett wird neu zu einer verkehrsberuhigten Zone. GR-Sitzung vom 23.03.2022.

20210336 S. Rüber, A. Steinmann/Begegnungszonen im Mühlefeld. GR-Sitzung vom 23.03.2022.

Motionen

Keine.

c) Erheblich erklärte Vorstösse aus früheren Jahren, welche noch nicht erfüllt sind

Postulate

20000484 M. Wiederkehr/Bessere Sicherheit in den Quartierstrassen – Haldenstrasse, Fuchsenried, Tscheneyweg. SR-Sitzung vom 19.08.2020. Fristverlängerung bis August 2022.

20020095 M. Esseiva/Geyisried Nord-Süd, Zone 30 km/h. SR-Sitzung vom 19.08.2020. Fristverlängerung bis August 2022.

20020165 M. Esseiva/Tempo 30 im Einzugsgebiet von Schulen. SR-Sitzung vom 19.08.2020. Fristverlängerung bis August 2022.

20040601 E. Fehr/Sanierung des Pförtnerhauses und der öffentlichen Toiletten des Stadtparks. SR-Sitzung vom 10.02.2021. Fristverlängerung bis Februar 2022.

20080265 A. de Montmollin/Für eine Begegnungszone in der näheren Umgebung des Spitalzentrums. SR-Sitzung vom 19.02.2020. Fristverlängerung bis Februar 2022.

20100258 S. Strobel/Umsetzungsplan Tempo 30. SR-Sitzung vom 10.02.2021. Fristverlängerung bis Februar 2023.

20120287 P. Moser/Fussgängerbrücke zwischen Fuchsenried und Zollhausstrasse. SR-Sitzung vom 10.02.2021. Fristverlängerung bis Februar 2023.

20130308 D. Augsburger-Brom, P. Donzé, M. Wiher, R. Gurtner/Öko-Kompass auch in Biel/Bienne. SR-Sitzung vom 10.02.2021. Fristverlängerung bis Februar 2022.

20150031 N. Pittet/Schulräume in genügender Anzahl. SR-Sitzung vom 19.02.2020. Fristverlängerung bis Februar 2022.

20150231 D. Briechle, L. Frank, A. Tanner/Abfalltrennung im öffentlichen Raum. SR-Sitzung 10.02.2021. Fristverlängerung bis Februar 2023 Punkt 1.

20150301 R. Gugger, M. Morandi, A. Sutter/Nachhaltige Entlastung des Geyisriedwegs vom Schwerverkehr. SR-Sitzung vom 10.02.2021. Fristverlängerung Februar 2023.

20160158 J. Ritter, R. Gugger, P. Bohnenblust/Verkehrsampeln in Randstunden ausschalten. SR-Sitzung vom 19.08.2020. Fristverlängerung August 2022.

20160211 U. Känzig-Schoch, D. Briechle, S. Strobel, P. Moser/vfm Ostast: Mit provisorischen Massnahmen die Vorgaben erfüllen? SR-Sitzung vom 19.02.2020. Fristverlängerung Februar 2022.

20170084 M. Meyer, L. Koller, J. Stocker, L. Frank/Bericht des Gemeinderates über die künftigen Entwicklungen sowie Handlungsmöglichkeiten im Klimabereich. SR-Sitzung vom 18.08.2021. Fristverlängerung August 2023.

20170162 J. Stocker, M. Meyer, L. Frank, A. Tanner, J. Schmid/Autofreier Bahnhofplatz. SR-Sitzung vom 19.02.2020. Fristverlängerung Februar 2022.

20170206 R. Tennenbaum, D. Augsburger-Brom, G. Gonzalez, Ch. Grupp, M. Wiher, J. Schmid/Attraktivieren der Aufenthaltsqualität im Stadtpark mit einer Buvette. SR-Sitzung vom 10.02.2021. Fristverlängerung Februar 2022.

20170295 D. Briechle/Hand in Hand: Tempo 30 und Begegnungszonen. SR-Sitzung vom 15.03.2018. Fristverlängerung Februar 2022.

20170318 S. Schneider, R. Tennenbaum, D. Briechle/Melde-Plattform für Mängel und Schäden der städtischen Infrastruktur. SR-Sitzung vom 10.02.2021. Fristverlängerung Februar 2023.

20170319 S. Strobel, Ch. Grupp, G. Gonzalez, D. Briechle/Begegnungszone Bubenbergstrasse. SR-Sitzung vom 17.05.2018. Fristverlängerung Februar 2022.

20180066 M. Hamdaoui/Wann gibt es etwas Neues auf dem Neumarktplatz? SR-Sitzung vom 19.08.2020. Fristverlängerung 2022.

20180124 L. Francescutto/Bieler Firmen Kreisel zum Aufstellen von Reklamen anbieten. SR-Sitzung vom 19.08.2020. Fristverlängerung August 2022.

20180226 L. Koller/Eine sichere Infrastruktur für Velofahrende in Biel. SR-Sitzung vom 10.02.2021. Fristverlängerung Februar 2023.

20180228 L. Koller/Eine attraktive und sichere Veloroute von Bözingen bis zum See. SR-Sitzung vom 10.02.2021. Fristverlängerung Februar 2023.

20180368 S. Strobel/Stopp den Transit-Schwerverkehr auf der Ost-West-Achse durch die Stadt Biel. SR-Sitzung vom 10.02.2021. Fristverlängerung Februar 2023.

20180370 D. Briechle/Vervollständigung Gartenstrasse. SR-Sitzung vom 18.08.2021. Fristverlängerung August 2023.

20190088 U. Scheus/Klimaschutz als Querschnittsthema. SR-Sitzung vom 15.01.2020. Erheblich erklärt.

20190089 Ch. Grupp/Bauen in Zeiten des Klimawandels. SR-Sitzung vom 18.08.2021. Fristverlängerung August 2023.

20190251 P. Heiniger, D. Augsburger-Brom, T. Sprenger/Einführung von flächendeckendem Tempo 30 in der Stadt Biel, Für aktiven Umweltschutz und eine Erhöhung der Lebensqualität. SR-Sitzung vom 18.08.2021. Fristverlängerung August 2023.

20190287 S. Strobel/Büttenbergquartier entlasten. SR-Sitzung vom 20.02.2020. Erheblich erklärt.

20190288 Ch. Vlaiculescu-Graf, R. Tennenbaum/Keine Pestizide in der Stadt. SR-Sitzung vom 20.02.2020. Erheblich erklärt und Punkt 1 abgeschrieben.

20190291 T. Sprenger/Anpassung an die Fogen des Klimawandels: Prüfung der Betroffenheit und möglicher Massnahmen. SR-Sitzung vom 20.02.2020. Erheblich erklärt.

20190343 A. Steinmann, M. Paronitti, G. Gonzalez, M. Wiher, U. Scheuss, F. Molina, R. Gugger,

B. Leuenberger/Verkehrlich flankierende Massnahmen im Mühlefeld optimieren. SR-Sitzung vom 16.09.2020. Erheblich erklärt.

20190347 U. Külling, A. Steinmann/Rechtsabbieger am Neumarkt. SR-Sitzung vom 17.09.2020. Erheblich erklärt.

20190384 M. Meyer, L. Koller/Urban Gardening in der Stadt Biel. SR-Sitzung vom 19.11.2020. Erheblich erklärt.

20190430 A. Steinmann/Verkehrlich flankierende Massnahmen des A5-Ostastes in allen Quartieren überprüfen und definitiv einführen. SR-Sitzung vom 16.12.2020. Erheblich erklärt.

20190460 H. Rindlisbacher/Untaugliches Parkleitsystem? SR-Sitzung vom 17.12.2020. Erheblich erkärt.

20190461 M. Meyer, L. Koller/Städtisches Ökoquartier. SR-Sitzung vom 19.11.2020. Erheblich erklärt.

20200066 P. Ogi/Lastwagen im Geyisried. SR vom 17.12.2020. Erheblich erklärt.

20200190 R. Tennenbaum/Weg mit dem Schwerverkehr auf der Reuchenettestrasse. SR-Sitzung vom 11.02.2021. Erheblich erklärt.

20200192 D. Breichle/Begegnungszone Zentralplatz. SR-Sitzung vom 11.02.2021. Erheblich erklärt.

20200252 P. Heiniger/Autofreie Altstadt. GR-Sitzung vom 11.02.2021. Erheblich erklärt.

20200255 M. Hamdaoui, N. Pittet/Ein historisches Inventar der Strassen und Plätze. SR-Sitzung vom 11.02.2021. Erheblich erklärt.

20200314 S. Rüber/Klimarat für Biel. SR-Sitzung vom 29.04.2021. Erheblich erklärt.

20200409 B. Epper/Biel wird zur Transportvelo-Stadt. GR-Sitzung vom 24.06.2021. Erheblich erklärt.

20200412 L. Koller, A. Steinmann, D. Briechle, U. Scheuss, R. Tennenbaum/Eine velofreundliche Nord- und Südachse. SR-Sitzung vom 24.06.2021. Erheblich erklärt.

20210023 D. de Maddalena/Verkehrsberuhigungsmassnahmen für die Zufahrtsstrassen zum Spitalzentrum. SR 19.08.2021. Erheblich erklärt.

20210024 M. Hamdaoui/Mehr öffentliche Sitzbänke für die Benutzerinnen und Benutzer des öffentlichen Verkehrs. SR 19.08.2021. Erheblich erklärt.

20210151 M. Van der Meer/Sichere Schulwege. SR-Sitzung vom 15.12.2021. Erheblich erklärt.

20210153 U. Scheuss/Bahnhofausgang Aarberstrasse zu einer Visitenkarte machen. SR-Sitzung vom 18.11.2021. Erheblich erklärt.

Motionen

20080379 C. Zuber/Verbesserung der Sicherheit für die Zweiradfahrenden in den Strassenunterführungen der Stadt Biel. SR-Sitzung vom 10.02.2021. Fristverlängerung bis Februar 2023.

20130166 S. Strobel/Für eine attraktive Langsamverkehrsachse Madretsch – Innenstadt im Zusammenhang mit dem Bau der Esplanade. SR-Sitzung vom 18.08.2021. Fristverlängerung bis August 2023.

20130267 M. Wiher, U. Brassel, P. Donzé, S. Strobel, F. Thomke/Mehr Sicherheit für den Langsamverkehr rund um den Kreuzplatz. SR-Sitzung vom 18.08.2021. Fristverlängerung bis August 2023.

20190425 Ch. Grupp, D. Augsburger-Brom, A. Steinmann, L. Koller, F. Molina, T. Sprenger/Aufstockung Dienststelle Umweltschutz. SR-Sitzung vom 19.11.2020. Erheblich erklärt.

d) Im Berichtsjahr abgeschriebene Vorstösse

Postulate

20070075 D. Rüfenacht, P. Isler/Umweltschutz – neue Strukturen für den Energiebereich. SR-Sitzung vom 10.02.2021. Als erfüllt abgeschrieben.

20160236 L. Frank/Öffentliche Velopumpen und Ladestationen für Elektrovelos. SR-Sitzung vom 10.02.2021. Als erfüllt abgeschrieben.

20170159 C. Wendling, S. Gurtner-Oesch, Ch. Grupp, S. Strobel, P. Fischer/Ohne die Römerquelle gäbe es Biel nicht. SR-Sitzung vom 18.08.2021. Als erfüllt abgeschrieben.

20190128 Ch. Grupp, F. Molina, M. Rebetez, T. Sprenger, A. Steinmann, A. Sutter, J. Stocker/Vorrang für E-Mobilität für Fahrzeuge der Stadt Biel. SR-Sitzung vom 18.08.2021. Als erfüllt abgeschrieben.

20200181 S. Clauss/Längholzwald 2. SR-Sitzung vom 14.01.2021. Erheblich erklärt und als erfüllt abgeschrieben.

20200361 S. Clauss/«Ein ziemlicher Käse». SR-Sitzung vom 11.02.2021. Erheblich erklärt und als erfüllt abgeschrieben.

20200410 B. Epper/Nachhaltige Weihnachten in Biel. SR-Sitzung vom 24.06.2021. Erheblich erklärt und als erfüllt abgeschrieben.

20200411 B. Epper/Neues Regime beim Winterdienst. GR-Sitzung vom 24.06.2021. Erheblich erklärt und als erfüllt abgeschrieben.

20210097 B. Epper, S. Strobel, T. Sprenger/(Neuer) Weg mit den E-Trottinetten. SR-Sitzung vom 18.11.2021. Erheblich erklärt und als erfüllt abgeschrieben.

20210143 F. Akamba/Für die Bieler Bevölkerung attraktive und benutzerfreundliche öffentliche Räume im Sommer 2021 anbieten. SR 19.08.2021. Erheblich erklärt und als erfüllt abgeschrieben.

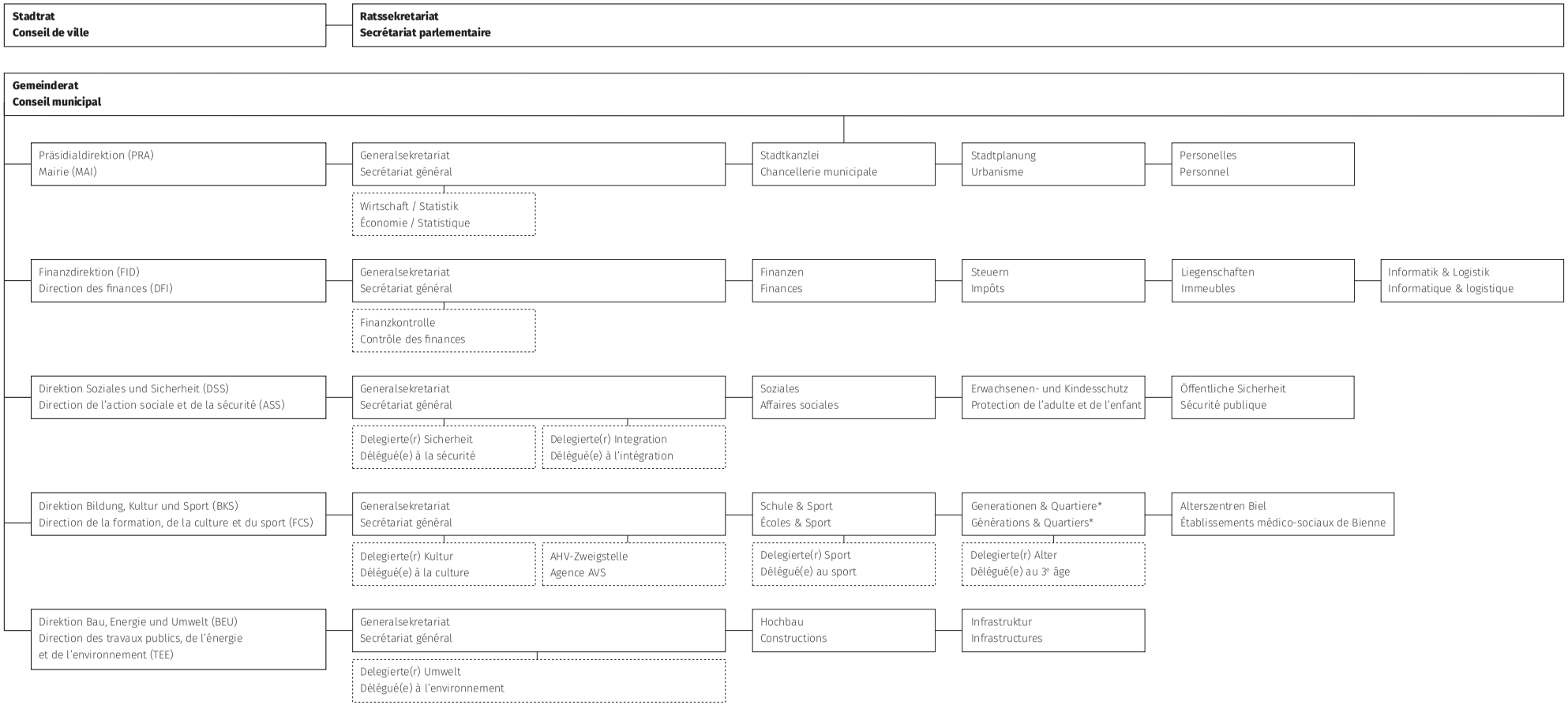
20210154 V. Schneider/Sauberer Pavillon. SR-Sitzung vom 18.11.2021. Erheblich erklärt und als erfüllt abgeschrieben.

Motionen

20140290 P. Bohnenblust/Renovation und Umbau Theater Palace: Begrenzung Beitrag der Stadt Biel auf max. 2,9 Mio. CHF. SR-Sitzung vom 10.02.2021. Als erfüllt abgeschrieben.

20190126 L. Koller, M. Günther, M. Meyer, U. Scheuss, M. Roth/Streikende Jugendliche ernst nehmen! – Klimanotstand ausrufen. SR-Sitzung vom 18.08.2021. Als erfüllt abgeschrieben.

Organigramm der Stadt Biel
Organigramme de la Ville de Bienne



☐ = Unterstellung / Subordination

⬚ = Administrative Zuordnung / Attribution administrative

* = Pilotphase bis Ende 2021 / Phase pilote jusqu'à fin 2021

Herausgeber / Éditeur
Stadt Biel / Ville de Bienne

Layout / Mise en page
flat graphics & communication
www.flatflat.ch

Fotos / Photos
Umschlag/Couverture: © Ben Zurbriggen
S. 4 / S. 94: © Fabio Blaser
S. 32 / S. 110: © Meyer & Kangangi
S. 52: © Yves Bachmann
S. 72: © Tobias Gerber